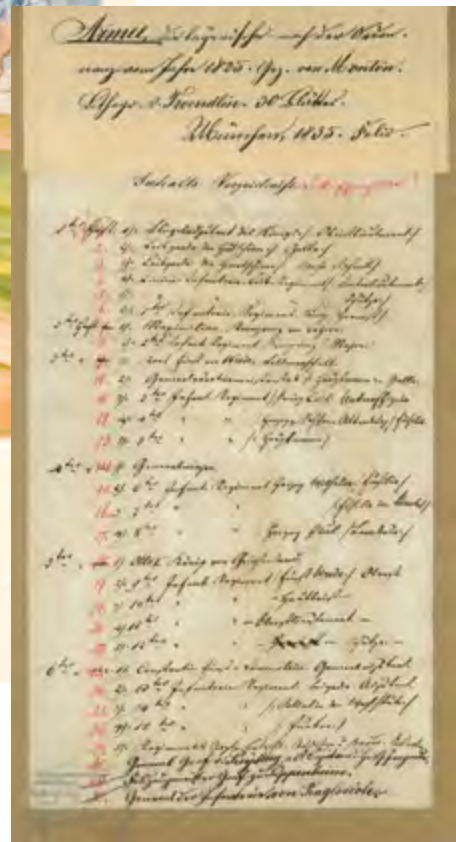


Katalog 180
Interessante Neueingänge
Bücher & Graphik
Eine Auswahl



Nr. 16 - Dietrich Monten - Die Bayerische Armee nach der Ordonanz 1825.
Aus der Bibliothek des Prinzen Carl von Bayern

Besuchen Sie uns im Internet
www.bierl-antiquariat.de
Über 66.000 alte Originalstiche
und wertvolle Bücher



Nr. 215 - Brannenburg

Fünf bayerische Ansichten, radiert von Simon Warnberger nach den Aquarellen von Johann Georg von Dillis.

Einer der wichtigsten Landschaftsmaler, Zeichner und Radierer des 19. Jahrhunderts war Johann Georg von Dillis (1759 – 1841). Sein unmittelbares Verhältnis zu Natur machte ihn zum Begründer der naturalistischen Landschaftsmalerei in München. Seine vor der Natur entstandenen genialen Skizzen wirkten nachhaltig auf seine Zeitgenossen. Eine besondere Rolle spielt er ab 1822 als „kgl. Central-Galerie-Direktor“. Er organisierte den Gemäldebesitz in Bayern und betrieb die Gründung der Pinakothek.

„Künstler und Museumsmann“ - so charakterisierte ihn Wilhelm Lessing in seiner Schrift von 1951. Helmut Börsch-Supan schätzte die Rolle von Dillis als Museumsmann höher ein als die des Künstlers („hat er seinen Kunstverstand später mehr dem Galeriewesen als der eigenen Produktion nutzbar gemacht“). Eine der besten Kennerinnen, Barbara Hardtwig, urteilt 1984 allerdings so: „Mit der Erfassung von Atmosphärischem durch Farbe und Licht kann er als Vorläufer impressionistischer Seh- und Gestaltungsweise gelten“.

Besonders sein umfangreiches Werk mit Zeichnung und Aquarellen belegt dies und unterstreicht seine kunstgeschichtliche Bedeutung.

Durch den Grafen Benjamin von Rumford veranlasst, schuf Dillis um 1783 zwei Aquarelle vom Englischen Garten in München. Bei einer Reise durch Oberbayern fertigte er weitere Ansichten bayerischer Städte und Landschaften. Diese insgesamt 12 Aquarelle, die zunächst in Schloß Nymphenburg untergebracht wurden, befinden sich heute in der Graphischen Sammlung in München. Um 1800 veröffentlichte der mit Dillis befreundete Zeichner und Radierer Simon Warnberger (1786 – 1847) sie als kolorierte Umrißradierungen bei Artaria unter dem Titel „Zwölf Ansichten aus Bayern, nach Zeichnungen von G. Dillis“. Sie zählen heute zu den großen Raritäten auf dem Graphikmarkt.

Lentner beschreibt die Blätter in seinem Lagerkatalog von 1911 wie folgt:

„Sehr selten! - Das ungemein duftige und zarte Colorit von vollendeter Schönheit“.

Wir können Ihnen fünf dieser Raritäten anbieten.

Die Blätter von Miesbach (Nr. 335) und Wolfratshausen (Nr. 472) finden Sie im laufenden Katalog abgebildet.



Nr. 456 - Traunstein



Nr. 185 - Bad Reichenhall

Wissenswertes über uns

Angebote, Leistungen, Service



Nr. 402 - Fahnenweihe in Pfaffenhofen - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus - Mit kalligraphischem Widmungsblatt



Nr. 53 - Ridingers Tierfabeln mit 16 Kupferstichen - Titelblatt

Suchen und finden im Internet

Auf unseren Internetseiten finden Sie neben Informationen über das Antiquariat eine Aufstellung aller gültigen Kataloge, die Sie bequem herunterladen können. Ferner finden Sie ausführliche Erklärungen zu den »Graphischen Techniken«, zu Heiligenbildern und Porträtstichen, Landkarten und Städteansichten.

In unserem Online-Antiquariat sind über 65.000 alte Stiche und Bücher beschrieben, viele auch abgebildet. Durch einfachste Suchfunktionen gelangen Sie schnell zu Ihrem Wunschobjekt.

www.bierl-antiquariat.de

Bestellung zu allen Zeiten

Telefon 08179-8282,
Montag bis Freitag
von 9 bis 17.30 Uhr,
Samstag von 9 bis 12 Uhr.
Zu den übrigen Zeiten zeichnet unser Anrufbeantworter Ihre Wünsche auf.
Faxnummer 08179-8009
E-Mail: info@bierl-antiquariat.de

Garantie ohne Einschränkung

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Mängel oder Gebrauchsspuren sind fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.

FRANZISKA BIERL ANTIQUARIAT

Amalienstraße 65, 80799 München
Telefon 089 - 24 29 01 62
Fax 089 - 87 76 48 03
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

Es gelten unsere im Internet (www.bierl-antiquariat.de) ausführlich beschriebenen Lieferbedingungen. Gerne senden wir Ihnen unsere Geschäfts- und Lieferbedingungen ausgedruckt per Post zu.

Katalog 180

Aus dem Inhalt

I. Ausgewählte Bücher

Mit einigen Atlanten, Reisebeschreibungen und Ortsgeschichten, balneologischen Schriften, das seltene bayerische Militärwerk von Dietrich Monten von 1825 aus der Bibliothek des Prinzen Carl, ein hübsches und seltenes Berufswerk, botanische Werke, die Ridingerschen „Fabeln aus der Tierwelt“ uvm.

Nr. 1 - 65

II. Bilder- und Kinderbücher

Bekannte und seltenere, durchwegs reizend illustrierte Bilderbücher, dabei eine sehr rare Ausgabe von Heinrich Hoffmanns „Nussknacker“ in der 2. Auflage.

Nr. 66 - 160

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit vielen seltenen großformatigen Kupferstichen und Lithographien, altkolorierten Kupferstichen aus dem „Städtebuch“ des J. Janssonius, bayerischen Landkarten nach Philipp Apian, altkolorierten Trachtenblättern von F.J. Lipowski und P. Geist, preiswerten Ansichten von J.N. Bommer vom Bodensee, J.B. Dilger, Bürger, J.A. Zimmermann, C.M. Roth aus Franken sowie Straßenkarten von Adrian von Riedl. Landkarten, Handwerkskundschaften sowie einige Zeichnungen und Aquarelle runden das Angebot ab.

Nr. 161 - 483

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Mit einer Reihe dekorativer Landkarten, Ansichten aus dem „Zurlauben“, seltenen Ansichten von Bern, Brünn, Eger, Jerusalem, Neapel, Rom, Salzburg und Wien. Beachtenswert: ein Aquarell von Caspar Obach von Rankweil und eine USA Karte von Justus Danckerts.

Nr. 484 - 562

V. Dekorative Graphik aller Art

Eine reizvolle Mischung aus vielerlei Gebieten - Durchsehen lohnt!

Nr. 563 - 851



Nr. 844 - Dekorative und seltene Weltkarte von Justus Danckerts

**Bitte beachten Sie auch den Gemeinschaftskatalog
der Antiquariate Robert Wölfle und Peter Bierl**

Antiquariat
Robert Wölfle
München



KUNST AUF PAPIER

GEZEICHNET – GEMALT – GEDRUCKT



Interessante Neueingänge

I. Ausgewählte Bücher

Mit einigen Atlanten, Reisebeschreibungen und Ortsgeschichten, balneologischen Schriften, das seltene bayerische Militärwerk von Dietrich Monten von 1825 aus der Bibliothek des Prinzen Carl, eine hübsches und seltenes Berufswerk, botanische Werke, die Ridingerschen „Fabeln aus der Tierwelt“ uvm.



Nr. 5 - Reisatlas von Deutschland mit 37 altkolorierten Karten

Nr. 1 AFRIKA. - Ägypten. - Below, Richard von.

Aegyptische Landschaft. 8 Radierungen. Mchn., Bruckmann, ca. 1910. 35,5 x 48,5 cm. Titel, 6 Radierungen lose in OHLwd.-Mappe. // 250,-

Vollmer Bd. I, S. 164. - Nr. 37 von 120 Exemplaren. - Alle Radierungen sind vom Künstler signiert. - Die dekorative Folge bei Vollmer erwähnt, lediglich das Titelblatt etwas stockfleckig. Der Rücken der Mappe mit Gebrauchsspuren.

Nr. 2 ATLANTEN. - (Andree, Richard).

Allgemeiner Handatlas. Lpz. und Bielefeld, Velhagen & Klasing, 1880). 42 x 54 cm. Mit 24 farblithogr. Blättern die vorder- und rückseitig bedruckt sind (86 Karten auf 96 Kartenseiten). Mod. Pp.-Mappe. // 180,-

Espenhorst, PP, 5.1.1 (vgl. Abb. S. 578, Illustration Nr. 5.21 - mit Eisbergen). - "The ANDREE differed fundamentally from the other handatlases which had been available up till then: two-sided, multicolored printing, thematically oriented maps... all made for a new concept of an atlas." (Espenhorst, PP, S. 576).

Nr. 3 - Andree, Richard.

Allgemeiner Handatlas in 126 Haupt- und 137 Nebenkarten nebst vollständigem alphabetischen Namensverzeichnis. 4. völlig neubearb. und verm. Aufl. Lpz. und Bielefeld, Velhagen & Klasing, 1899. 45 x 30 cm. Titel, 1 Bl. Mit 126 farblithographierten Karten aus 186 Bl. 179 S. OHLdr. mit Rsch. und Vdeckelgoldung. // 160,-

Espenhorst, PP 5.1.4. - „Mit dieser Ausgabe wurde der ANDREE zum führenden deutschen Atlas“ (Espenhorst, PP, S. 587), er war damals „für alle praktischen Zwecke konkurrenzlos“ (S. 589). - Der Rücken restauriert und mit Leinwand erneuert, der Einband beschabt und bestoßen. Die fliegenden Vorsätze mit kleinen hinterlegten Randeinrissen, die Bayernkarte an den Rändern professionell ergänzt, sonst sauber und frisch.

Nr. 4 - Cortambert, M.E.

Petit Atlas de Géographie Ancienne. Paris, Hachette, 1846. 26 x 17 cm. 2 Bl. Mit 1 Titelvignette in Holzstich und 12 altkolorierten, lithographierten Karten. Hlwd. d. Zt. // 140,-

Seltene, frühe Ausgabe mit 12 hübschen lithographierten Karten. - Einband leicht berieben. Minimal fleckig.

- Reise-Atlas mit 37 altkolorierten Landkarten -

Nr. 5 - Elwe, I.B.

Volkomen Reis-Atlas van geheel Duitschland, vervat in zeer juiste Kaarten. Op nieuw vervaardigt naar de laatste verbeteringen van Dachine. Amsterdam, 1791. 21 x 12,5 cm. 272 S. Mit doppelblattgr. kolor. Kupfertitel, 37 gefalt. altkolor. Kupferkarten und 2 altkolor. gestoch. Meilenzeigern sowie 2 Falttabellen. Hlldr. d. Zt. mit Riit. und Rvergoldung. // 3.200,-

Koeman El. 1. - Mit hübschen Karten von Bayern, Brandenburg, Franken, Niedersachsen, Österreich, Sachsen, Salzburger Land, Schwaben, Schweiz, Tirol u.a. Die Karten teils mit kleinen Nebenkarten und Stadtplänen. Einband beschabt und bestoßen, der Lederrücken etwas brüchig. Teils wenig fleckig, das Titelblatt etwas stärker und im Bugbereich mit kleinen Einrissen, der fliegende Vorsatz mit hs. Widmung.

Nr. 6 - Kiepert, Heinrich.

Kleiner Hand-Atlas der neueren Geographie für Schule und Haus. 2. Aufl. Neue Ausgabe. Bln., Reimer, ca. 1880. 36 x 25 cm. Titel und mit 16 gestochenen Karten mit Farblithographie. Lwd. d. Zt. mit Blindprägung. // 240,-

Espenhorst, PP, 20.3.2. - Mit zwei interessanten Landkarten: „Fluss- und Gebirgs-Karte von Mittel-Europa“ und „Physische Karte der Alpenländer“. - Einband berieben und bestoßen (Kanten stärker), der Rücken bereits vor längerer Zeit erneuert. Die Karten teils etwas knapp beschnitten und gering fingerfleckig.

Nr. 7 - Stieler, Adolf.

Hand-Atlas. 100 Karten in Kupferstich mit 162 Nebenkarten. Herausgegeben von Justus Perthes' geographischer Anstalt in Gotha. 9. von Grund aus neubearb. und neugestochene Aufl. Gotha, Perthes, 1907. 41 x 26,5 cm. 2, 2 Bl., 238 S. **Mit gestoch. Titel und 88 (statt 83) grenzkolor. bzw. farblichog. Karten.** OHLdr. // 250,-

Espenhorst, PP, 2.1.1.1.9 und Espenhorst, AS, S. 83. - Zweiter berichtiger Abdruck. - Bei diesem Exemplar handelt es sich um die „einbändige Normalausgabe, spez. Jugendstildekor, Halbleder, Leinen graugrün, farbige Deckenprägung und Goldtitel, einschl. eingebundenem Namenverzeichnis“ (Espenhorst, AS, S. 85). - Der Rücken professionell restauriert. Sauberes Exemplar, nur die fliegenden Vorsätze leicht fleckig. Mit einem Aufkleber „Barcelona. Libreria de Domingo Ribó. 46, Calle de Pelayo, 46“.



Nr. 10 - Baden - Landesbeschreibung von A.J.B. Heunisch

Nr. 8 - Wagner, Hermann (Hrsg.).

Sydow-Wagners methodischer Schul-Atlas. Entworfen, bearbeitet und herausgegeben. 5. durchgesehene und berichtigte Aufl. Gotha, Perthes, 1893. 31,5 x 37 cm. Titel, 7 Bl. **Mit 60 Haupt- und 50 Nebenkarten auf 44 Tafeln, alles in Farblithographie.** Mod. Pp.-Mappe. // 240,-

Espenhorst, AS, 38.3. - „Ab 1888 erschien eine auf 44 Kartenseiten erweiterte von Hermann Wagner bearbeitete Fortsetzung des Atlases (Sydow's Schul-Atlas) mit einer neuen Auflagenzählung. Der Atlas wurde dann bis 1944 bei Perthes verlegt“ (Espenhorst, AS, S. 387). - Teils leicht fleckig, nur die Textseiten etwas stärker. Die Karte Nr. 32 „Ost Europa“ mit einer Fehlstelle im Bug und einem 17 cm langen, hinterlegten Einriss. Der Titel mit hs. Besitzvermerk.

Nr. 9 BAD SODEN. - Grossmann, F.

Soden am Taunus während der Jahre 1856, 1857, 1858 und 1859. Ein Kurbericht, nebst einigen Bemerkungen über den Soolsprudel. Mainz, Zabern, 1860. 22 x 13,5 cm. IV S., 1 Bl., 77 S. Mod. HLwd. mit Rtit. // 280,-

Erste Ausgabe. - Papierbeding einheitlich leicht gebräunt, wenig Seiten leicht knittrig. Selten.

Nr. 10 BADEN. - Heunisch, A.J.B. und Alois Schreiber.

Baden geographisch und malerisch beschrieben. 2. verm. Aufl. Stgt., Scheible, 1838. 23 x 15,5 cm. **Mit gestoch. Titel, Titel, XXXI, 204 S., 1 Bl. und 94 gestoch. Textansichten.** HLwd. d. Zt. mit Rvergolding. // 320,-

Zweite vermehrte Auflage der „Beschreibung des Großherzogthums Baden“. Die hübschen Ansichten in Holzschnitt zeigen u.a. Baden, Badenweiler, Breisach, Bretten, Donaueschingen, Eberbach, Edelfinden, Eitlingen, Freiburg, Hornberg, Insel Meinau, Karlsruhe, Konstanz, lauda, Ludwigshafen, Mannheim, Meersburg, Mosbach, Neckargemünd, Offenburg, Pforzheim, Radolfzell, Rastatt, Titisee, Überlingen, Villingen, Weinheim, Wertheim usw., sowie Darstellungen zur Glasfabrikation, Goldwäsche, Hahnenanz, Hammeltanz, Hanfbereitung, Hochzeit, Holzapfeltanz, Holzflößen, Strohhutfabrikation, Uhrenfabrikation, Weinlese etc. - Einband bestoßen und mit Bibliotheksmarke. Mehrfach gestempelt, teils gering gebräunt und stockfleckig, wenige Seiten etwas stärker.



Nr. 11 - Balneologie - H.M. Macard - Über den Gebrauch der Bäder

Nr. 11 BALNEOLOGIE. - Marcard, Heinrich Matthias.

Ueber die Natur und den Gebrauch der Bäder. Hannover, Hahn, 1793. 19,5 x 12 cm. XVIII, 456 S., 1 Bl. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 450,-

Blake 287; Martin, Badewesen 160; Hirsch-H. IV, 67; Lesky 419. - **Erste Ausgabe** dieses Standardwerkes, des damals „Herzoglich Hollstein-Oldenburgischen Leibmedicus zu Oldenburg“. Der ab 1809 in Bad Pyrmont tätige Badearzt Marcard gilt als der berühmteste des 18. Jahrhunderts. Als erster führte er aus England das sogenannte kalte Traufbad (shower bath) in Deutschland ein, dessen Gebrauch er hier ausführlich beschreibt. - Es fehlt ein Blatt oder eine Tabelle. - Sauberes Exemplar.

Nr. 12 - Rausse, J.H. (d.i.: Heinrich Friedrich Francke).

„Wasser thut's freilich!“ oder Miscellen zur Gräfenberger Wasserkur. Hrsg. von Theodor Hahn. 4. durchges. und verb. Aufl. 2 Tle. in 1 Bd. Lpz., Magazin für Literatur, (1852). 18,5 x 12 cm. XXII, 109 S. Lwd. d. Zt. mit Rtit. // 120,-

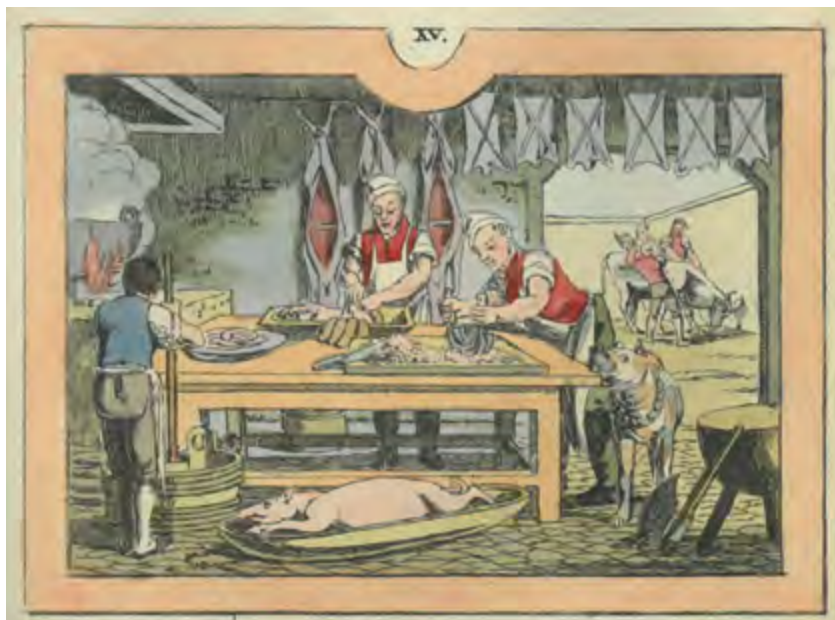
Vgl. Engelmann, Bibl. me. 449. - Scharfer Angriff des „Reformators der Wasserheilkunde“ gegen die Schulmedizin und die Homöopathie. - Meist stockfleckig und etwas gebräunt.



Nr. 6 - Schulatlas von Heinrich Kiepert mit 12 Landkarten

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet, bei manchen Objekten auch mit mehreren Abbildungen. Details können Sie über die Lupen-Funktion genau ansehen:

www.bierl-antiquariat.de



Nr. 19 - Berufe - Mit 24 reizenden altkolorierten Kupfern



Nr. 20 - Biblia germanica von 1743

Nr. 14 - Schweiz. - Minnich, Joh. Alois.

Baden in der Schweiz und seine warmen Heilquellen in medizinischer, naturhistorischer und geschichtlicher Hinsicht. Baden Höhr und Langbein, 1845. 22 x 14,5 cm. XIII, 316 S. Mit 4 Aquatintatafeln, 2 Lithographien mit 3 Ansichten und 1 lithogr. Faltkarte. OBroschur. // 450,-

Barth 20654; Reber S. 24 (beide mit Datum 1845, es gibt auch Exemplare mit der Jahreszahl 1844). - Die Ansichten zeigen: Bäder zu Baden, Kurhof zum Schiff, Hotel Raben, Innenhof des Hotels Stadthof, Altes Schloß zu Baden. - Der Einband leicht lädiert und wenig angestaubt. Unaufgeschnitten, eine Lage lose. Etwas stockfleckig, mehrfach gestempelt. - OBroschur mit hs. Widmung vom Verfasser: „Herrn Dr. Gosse in Genf als Zeichen collegialer Hochachtung, der Verfasser“.

Nr. 15 BAYERN. - Brauereiwesen. - Abermals erneuerte und verbesserte Instruction und Ordnung

allerley Auß- und Inländischer Wein / Brandtwein / Möth / Weissen und braunen Bier Aufschlages / wie derselb Anno 1612. bey gehaltnem Landtag zu München in den Fürstenthumben Obern und Nidern Bayrn auff Neun nacheinander folgende Jahr continuirt, erstreckt und bewilliget worden ist. Mchn., „Gedruckt ... bey Anna Bergin/Wittib“, 1612. 31 x 20,5 cm. Titel mit Holzschnitt-Vignette, 30 num. Bl., 5 Bl. Pergament-Einband d. Zt. // 950,-

VD17 12:129000E. - Auf der 1605 herausgegebenen Verordnung von Herzog Maximilian I. von Bayern beruhend. - Der Einband aus einer handbeschriebenen Seite ist etwas angestaubt. Vorallem im Randbereich leicht wasserrandig, die letzte Seite alt aufgezogen mit kleinen Fehlstellen und etwas gebräunt.

- Aus der Bibliothek des Prinzen Karl -

Nr. 16 - Militaria. - Monten, Dietrich.

(Die bayerische Armee nach der Ordonanz im Jahre 1825). Mchn., Herrmann, (1825). 45 x 35 cm. Mit 30 lithographierten Tafeln (davon 24 altkoloriert), lose in Hlwd.-Mappe d. Zt. // 4.500,-

Colas 2133. Nicht bei Lipperheide, Lentner und Pfister. - Sehr seltenes, in 6 Lieferungen erschienenes Uniformenwerk mit prachtvoll kolorierten Tafeln. - Jede Lieferung enthielt ein Reiterportrait und 4 Uniformtafeln vor einem effektiv gewählten Hintergrund. Ohne Text. - Die Mappe etwas bestoßen und der Rücken erneuert. - Aus der „Prinz Carl Bibliothek“. 28 Tafeln mit gelöschten Stempeln und alten hs. Notizen im linken unteren Eck, die 2 Tafeln ohne Stempel wurden ergänzt. Die Mappe mit altem hs. Inhaltsverzeichnis.

Einige dieser sehr schönen Militärblätter finden sie auch einzeln in Abteilung 5. Dekorative Graphik

Nr. 17 - Noe, Heinrich.

Baierisches Seebuch. Naturansichten und Lebensbilder von den baierischen Hochland seen. Mchn., Lindauer, 1865. 17 x 11 cm. VIII, 574 S., 1 Bl. Broschur d. Zt. // 90,-

Lentner 3957. - „Auf München, die Hauptstadt der deutschen Alpen, wirft der Reisende, welcher erwartungsvoll der Gebirgswelt zueilt, seinen letzten Blick von der Eisenbahnstation zu Großheselohe“ (Seite 3). - Der Rücken verblichen und mit Bibliotheksmarken. Mit Exlibris und mehrfach gestempelt, teils wenig stockfleckig, der Schnitt etwas stärker.

Nr. 18 - Westenrieder, Lorenz von.

Abriß der baierischen Geschichte. Ein Lese- und Lehrbuch. Mchn., Lindauer, 1798. 17,5 x 10,5 cm. 2 Bl., 510 S., 12 Bl. Mit gestoch. Titel und 6 Kupferstichtafeln von J.M. Mettenleitner. Ldr. d. Zt. mit reicher Blindprägung. // 75,-

Lentner 4514. - Der hübsche Schulpreiseinband beschabt und bestoßen. Teils gering gebräunt, ohne den fliegenden Vorsatz vorne und die Seite 29/30, welche in Kopie beiliegt.

- Mit 24 reizenden altkolorierten Kupfern -

Nr. 19 BERUFE. - Kleine Technologie oder Beschreibung der Künste und Handwerke für die wißbegierige Jugend Nbg., Campe, 1820. 9,5 x 12,5 cm. Titel, 332 S., 1 Bl. Mit 24 altkolor. Kupfertafeln. Pp. d. Zt. mit Riit. // 1.250,-

Die hübschen Tafeln zeigen verschiedenste Berufsdarstellungen: Blechschmied/Klempner, Böttcher/Fassbinder, Buchbinder, Buchdrucker, Drechsler, Fleischer/Metzger, Gerber, Glasbläser, Kupferdrucker, Kupferschmied, Maurer, Müller, Papiermacher, Sattler, Schmied, Schneider, Schreiner/Tischler, Schuster, Seiler, Töpfer, Wagner, Weber, Zimmermann und Zinngießer. - Einband leicht bestoßen. Teils gering gebräunt, wenige Tafeln etwas knapp beschnitten, sonst sauber und frisch. - Sehr selten.

Nr. 20 BIBEL. - Biblia, Das ist: Die gantze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments,

Nach der deutschen Übersetzung und mit den Vorreden D. Martin Luthers... Vermehret durch... F.L. Sprünglin. 2 Tle. in 1 Bd. Schaffhausen, Ammann und Hurter, 1743. 22 x 18 cm. 11 Bl., 774 S., S. (775)-1348 S., 2 Bl. 372 S. Mit gestoch. Titel von J. Ammann und 30 Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. // 550,-

Strohm E 1395. - Erste in Schaffhausen gedruckte Bibel. Die Kupfertafeln mit je 6 Einzelszenen (2!) bzw. 4 Darstellungen (1). - Einband berieben und bestoßen. Teils leicht fleckig bzw. schwach wasserrandig, die letzte Lage gelockert. Vorsatz erneuert und mit hs. Widmung (dat. 1878).



Nr. 16 - D. Monten - Die bayerische Armee 1825 - Aus dem Besitz des Prinzen Karl

Nr. 21 - Biblia Hebraica.

Secundum Editiones. Ios. Athiae, Ioannis Leusden, Io. Simonis Aliorumque. Imprints Everardi van der Hooght. Recensuit Augustus Hahn. Editio Stereotypa quartum recognita et emendata. Lpz., Tauchnitz, 1839. 21,5 x 13 cm. 2 Bl., 1392 S., 2 Bl. Hldr. d. Zt. // 120,-

Darlow-M. 5185. - Der Einband mit Alters- und Gebrauchsspuren. Teils leicht gebräunt und etwas stockfleckig, sowie leicht wasserrandig.

Nr. 22 BODENSEE. - Ansichten vom Bodensee und Rhein.

Ca. 1850. 16,5 x 22,5 cm. Mit 14 original Stahlstich-Ansichten von Poppel, Kurz u.a. nach Rohbock, Lange u.a. Private lwd. d. Zt. mit Gold- und Blindprägung. // 650,-

Die Stahlstich-Ansichten zeigen das Konziliensgebäude in Konstanz und eine Gesamtansicht von Konstanz, Überlingen, Meersburg, Wasserburg, Lindau, Bregenz, Rheineck, Arbon, Schaffhausen und Hohentwiel, das Konziliensgebäude in Konstanz. Mit der seltenen Ansicht des Doms von Konstanz. - Alle Ansichten gering gebräunt und etwas stockfleckig.

Nr. 23 - Geib, Karl.

Malerische Wanderung am Bodensee und an den Ufern des Rheins von Konstanz bis Basel. Karlsruhe, Creuzbauer, 1838. 16 x 12 cm. 2 Bl., 58 S. Mit 13 Stahlstichen. Spätere Hlwd. mit Rtit. // 420,-



Nr. 23 - Bodensee - K. Geibs malerische Wanderungen

Engelmann 824, 1. - Die Stahlstiche zeigen eine Gesamtansicht von Konstanz, die Insel Mainau, eine Ansicht von Reichenau, die Meersburg, eine Ansicht von Friedrichshafen, Schloß bei Hohenems, Wasserburg, Lindau, Bregenz, Rheineck, Rorschach, Ludwigshafen und Radolfzell. - Minimal fleckig und gering gebräunt, Titel gestempelt.



Nr. 15 - Brauereiwesen. - Abermals erneuerte und verbesserte Instruction und Ordnung

Nr. 24 BOTANIK. - Decaisne, Joseph.

Le Jardin Fruitier du Muséum ou Iconographie de tous les Espèces et Variétés d'Arbres Fruitiers cultivés dans cet établissement avec leur Description, leur Histoire, leur Synonymie, etc. Erster Band. Paris, Firmin Didot Freres, 1858. 30 x 22 cm. Mit 48 Farblithographien. Moderner Pp. // 400,-
Nissen BBI, 456. - Ursprünglich erschien das Werk in Lieferungen. - Die prächtigen Tafeln zeigen jeweils die ganze Frucht, die Frucht aufgeschnitten und einen Zweig. - In diesem Band sind Birnen abgebildet und beschrieben. - Vor allem der Text ist teils etwas stockfleckig, die Tafeln meist sauber.

Nr. 25 BOTANIK. - Decaisne, Joseph.

Le Jardin Fruitier du Muséum ou Iconographie de tous les Espèces et Variétés d'Arbres Fruitiers cultivés dans cet établissement avec leur Description, leur Histoire, leur Synonymie, etc. Dritter Band. Paris, Firmin Didot Freres, 1860. 30 x 22 cm. Mit 48 Farblithographien. Moderner Pp. // 400,-
Nissen BBI, 456. - Ursprünglich erschien das Werk in Lieferungen. - Die prächtigen Tafeln zeigen jeweils die ganze Frucht, die Frucht aufgeschnitten und einen Zweig. - In diesem Band sind neben Birnen auch Stachelbeeren und Erdbeeren abgebildet und beschrieben. - Vor allem der Text ist teils etwas stockfleckig, die Tafeln meist sauber.

Nr. 26 - Dietrich, David (Hrsg.).

Forsiflora oder Abbildung und Beschreibung der für den Forstmann wichtigen Bäume und Sträucher, welche in Deutschland wild wachsen, so wie der ausländischen, daselbst im Freien ausdauernden. 2. ganz umgearb. Aufl. Jena, Schmid, 1838. 25,5 x 21 cm. Titel, 4 Bl., 128 S. Mit 130 altkolor. Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. mit Rvergoldung. // 950,-

Nissen, BBI 487. - Die schönen Abbildungen mit Blätterzweigen, Blüten und Früchten. Darunter u.a. Apfelbaum, Ahorn, Baummistel, Berberitzen-Strauch, Birke, Brombeeren, Buchsbau, Eibenbaum, Eiche, „Epheu“, Erle, Esche, Fichte, Ginster, Haselstrauch, Heidekraut, Heidelbeeren, Himbeeren, Hollunder, Johannisbeere, Kastanie, Kiefer, Kornelkirsche, Lerche, Linde, Mispel, Pappel, Quittenbaum, Stachelbeere, Tanne, Weide, Weißdorn, Zaunrose, Zimmtrose usw., teils werden verschiedene Arten dargestellt. - Einband berieben und leicht bestoßen. Bindung gelockert, eine Lage lose. Teils gebräunt und etwas fleckig, der fliegende Vorsatz mit hs. Besitzvermerk.

- Mit 24 reizenden altkolorierten Kupfern -

Nr. 27 - Schlechtendal, Dietrich Franz Leonhard von, L.E. Langenthal und Ernst Schenk (Hrsg.).

Flora von Deutschland. 3. Aufl. 3. bis 13. Bd. in 5 Bde. gebunden. Jena, Mauke, 1846-1857. 18,5 x 11,5 cm. Pro Bd. ca. 180 unnum. Bl. Mit 1644 altkolor. Kupferstichtafeln, lose in 6 Schubern. Hldr. d. Zt. // 1.400,-

Nissen, BBI 1771. - Die hübschen Darstellungen in „Classen“ unterteilt, die wiederum in kleinen Mappen liegen. Hier vorliegen die „Classen“ 1-24. - Die Einbände mit starken Gebrauchsspuren, das Leder brüchig und mit teils größeren Fehlstellen. Insgesamt meist gebräunt und stockfleckig, einige Tafeln mit Hinterlegungen und wenige mit Knickschäden, dennoch eine interessante Sammlung.



Nr. 24 - Botanik - Birnen - Mit 48 Farblithographien



Nr. 26 - Botanik - Forstflora - Mit 130 altkolorierten Kupfern



Nr. 27 - Botanik - Flora von Deutschland - Mit 1644 altkolorierten Kupfern

Nr. 28 FRANKFURT. - Die freie Stadt Frankfurt am Main

nebst ihren Umgebungen. Ein Wegweiser für Fremde und Einheimische. Ffm., Hermann, ca. 1850. 17 x 10,5 cm. XII Bl., 140 S., 1 Bl. Mit 13 Ansichten auf 5 gestoch. Tafeln. Pp. d. Zt. // 350,-

Die hübschen Stahlstiche mit je 2 oder 3 Ansichten auf einer Tafel zeigen u.a. Bahnhof, Bibliothek, Börse, Friedhof, Fürsteneck, Hospital, Römer, St. Nikolai Kirche usw. - Der Einband angeschmutzt, berieben und der Rücken erneuert. Etwas fleckig und gebräunt.

Nr. 29 - (Ring, D.).

Neue Chronik von der freien Stadt Frankfurt am Main. Neue, mit Zusätzen und einem vollständigen Register verm. Ausgabe. 2 Tle. in 1 Bd. Ffm., Döring, ca. 1835. 17,5 x 10,5 cm. 1 Bl., S. IX-XVI, 108 S., 2 Bl. (das zweie mit Verlagsanzeigen), 140 S. Mit 1 mehrf. gefalt. Umrißkupfertafel und 4 lithogr. Tafeln mit 6 Ansichten. Etwas späterer Hldr. // 380,-

Zweite Ausgabe, Zwischentitel noch mit der Datierung der EA von 1834. - Vgl. Holzmann-B. II, 10367; Engelmann 495; Sauer 79 (alle die Erstausgabe mit Frontispiz und 1 Karte). - Teil I enthält die Geschichte Frankfurts bis 1831. Teil II mit dem Titel „Vierzig Jahre von Frankfurt am Main“ umfaßt die Jahre 1832 und 1833 und gibt einen Ausblick auf das Jahr 1872 (!). - Das Umrißkupfer zeigt eine Gesamtansicht „von der Mittagsseite“, die Lithographien zeigen Ober- und Untermainort, Paulskirche, Bibliothek, Römerberg und Komödienplatz. - Nach Titelangabe so komplett, eine Übersichtskarte ist nicht allen Exemplaren beigegeben worden; das Subskribentenverzeichnis der Erstausgabe wurde auf Wunsch der Subskribenten weggelassen. - Einband berieben und bestoßen. Gering gebräunt und wenig fleckig, die Tafeln teils mit Knickschäden.

Nr. 30 - Schneider, Adolf.

Die Geschichte des Salzhandels zu Frankfurt a.M. im 18. und 19. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der Salzquellen zu Soden. Bückeburg, Prinz, 1934. 21 x 15 cm. 2 Bl., XVIII, 193 S. OBroschur. // 120,-

Vervielfältigtes Typoskript. Auf dem Titel der hs. Hinweis „Titelblatt für Privatexemplare (Auf Wunsch)“. - Papierbedingt einheitlich leicht gebräunt, die rechte obere Ecke angeknagelt.

Nr. 31 Gotthelf, Jeremias (d.i. A. Bitzium).

Erlebnisse eines Schuldenbauers. Bln., Springer, 1854. 19 x 13 cm. VIII, 408 S. OBroschur. // 120,-

WG 33; Borst 2530; Junker/M. 488; ADB Bd. 2, S. 685. - Erste Ausgabe. - „So gab ihm, fast 40 Jahre alt, das Erbarmen über die Nothstände im Volksleben die Feder in die Hand, wobei er sich sogleich als geistvoller Dichter erwies, indem er das allgemeine Elend der an den Mindestverlangenden dahingegebenen armen Kinder in dem Lebensgang des „Jeremias Gotthelf“ vereinigte, und damit dem Berner einen „Bauernspiegel“ vorhielt, der die Gemüther mit Scham und Mitleid erfüllte“ (ADB). - Einband angestaubt und etwas rissig. Vereinzelt minimal fleckig, unbeschnitten.



Nr. 29 - Frankfurt - D. Ring - Neue Chronik

Nr. 32 GRIECHENLAND. - Baedeker, Karl.

Griechenland. Handbuch für Reisende. 4. Aufl. Lpz., Baedeker, 1904. 16 x 11 cm. CXXXIV, 438 S. Mit 1 Panorama, 11 Karten, 19 Plänen, 5 Grundrissen und 2 Tafeln. Rote Olwd. // 100,-

Hinrichsen D 469. - Die Vorsätze vorne und hinten verstärkt, Seite 25/26 mit Fehlstelle (etwas Textverlust), mit Bleistiftanstrichungen. Papierbedingt leicht brüchig.

Nr. 33 (Hartmann, M.).

Reimchronik des Pfaffen Maurizius. Erstes Buch. Caput I-V. (= alles Erschienene). Ffm., Literar. Anstalt (J. Rütten), 1849. 16 x 11 cm. 248 S. Olwd. mit goldgepr. Vdeckel und Rckn., Goldschnitt. // 100,-

MNE Bd. I, S. 301. - **Erste Ausgabe.** - Seltenes Anonyma mit den Kapiteln „Die Wiener Märtyrer“, „Die symbolischen Thierer“, „Traumbuch für Michel“, „Elijen Kossuth!“ und „Apostel und Apostaten“. - Wie meist ohne die Vorlitzel zu den einzelnen Lieferungen. Durchgehend etwas stockfleckig. Rücken und Kanten etwas ausgeblüht.

Nr. 34 INGOLSTADT. - (Simon, Jordan).

Nun, Ja - oder kleine Zweifel über zwey Berichte von einer Hexen= oder Studenten=Geschichte die sich in dem Jahre 1768, den 10. 11. 12. und 13. Junius zu Ingolstadt in Bayern soll zugetragen haben. O.O., „gedruckt zu Unglauben, Mit-der-Akademicker-Schriften“ (d.i.: Carl Fridrich Schneider in Leipzig), (1768?). 17 x 11 cm. 46 S. Mit drei kleinen Holzschnitt-Vignetten. Spätere Hlwd. // 950,-

Hayn/Gotendorf Bd. 3 S. 210: „Eine Ingolstädter Affaire. Selten!“ - Sammelband. - **Angebunden I.:** (Simon, Jordan). Nicht doch - Auflösung der kleinen Zweifel über zwey Berichte von einer Hexen= oder Studenten=Geschichte die sich in dem Jahre 1768, den 10. 11. 12. und 13. Junius zu Ingolstadt in Bayern soll zugetragen haben, aus einem dritten Berichte des Herrn Direktors gezogen. Gedruckt zu Berichtshausen, mit klaren Schriften. 47 S. Mit 3 Holzschnitt-Vignetten. **Angebunden II.:** Anonym. Zurechtweisung des Verfassers der Anekdoten zur Todesgeschichte des verfolgten P. Nonos Gschall, Benediktiner an Stifte Oberalteich in Baiern, schon im Jahre 1781, zur Rechtfertigung besagten Klosters verfaßt, aus wichtigen Ursachen aber erst ist zur Belehrung Hrn. Wilhelm Rothammers, und des durch ihn irreführten Publikums in den Druck gegeben. Mchn., Lentner, 1786. 104 S. **Angebunden III.:** Anonym. Ein Aufschluß der Bibel, oder das Gesetz vom Fürsten Baptista von Salis. O.O., o.Vlg., 1787. 51 S. Mit 3 Holzschnitt-Vignetten. **Angebungen IV.:** Anonym. Sendschreiben an Herrn Nikolai,

Buchhändler in Berlin, von einem katholischen Bürger Augsburgs, und Jesuiten Freunde zur Vertheidigung des Verfassers der Geschichte von Augsburg. O.O., o.Vlg., 1786. 28 S. Mit 3 Holzschnitt-Vignetten. **Angebungen V.:** Anonym. Noch ein Wort zur Vertheidigung des Herrn Professor Sailers gegen den Herrn Buchhändler Nikolai von einem Weltpriester. O.O., o.Vlg., 1787. 40 S. - Teils leicht gebräunt und wenig fleckig, sowie teils gering wasserrandig.

Nr. 35 ITALIEN. - Haarhaus, Julius R.

Auf Goethes Spuren in Italien. 3 Tle. in 3 Bdn. Lpz., Naumann, 1896-1897. 17 x 11,5 cm. X S., 1 Bl., 207 S., 2 Bl.; 4 Bl., 186 S., 3 Bl.; 4 Bl., 194 S., 3 Bl. Mit 3 farb. lithogr. Karten. Illustr. Olwd. mit Rtit. // 160,-

Bände 1, 8 und 9 aus der Reihe: „Kennst du das Land? Eine Büchersammlung für die Freunde Italiens“. - „Mehr als in unsern Tagen galt noch im vorigen Jahrhundert eine Reise nach Italien für den Schlußstein einer gediegenen Erziehung. Sogar durchaus praktische und aller Sentimentalität abholden Naturen wie Johann Caspar Goethe, der Vater unseres Dichters, entschlossen sich zu der damals außerordentlich beschwerlichen und kostspieligen Reise“ (Einleitung). - Schönes Exemplar.

Nr. 36 Junk, Wilhelm.

Meine Alpenfahrt. Bln., Modern Humoristischer Verlag, ca. 1910. 31,5 x 23,5 cm. 32 Bl. Mit 3 lithographierten Tafeln von Lucian Bernhard. Olwd. mit montierter original Einband-Illustration. // 120,-

Vollmer Bd. I, S. 189. - Lucian Bernhard (1883 - 1972) war Innenarchitekt, Graphiker, Plakat-, Schrift- und Buchkünstler in Berlin und New York. - Einband etwas bestoßen, Bindung leicht locker, sonst gut erhalten.

Nr. 37 Knigge, Adolph Freiherr von.

Ueber den Umgang mit Menschen. In drei Theilen. 8. verm. und verb. Aufl. Hannover, 1805. 20 x 11 cm. 4 Bl., 156 S.; 4 Bl., 184 S.; 4 Bl., 152 S. Pp. d. Zt. // 240,-

Einbände leicht verblichen. Die ersten beiden Teile etwas wasserrandig.

Nr. 38 Lindenberg, P.

Um die Erde in Wort und Bild. 2 Bde. Bln., Dümmler, 1899-1900. 23,5 x 16,5 cm. 2 Bl., 468 S., 287 Textillustr.; V, 1 Bl., 575 S., 255 Textillustr. Farb. illustr. Olwd. // 100,-

I. Teil: Von Bremen bis Hongkong. Enthält die Beschreibung der Schiffsreise (auf der „Kaiser Wilhelm“, die auch auf dem Einband abgebildet ist) durchs Mittelmeer nach Ägypten, durch den Suezkanal nach Ceylon, Indien über Bangkok nach Hongkong. II. Teil: Durch China, Japan, Honolulu nach Nordamerika. - Die schönen Einbände gering berieben und bestoßen. In Bd. I StaV.



Nr. 34 - Ingolstadt - Sammelband mit drei seltenen Schriften



Nr. 36 - W. Junk - Meine Alpenfahrt



Nr. 39 - Mainau - Mit 10 getönten Lithographien



Nr. 41 - Homöopathie - L.B. Weickart - Titelblatt

Garantie ohne Einschränkung
Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Sollten doch mal Mängel oder Gebrauchsspuren auftreten, so sind sie fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.

Nr. 39 MAINAU. - Reich, Lucian.

Die Insel Mainau und der Badische Bodensee. Mit Berücksichtigung der angrenzenden Gebietsteile. Karlsruhe, Müller, 1856. 18,5 x 13,5 cm. VIII, 1 Bl., 289 S. Mit farbig lithogr. Titel und 10 getönten lithogr. Tafeln von J.N. Heinemann. Illstr. OPp. // 900,-

Die feinen Tafeln zeigen Ansichten von der Mainau, Konstanz, Meersburg, Kirchberg, Überlingen, Ludwigshafen, Frauenberg, Reichenau und Radolfzell. - Die Tafel leicht gebräunt und wenig stockfleckig, insgesamt wohl erhaltenes, schönes Exemplar!

Nr. 40 MEDIZIN. - Homöopathie. - Rückert, Ernst Ferdinand.

Systematische Darstellung aller bis jetzt gekannten homöopathischen Arzneien, in ihren reinen Wirkungen auf den gesunden menschlichen Körper. Bearbeitet und herausgegeben. 2., durchaus umgearbeitete und vermehrte Aufl. Lpz., Schumann, 1835. 20,5 x 13,5 cm. XVIII, 826 S.; X, 752 S. Mod. Hldr. mit Rtit. // 240,-

Ernst Ferdinand Rückert (1795-1843) war Schüler von Samuel Hahnemann. 1829 reiste er nach Köthen und verbrachte mehrere Monate in dessen Dienst. - Ohne den als Nachtrag erschienenen dritten Band. - Durchgehend teils stockfleckig und etwas gebräunt. -

Nr. 41 -- Weickart, L.B.

Der homöopathische Arzt als Hausfreund; oder kurzgefaßte und deutliche Anweisung, wie man sich bei allen Krankheitsvorfällen sowohl Erwachsener als Kinder nach homöopathischen Grundsätzen zu benehmen habe. Aus eigener Erfahrung und nach dem Studium der besten Schriftsteller... Lpz., Michelsen, 1834. 21 x 12,5 cm. Hldr. d. Zt. mit Rtit. // 250,-

Ludwig Griesselich 'Kritisches Repertorium der homöopathischen Journalistik' S. 139: „Der Rezensent, ein Laie, tadelt mit allem Rechte, dass der Verf. des Buches auch eine Behandlung für schwerere Krankheitsfälle die Laien lehren wolle, und selbst die heftigsten und zweideutigsten Mittel zu geben rathe“. - Einband leicht beschabt und bestoßen. Etwas gebräunt und wenig fleckig.

Nr. 42 MÜNCHEN. - Eisenmann, Joseph Anton, Müller und Ignaz Joseph von Obernberg.

Description de la ville de Munich, capitale de la Bavière et de ses Environs. Mchn., Lindauer, 1820. 12,5 x 9,5 cm. VIII, 184 S., 2 Bl. Mit gestoch. Titelblatt, 2 Kupfertafeln und 1 mehrf. gefalt. gestoch. Plan. Pp. d. Zt. mit OSchuber. // 580,-

Nicht bei Lentner. - Besonders reizvoll durch den schönen Plan von München. - Einband und vorallem der Schuber etwas angestaubt. Teils leicht stockfleckig, die Vorsätze und das Frontispiz vorne stärker. - Komplet mit beiden Ansicht und dem Plan sehr selten.

Nr. 43 - Finauer, Peter Paul.

Versuch einer Abhandlung von dem Ursprunge und vormaligen Umständen der bayerischen Haupt- und Residenzstadt München, welche an Sr. churfürstlichen Durchleucht in Baiern ec. ec. höchsterfreulichen Geburtsfeste im akademischen Saale abgelesen worden. Mchn., akademischer Bucherverlag, 1769. 19,5 x 15 cm. 32 S. Mod. Pp. // 100,-

Nicht bei Lentner. - Beschreibt den Ursprung und die „vormaligen“ Umstände der bayerischen Haupt- und Residenzstadt München. - Minimal gebräunt. Sehr selten.

Nr. 44 - Marianische Bürgerkongregation. - (Brunner, A.).

Fasti Mariani cum illustrium divorum imaginib(us) & elogijs prope dc. in firgoulos anni menses diesque s.s. natales distributis. Mischaufl. 2 Bde. Mchn., Straub (Tl. II: C. Leysser), 1630-1667. 12 bzw. 13,5 x 7,5 cm. Mit 2 gestoch. Titeln und 582 Textkupfern. 5 Bl., 6, 48, 48, 48, 48, 48, 48 num. Bl. (6 Bl. Monatsübersichten zwischengebunden); 48, 48, 48, 48, 48, 48 num. Bl., 17 (statt 18) Bl. (ohne die 6 Bl. zwischengeb. Monatsübersichten). Mod. Pgt. und restaurierter Ldr. d. Zt. // 1.750,-

Teil I: De Backer/Sommervogel II, 263, 2. - Vgl. VD 17 12:118948H (gleiche Kollation bis auf das zusätzliche Blatt am Ende, Abweichung bei dem als Schlüsselseite gezeigten Blatt zur „Circumcisio Domini“ in der Bogenorm A [B in unserem Exemplar]. - Teil II: VD 17 23:696752M (ohne Monatsübersichten und Index). De Backer / Sommervogel II, 262, 2; Prax 333. - Von der Münchner Marianischen Kongregation



Nr. München - J.A. Eisenmann - Titel



Nr. 42 - München - J.A. Eisenmann - Tafel



Nr. 45 - München - Nymphenburg - 6 Radierungen von Peter Halm



Nr. 44 - München - A. Brunner - Fasti Mariani - Mit 582 Textkupfern



Nr. 46 - München - Oktoberfest Gedenkbüchlein

herausgegeben. - Mit hübschen emblematischen Kupfern für alle Tage des Jahres (pro Monat je 48 Abbildungen) und zu den beweglichen Festen. - Teil I: gering fleckig. Teil II: Es fehlt das Erratablatt. - Titel teils gelöst, wenige Blätter mit kleinem Randabriß oder Einriß, die Blätter 12 und 13 zum Monat Juli nach Blatt 22 eingebunden, fleckig, Index knapprandig.
 Nr. Published by the Munich Marian Congregation. - With nice emblematic copperplates for all days of the year (each month 48 illustrations) and to the movable feasts. - Part I: minor soiling. Part II: lacks errata sheet. - Title partly unstuck, a few leaves with small torn off margin or tear, leaves 12 and 13 to the month of July bound-in after leaf 22, soiled, index with narrow margin. - Modern vellum and contemporary restored calf.

Nr. 45 - Nymphenburg. - Halm, Peter von.

Nymphenburg. Sechs Original-Radierungen von Peter von Halm. Mchn., Bruckmann, ca. 1910. 36 x 48 cm. Titel, **6 Radierungen** lose in OHLwd.-Mappe. // 400,-

Thieme-Becker Bd. XV, S. 526. - **Nr. 65 von 110 Exemplaren.** - Alle Radierungen sind vom Künstler signiert. - Tadellos erhaltene, dekorative Folge von der Hand des Begründers des Münchner Radiervereins. Nur die Halbleinwand-Mappe innen etwas stockfleckig.

Nr. 46 - Oktoberfest. - Rudolph, F.

Münchens Oktoberfeste. Ein Gedenkbüchlein der bayerischen Nation gewidmet bei Gelegenheit der Vermählung Seiner Königl. Hoheit des Kronprinzen von Bayern. 2. Aufl. Mchn, 1842. 22 x 14 cm. 2 Bl., 68 S. **Mit 2 Stahlstich-Porträts.** Etwas späterer Hldr. // 350,-

Lentner 368; vgl. Pfister 1425. - **Erste Ausgabe.** - Die beiden Stahlstiche zeigen Porträts des Brautpaares Kronprinzessin Maria und Kronprinz Maximilian. - Einband etwas berieben. Teils gering stockfleckig, die Porträts beide leicht fleckig und mit Wasserrändern. - Selten.



Nr. 48 - München - Sehr schönes Exemplar der Beschreibung von A.v. Schaden

Nr. 50 - Niederlande - Mit 25 Kupfertafeln

MÜNCHEN.

Nr. 47 - Saphir, M. G.

Der Bazar für München und Bayern. Ein Frühstücksblatt für Jedermann und jede Frau. Nr. 147 vom 25. 6. 1830 - Nr. 332/33 vom 30./31. 12. 1830. Zus. 185 (1 Doppelnr.) Nrn. (Mchn., Lindauer, 1830). 21 x 13 cm. Pp. d. Zt. (erneuert). // 120,-

Vgl. Lentner 624 u. 624a. - Mit zahlr. Beilagen. - Ohne die Nr. 305. - Nr. 187 doppelt pag.; Nr. 205 falsch pag.; 203; Nr. 320/21 falsch pag. 310/11. - Durchgehend etwas fleckig.

- Der „Schaden“ in einem sehr schönen Exemplar -

Nr. 48 - Schaden, Adolph von (Hrsg.).

Neueste Beschreibung der Haupt- und Residenzstadt München und deren Umgegend. 3., gänzlich umgearbeitete Aufl. Mchn., Lindauer, 1837. 18 x 11,5 cm. IV, 223 S., 6 Bl. Verlagsanzeigen. Mit 1 mehrf. gefalt. lithographiertem Stadtplan, 1 mehrf. gefalt. Kupferstichtafel und 3 gestoch. Tafeln im Text. Lithogr. Kart. d. Zt. mit Goldschnitt. // 850,-

Lentner 14606; nicht bei Pfister. - Seltener sehr reichhaltiger Führer, mit einem schönen Souvenirblatt (in Kupferstich) mit einer Gesamtansicht umgeben von 12 kleinen Teilansichten (Evangelische Kirche, Isarbrücke, Maximilianplatz, Biederstein, St. Emeran, Harlaching, Schleissheim, Neuberghausen, Nymphenburg, Blumenburg, Magdalenen Kapelle, Palais des Prinzen Carl) und detailliertem großen Stadtplan, sowie drei Kupferstichen mit Monumenten. - Mit dem meist fehlenden „neuen“ Plan. - Wenige Seiten nur minimal gebräunt. Insgesamt ein sehr schönes Exemplar. Siehe Farbbildung auf Umschlagseite 3.

Nr. 49 NATURWISSENSCHAFT. - Wilhelm, Gottlieb Tobias.

Unterhaltungen über den Menschen. Neue Ausgabe. Erster Theil bis Dritter Theil in drei Bänden. Agb., Schloßers, 1834. 18 x 11,5 cm. Titel, 196 Seiten; Titel, 4 Blatt, 488 Seiten; Titel, 8 Seiten, 592 Seiten; mit 196 altkolorierten Kupfertafeln. OLWd. mit Rückenschildern (berieben, bestoßen und etwas fleckig, Rückenschilder angeplatzt). // 480,-

Vgl. Nissen ZBl, 4408. - Gottlieb Tobias Wilhelm (1758-1811) war ein deutscher Naturwissenschaftler und Theologe. Neben seiner Tätigkeit als Pfarrer in Augsburg war er als Verfasser von Artikeln für Kalender, Almanache und Zeitschriften tätig. Seit 1792 veröffentlichte er die „Unterhaltungen aus der Naturgeschichte“, vorliegende drei Bände über den Menschen sind als separater Teil erschienen. - Folgende Tafeln in Band zwei sind gelockert oder beschnitten: XX, XXI A, XII, LVII (mit hinterlegtem Einriß), LIX. Ansonsten altersgemäßer Zustand, Text und Tafeln minimal fleckig.

Nr. 50 NIEDERLANDE. - Strahlheim, Carl (d.i.: Johann Konrad Friedrich).

Die Wundermappe oder sämtliche Kunst- und Natur=Wunder des ganzen Erdballs. Band 8. Die Niederlande. Ffm., Comptoir für Literatur und Kunst, 1836. 23 x 15,5 cm. VI, 152 S. Mit 25 Kupfertafeln. lwd. d. Zt. mit Rsch. und Farbschnitt. // 240,-

Die schönen Kupferstiche zeigen u.a. Gesamt- und Teilansichten von Brüssel, Antwerpen, Brügge, Gent, Amsterdam, Rotterdam, Utrecht und Haag. - Einband gering fleckig, Rücken verblichen. Teils minimal gebräunt, Titel gestempelt.

Nr. 51 Peter II., König von Portugal. - Lipowsky, Felix Joseph von.

Peter der Zweite König von Portugal und seine zwei Gemahlinen Maria Franziska Elisabeth, Prinzessin von Savoyen, und Maria Sophia Elisabeth, Prinzessin von Churpfalz und Baiern, historisch geschildert. Mchn., Lentner, 1818. 16,5 x 11 cm. XII, 204 S. Mit 1 mehrf. gefalt. Stammbaum-Tabelle. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 150,-

Nicht bei Lentner und Pfister. - Sehr seltene Biographie über Peter II. König von Portugal (1648-1706) und seine beiden Frauen Maria Francisca Elisabeth von Savoyen (1646-1683) und Marie Sophie von der Pfalz (1666-1699). - Leicht gebräunt. Schönes Exemplar.

- Mit 126 altkolorierten Kupfertafeln -

Nr. 52 RELIGIONSGESCHICHTE. - Schwan, Christian Fridrich.

Abbildungen der vorzüglichsten Geistlichen=Orden in ihren gewöhnlichsten Ordenskleidungen. Nebst einer jeden Orden beigefügten Historischen Nachricht von dessen Ursprunge, Verfassung und Absicht. Mannheim, Schwan und Götz, 1791.

26 x 21 cm. 10 Bl., ca. 357 S. Mit 126 altkolorierten Kupferstichen. Hldr. d. Zt. mit Rsch. und Schuber. // 1.200,-

Lipperheide Oe 23 (gibt 127 Tafeln an). - Die Tafeln von Verhelst nach Bar in schönem und kräftigen Kolorit. Sie zeigen Pabst Pius VI., den Patriarchen von Griechenland und verschiedene geistliche Orden und Glaubensgemeinschaften (darunter auch Fakire in Indien), Benediktiner, Zisterzienser, Augustiner, Dominikaner, Prämonstratenser, Franziskaner, Karmeliter usw. - Das Werk erschien in Lieferungen und die Textseiten sind nicht durchgehend paginiert, weshalb die Anzahl der Tafeln immer wieder abweicht. - Einband berieben und leicht angeschmutzt, die Bindung gelockert. Nur wenige Seiten minimal fleckig, sonst sauber und frisch. - Auf dem Vorderdeckel als Blindprägung ein bekörntes „L“.

- Ridingers Tierfabeln in einem tadellosen Exemplar -

Nr. 53 Ridinger, Johann Elias.

Lehrreiche Fabeln aus dem Reiche der Thiere zur Verbesserung der Sitten und zumal dem Unterrichte der Jugend neu entworfen. Erster (bis Vierter) Versuch (= alles Erschienene). Agb., Selbstverlag, 1744. 43,5 x 29,5 cm. Titel in Rot und Schwarz mit gestoch. Titelvignette, 13 Bl. und 16 Kupfertafeln. Späterer Hldr. // 4.800,-

Thienemann 765-780. - Erste Ausgabe, eines der schönsten Werke Ridingers. - Wie fast immer ohne die 4 zusätzlich von Martin Elias Ridinger gefertigten Tafeln (17-20), die den meisten Exemplaren fehlen. - Vorliegendes Exemplar mit dem rot und schwarz gedruckten deutschen Titel mit Vignette, dem lateinisch-französischem Titel, der Einleitung von Brockes (1 Bl.), den Erklärungen zu den Fabeln (8 Bl.) und den Versen zu den Fabeln 5-16 von Brockes (3 Bl.). - Das Titelblatt leicht fleckig, der untere Rand gegen Ende leicht wasserrandig, sonst sauber und frisch.



Nr. 49 - G.T. Wilhelms Unterhaltungen über den Menschen - Mit 196 altkolorierten Kupfern



Orden des heiligen Paulus oder Vater des Teiles . 1. -

Nr. 52 - Chr.Fr. Schwan - Geistliche Orden - Mit 126 altkolorierten Kupfertafeln



Patriarch von Griechentum
Patriarche de la Grèce



FABUL IV
Schändliche Trunkenheit entdeckt die Thorheit des Gemüths.
Quam nocentes sint mortalium plebsque ebrietas docerit
L'ivresse horrible découvre la folie de l'esprit.



FABUL VII
Ein Dackel einen niedrigen an einem mächtigen ist schädlich
Puma et pulchri est infirma vincula crura potentem
La zangance d'un inferieur contre un puissant est nuisible.

Nr. 53 - J.E. Ridinger - Fabeln aus dem Tierreich - Mit 16 großen Kupfertafeln



Nr. Nr. 54 - Rothenburg ob der Tauber - Mit 8 Kupfern von J.Fr. Schmidt



Nr. 55 - Josef Sattler - 27 Radierungen



Nr. 57 - Bilder a. d. Studentenleben - Mit 16 Chromolithographien



Nr. 59 - Tirol - Seltener Kalender mit Ansicht von Brixen

Nr. 54 ROTHENBURG/o.d. Tauber. - Prospecte

der Reichsstadt Rothenburg ob der Tauber. Nbg., Winterschmidt, ca. 1780. 25,5 x 36,5 cm. Gestoch. Titel und 8 Kupfertafeln von Johann Friedrich Schmidt. Pp. d. Zt. // 1.800,-

Vgl. Lentner 10299 und 16293; vgl. Thieme-Becker Bd. XXXVI, S. 89/90. - Die schönen Arbeiten wurden vom Adam Wolfgang Winterschmidt Verlag herausgegeben. Die Tafel 5 „Prospect der Stadt und des Tauberthals gegen Mittag“ ist mit „J.F. Schmidt fecit.“ (d.i. Johann Friedrich Schmidt) signiert. Es ist anzunehmen, dass der Rothenburger Kupferstecher alle Tafel (inklusive Titel) gefertigt hat. - Das Werk enthält einen hübschen gestochenen Titel, drei Gesamtansichten, zwei Prospekte vom Taubertal, eine Teilansicht mit dem Wildbad, sowie je eine Ansicht von Gebtsattel und Detwang. - Einband stark bestoßen und fleckig. Die Bindung gelockert, die fliegenden Vorsätze knitterig und lädiert, leicht fleckig. - In dieser Zusammenstellung sehr selten.

Nr. 55 Sattler, Josef.

Radierungen. 3 Tle. in 1 Bd. Mchn., Grafpresse, 1934. 28 x 21 cm. 6 Bl. Mit 27 (statt 30) Original Radierungen von Josef Sattler, lose in OPp.-Schachtel. // 450,-

Joseph Sattler (1867-1931) war Maler, Exlibrskünstler und Illustrator und wurde vor allem als Jugendstil-Künstler bekannt. Unter den Radierungen auch verschiedene Darstellungen vom Tod (eine davon doppelt). - Nur die original Schachtel etwas berieben.

Nr. 56 (Schönbein, Christian Friedrich).

Mittheilungen aus dem Reisetagebuche eines deutschen Naturforschers. England. Basel, Schweighauser, 1842. 20,5 x 12,5 cm. XVI, 476 S. Pp. d. Zt. // 180,-

Holzmann-Bohatta III, 5016; ADB 32, 256. - Der Schwabe Christian Friedrich Schönbein (1799-1868) studierte nach praktischer Lehre in chemischen Fabriken in Tübingen und Erlangen, wurde Lehrer der Physik und Chemie u.a. in Ipsom/England. Er erhielt eine Professur in Basel und entdeckte u.a. 1844 das Ozon und 1846 die Schiessbaumwolle. - Von der Reise zu einem naturwissenschaftlichen Kongress in Birmingham schrieb er dieses unterhaltsame Reisebuch. - Einband etwas berieben. Vorsatz und Titel mit hs. Besitzvermerk, wenige Seiten gering gebräunt.

Nr. 57 STUDENTICA. - Geiling, Friedrich Wilhelm.

Bilder aus dem deutschen Studentenleben in 16 Darstellungen entworfen u. ausgeführt. 2. Aufl. Jena, Doebereiner Nachfolger, 1890. 22 x 32 cm. Mit 16 Chromolithographien, lose in Olwd.-Mappe mit Deckeltitel. // 680,-

Die dekorativen Darstellungen zeigen neben dem Titelblatt: Fuchstaufer, „Der Pudel kommt“, Bier-Staat, Katzen-Musik, Spritzfahrt, „Im Carcer“, Comitatz, Mensur auf Stoss, Landesvater, „Abgefasst“, „Tretvögel“, Fackelzug, Mensur auf Schläger, Fuchsrith und Auszug des Herzogs von Lichtenhain. - Alle Farblichthographien auf Verlagskarton montiert. - Der Einband mit Gebrauchsspuren, verblichen, fleckig und alle Bänder abgerissen. Wenige Tafeln im unteren weißen Rand fleckig. Siehe Farbbildung auf Umschlagseite 3.

- Mit großer Ansicht von Rovereto - Nr. 58 TIROL und VORARLBERG. - Kalender. - Allgemeiner National=Kalender

für Tirol und Vorarlberg auf das gemeine Jahr 1825. 5. Jahrgang. Innsbruck, Wagner, (1824). 23 x 19 cm. 124 S. Mit 1 mehrf. gefalt. Lithographie von Pietro Andreis mit einer Ansicht von Rovereto. OPp. // 950,-

Die prächtige, große Kreidelithographie zeigt ein „Panorama di Rovereto“ im Format von 28 x 55 cm. Unten mit Erklärung 1-32. - Nur minimalst fleckig, das Panorama mit winzigem Einriß.



Nr. 58 - Tirol - Seltener Kalender mit großer Ansicht von Rovereto von J.Fr. Schmidt



Nr. 62 - Upsala - Mit 12 schönen Lithographien

Nr. 59 - - Allgemeiner National=Kalender

für Tirol und Vorarlberg auf das gemeine Jahr 1827. 7. Jahrgang. Innsbruck, Wagner, (1826). 23 x 19 cm. 124 S. Mit 2 lithogr. Tafeln. OPp. // 450,-

Die Tafeln in Federlithographie zeigen eine hübsche Ansicht von Brixen (mit Erklärung 1-14), sowie eine astronomische Darstellung in der Abteilung „II. Astronomische Aufsätze. 2. Vom Merkur“. - Nur leicht fleckig, mit wenigen hs. Notizen.

Nr. 60 TOTENTANZ. - Wyl, Jakob von.

Todtentanz oder Spiegel menschlicher Hinfälligkeit in acht Abbildungen, welche, von VON WYL gemalt, im ehemaligen Jesuitenkloster Luzern aufbewahrt werden. Getreu nach den Originalen lithographirt von Gebr. Eglin in Luzern. Mit Text von Burkart Leu, Chorherr und Professor in Luzern. Luzern, Jenni, 1843. 20,5 x 41 cm. Lithograph. Titel, 8 Bl. und 1 kleines Bl. Errata. Mit 8 lithograph. Tafeln. Pp. d. Zt. unter Verwendung des Titels der OBroschur. // 350,-

Vgl. Oppermann 1189: „Die Lithographien stellen das bedeutendste auf uns gekommene Werk des Luzerner Künstlers Jakob von Wyl (1586 - 1620) dar, das für uns besonders wertvoll ist, da fast sein ganzes übriges Oeuvre beim Brande der Hofkirche im Jahre 1633 vernichtet worden ist. Die Totentanz-Holztafelgemälde befanden sich früher im Gange

des heutigen Regierungsgebäudes zu Luzern, bis sie 1832 der dortigen Kantonsbibliothek einverleibt wurden, nachdem sie zuvor durch den Lithographen und Kunstkennner K.M. Eglin gereinigt und restauriert worden waren“. - Einband fleckig und gebräunt, Rücken erneuert. Teils leicht stockfleckig.

Nr. 61 Trautmann, Franz.

Eppelein von Gailingen, und was sich seiner Zeit mit diesem ritterlichen Eulenspiegel und seinen Spießgesellen im Fränkischen zugetragen. Ffm., Sauerländer, 1852. 18,5 x 13 cm. IV, 145 S., 3 Bl. Mit 8 Holzstichtafeln von Anton Muttenthaler. Illustr. OBroschur. // 120,-

Vgl. Lentner 4399 (2. Auflage 1900): „Eine vorzügliche, humorvolle Schilderung d. Lebens u. d. Thaten dieses fränkischen Eulenspiegels, der es mit seinen tollen Streichen hauptsächlich auf die Stadt Nürnberg u. ihren Rat abgesehen hatte. Das Buch war viele Jahre vergriffen u. galt als selten!“. - Der Umschlag mit Gebrauchsspuren, Rücken verstärkt. Titel gestempelt.

Nr. 62 UPSALA. - Nordström, S.

Upsala I Taflor. Uppsala, Schultz, ca. 1860. 24,5 x 32 cm. 2 Bl., 36 S. Mit 1 lithogr. Titel und 12 getönt. lithogr. Tafeln von und nach A. Nay. Illustr. OHLwd. // 450,-

Nicht bei Engemann. - Die schönen Lithographien zeigen Gesamt- und Teilansichten, das Schloss, den Dom, Straßen, Plätze uvm. - Ebd. berieben und leicht fleckig. Die Textseiten teils leicht gebräunt, die Tafeln teils minimal (eine stärker) stockfleckig. - Schönes, aber seltenes Album!



Nr. 65 - E. Young - Satiren - Titelblatt

Nr. 63 VORARLBERG. - Merkle, M. (Hrsg.).

Vorarlberg aus den Papieren des in Bregenz verstorbenen Priesters Franz Joseph Weizenegger. In drei Abtheilungen. II. Abtheilung. (von 3). Innsbruck, Wagner, 1839. 20,5 x 13 cm. 370 S., 7 Bl. Hldr. d. Zt. mit 2 Rsch. // 150,-

Behandelt den Landesadel, ferner die Herrschaften Feldkirch, Bludenz, Bregenz, Hohenegg, Blumenegg, Hohenems und Reichershof Lustenau. - Der Einband stärker beschabt und bestoßen. Titel mit hs. Besitzvermerk, durchgehend gebräunt und etwas fleckig.

Nr. 64 Voss, Johann Heinrich.

Luise. Ein ländliches Gemälde in drei Idyllen. Königsberg, Nicolovius, 1795. 18 x 10,5 cm. 2 Bl., 228 S. Mit gestoch. Frontispiz, Titelvignette und 2 Kupferstichtafeln. Broschur d. Zt. mit Rtit. // 100,-

WG 14. - Erste Ausgabe. - Die hübschen Kupferstiche nach Daniel Nikolaus Chodowiecki (1726-1801). Erste Idylle: Das Fest im Walde; zweite Idylle: Der Besuch; dritte Idylle: Der Brautabend. - Einband mit Gebrauchsspuren. Teils stärker gebräunt, Frontispiz verso mit hs. Besitzvermerk.

Nr. 65 Young, Eduard.

Sieben charakteristische Satiren auf die Ruhmbegierde, die allgemeine Leidenschaft. Aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt. Schaffhausen, Hurter, 1777. 18 x 11 cm. Titel, 6 Bl., 107 S. Mit Holzschnitt-Vignetten. Pp. d. Zt. // 120,-

Der englische Dichter Edward Young (Hampshire 1683 - 1765 Welwyn) kritisierte in seinen von christlichen Moralvorstellungen geprägten Werken meist die Laster der Menschen wie Ruhmbegierde, Wollust und Unglauben. - Sehr gut erhalten. Selten.

II. Bilder- und Kinderbücher

Bekannte und seltenere, durchwegs reizend illustrierte Bilderbücher, dabei eine sehr rare Ausgabe von Heinrich Hoffmanns „Nussknacker“ in der 2. Auflage.



Nr. 71

Nr. 66 Aichinger, Helga.

Der Rattenfänger. Nacherzählt und in Papierrissen gestaltet. Erste Auflage. Bad Goisern, Neugebauer Press Verlag für bibliophile Drucke, 1963. 18,5 x 28 cm. 5 unaufgeschnittene Blatt mit farbigen Illustrationen. Japanische Buchblockbindung. // 100,-

LKJ I, 17f. - Prämiert von der Kommission für die Weltausstellung Brüssel 1958. Die 1. Auflage dieses Werkes beträgt 650 Stück. - Gut erhalten.

Nr. 67 Anno, Mitsumasa.

König Kolossal. Deutsche Erstausgabe. Zürich und München, Artemis, 1979. 28,5 x 21 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Sehr gut erhalten. // 55,-

Nr. 68 Ardizzone, Edward.

Tim's Last Voyage. Erste Ausgabe. London, The Bodley Head Ltd., 1972. 26 x 19 cm. 24 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. mit OUm Schlag. - LKJ I, 57. - Gut erhalten. // 55,-

Nr. 69 Aruego, José.

Was ist nur mit Leo los? Robert Kraus. Ins Deutsche übertragen von Tilde Michels. Erste deutsche Ausgabe. Oldenburg und Hamburg, Stalling, 1974. 31 x 22,5 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 45,-



Nr. 73 - Bilderbuch für die Jugend - Mit 50 altkolorierten Kupfern

Nr. 70 Auvo, Lea.

Till und der Teddybär. Ein Abenteuer auf der Auer Dult erzählt von Max Kruse. Erste Ausgabe. Mchn., Betz, 1963. 28 x 21 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 40,-

LKJ II, 277f. - Max Kruse wurde 1921 in Bad Kösen an der Saale geboren. Seine Mutter war die berühmte Puppenschöpferin Käthe Kruse.

Nr. 71 Barberis, Franco.

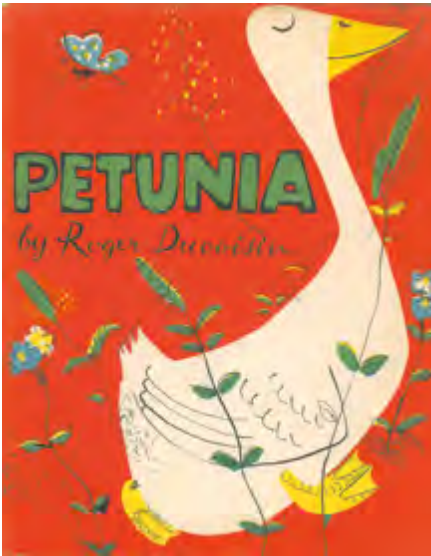
Wem gehört dieser Schwanz? Erste Ausgabe. Aarau und Ffm., Sauerländer, 1974. 22,5 x 26,5 cm. 18 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 50,-

Franco Barberis (1905 - 1992) war ein Schweizer Karikaturist, (Werbe-)Grafiker, und Modeschöpfer, der für seine Sportcartoons und die Sportlerfigur Tschutti bekannt war.

Nr. 72 Baumgarten, Fritz.

Vogelhochzeit. - Peters Reise. 2 lustige Versgeschichten. Erste Ausgabe. Mainz, Scholz, um 1935. 18 x 22,5 cm. 10 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. Farbige illustrierte OHLwd. (etwas berieben und bestoßen). // 55,-

Text in Sütterlin. - Die Verse zu „Peters Reise“ schrieb Gustav Falke. - Etwas fleckig.



Nr. 88



Nr. 79



Nr. 81

– Mit 50 altkolorierten Kupfern –

Nr. 73 Bertuch, Friedrich Justin.

Bilderbuch zum Nutzen und Vergnügen der Jugend. - Porte-Feuille instructif et amusant pour la jeunesse. Neue, grossentheils umgearb. und verb. Auflage. 4. Band. Wien, Pichler, 1802. 26 x 21 cm. Mit 50 altkolorierten Kupfer-Tafeln mit je 1-2 Textblättern. Hldr. der Zeit mit Rückenschild (gering berieben und bestoßen). // 750,-

Wegehaupt I, 136; Nissen ZBl, 340. - **Erste Wiener Ausgabe.** - „Ohne Zweifel ist das Bertuchsche Bilderbuch eines der großartigsten Werke, die dem Kinderbuchsammler begegnen ... Hier beginnt das neuzeitliche denken, die Zielstrebigkeit, mit der im Kinderbuch das moderne Sachbuch vorausgenommen wird. Darüber hinaus gehört es zu den kostbarsten Schätzen des Sammlers illustrierter Bücher“ (E. Strobach in Philobiblon XIII (1969), S. 255). - Die schönen, kolorierten Tafeln jeweils mit mehreren Abbildungen von Tieren, Pflanzen, fremden Völkern, Fabeltieren und Gegenständen aus dem Reich der Künste und Wissenschaften. Der Text in Deutsch und Französisch. - In Band 4 werden u.a. abgebildet: Marder, Wale, Fasane, Wasservögel, Schlangen, Tauben, Palmen, Gewürze und Giftpflanzen. - Gut erhalten.

Nr. 74 Blech, Dietlind.

Hallo Irina. Yaak Karsunke. Erste Ausgabe. Weinheim, Bln., Basel, Beltz, 1970. 27,5 x 28,5 cm. 18 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 50,-

LKI IV, 72. - „Bl. begann schon am Ende der fünfziger Jahre Bilderbücher zu gestalten. Sie gehört zu jenen, die damals und in den sechziger Jahren dem deutschen Bilderbuch neuartige und anspruchsvolle Akzente gaben.“

Nr. 75 Blech, Dietlind.

Und oben schwimmt die Sonne davon. Text Elisabeth Borchers. 3. Aufl. Mchn., Ellermann, 1971. 27,5 x 28,5 cm. 24 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 50,-

Nr. 76 Bodecker, N.M.

Miss Jasters Garten. Aus dem Amerikanischen von Ingrid Weixelbaumer. Erste deutsche Ausgabe. Mchn., Betz, 1974. 32,5 x 24 cm. 28 Seiten mit vielen farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 65,-

Nr. 77 Boehner, Lis.

Die tolle Strassenbahn. Maria Aebersold. Basel und Mchn., Pahros und Betz, 1981. 22,5 x 29,5 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 40,-

Nr. 78 Bookano Stories.

With Pictures that Spring Up in Model Form. No. 16. Edited by S. Louis Giraud. Erstausgabe. London, Strand Publications, (1949). 20 x 16,5 cm. Zahlr. unnum. Blatt und 5 farbigen Kullisenbildern. Farbige illust. OPp. - Mit Gebrauchsspuren, Gelenke gebrochen, Kullisenbilder funktionsfähig und intakt. // 75,-

Nr. 79 Brunhoff, Jean de.

Babar auf Reisen. Die vorliegende Übersetzung hat Hans Manz geschrieben. Großformatige Ausgabe. Zürich, Diogenes, 1978. 36,5 x 27 cm. 47 Seiten mit vielen farbigen Illustrationen. OHLwd. - Gut erhalten. // 35,-

LKJ I, S. 101f. und 211f. - Das zweite „Babar-Buch“ der seinerzeit sehr erfolgreichen Bilderbuchserie des französischen Malers Jean de Brunhoff, dessen Frau die Figur des kleinen Elefanten erfunden hatte. Die Geschichten um den liebenswerten Elefanten wurden nach dem Tod Brunhoffs 1937 von dessen Bruder und später auch von seinem Sohn fortgeführt.

Nr. 80 Brunhoff, Jean de.

Familie Babar. Die vorliegende Übersetzung hat Hans Manz geschrieben. Großformatige Ausgabe. Zürich, Diogenes, 1979. 36,5 x 27 cm. 39 Seiten mit vielen farbigen Illustrationen. OHLwd. - Gut erhalten. // 35,-
Das sechste „Babar-Buch“.

Nr. 81 Burningham, John.

Harquin der Fuchs. Ein Bilderbuch. Erste deutsche Ausgabe. Ravensburg, Otto Maier, 1969. 27 x 22 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 45,-

Nr. 82 Burningham, John.

Was ist dir lieber... Deutsch von Rolf Inhauser. 3. Aufl. Aarau, Ffm., Salzburg, Sauerländer, 1980. 30 x 26 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Tadellos erhalten. // 45,-

Deutscher Jugendbuchpreis 1980.

Nr. 83 Carigiet, Alois.

Zocla, Zila, Zepa. Raquintaziun e malets. Versiuns romontschas da Hendri Spescha e Cla Bierf. 2. ediziun de la LIA RUMANTSCHA. Editur Ligia Romontscha. Zürich und Schwäbisch Hall, Orell Füssli, 1984. 25 x 32 cm. 18 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 50,-

Schweizer Bilderbuch 1133, vgl. Lex. KJL I, 243. - Romanische Ausgabe von „Zottel, Zick und Zwerg“. Geschichte um den jungen Hirten Maurus und seine Geißenherde.

Nr. 84 Claveloux, Nicole.

alala. Alalas Fernseh-Spiele von Guy Monreal. Deutsch von Rolf Inhauser. Deutsche Erstausgabe. Aarau und Ffm., Sauerländer, 1971. 27,5 x 27 cm. 18 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Tadellos erhalten. // 55,-

Eine psychedelische Kindergeschichte über ein Mädchen, das in ihren Fernseher klettert und sich in eine fremde und beunruhigende Welt wagt. Einer der großen Klassiker in Harlin Quists Büchern

Nr. 85 Claveloux, Nicole.

The teletrips of alala. Story by Guy Monreal. Erste Ausgabe. Harlin Quist, Inc., 1970. 27,5 x 27 cm. 18 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OLwd. mit Oumschlag. - A Harlin Quist Book. - Gut erhalten. // 95,-

Eine psychedelische Kindergeschichte über ein Mädchen, das in ihren Fernseher klettert und sich in eine fremde und beunruhigende Welt wagt. Einer der großen Klassiker in Harlin Quists Büchern



Nr. 92

Nr. 86 Craigie, Dorothy.

Le Petit Omnibus. Graham Greene. Texte français de Juliette Charles Du Bos. Paris, Desclée de Brouwer, 1955. 18 x 28 cm. 18 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. (etwas angestaubt). - Innen gut erhalten. // 65,-

Nr. 87 Dieterle, Veronika.

Sebastian und die Kuh Leni. Eine aufregende Geschichte von Kühen, dem bösen Veitl und einem abgebrochenen Horn miterlebt und gemalt. Erste Ausgabe. Mchn., Betz, 1970. 27,5 x 21 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 75,-

Nr. 88 Duvoisin, Roger.

Petunia. Written and illustrated. Reprinted. London, The Bodley Head, 1961. 26 x 21 cm. 16 unnum. Blatt mit vielen, teils farbigen Illustrationen. OPP. mit O Umschlag. - Fliegende Vorsätze etwas gebräunt, sonst jedoch gut erhalten. // 65,-

LKJ I, 333f. - „1950 erschien mit „Petunia“, der musikalischen und besserwissenden Gans, der erste Band seiner Tierbilderbuchserien.“

Nr. 89 Fix, Philippe.

Serafin und seine Wundermaschine. Text von Janine Ast und Alain Grée. Ins Deutsche übertragen von Sabine Ibach. Erste deutsche Ausgabe. Zürich, Diogenes, 1970. 31,5 x 23,5 cm. 26 Seiten, 2 Blatt, mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 55,-

Nr. 90 Fromm, Lilo.

Oberpotz und Hoppelhans. Die Geschichte vom überlisteten Riesen erzählt von Christa Duchow. Erste Ausgabe. Mchn., Obpacher, 1962. 33,5 x 23,5 cm. 18 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. - Gut erhalten. // 45,-

LKJ I, 421. - „Fromms Bilderbücher und Textillustrationen - bis 1968 allein 20 Titel umfassend, darunter 10 großformatige Bände - zeichnen sich durch kindgemäße und grafisch anspruchsvolle Vielseitigkeit aus. In ihren frühen Arbeiten „Das Mondgesicht“ (1960) und „Oberpotz und Hoppelhans“ (1962) bevorzugt sie einen starkfarbigen, naivisierenden Stil.“



Nr. 100

Nr. 91 Fuchshuber, Annegert.

The Lion and the Joker. Translated by Gwen Marsh. First edition. London, Toronto, Melbourne, J.M. Dent & Sons Ltd., 1981. 23,5 x 21,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 45,-

Nr. 92 Grieder, Walter.

Das Bärchen Oli Bär Gwahma. Heiner Molsner. Erste Ausgabe. Stg. und Zürich, Delphin, 1970, 27 x 20 cm. 45 Seiten mit Illustrationen. OHLwd. - Gut erhalten. - LKJ I, 464f. // 45,-

Heiner Michael Molsner (* 23. April 1939 in Stuttgart) ist ein deutscher Schriftsteller und Journalist, bekannt ist er vor allem für seine Krimis.

Nr. 93 Grieder, Walter.

Nimm mich mit, Frau Vogelnase. Textfassung: Gisela Stottele. Erste Ausgabe. Ravensburg, Otto Maier, 1972. 27 x 21,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - LKJ I, 464f. - Gut erhalten. // 55,-

Nr. 94 Grimm, Brüder.

Das Lumpengesindel. Gezeichnet von Hans Fischer. Erstausgabe. Zürich, Büchergilde Gutenberg, 1945. 18,5 x 30,5 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. (berieben und bestoßen). - Innen minimal fleckig. // 65,-

Nr. 95 Grimm, Brüder.

Die Bremer Stadtmusikanten. Mit Bildern von Hans Fischer. Zürich, Büchergilde Gutenberg, 1944. 31 x 22 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. Farbige illustrierte OHLwd. - Vorderes Vorsatzblatt mit Schenkungsvermerk, sonst gut erhalten. // 75,-

Nr. 96 Grimm, Brüder.

Dornröschen. Ein Märchen in Bildern von Rosa und Hildegard Monzel. Erste Ausgabe. Neuwied, Jost, 1946. 20 x 28 cm. 17 Seiten mit farbigen Illustrationen. OHLwd. - Papierbedingt stockfleckig bzw. gebräunt. // 65,-



Nr. 108

Nr. 97 Hermann, Hanna.

Aljoscha. Ein Bilderbuch von Gina Ruck-Pauquet. Erste Ausgabe. Mchn., Lentz, 1961. 30 x 21,5 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 60,-

Auch Aljoscha hat einen geheimen Wunsch: er möchte ein Pferdchen. Wie sein Wunsch in Erfüllung geht, erzählt Gina Ruck-Pauquet, und in den lustigen, hellen Bildern findet Hanna Herrmann einen eigenen, unverwechselbaren Stil.

Nr. 98 Heuck, Sigrid.

Pony. Gina Ruck-Pauquet. Erste Ausgabe. Zürich und Freiburg i. Br., Atlantis, 1961. 26 x 20,5 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Etwas berieben, sonst gut erhalten. // 40,-

LKJ I, 544; Slg. Hürlimann 902; Weismann 192. - „Ländliche Motive, Tierleben, die Ponyfarm ihrer Mutter haben sie in ihrem Schaffen entscheidend beeinflusst“ [LKJ].

- Sehr seltene zweite Auflage -**Nr. 99 Hoffmann, Heinrich.**

König Nussknacker und der arme Reinhold. Ein Kindermärchen in Bildern von Heinrich Hoffmann. Verfasser des Struwwelpeter. Freut euch und lacht! Dafür ist's gemacht. 2. unveränderte Auflage. Ffm., Literarische Anstalt J. Rütten, nach 1851. 25 x 18,5 cm. Koloriertes und lithographiertes Titelblatt, 30 (st. 31) einseitig bedruckte Blatt mit kolorierten Holzschnitten des Verfassers. Hlwd. - Unter Verwendung des Originaleinbands neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 550,-

Vgl. Klotz 2780/18, Ries S. 600,2, Wegehaup 1593, LKJ I, 558ff: „1851 erschien „König Nussknacker und der arme Reinhold“, die Bildgeschichte, die dem Verfasser selbst am liebsten war. Sie erzählt von dem armen Reinhold, der von einem Engel in die Welt des Spielzeugs geführt wird, wo er unter Begleitung des Nussknackers all die vielen lebendig gewordenen Spielzeugräume von Kindern erleben darf. Auf Seite 28 begegnet Reinhold den Gestalten aus dem „Struwwelpeter“. - Durchgehend etwas fleckig und gebräunt. Die Seiten am unteren Rand meist mit hinterlegten Einrissen. Das fehlende letzte Blatt liegt in Kopie aus einer späteren Ausgabe bei. - Seltene zweite Ausgabe des zweiten Bilderbuchs von Heinrich Hoffmann.“



Nr. 99 - Heinrich Hoffmann - Nussknacker - Sehr seltene 2. Auflage

Nr. 100 Holst, Adolf.

Hans Quak und andere Märchen. Erste Ausgabe. Reutlingen, Eißlin & Laiblin, 1922. 30 x 22,5 cm. 35 Seiten mit vielen farbigen Illustrationen von Ernst Kutzer. Farbige illustrierte OHLwd. // 150,-

LKJ I, 565f, Klotz 2869. - Seltene Märchensammlung von Adolf Holst, u.a mit den folgenden Titeln: Hans Quak, Gib mir ein Küßchen, Der Riesenkomet, Das lustige Kegelschieben, Die Sonntagspredigt, Sommers Geburtstag, Das unsichtbare Krönlein. - Einband gering berieben, gut erhalten.

Nr. 101 Janosch (d.i. Horst Eckert).

Herr Wuzzel und sein Karussell. Erste Ausgabe. Mchn., Pabel, 1968. 21,5 x 27,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 45,-

Nr. 102 Janosch (d.i. Horst Eckert).

Reineke Fuchs. Johann Wolfgang von Goethe. Erste Ausgabe. Mchn., Pabel, 1971. 21 x 28 cm. 16 unnum. Blatt mit Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 45,-

Nr. 103 Jucker, Sita.

Herr Langfuss. Erzählt von Regine Schindler. Erste Ausgabe. Zürich, Artemis, 1975. 28,5 x 26 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Sehr gut erhalten. // 40,-

Nr. 104 Kaufmann, Angelika.

Der Apfelbaum. Mira Lobe. Erste Ausgabe. Wien und Mchn., Jugend und Volk, 1980. 28,5 x 21 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 45,-

Nr. 105 Kennel, Moritz.

Das Entlein Pippo. Text von Martha Valance. Erste Ausgabe. Zürich, Papyrus, 1946. 22 x 26,5 cm. 8 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. Farbige illustrierte OHLwd. - Gering berieben, vereinzelt leicht fleckig. // 48,-

Schweizer Bilderbuch 234 und S. 44; Klotz 7583/1; Weismann 47; Muck II, 1208. - Schönes Bilderbuch des Grafikers und Bilderbuchillustrators Moritz Kennel. Der kleine Entensohn Pippo hat keine Zeit auf Mutters Warnung zu hören und folgt stattdessen einer Maus durch die Lücke im Zaun auf die gefährliche Landstraße...

Nr. 106 Kiem, Edith.

Das indische Zauberkästchen. Erzählt von Roderich Thun. Erste Ausgabe. Ravensburg, Otto Maier, 1957. 26 x 25 cm. 22 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Papierbedingt etwas gebräunt, sonst jedoch gut erhalten. // 45,-

Weismann 112; Muck II, 2720. - Auf der Bestliste zum „Deutschen Jugendbuchpreis 1958“. Ausgezeichnet im Wettbewerb „Die schönsten deutschen Bücher 1957“. Der kleine Junge Hannes findet das Zauberkästchen einer indischen Prinzessin, das einen geheimnisvollen Märchenstein enthält, der

die Tiere zahm werden läßt und mit dem er manches Abenteuer zu bestehen hat. Mit bezaubernden Bildern, die spannungsvolle Erlebnisse zwischen Schnellzügen, Funkrufen, Flugreisen usw. vermitteln.

Nr. 107 Kirchberg, Susanne.

Selim und Susanne. Selim ile Susanne. Türkisch-deutsche Ausgabe. Mchn., Ellermann, 1979. 26 x 20 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 40,-

Die Geschichte einer Freundschaft. - Text in Türkisch und Deutsch.

Nr. 108 Koci, Marta.

Christl Müllers Kätzchen. Hermann Haslinger. Erste Ausgabe. Basel, Schroedel Verlag AG, 1978. 29 x 21 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Tadellos erhalten. // 40,-

Nr. 109 Krantz, Hans-Joachim.

Herr Liliestengel. Astrid Lindgren. Erste Ausgabe. Hbg., Oetinger, 1969. 27 x 21,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 50,-

Nr. 110 Kreidolf, Ernst.

Die schlafenden Bäume. Ein Märchen in Bildern mit Versen. (4. Aufl.). Köln, Schaffstein, o.J. (1930). 30 x 24 cm. 6 unnum. Blatt mit zahlr. farbigen Abbildungen. Illustr. OPp. // 140,-

Hess/Wachter A2; Klotz 3698/2. - Kreidolfs zweites Bilderbuch ist ein besonders gelungenes Beispiel für die Harmonie von Bild und Text. „Kreidolfs Vorsatzpapier dürfte mit seiner magischen Farbwirkung unter Verwendung des Iris-Druck-Effekts (nahlos fließender Farbtonwechsel) wohl die schönste Gestaltung dieses faszinierenden Aufgabenbereichs sein“ (Bilderwelt 535). Huggler 172 gibt für die 4. Auflage Verlagsanzeigen an, die bei uns - wie bei Hess/Wachter für die 4. Auflage beschrieben - fehlen. - Im oberen Rücken kleines Loch, das durch den ganzen Buchblock geht, Widmung auf Widmungsblatt, falsche handschriftliche Datierung (1901) auf dem Titelblatt. Sonst gut erhalten.

Nr. 111 Laimgruber, Monika.

Das Riesenfest. Eine Geschichte von Max Bolliger. Erste Ausgabe. Zürich und Mchn., Artemis, 1975. 28,5 x 26 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 45,-

Nr. 112 Lionni, Leo.

Fisch ist Fisch. Aus dem Amerikanischen von Thomas Gostischa. Typographie Gotthard de Beauclair und Heinz Richter. Erste deutsche Ausgabe. Köln, Middelhave, 1972. 27,5 x 22,5 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 40,-

LKJ II, 376ff. - Der mehrfach ausgezeichnete Künstler „verfügt unter den modernen westlichen Bilderbuchkünstlern über das reichste stilistische Repertoire. In seinen rund 15 bis 1976 veröffentlichten Bilderbüchern benutzt er jeweils einen anderen Stil und wechselndes Material“. Inhaltlich sind die Bilderbücher fast immer Tierfabeln, die für menschliche Tugenden wie Freundschaft, Toleranz und Anerkennung werben.

Nr. 113 Lionni, Leo.

Geraldine und die Mauseflöte. Deutsch von Fritz Vahle. Deutsche Erstausgabe. Köln, Middelhave, 1979. 28 x 22,5 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 40,-

Nr. 114 Lionni, Leo.

Im Kaninchengarten. Deutsch von Robert Wolfgang Schnell. Erste deutsche Ausgabe. Köln, Middelhave, 1976. 28 x 22 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 45,-

Nr. 115 Lucht, Irmgard.

Alle meine Blätter... Josef Guggenmos. Erste Ausgabe. Köln, Middelhave, 1970. 27,5 x 23 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 40,-



Nr. 122



Nr. 127



Nr. 119

Nr. 116 Macaulay, David.

Eine Stadt wie Rom. Planen und Bauen in der römischen Zeit. Aus dem Englischen übersetzt von Monika Schoeller. Erste deutsche Ausgabe. Zürich und Mchn., Artemis, 1975. 30,5 x 23 cm. 109 Seiten, ein Blatt, mit vielen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 40,-

Nr. 117 Maillard, Katharina.

Der kleine Herr Pucha und sein Hähnchen Koko. Hann Hanisch. Erste Ausgabe. Oldenburg und Hbg., Stalling, 1963. 30 x 21 cm. 12 unnum. Blatt mit vielen farbigen Illustrationen. OHLwd. (etwas angestaubt). - Stalling-Künstlerbilderbuch 154. - Gut erhalten. // 45,-

LKJ II, 433. - Maillards Bilderbücher wurden teilweise in die Liste der „Schönsten deutschen Bücher“ aufgenommen.

Nr. 118 Maillard, Katharina.

Mein Haus, mein Ball, mein Püppchen. Mit lustigen Versen von Heide Heidemann. Erste Ausgabe. Oldenburg und Hbg., Stalling, 1969. 23,5 x 20 cm. 28 unnum. Blatt mit vielen farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten (hinterer Spiegel gestempelt) // 45,-

LKJ II, 433. - Vorliegendes Bilderbuch ist mit Illustrationen aus vier ihrer Bilderbücher zusammengestellt und mit Versen von Heidemann versehen.

Nr. 119 Maillard, Katharina.

Vom Schlaraffenland. Eine Geschichte von Paul Alverdes mit Bildern. Erste Ausgabe. Oldenburg und Hbg., Stalling, 1965. 30 x 21 cm. 8 unnum. Blatt mit vielen farbigen Illustrationen. OHLwd. (etwas angestaubt). - Stalling-Künstlerbilderbuch 154. - Gut erhalten. // 65,-

LKJ I, 33 (Alverdes) und LKJ II, 433.

Nr. 120 Milchversorgung Nürnberg-Fürth.

Sammlung von 12 Märchenbüchern. Fürth i.B., Löwensohn, um 1930, 20 x 15,5 cm. Mit zahlr. Farblithographien. Farblich illustrierte OBroschur. // 200,-

Mit Sammelmarken versehene Werbebroschüren der Milchversorgung Nürnberg-Fürth, „des größten und modernsten Yogurthbetriebes im Deutschen Reich“. Zwölf Märchenbücher: 1. Rotkäppchen. - 2. Der gestiefelte Kater. - 3. Schneewittchen. - 4. Hänsel und Gretel. - 5. Dornröschen. - 6. Aschenbrödel. - 7. Der kleine Däumling. - 8. Frau Holle. - 9. Gulliver's Reisen. - 10. Brüderchen und Schwesterchen. - 11. Die Gänsemagd. - 12. Kalif Storch. - Teils mit leichten Gebrauchsspuren und Anstreichungen in Blei auf der Übersichtsseite, insgesamt aber gut erhalten. - Sehr interessantes Zeitdokument.



Nr. 110 - Ernst Kreidolf - Die schlafenden Bäume



Nr. 120 - Sammlung von 12 Märchenbüchern

Nr. 121 Mitgutsch, Ali.

Der Kraxenflori. Ali Mitgutsch erzählt diese Geschichte nach den „Erinnerungen eines alten Malers“ von Reinhard Sebastian Zimmermann. Erste Ausgabe. Mchn., Bilderbuch Verlag, 1963. 31 x 24 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. - Gut erhalten. // 45,-

LKJ II, 486ff. - „Bildliche Erzähkraft, im Detail wie in der Gesamtkomposition, Humor, Einfallsreichtum und Einfühlungsvermögen sind seine Stärke“. Frühes Bilderbuch von Ali Mitgutsch, in dem er seinen Lesern seine Heimat Bayern erschließt.

Nr. 122 Mitgutsch, Ali.

Die Hexe und die sieben Fexe. Irmgard Hailer. Erste Ausgabe. Ravensburg, Otto Maier, 1970. 27 x 21 cm. 10 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 48,-

Nr. 123 Papan.

Andy und das Monster. Eine Bildergeschichte in 77 Bildern. Erste Ausgabe. Mchn., Parabel, 1973. 22 x 27 cm. 8 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Tadellos erhalten. // 45,-

Nr. 124 Piatti, Celestino.

Der goldene Apfel. Eine Geschichte von Max Bolliger. Erste Ausgabe. Zürich, Artemis, 1970, 30 x 21 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. - Gut erhalten. // 45,-

Nr. 125 Plard, Léon.

Le Lion. Joseph Kessel. Paris, Gallimard, 1959. 29 x 22 cm. 174 Seiten, 3 Blatt, mit teils farbigen Illustrationen. Olwd. - Gut erhalten. // 45,-

Nr. 126 Popp, Monika.

Herr Malkerbo und die Mücke Simsalabim. Erste Ausgabe. Nbg.-Brunn, Brunner Verlagsges., 1976. 30 x 42 cm. 15 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. (gering berieben und bestoßen). - Gut erhalten. // 55,-

Nr. 127 Preußler, Otfried.

Krabat. Ausstattung: Reproduktion nach Original-Grafiken von Herbert Holzing. Erste Ausgabe. Wbg., Edition Georg Popp, 1976. 28,5 x 22 cm. 228 Seiten, 2 Blatt, mit vielen farbigen Illustrationen. Olwd. mit OUMschlag. - Gut erhalten. // 45,-

„Vier hohe Auszeichnungen erhielt „Krabat“, der Roman des bekannten Erzählers Otfried Preußler: nationale und internationale Ehrungen, die diese Buch wohl zu dem am meisten ausgezeichneten Werk überhaupt machen“ (Klappentext).

Nr. 128 Rubin, Eva Johanna.

Der goldene Schlüssel. 101 Märchen ausgewählt, in drei Teile geordnet und hrsg. von Imme Geissler und Juliane Metzger mit Illustrationen versehen. Erste Ausgabe. Mchn., Betz, 1969. 31,5 x 24,5 cm. 258 Seiten, drei

Blatt, mit vielen, teils farbigen Illustrationen. OPP. (etwas angeschmutzt). - Innen gut erhalten. // 70,-

Nr. 129 Schmid, Eleonore.

Mein Kätzchen Sebastian. Geschichte und Bilder. Erste Ausgabe. Mönchaltorf und Hbg., Nord-Süd Verlag, 1978. 29,5 x 22 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Tadellos erhalten. // 35,-

Nr. 130 Schmidt, Carl Robert.

Hansi und der Gockelhahn. Ein Bilderbuch. Oldenburg, Stalling, 1943. 26 x 21 cm. 10 unnum. Blatt mit zahlreichen Illustrationen von Marianne Scheel. Farbige illustrierte Olwd. - Stalling Bilderbücher Nr. 101. // 60,-
Bilderwelt 732. - Erste Ausgabe. - Einband berieben und bestoßen. Buchblock gelockert, papierbedingt minimal gebräunt, anfangs mit kleinen Fleckchen.

Nr. 131 Schmidt, Manfred.

Bilderbuch für Überlebende. Mit einer Vorrede von Werner Finck. 1. bis 5. Tsd. Stgt., Rowohlt, 1947. 18,5 x 25 cm. 81 Seiten, 1 Blatt, mit Illustrationen. OHLwd. - Mit leichten Gebrauchsspuren, papierbedingt gebräunt. // 40,-



Nr. 132

Nr. 132 Schmögner, Walter.

Der Bär auf dem Försterball. Text Peter Hacks. Erste Ausgabe. Köln, Middelhaue, 1972. 22,5 x 25,5 cm. 18 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 40,-

LKJ III,298ff. - „Schm. stellt die herkömmliche Tiergeschichte durch groteske Karikierung von Hunden, Dickhäutern, Katzen, Vögeln in erschreckender Weise auf den Kopf und führt den Comic-strip durch Zitierung von Explosionsblasen, Schwunglinien („speed-lines“), durch Ausrufe- und Fragezeichen ad absurdum. Ähnlich verfährt Schm. in der heiteren Geschichte von Peter Hacks (*1928) „Der Bär auf dem Försterball“ (1972).

Nr. 133 Schroeder, Binette.

Archibald und sein kleines Rot. Erste Ausgabe. Mchn., Ellermann, 1970. 25 x 22,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 40,-

LKJ III,309f. - „Hohe Sensibilität, besonders ein außerordentliches Gefühl für den Zwischenbereich von Traum und Wirklichkeit und die Verschmelzung von Text und Illustration, zeichnen ihre bisher veröffentlichten Bilderbücher aus“.

Nr. 134 Schroeder, Binette.

Krokodil, Krokodil. Peter Nickl. Erste Ausgabe. Mönchaltorf und Hbg., Nord-Süd Verlag, 1975. 27 x 22,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Ein Nord-Süd Bilderbuch. - Gut erhalten. // 45,-

Nr. 135 Schubert, Ingrid und Dieter.

Ein Krokodil unterm Bett. Aus dem Englischen übertragen von Elisabeth Schnack. Erste deutsche Ausgabe. Zürich und Mchn., Artemis, 1980. 26 x 22 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Sehr gut erhalten. // 45,-

Nr. 136 Schwarz, Lieselotte.

Dornröschen. Ein Märchen der Brüder Grimm. Erste Ausgabe. Mchn., Ellermann, 1967. 25,5 x 27,5 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 60,-

LKJ III, 333ff. - „Sch. hat von 1957 bis 1976 einige der eindrucksstärksten deutschen Leporellos und künstlerisch anspruchsvollsten Bilderbücher für Kinder gestaltet“.

Nr. 137 Schweiggert, Alfons.

Alfi der Superpiep. Erste Ausgabe. Ravensburg, Otto Maier, 1974. 22 x 22 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Sehr gut erhalten. // 75,-

Nr. 138 Schweiggert, Alfons.

Schwarzer Mann. Erste Ausgabe. Mchn., Parabel, 1971. 22 x 22,5 cm. 8 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 60,-

Nr. 139 Sorring, Uffe.

Pechschwarz hat Geburtstag. Deutsch von Ellen Jacobsen. Erste Ausgabe. Reinbek, Carlsen, 1968. 22 x 30 cm. 22 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Reinbeker Kinderbücher im Carlsen Verlag. - Gut erhalten. // 55,-

Nr. 140 Spohn, Jürgen.

Das Riesenross. Reime & Bilder. Erste Ausgabe. Gütersloh, Bertelsmann Jugendbuchverlag, 1968. 23,5 x 21,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. (etwas angestaubt). - Gut erhalten. // 60,-

LKJ III, 445f. - „In seinen bis 1976 veröffentlichten Bilderbüchern hat Sp. eine sehr eigenwillige, neuartige Gestaltungsweise gefunden. Sie verbindet eigene Kinderreime und dem Nonsense verwandte Verse von stark assoziativer, Kindern leicht eingehender Kraft mit realistisch stilisierenden, dem Surrealismus verwandten Bildtafeln von grotesker Komik“.

Nr. 141 Spohn, Jürgen.

Eledil und Krokofant. Reime & Bilder. Erste Ausgabe. Gütersloh, Mohn, 1967. 24 x 21 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 50,-

Nr. 142 Stahl, Emil.

Mein erstes Buch von Sonne, Mond und Sternen. Erzählt und mit Bildern versehen. Erste Ausgabe. Bln.-Grunewald, Pestalozzi, um 1928. 24 x 19 cm. 20 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. Farbig illustrierte

OHLwd. (etwas berieben und bestoßen) - Pestalozzi-Bilderbücher Nr. 31. - Papierbedingt minimal gebräunt, sonst innen gut erhalten. // 65,-

Nr. 143 Stich, Lisl.

Der kleine Doppeldecker. Ein lustiges Bilderbuch mit Versen von James Krüss. Stgt., Boje, um 1985. 19 x 27 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Vorderer fliegender Vorsatz mit hs. Vermerk, sonst sehr gut erhalten. // 30,-

Vgl. Lex. KJL II, 274. - Bilderbuch mit lustigen Versen um den Doppeldecker Clipperstorch.

Nr. 144 Sugita, Yutaka.

Es träumen die Giraffen. Verse von Irina Korschunow. Erste deutsche Ausgabe. Mchn., Parabel, 1966. 25 x 24,5 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. (unteres Kapital lädiert). - Gut erhalten. // 45,-

Ein farbenprächtiges Bilderbuch des japanischen Künstlers Y. Sugita (1930-2017), der zu den bedeutendsten Bilderbuch-Illustratoren gehört.

Nr. 145 Sugita, Yutaka.

Jakob und Laura. Text von Barbara Nagel. Erste deutsche Ausgabe. Hanau, Hans Peters, 1975. 25 x 25 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 45,-

Im Jahr der japanischen Originalausgabe. Ein farbenprächtiges Bilderbuch des japanischen Künstlers Y. Sugita (1930-2017), der zu den bedeutendsten Bilderbuch-Illustratoren gehört. Fortsetzung von „Der Jakob“ (1974). Der kleine Rabe Jakob hört nicht auf seine Eltern und fliegt alleine in die Stadt. Dort entdeckt er in einem Haus den Papagei Laura, der in einem Käfig leben muss. Die beiden Vögel werden Freunde und Jakob überredet Laura zu einem Ausflug.



Nr. 141

Nr. 146 Taniuchi, Kota.

Tom sieht den Nachtzug. Deutscher Text von Holger Termer. Erste deutsche Ausgabe. Hbg., Broschek, 1970. 24,5 x 24,5 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 30,-

Ausgezeichnet mit dem Premio Grafico in Bologna 1971.

Nr. 147 Taniuchi, Kota.

Tom träumt. Nach dem Japanischen neu erzählt von Fred Snail. Erste deutsche Ausgabe. Hbg., Broschek, 1971. 25 x 25 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. (unteres Kapital mit Papierklebestreifen verstärkt). - Gut erhalten. // 30,-

Nr. 148 Thudichum, Marina.

Vom Schweinchen, das sich waschen wollte. Mchn., Hugendubel, um 1940. 23,5 x 18,5 cm. 14 unnum. Seiten mit farbigen Illustrationen von Elisabeth von Rummel. Farbige illust. OHLwd. // 45,-

Klotz 7407/23. - Lustige Verse aus dem Tierreich. - Einband gering berieben und bestoßen, erste und letzte Seite etwas stockfleckig, sonst gut erhalten.

Nr. 149 Tison, Annette.

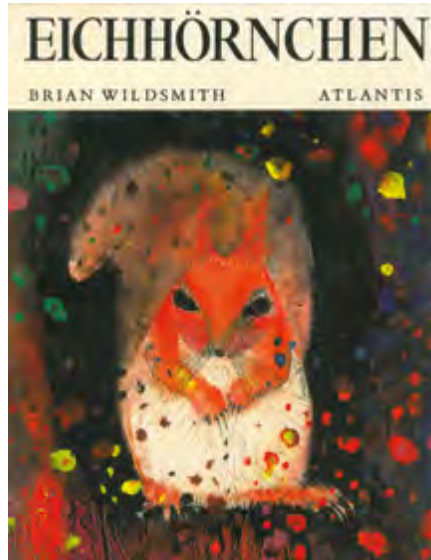
Barbapapa. Talus Taylor. 2. Auflage. Oldenburg und Hbg., Stalling, 1972. 20 x 27 cm. 18 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 35,-

Hübsches Bilderbuch über „Geburt“ und Leben der späteren Zeichentrickfigur „Barbapapa“.

Nr. 150 Tolkien, J.R.R.

The Father Christmas Letters. Edited by Baillie Tolkien. First Edition. London, George Allen & Unwin Ltd., 1976. 28 x 22,5 cm. 24 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Fliegender Vorsatz mit handschriftlicher Anmerkung, sonst gut erhalten. // 65,-

Die Briefe vom Weihnachtsmann bestehen aus Briefen Tolkiens an seine Kinder aus den Jahren 1920 bis 1942, in denen er als Father Christmas, also als Weihnachtsmann, jährlich vom Nordpol aus schreibt und seine Erlebnisse des letzten Jahres schildert. Neben dem Weihnachtsmann selbst kommen auch



Nr. 157

dessen Sekretär Ibereth und ein Polarbär zu Wort, jeweils mit eigenständiger Handschrift. Illustriert wurden diese Briefe mit Zeichnungen, die Tolkien selbst anfertigte. Die Briefe waren ursprünglich nicht zur Publikation bestimmt, sie wurden aber nach Tolkiens Tod von seiner Schwiegertochter Baillie Tolkien, der Frau Christopher Tolkiens, herausgegeben und 1976 in Buchform veröffentlicht.

Nr. 151 Ungerer, Tomi.

Das Biest des Monsiuer Racine. Deutsch von Hans Manz. Zürich, Diogenes, 1972. 31 x 23,5 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 35,-

LKJ III, 624. - „U. ist nicht bereit, seine Stoffe unter die seiner Meinung nach von Erwachsenen konstruierten, vermeintlichen Bedürfnisse der Kinder zu beugen - weder Texte noch Bilder. Sein Engagement als ‚Misanthrop aus Humanität‘, als mitleidender Sadist, als politischer Karikaturist hat den brillanten Zeichner nie in die Idylle harmonisierender Kinderlektüre getrieben. Er versucht die Kategorien Kinder- und Erwachsenenbuch aufzuheben und Texte und Illustrationen zu schaffen, die für beide Gruppen auf verschiedenen Ebenen begrifflich sind“.

Nr. 152 Ungerer, Tomi.

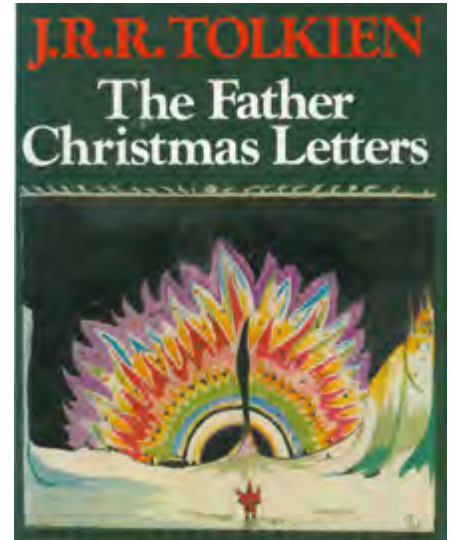
Der Zauberlehrling. Text von Barbara Hazen. Aus dem Amerikanischen übertragen von Hans Manz. Erste deutsche Ausgabe. Zürich, Diogenes, 1971. 30 x 23,5 cm. 22 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Sehr gut erhalten. // 38,-

Nr. 153 Ungerer, Tomi.

Zeraldas Riese. 1.-10. Tsd. Zürich, Diogenes, 1972. 31 x 23,5 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Ein Diogenes Kinderbuch. - Sehr gut erhalten. // 45,-

Nr. 154 Vernunft, Burkhard.

Ringelamnn schaut sich die Erde an. Bilder und Text. Erste Ausgabe. Hbg., Broschek, 1969. 30,5 x 30,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 60,-



Nr. 150

Nr. 155 Vogel, Antje.

Die Vogelhochzeit. Ein Lehr-Lern- & Aufführungsbuch von Antje Vogel nach einem alten Kinderlied. Erste Ausgabe. Münster, Coppenrath, 1978. 32,5 x 32,5 cm. 37 Seiten mit farbigen Illustrationen und 13 lose Illustrationen. OHLwd. - Gut erhalten. // 65,-

Nr. 156 Walter, Paul.

Im Märchenreich. Eine Sammlung schöner deutscher Märchen aus alter und neuer Zeit. Mit vielen schwarzen und bunten Bildern von Elfe Wenz-Vietor. Lpz., Hahns Verlag, 1933. 24,5 x 17 cm. 86 Seiten mit 4 Farbtafeln und zahlr., teils ganzs. und farbigen, Illustrationen von Else Wenz-Vietor. Farbige illust. OHLwd. // 70,-

Erste Ausgabe in dieser Form. - Einband berieben und staubig, alter handschriftlicher Besitzvermerk, innen sauber und gut erhalten.

Nr. 157 Wildsmith, Brian.

Eichhörnchen. Erste deutsche Ausgabe. Zürich und Freiburg i.Br., Atlantis, 1975. 28,5 x 22 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Sehr gut erhalten. // 45,-

Nr. 158 Wilkon, József.

Der Panther und der Schimpanse. Erzählt von P. Buxil. Erste deutsche Ausgabe. Ravensburg, Otto Maier, 1969. 32 x 24 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 35,-

Nr. 159 Zavrel, Stepan.

Der Zauberfisch. Erzählt von Maria Francesca Gagliardi. Erste Ausgabe. Mchn., Betz, 1966. 30 x 21 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 35,-

Nr. 160 Zimmik, Reiner.

Bills Ballonfahrt. Erste Ausgabe. Zürich, Diogenes, 1972. 32 x 23,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Ein Diogenes Kinderbuch. - Gut erhalten. // 40,-

LKJ III, 857f. - „Z. hat nach dem Zweiten Weltkrieg einen eigenen poetischen Stil gezeichneter Bildmärchen geschaffen, in denen Romantik und moderne Technik Übergangslos verbunden sind“.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit vielen seltenen großformatigen Kupferstichen und Lithographien, altkolorierten Kupferstichen aus dem „Städtebuch“ des J. Janssonius, bayerischen Landkarten nach Philipp Apian, altkolorierten Trachtenblättern von F.J. Lipowski und P. Geist, preiswerten Ansichten von J.N. Bommer vom Bodensee, J.B. Dilger, Bürger, J.A. Zimmermann, C.M. Roth aus Franken sowie Straßenkarten von Adrian von Riedl. Landkarten, Handwerkskundschaften sowie einige Zeichnungen und Aquarelle runden das Angebot ab.



Nr. 162 - Aachen - Stadtplan mit 21 Ansichten - Seltenes Souvenirblatt

Nr. 161 AACHEN.

„Aquisgranum. Gallis Aix la Chapelle. Germanis et Belgis Aken“. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit 2 Wappen. AltKol. Kupferstich aus **W.J. Blæu**, „Theatrum urbium Belgicae“, 1649, 42 x 52,5 cm. // 700,-
Vgl. Fauser 17. - Breitrandig und wohl erhalten in schönem AltKolorit.

- Großes Souvenirblatt mit 21 Ansichten -

Nr. 162 AACHEN.

„Aachen und Burtscheid“. Stadtplan, umgeben von 21 Ansichten. Lithographie von **A. Brandmayer & Cremetti** bei

Ludwig Kohlen, Aachen & Köln, um 1840, 45 x 57,5 cm. // 1.800,-

Der Stadtplan von Aachen und Burtscheid (ca. 25 x 31,5 cm) ist umgeben von zwei Gesamtansichten sowie Teilansichten von den Ruinen Wilhelmstein (2x), Schönforst und Frankenberg, dem Dom (3x), Rathaus, Schauspielhaus, Trinkbrunnen, Lausberg, St. Salvator, Drimborn und der Kapelle bei Burtscheid. - Am unteren Rand restaurierter kleiner Randeinriss. - **Seltene und dekoratives Souvenirblatt.**

Nr. 163 ALPEN.

„Gebirgsformen aus den bayerischen Alpen in 6 Ansichten ... als Beilage zu der geognostischen Beschreibung des Königreichs

Bayern“. Sechs Panoramen untereinander. Farblithographie nach **C.W. Gümbel** bei Hellfahrt, Gotha, um 1875, 63 x 57 cm. // 550,-

Panoramenblatt aus der ersten Abteilung: Das bayerische Alpengebirge. - Die Panoramen zeigen von oben nach unten: 1. Algäuer Alpen vom Fellhorn gesehen. 2. Wetterstein- Alpen von einem Punkte bei Partenkirchen gesehen. 3. Zeller- Alpen (Rundsicht) von der Heissplattenalpe gesehen. 4. Traun- und Priener- Alpen von Hochplatten gesehen. 5. Kien- u. Reut- Alpen vom Rauschenberg gesehen. 6. Königs- See- Alpen von der Metzenleiten gesehen. Unter den Panoramen die Farbenerklärung. - Oben und unten mit knappem Rand, oben gering wasserrandig.



Nr. 167 - Altenburg - Altkolorierte Umrissradierung



Nr. 162 - Aachen - Stadtplan mit 21 Ansichten - Seltenes Souvenirblatt

Nr. 164 ALTDORF.

„Altdorf - Land Pfleg Amt“. Gesamtansicht.
Kol. Kupferstich bei C.M. Roth, 1760, 15 x 25,5 cm. // 450,-

„Prospecte aller Nürnbergischen Staedlein, Markt-Flecken und Pfarr-Dörffer“. So nannten C.M. und M. Roth ihre Ansichten-Sammlung die zahlreiche seltene Darstellungen aus Nürnberg und den umliegenden Orten enthält. Viele weitere Ansichten finden Sie unter

www.bierl-antiquariat.de

Nr. 165 - Tracht.

„Landger. Altdorf (Gegend v. Arnhofen)“. Junge Frau in Festtagstracht. Altkol. Lithographie von Peter Geist nach L. Schammer aus L. Adelmann, 1858, 29,5 x 22 cm (Blattgröße). // 280,-

Nr. 166 - Tracht.

„Landger. Altdorf (Gegend v. Arnhofen)“. Mann in langem blauen Mantel mit Pfeife. Altkol. Lithographie von Peter Geist nach L. Schammer aus L. Adelmann, 1858, 29,5 x 22 cm (Blattgröße). // 250,-

Nr. 167 ALTENBURG.

Blick zum Schloß, vorne Landleute, auf dem Weg zum Schloß hübsche Personenstaffage. Altkol. Umrissradierung, um 1820, 15,5 x 22,5 cm. // 350,-

Ohne Rand auf altes blaues Albumblatt montiert. - Sehr feines Altkolorit.

Nr. 168 AMMERSEE. - Tracht.

„Eine Bäuerin zu Diessen am Amer=See in Feyertags=Kleidung“. Junges Mädchen mit Rosenkranz vor Seenlandschaft. Altkol. Lithographie aus F.J. Lipowski bei Hermann, um 1830, 24,5 x 20 cm. // 550,-

Lipperheide Dfc 6; Lentner 11274. - Aus F.J. Lipowski, „Samlung Bayerischer National-Costume“. - Breitrandig und in schönem Altkolorit!



Nr. 163 - Alpen - Gebirgsformen - Farblithographie nach C.W. Gumbel



Nr. 169 - Andechs - Kupferstich aus C. Stengel

Nr. 169 ANDECHS.

„Mons Sanctus Andechs“. Blick auf den Klosterberg. Kupferstich aus C. Stengel, Monasteriologia, Augsburg, 1619, 12 x 16 cm. // 400,-

Auf der vollen Buchseite mit dem lateinischen Text. Schöner, grätiger Abzug dieser seltenen Ansicht.

Nr. 170 ANHALT. - Karte.

„Anhaltinus Principatus Stirpis Ascaniensis“. Alikol. Kupferstich von M. Seutter, um 1720 50 x 57 cm. // 280,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt das Gebiet südlich von Magdeburg mit Quedlinburg, Aschersleben, Köthen, Dessau und Zerbst bis Halle mit großer figürlicher Darstellung am unteren Rand, links oben Wappenkartusche und unten Meilenzeiger. - Im Bugbereich und im Rand gering gebräunt.

Nr. 171 ASBACH/bei Roththalmünster.

Klosteransicht. Kupferstich von J.A. Zimmermann aus „Monumenta Boica“, 1765, 15 x 23 cm. // 180,-

Nr. 172 ASCHAFFENBURG. - Karte.

„Locorum Moeno Magono Vicinorum Pars Media“. Kupferstich von Nikolaus Person, 1694, 39,5 x 56,5 cm. // 1.200,-

Tooley's Dic. of Mapm. Rev. Ed. K - P, S. 407. - Aus „Novae Archiepiscopatus Moguntini Tabulae“, dem bedeutenden (und einzigen) Spezialatlas des Erzbistums und Kurfürstentums Mainz. Die Karte zeigt den Mainlauf von Hanau bis Klingenberg, mittig Aschaffenburg. - Oben links große Titelkartusche mit Mainzer Wappen und 4 Putten, unten rechts Meilenzeiger. - Sehr seltene Karte.



Nr. 172 - Aschaffenburg - Seltener Kupferstich von Nikolaus Person

Nr. 173 AUGSBURG. - Dom.

„Der Thum in Augspurg“. Ansicht des Augsburger Doms anlässlich der Krönungszeremonie Joseph I. am 24.1.1690. Durch eine Menschenmenge hindurch, wird der damals zwölfjährige Joseph von seinen Eltern König Leopold I. und Kaiserin Eleonore Magdalene von der Pfalz zu seiner Krönung in den Dom begleitet. Kupferstich, um 1690, 24 x 28,5 cm. // 250,-

Bis an die Darstellung beschnitten und mit einem braunen Fleck mittig. Verso mit Sammlerstempel.

Nr. 174 - Gasthaus zum goldenen Falken.

„Gasthof zum goldenen Falken, nächst dem Gögginger Thor“. Blick auf das Gasthaus, links eine Kutsche. Aquatinta bei Johannes Hopp, um 1820, 10 x 16 cm. // 240,-

Schefold 41721. - Gering knittrig.

Nr. 175 - Tracht.

„Eine Jungfer über die Gassen gehend“. Ganzfigur nach halblinks einer jungen Frau, in einem Alltagskleid mit etwas Spitze an den Ärmeln und Stickereien am Rock, mit einem weißen Einstecktuch, einer Haube und einem Teller Kirschen in der Hand, darunter dreisprachige Inschrift. Kupferstich bei Jeremias Wolff, um 1680, 27 x 18 cm. // 280,-

Minimal knittrig, mit kleinen Eckabrissen rechts und links unten, oben angerändert.

Nr. 176 - Flugblatt. - Brand.

„Warhafftiger bericht / wie es mit fürgebildeter / fast ungedencklicher / schneller und ganz erbärmlicher Fewsbrunst ... Anno 1634 in Augspurg verlossen“. Brand der Stadtmetzg am 3. März 1634, die mit sieben benachbarten Häusern völlig ausbrannte. Kupferstich bei Raphael Custos, um 1635, 17,5 x 25 cm. // 220,-

Schefold 41479. - Seltenes Flugblatt. An allen vier Seiten angerändert.

- Zwei gouachierte Lithographien von Gustav Kraus -

Nr. 177 - Fackelzug.

„Großartiger Fackelzug bei der Anwesenheit Sr. K. Majestaet des Königs Ludwig etc. etc., gegeben von den Bürgern der K. Kreis-Hauptstadt Augsburg, den 3ten Sept. 1846“. Auf dem nächtlichen Platz vor dem Dom in der Mitte der Fackelzug, rechts die bischöfliche Residenz, von deren Mittelbalkon aus der König das Geschehen verfolgt. Altkolorierte und gouachierte Lithographie von Gustav Kraus, 1846, 29,5 x 43,5 cm. // 3.200,-

Pressler 542. - Der Fackelzug fand im Anschluß an das Augsburger Feldlager statt. Der König hatte am Morgen bereits eine große Parade auf dem Exerzierplatz abgenommen. Unter dem Titel ist der Ausspruch Ludwigs montiert: „Daß ist der schönste und größte Fackelzug den ich je gesehen“. - Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und mit der Titlelei im Passepartout montiert. - Phantastisches, leuchtendes Altkolorit.

Nr. 178 - Ordonanzzelt.

„Ordinanz-Zelt Sr. k. Hoheit des Prinzen Carl von Bayern, erobert durch Churfürst Max Emanuel im Türkenkrieg 1688“. Blick auf die Türkenzelte beim Augsburger Lager, im Hintergrund Gesamtansicht von Augsburg. Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus, 1838, 25 x 37,5 cm. // 3.500,-

Pressler 438. - „Im Mittelgrund das große, von Kurfürst Max Emanuel in der Schlacht bei Mohacs 1687 erbeutete Zelt, links davon das kleine Türkenzelt (heute im Armeemuseum Ingolstadt). Vor dem großen Zelt Prinz Carl in einer Besprechung mit mehreren Offizieren, darunter Graf Herling, Graf Pappenheim, Herzog Leuchtenberg und Kronprinz Maximilian. Ringsum Gruppen bayerischer Soldaten, teils zu Pferd. In der Mitte vorne sprengt ein Meldereiter davon. Links vorne ein Husar, der nicht der bayerischen Armee angehört. Rechts vorne Marketender“ (Pressler 419, zur Vorzeichnung). - Bis auf die Einfassungslinie geschnitten und alt mit Titlelei auf braunes Papier mit Goldlinie montiert. Das braune Papier leicht knittrig. Frisches Altkolorit



Nr. 177 - Augsburg - Fackelzug bei Anwesenheit von König Ludwig I. - Altkolorierte Lithographie von G. Kraus



Nr. 178 - Augsburg - Ordonanzzelt - Altkolorierte Lithographie von G. Kraus



Nr. 180 - Bad Abbach - Lithographie von A. Kunike



Nr. 193 - Badenweiler - 6 Lithographien von F.X. Rixinger

Nr. 179 - Rückkehr eines Sakramentsheiligtums.

Vier Ansichten vor und in Augsburg, die 1635 die Rückkehr eines Augsburger Sakramentsheiligtums nach der Flucht vor den Schweden darstellen. 4 Kupferstiche von **Wolfgang Kilian**, 1635, je ca. 18,5 x 25 cm. // 800,-

Die vier Blätter sind am unteren Rand nummeriert und betitelt. Blatt 1: „Das H. Wunderbarliche Sacrament wirt vor der Statt von der gantzen Clerisei und katholischen Gemeind emphanen“. Blatt 2: „Das H. Wunderbarliche Sacrament wirt In und durch die Statt mit großer Andacht begleitet“. Blatt 3: „Das h. Wundl. Sacram. wirt under dem Rathaus auf einem Altar gestelt und für den Röm. Kayser ein Collect gesungen“; Blatt 4: „Wegen dess starkhen Salut Schiessen werden durch die aussgerissnen Pferd vill Personen zue Boden getretten aber niemandt mercklich geschedigt“. - Sehr figurenreiche Darstellungen mit schönen Ansichten aus der Stadt. - Die Ansichten aus einem großen und sehr seltenen Flugblatt sind beschnitten und mit winzigen Randaläsuren.

Nr. 180 BAD ABBACH.

„Markt und Ruinen des Schloßes Abach“. Gesamtansicht über die Donau. Lithographie von **A. Kunike** nach **J. Alt**, 1826, 25,5 x 35 cm. // 350,-

Nebehay-Wagner 336, 33; Lentner 6005. - Aus: Adolph Kunike „Zwey hundert vier und sechzig Donau-Ansichten“.

Nr. 181 - Denkmal.

„Denkmahl bey Abach“. Ansicht des berühmten Denkmals, links im Hintergrund die Stadt. Lithographie von **A. Kunike** nach **J. Alt**, 1826, 25,5 x 35 cm. // 180,-

Nebehay-Wagner 336, 34; Lentner 6004. - Aus: Adolph Kunike „Zwey hundert vier und sechzig Donau-Ansichten“.

Nr. 182 BAD EMS.

„Panorama von Ems“. Gesamtansicht über die Lahn. Aquatinta von **Hurlmann** nach **Dielmann** bei **Jügel**, um 1840, 16 x 80 cm. // 450,-

- Prachtvolle Farblithographie von E. Emminger -

Nr. 183 BAD KISSINGEN.

Gesamtansicht von einer leichten Anhöhe aus, im Vordergrund Winzerfamilie bei der Weinlese. In mehreren Farben gedruckte Lithographie von **Eberhard Emminger** bei **T.A. Schachenmayer**, um 1871, 33 x 52 cm. // 3.200,-

Henning/Maier, Emminger S. 149; nicht bei Lentner. - **Sehr seltenes, dekoratives Kapitalblatt, technisch und handwerklich extrem aufwendig.** - Henning/Maier lag das Blatt nicht vor! - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 184 BAD KREUZNACH.

„Creutzenach“. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1645, 22 x 34 cm. // 380,-

Nr. 185 BAD REICHENHALL.

„Ansicht der Stadt und Saline Reichenhall“. Gesamtansicht über die Saalach. Altkolorierte Umrißradierung von **Simon Warnberger** nach **Johann Georg von Dillis** bei **Dom. Artaria**, um 1800, 29 x 43,5 cm. // 3.800,-

Nagler XXI, S. 127, Nr. 8,2; Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 163; Lentner 10198. - Tadellos erhaltenes Blatt in meisterhaftem Aquarell-Kolorit, ganz im Duktus von **Dillis**, aus der prachtvollen, seltenen Folge „Zwölf Ansichten aus Bayern, nach Zeichnungen von **G. Dillis**“. **Warnberger** wurde in München von **J. G. Winter** unterrichtet, vor allem im Zeichnen und Radieren. Später besuchte er dort die Kunstakademie, um sich auch in der Malerei auszubilden. Der größte Teil seiner Bilder entstand in München, „wo der Künstler eine Reihe von Jahren thätig war, und neben **Dillis**, **Dorner**, **Kobell**, **Conjola** und **Wagenbauer** seinen Ruf behauptete.“ (Nagler S. 126). 1847 ernannte ihn die Akademie in München zu ihrem Mitglied und **König Max I. Joseph** erteilte ihm den Titel eines Hofmalers. - Mit breitem Rand. **Siehe Farbabildung auf Seite 3.**

Nr. 186 BAD REICHENHALL.

„Reichenhall“. Gesamtansicht. Altkolorierte Lithographie mit Tonplatte von **Leopold Rottmann** nach **G. Pezolt**, um 1850, 22 x 28 cm. // 650,-

Lentner 16242: „Seltenes hübsches Blatt“. - Sehr schönes, kräftiges Altkolorit. Breitrandig und tadellos.

Nr. 187 BAD SCHANDAU.

Gesamtansicht von einer Anhöhe, im Hgr. die Elbe. Lithographie mit Tonplatte von **Bürger**, um 1845, 15 x 22 cm. // 130,-

Nr. 188 BAD SCHANDAU.

„Vue de la Vallée de Schandau“. Ansicht des bewaldeten Kirnitzschtales, rechts Kuh- und Ziegenherde. Altkolorierte Umrißradierung, um 1800, 14 x 21,5 cm. // 280,-

Nach den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) stammt das Blatt von **Philipp Veith** (1768 - 1837). - Auf Büten mit Wasserzeichen „Lilie“. Mit schönem Rand und in frischer Erhaltung. - Das Kirnitzschtal bei **Sebnitz** gehört zu den schönsten Tälern des Elbsandsteingebirges.

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet, bei manchen Objekten auch mit mehreren Abbildungen. Details können Sie über die Lupen-Funktion genau ansehen:

www.bierl-antiquariat.de



Nr. 186 - Bad Reichenhall - Altkolorierte Lithographie von L. Rottmann



Nr. 179 - Augsburg - Rückkehr eines Sakramentsheiligtums - 4 Kupferstiche von W. Kilian



Nr. 183 - Bad Kissingen - Prachtvolle in Farben gedruckte Lithographie von E. Emminger



Nr. 182 - Bad Ems - Aquatinta von Hulimann nach Dielmann



Nr. 194 - Bamberg - Altkolorierte Lithographie von Gustav Frank

Nr. 189 BAD TÖLZ. - Leonhardiritt.

„Erinnerung an d. 6. Nov. zu Tölz anno domi, 1862“. Ansicht der Leonhardifahrt von Krankheitheil kommend über die Isarbrücke in die Marktstraße, umgeben von 8 weiteren Szenen der Leonhardifahrt. Beikolorierte Farblithographie von **Peter Herwegen**, dat. 1862, 37 x 49 cm. // 1.800,-

Lentner 10784: „Sehr seltenes ungemein reizvolles Gedenkblatt“. - Am oberen Rand winziger, hinterlegter Einriss. Breitrandig und wohl erhalten.

Nr. 190 BAD WALDSEE.

„Pferde-Ausstellung in Waldsee“. Bauer in Tracht führt einen Schimmel vor, im Hintergrund die Stadt. Lithographie mit Tonplatte von **F. Voltz** bei Ebner & Seubert, 1857, 18 x 26 cm. // 300,-

Nicht bei Schefold. - Seltenes Blatt!



Nr. 190 - Bad Waldsee - Pferdeausstellung - Lithographie mit Tonplatte von F. Voltz

Nr. 191 BADEN-BADEN.

„Panorama von Baden“. Prachtige Gesamtansicht, links am Rand das Conversationshaus. Aquatinta von **Hurlimann** nach Remberger bei Jügel, um 1840, 17 x 92 cm. // 850,-

Schefold 20559. - Seltenes und gesuchtes Blatt in tadelloser Erhaltung.

Nr. 192 BADEN-WÜRTTEMBERG. - Karte.

„Sueviae Utriusq cum Germaniae tum Rheticae Martianorumque nemoru typus chorographicus verus ac Germanus“. Kupferstich bei **Gerard de Jode**, Amsterdam, 1578, 37,5 x 42,5 cm. // 950,-

Koeman Jod 1,44. - Aus: „Speculum Orbis Terrarum“. - Links oben Titeltartusche. - **Sehr seltene erste Ausgabe der Schwaben-Karte.**

Nr. 193 BADENWEILER.

„Badenweiler und seine Umgebungen von Dr. Wever“. Folge von 6 Ansichten: Gesamtansicht von Süd-West, im Vordergrund Heuernte; Gesamtansicht von Norden; Ansicht von der Sophienruhe; Ansicht im Jahre 1600; Die Römischen Bäder und die Burg; Der Schmelzofen in Oberweiler. 6 Blatt Lithographien auf China von **F.X. Rixinger** nach **M. de Ring**, 1843, je ca. 14,5 x 20,5 cm (im lithogr. Originalumschlag). // 850,-

Schefold 21161 a-e, 21248, 21252. - Aus „Badenweiler und seine Umgebungen“ von Dr. Wever. Der zweifarbige, lithographierte Originalumschlag mit Ansicht der Burgruine. Tadellos erhalten!

Nr. 194 BAMBERG.

Gesamtansicht von der Terrasse des Klosters Michaelsberg mit weitem Blick auf die Stadt. Altkol. Lithographie von **Gustav Frank** bei Eschebach & Schoefer, um 1860, 33,5 x 58,5 cm. // 2.200,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 345. - Der Landschaftsmaler, Zeichner und Lithograph Gustav Frank (1819 Stralsund - 1886 Dessau) wurde berühmt durch seine über 90 großformatigen, lithographierten Ansichten deutscher Städte, die heute sehr selten und gesucht sind. - Zwei Einrisse an den Seiten sorgfältig geschlossen. Detailreiches, feines Altkolorit. In älterer Echtgoldleiste gerahmt.



Nr. 189 - Bad Tölz - Souvenirblatt zur Erinnerung an den Leonhardiritt 1862 -
Beikolorierte Farblithographie von P. Herwegen



Nr. 192 - Baden-Württemberg - Kupferstich bei Gerard de Jode



Nr. 191 - Baden-Baden - Aquatinta von Hurlimann nach Remberger



Nr. 195 - Banz - Inkunabel der Lithographie von Philipp Joseph Kraus



Nr. 198 - Bayreuth - Folge von 20 Lithographien mit Tonplatte von H. Stelzner

Nr. 195 BANZ.

„Kloster Banz“. Ansicht der Klosteranlage links und weiter Blick ins Maintal, im Vordergrund Schafherde und sitzender Schäfer. Lithographie von **Philipp Joseph Kraus**, 1818, 26 x 35,5 cm. // 1.600,-

Winkler 440,1. - Der Zeichner Philipp Joseph Kraus wurde 1789 in Bamberg geboren, wo er 1864 auch starb. Er widmete sich früh der neuen Kunst der Lithographie. - Minimal angestaubt. **Sehr seltene Inkunabel der Lithographie!**

Nr. 196 BAUTZEN.

„Bautzen und seine Kirchen“. Gesamtansicht (13 x 22 cm), umgeben von 8 Teilansichten. Gouachierte Lithographie von **J. Möckel** bei **H. Schmidt**, Dresden, 1855, 33,5 x 48,5 cm. // 650,-

Die Ansichten des Souvenirblattes zeigen die Bürgerschule, Waisenhaus, Taucher, die Kirchen St. Michael, St. Petri, St. Maria Martha (Garnisonskirche), Kirche zu unserer lieben Frau und zum heiligen Geist. - Faltspreisen sorgfältig geglättet. Schönes, eiweißgehöhtes Kolorit.



Nr. 196 - Bautzen - Gouachierte Lithographie von J. Möckel



Nr. 200 - Bayreuther Tracht - Altkolorierte Lithographie aus F.J. Lipowski



Nr. 199 - Bayreuth - Folge von 9 Lithographien mit Tonplatte von G. Könitzer



Nr. 201 - Benediktbeuern - Kupferstich von J.A. Zimmermann

Nr. 197 BAYERISCHER WALD. - Karte.

Karte des Gebietes zwischen Vilshofen, Hengersberg, Regen bis Zwiesel, im Osten bis Freyung reichend. Kol. Kupferstich von Peter Weiner nach Philipp Apian, 1579, 32,5 x 42,5 cm. // 950,-

Vgl. Cartographia Bavariae S. 69/70. - Blatt 12 der 24-teiligen, nach Apian gestochenen Bayernkarte. Am rechten Rand Früchtgerlande sowie Kartusche mit gestochenen Erklärungen. Tadellos erhalten in sehr feinem Flächenkolorit.

- Bayreuth - Album mit 20 Lithographien -

Nr. 198 BAYREUTH.

„Bayreuth. Ein Jubiläums-Album in XX Blättern von Bayreuth und Umgebung“. 20 Lithographien mit Tonplatte von H. Stelzner bei C. Giessel, Bayreuth, um 1850, je ca. 13 x 18 cm. // 2.000,-

Nicht bei Pfeiffer u. Lentner. - Die schönen Lithographien zeigen (neben dem reich geschmückten Titelblatt): Marktplatz, Bürgerreuth, Altes und Neues Schloß, Sonnentempel der Eremitage, Jean Pauls-Platz, Bayerlein'sche Bierbrauerei, Jean Pauls Grab, Schloß Schreez, Bahnhof, Herzogl. Württembergisches Palais, Rollwenzels Haus, Opernhaus, Hauptkirche, Schloß Phantasie, Denkmal Maximilian II., Harmoniegebäude, Blick auf Infanterie-Kaserne mit St. Georgen und Mechanische Flachsspinnerei. - Sauber und frisch, ohne Stockflecken und mit breitem Rand. **Komplett höchst selten!**

Nr. 199 BAYREUTH.

„Eremitage und Fantaisie bei Bayreuth. Album in 9 Lithographien nach der Natur u. auf Stein gezeichnet“. 9 Lithographien mit Tonplatte von G. Könitzer, verlegt bei Th. Graefe in Hof, um 1860, je ca. 17 x 23 cm Bildformat. // 1.600,-

Nicht bei Pfeiffer. - Die schöne und seltene Mappe enthält (wie die erste Ausgabe) folgende, mit Biedermeierfiguren hübsch staffagierte Ansichten: „Schloß Fantaisie“, „Gesellschaftsplatz der Eremitage“, „Sonnentempel der Eremitage“, „Klaue und Theater der Eremitage“, „Grotte der Eremitage“, „Aussicht von der Capelle der Fantaisie“ und „Parthie beim Badehaus der Fantaisie“. Gegenüber der ersten Ausgabe bei Giessel in Bayreuth vermehrt um ein Titelblatt (mit einer Ansicht von Bayreuth aus der Ferne) und der Tafel „Untere Grotte der Eremitage“. - Breitrandig und sauber erhalten. Der Original-Umschlag wegen kleinerer Einrisse hinterlegt. Einige Ansichten verso mit altem Sammlerstempel. **Rares Sammlerstück in sehr guter Erhaltung.**

Nr. 200 - Tracht.

„Baireuther Bürgerfrauen“. Zwei Frauen in aufwendigen Kostümen, eine mit einem Fächer, im Hintergrund Kirchtürme und Häuser der Stadt. Altkol. Lithographie aus F.J. Lipowski bei Hermann, um 1830, 24,5 x 19,5 cm. // 680,-

Lipperheide Dfc 6; Lentner 11274. - Aus F.J. Lipowski, „Sammlung Bayerischer National-Costume“. - Breitrandig.

Nr. 201 BENEDIKTBEUERN.

Klosteransicht. Kupferstich von J.A. Zimmermann aus „Monumenta Boica“, 1766, 18 x 25 cm. // 220,-

Joseph Anton Zimmermann schuf die dekorativen Klosteransichten, welche die Dokumentensammlung „Monumenta Boica“ schmückten. Wir können Ihnen zahlreiche der raren Ansichten anbieten: www.bierl-antiquariat.de



Nr. 207 - Bernkastel an der Mosel - Altkolorierter Kupferstich aus dem „Städtebuch“ von J. Janssonius



Nr. 211 - Bingen - Altkolorierter Kupferstich aus dem „Städtebuch“ von J. Janssonius



Nr. 203 - Berlin - Altkolorierte Umrißradierung von F.W. Delkeskamp

Nr. 202 BERLIN.

„Die Königl. Preus. u. Churf. Brandenburg. Residenz-Stadt Berlin“. Stadtplan, darunter „Prospect der Stadt Berlin wie solche Nord - Westwärts anzusehen“. Altkol. Kupferstich bei Homann Erben nach J.F. Walter, Augsburg, dat. 1737, 48,5 x 55,5 cm // 2.200,-

Fauser 1375; Schulz, Stadtpläne von Berlin Nr. 81 und 82; Ernst, Waltherr, J.F. 8. - **Erster Zustand ohne Privileg.** Der Plan mit schönem alten Flächenkolorit. Auch die Gesamtansicht altkoloriert! In diesem Zustand sehr selten.

Nr. 203 BERLIN.

„Berlin“. Gesamtansicht von dem Weg nach Britz aus gesehen. Altkol. Umrißradierung von Friedrich Wilhelm Delkeskamp, um 1840, 24,5 x 31,5 cm. // 1.600,-

Ernst, Berlin, Bd. I, S. 236, Nr. Delkeskamp-12; Kiewitz 390; Thieme-Becker Bd. IX, S. 23/24. - Der Kupferstecher F.W. Delkeskamp wurde 1794 in Bielefeld geboren. Als Architektur- und Landschaftszeichner bildete er sich auf vielen Reisen im Auftrag des Grafen Raczynski autodidaktisch aus. 1831 ließ er sich in Frankfurt nieder. Er schuf

zahlreiche Ansichten deutscher und schweizer Städte. 1872 starb er in Frankfurt. - Unser Blatt von Delkeskamp „Nach der Natur gezeichnet u. radirt“. Ernst gibt J.B. Hössel als Stecher und die Kunstanstalt des Graphischen Instituts zu Hildburghausen als Verlag an. - Tadellos erhalten und in farbfrischem Altkolorit. Gerahmt.

Nr. 204 BERLIN.

„Berlin und Cölln an der Spree vor dero Erweiterung“. Grundrißplan mit Einzeichnung der wichtigsten Gebäude, links und rechts legende. Kupferstich von G. Bodenehr, um 1720, 17 x 27 cm (Fauser 1368). // 280,-

Nr. 205 BERLIN.

„Prospect des Gesundbrunnens bei Berlin“. Ansicht der Kuranlagen. Altkol. Kupferstich von J.D. Schleuen, um 1780, 18 x 30,5 cm. // 320,-

Kiewitz 1150; Ernst, Schleuen, J.D., Nr. 23. - Die Brunnenanlage („Der 1. Kurort in Berlin“, Ernst) lag vor dem Rosenthaler Tor in Berlin Mitte. Ab 1809 wurde es auch Louisenbad genannt. - Über der Ansicht Erklärungen a - h. - Tadellos erhalten.

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet, bei manchen Objekten auch mit mehreren Abbildungen. Details können Sie über die Lupen-Funktion genau ansehen:

www.bierl-antiquariat.de

Nr. 206 - Charlottenburg.

Schloßansicht. Kol. Stahlstich von Payne nach Carse, um 1850, 10,5 x 16,5 cm. // 100,-

Nr. 207 BERNKASTEL/Mosel.

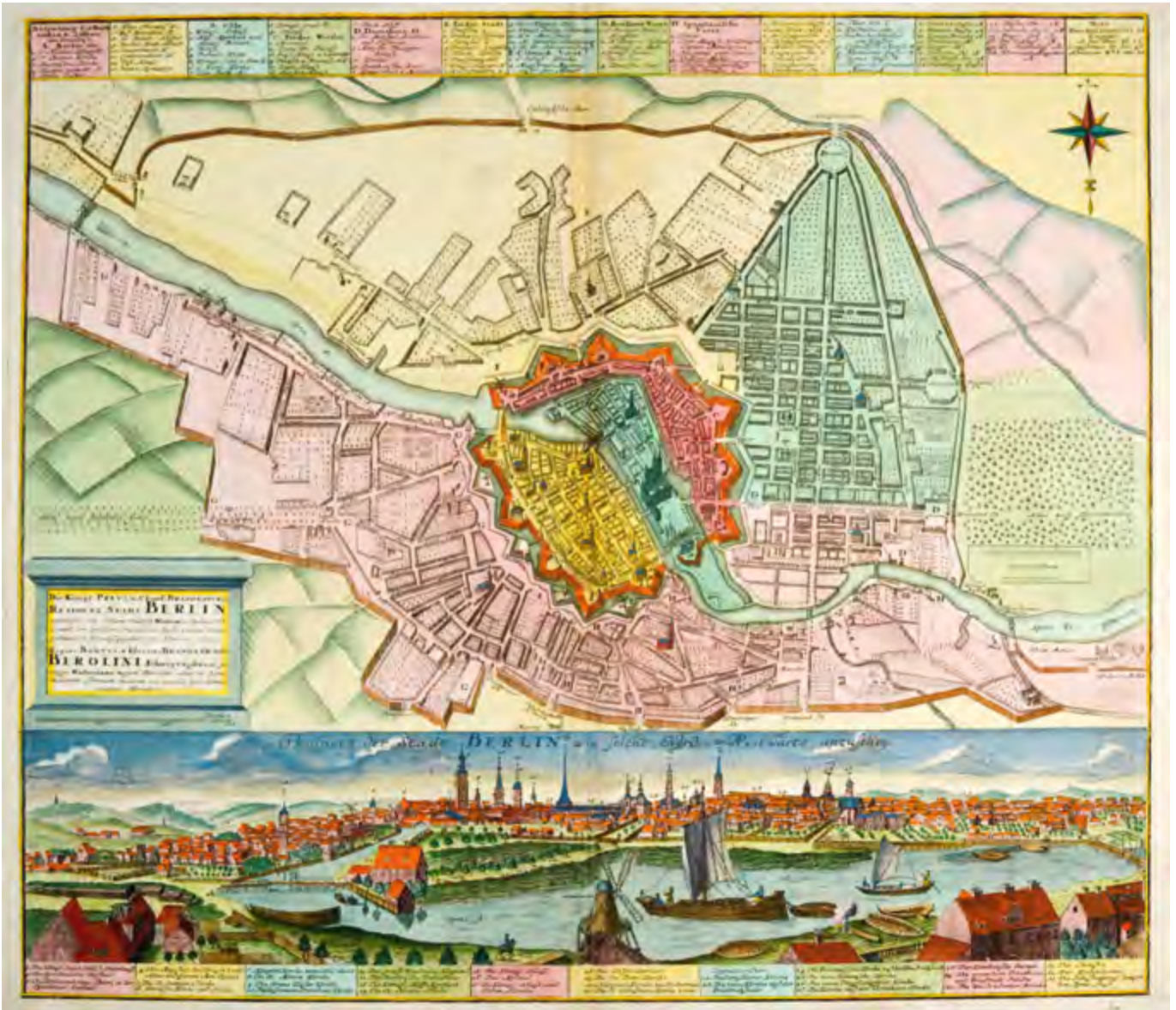
Gesamtansicht (15,5 x 19 cm), daneben Zell/Mosel (15,5 x 24 cm), darunter Ober- und Niedermanderscheid (16 x 43 cm). Altkol. Kupferstich aus J. Janssonius, Städtebuch, 1657, 32,5 x 43 cm. // 450,-

Nr. 208 BETZENSTEIN.

„Petzenstein“. Gesamtansicht. Kupferstich bei C.M. Roth, 1760, 15 x 25,5 cm. // 380,-

Nr. 209 BEUERBERG.

Kloster und Ort. Kupferstich von J.A. Zimmermann aus „Monumenta Boica“, 1766, 17,5 x 26,5 cm. // 180,-
Lentner 644: „Sehr selten!“



Nr. 202 - Berlin - Altkolorierter Kupferstich bei Homann Erben



Nr. 213 - Bodensee - Altkolorierter Kupferstich von 2 Platten gedruckt bei Carmine

Nr. 210 BIBERACH/Riß.

„Königreich Württemberg Oberamts=Stadt Biberach“. Gesamtansicht als Kopf einer Handwerkskundschaft. Lithographie von J.C. Mäcken jun., um 1830, 12,5 x 16,5 cm. // 650,-

Nicht bei Stopp. - Ausgefüllte Handwerkskundschaft für den Sattler Benedict Halder von Biberach datiert den 24. April 1835. - Mit Faltsuren, sonst sauber und frisch.

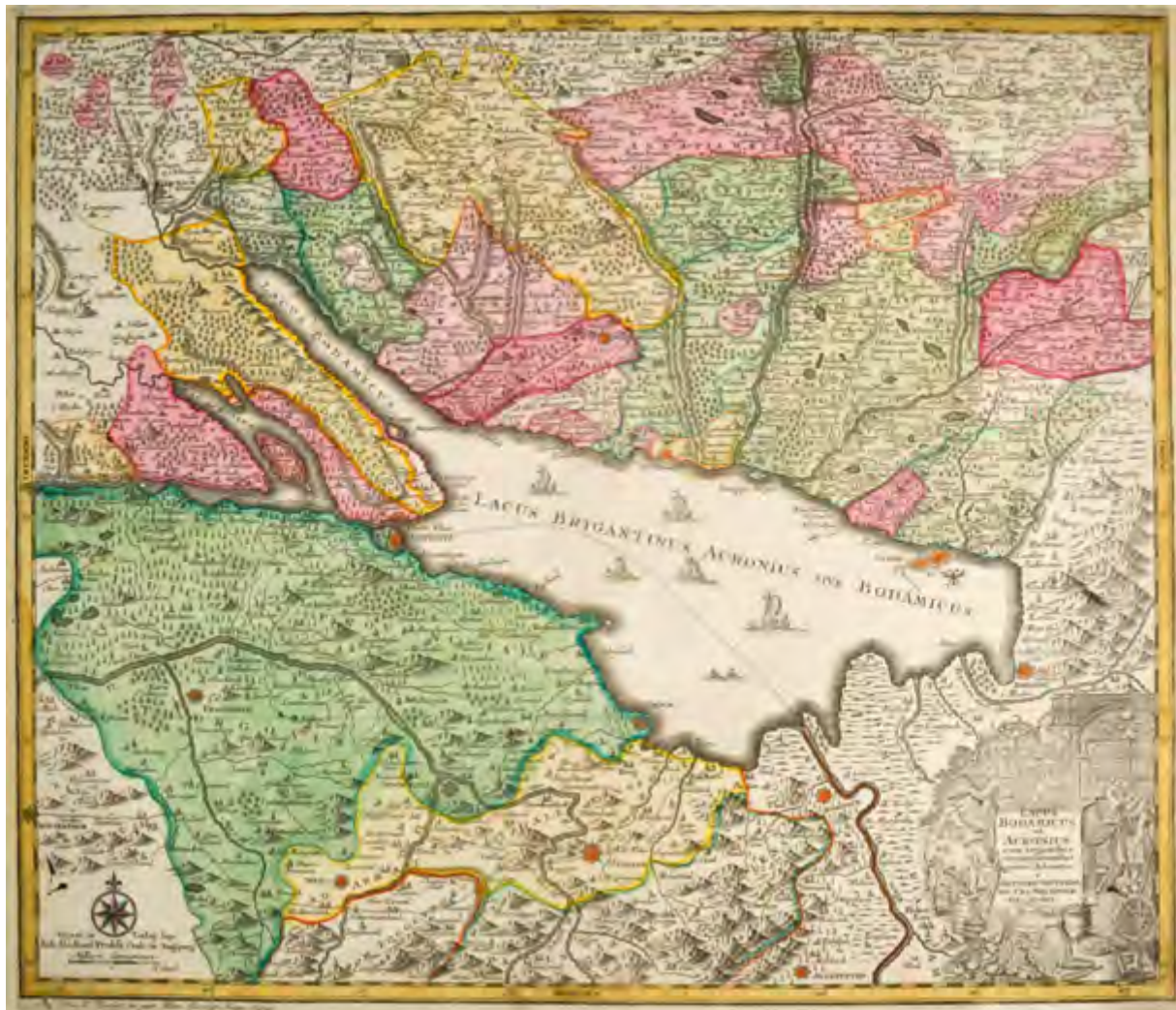
Nr. 211 BINGEN.

„Die Stadt Bing“. Gesamtansicht über den Rhein (16 x 45 cm), darüber Bacharach (18 x 45 cm). Altkol. Kupferstich aus J. Janssonius, Städtebuch, 1657, 34 x 45 cm. // 450,-

Nr. 212 BODENSEE. - Karte.

„Lacus Bodamicus vel Acronius“. Bodensee mit der näheren Umgebung von Ravensburg bis St. Gallen und von Bregenz bis Diessenhofen. Altkol. Kupferstich von M. Seutter, nach 1741, 48,5 x 56,5 cm. // 1.200,-

Sehr detaillierte und genaue Bodenseekarte mit schöner Kartusche rechts unten. - Mit schmalem Rändchen, links und rechts angerändert. Kräftiges altes Flächenkolorit.



Nr. 212 - Bodensee - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter

Nr. 213 BODENSEE. - Karte.

Karte des Bodensees mit der weiteren Umgebung. Altkol. Kupferstich bei Carmine, Augsburg, um 1790, 59 x 92,5 cm (von zwei Platten gedruckt). // 1.200,-

Umfasst das Gebiet vom Rheinlauf mit Breisach im Westen, der Donau mit Ulm im Norden, dem Lech im Osten und der Herrschaft Werdenberg sowie den Schweizer Seen (bis zum Vierwaldstätter See) im Süden. Äußerst seltene Karte des Großraumes um den Bodensee mit Einzeichnung der größeren Orte und Städte als Grundriß. Rechts unten figürliche Kartusche. - Stellenweise etwas gebräunt und leicht wasserrandig.

Nr. 214 BODMAN/Bodensee.

Gesamtansicht vom See aus. Lithographie von J.N. Bommer, um 1844, 13 x 19 cm. // 250,-

Schefold 21486; vgl. auch Schefold, Baden S. 813 und „Bodenseelandschaft“ S. 278. - Sehr selten.

- Altkolorierte Umrißradierung nach J.G. von Dillis -

Nr. 215 BRANNENBURG/bei Rosenheim.

„Ansicht des Schloßes Branenberg“. Blick von einem Höhenweg auf das Schloß, den Ort und das Innal in der Ferne. Altkolorierte Umrißradierung von Simon Warnberger nach Georg von Dillis, Mannheim, bey Dom. Artaria, um 1800, 29 x 43,5 cm. // 3.200,- Nagler XXI, S. 127, Nr. 8,2; Thieme-Becker

Bd. XXXV, S. 163; Lentner 7297: Pracht-Blatt in vorzüglichem Abdruck u. Colorit“. - In meisterhaftem Aquarell-Kolorit, ganz im Duktus von Dillis, aus der prachtvollen, seltenen Folge „Zwölf Ansichten aus Bayern, nach Zeichnungen von G. Dillis“. Warnberger wurde in München von J. G. Winter unterrichtet, vor allem im Zeichnen und Radieren. Später besuchte er dort die Kunstakademie, um sich auch in der Malerei auszubilden. Der größte Teil seiner Bilder entstand in München, „wo der Künstler eine Reihe von Jahren thätig war, und neben Dillis, Dörner, Kobell, Conjola und Wagenbauer seinen Ruf behauptete.“ (Nagler S. 126). 1847 ernannte ihn die Akademie in München zu ihrem Mitglied und König Max I. Joseph erteilte ihm den Titel eines Hofmalers. **Siehe Farbabbildung auf Seite 2.**

Nr. 216 - Tracht.

„Bauern Bursche & Bauern Mädchen von Brannenburg“ in Festtagstracht mit einem Knaben. Altkol. Lithographie aus F.J. Lipowski bei Hermann, um 1830, 24,5 x 19,5 cm. // 650,-

Lipperheide Dfc 6; Lentner 11274. - Aus der seltenen Folge von F.J. Lipowski, „Sammlung Bayerischer National-Costume“. - Breitrandig und sauber, in sehr schönen Altkolorit!

Nr. 217 BRAUNSCHWEIG.

Gesamtansicht (ca. 7,5 x 31 cm) als Kopf auf einer Handwerkskundschaft, oben mit Wappen von Braunschweig in der reichen ornamentalen Umrandung. Kupferstich von A.A. Beck, dat. 1783, 27 x 38,5 cm. // 600,-

Stopp D 55.2 (mit der gelöschten Adresse von Beck). - Die Urkunde ist ausgestellt auf den Steinhauer und Maurer J.G. Schönmann, dat. 1790, unterschrieben

und mit Papiersiegel versehen. In der Umrandung vier Medaillons mit figürlichen Darstellungen zu Europa, Asien, Afrika und Amerika. - Mit Falts Spuren, breitem Rand und insgesamt guter Erhaltung.

Nr. 218 BREMEN.

„Brema“. Gesamtansicht aus der Vogelschau, links oben Wappen, unten leere Kartusche. Altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1618, 36,5 x 49 cm. // 750,-

Fauser 1877. - Verso mit Text. Kräftiges Altkolorit und gute Erhaltung.

Nr. 219 BREMEN.

„Prospect in Bremen gegen die große Brücke die Weser hinunter“. Prachtige Innenstadtsansicht. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von Leizelt, Augsburg, um 1750, 26 x 37 cm. // 500,-

Gut erhaltenes Augsburger Guckkastenblatt. Alt auf Karton aufgezogen.

Nr. 220 BREMEN.

Gesamtansicht über die Weser (ca. 11 x 40 cm) als Kopf einer Handwerkskundschaft der Maurer. Kupferstich von Dan. Alb. Ernsting, dat. 1791, 37 x 46 cm (im Oval). // 850,-

Stopp D 69 A. - Ausgefüllte und datierte (11. Octob. 1796) Urkunde. „Entwerfer und Stecher dieses Blattes ist der Zeichenmeister und Kupferstecher in Bremen Daniel Albrecht Ernsting (1749-1820). Ernsting gilt als einer der fähigsten Kupferstecher Bremens“ (Stopp Bd. 17 S. 26). - Geglättete Falts Spuren, sonst wohl erhalten.



Nr. 227 - Coburg - Kupferstich aus J. Janssonius, Städtebuch



Nr. 220 - Bremen - Kupferstich als Kopf einer Handwerkskundschaft von D.A. Ernsting



Nr. 225 - Büdingen - Altkolorierter Kupferstich aus dem „Städtebuch“ von J. Janssonius



Nr. 223 - Breslau - Kupferstich von C. Remshart nach Friedrich Bernhard Werner



Nr. 229 - Colditz - Lithographie von Thamisch



Nr. 233 - Deutschland - Grenzkolorierter Kupferstich bei R. Sayer - Oberer Teil

Nr. 221 BRESLAU.

„Prospect gegen S. Albrechts Kirchen“. Mit „Alt Schlegenbergische Haus“ im Vordergrund. Kupferstich von **Carl Remshart** nach **Friedrich Bernhard Werner** bei Martin Engelbrecht, um 1740, 18,5 x 30 cm. // 250,-

Nr. 222 BRESLAU.

„Prospect der Fürst Stiffts Kirchen S. Mariae auf dem Sand der regulirten Chor Herrn S. Augustini“. Kupferstich von **Carl Remshart** nach **Friedrich Bernhard Werner** bei Martin Engelbrecht, um 1740, 18,5 x 30 cm. // 300,-

Nr. 223 BRESLAU.

„Prospect des Saltz Rings gegen der Börse und Ober Amt Hauß anzusehen“. Kupferstich von **Carl Remshart** nach **Friedrich Bernhard Werner** bei Martin Engelbrecht, um 1740, 18,5 x 29,5 cm. // 400,-

Nr. 224 BRUNN/bei Wusterhausen.

Gut Brunn. Farblithographie aus Duncker, 1860, 18,5 x 23,5 cm. // 95,-

Besitzer: von Romberg, von Brunn, von Bredow, von Kroeher.

Nr. 225 BÜDINGEN.

Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich aus **J. Janssonius**, Städtebuch, 1657, 30 x 49 cm. // 350,-

Leicht gebräunt, die Ansicht im kräftigen Altkolorit.

Nr. 226 BURGHAUSEN. - Braunau. - Karte.

„Chaussee von München nach Haag und Braunau“ und „Chaussee von München nach Burghausen und Braunau“. 2 altkol. Kupferstiche aus **Riedl**, 1796, je 22 x 14 cm. // 320,-

Die zwei Straßenkarten zeigen u.a. Neufahrn, Inding, Hohenlinden, Mühlendorf, Altötting. Mit 8 Seiten Text.

Nr. 227 COBURG.

„Coburgum inter Antiquiores Franconiae

Civitates, hodie Aula illustre et Collegio Gymnastico celebre“. Gesamtansicht (15,5 x 49,5 cm) vom Judenberg aus mit der Veste im Hintergrund. Kupferstich aus **J. Janssonius**, Städtebuch, 1657, 15,5 x 49,5 cm. // 850,-

Vgl. Fauser 2662. - Prachtige Ansicht mit Bezeichnung der Kirchen, Sehenswürdigkeiten und Berge. - Ohne den Text unter der Ansicht. Seitlich und unten angeändert und mit Prägerand versehen.

Nr. 228 COCHEM.

Gesamtansicht (16 x 41 cm), darunter Münstermaifeld aus der Vogelschau. (21 x 41 cm). Altkol. Kupferstich aus **J. Janssonius**, Städtebuch, 1657, 37 x 41 cm. // 450,-

Nr. 229 COLDITZ.

„Colditz“. Blick über die Mulde auf Stadt und Schloß. Lithographie von **Thamisch** bei Rud. Weber, Leipzig, um 1830, 26,5 x 36 cm. // 550,-

Sehr seltene, im Verlag der Wochenblatts-Expedition zu Rochlitz erschienen Ansicht. - Restauriert (das Blatt war wahrscheinlich aufgezogen und wurde dann abgelöst), aber von gutem Gesamteindruck.

Nr. 230 DANZIG.

„Dantzig“. Gesamtansicht mit Wappenkartusche im Himmel. Kupferstich aus **Hartknoch**, 1684, 18 x 28 cm. // 380,-

Im unteren Rand gestochene Erklärungen A - X. Untere Einfassungslinie rechts ergänzt.

Nr. 231 DANZIG.

„Dantzick“. Gesamtansicht, darunter Legende und Erklärungen 1 - 24. Kupferstich bei **Crepy**, Paris, um 1760, 19,5 x 29 cm. // 350,-

Schöne Ansicht mit ländlicher und militärischer Staffage. - Das Blatt aufgezogen und die rechte obere Ecke sehr fachmännisch ergänzt. Kräftiger Abzug.

Nr. 232 DARMSTADT.

Hübsche Ansicht vom Marktplatz. Radierung von **Lewis** nach **Cooke**, um 1820, 13 x 18 cm. // 220,-

Nr. 233 DEUTSCHLAND. - Karte.

„Map of the Empire of Germany including all the States comprehended under that Name: with the Kingdom of Prussia“. Grenzkol. Kupferstich nach **L. Delarochette** bei **Rob. Sayer**, London, 1790, 121 x 104 cm (Gesamtgröße). // 1.000,-

Gesamtkarte mit großer figürlicher Titeltartusche links oben und Kartusche mit gestochenen Erklärungen links unten. - Von vier Platten gedruckt und jeweils die nördlichen und südlichen Teile zusammen montiert. Für eine Karte dieser Größe gut erhalten.

Nr. 234 DIESSEN.

Gesamtansicht mit Kloster und Ort vom See aus, vorne links sitzend der Zeichner, rechts im See ein größeres Boot. Kupferstich von **Johann Michael Söckler**, um 1770, 27 x 39 cm. // 1.500,-

Thieme-Becker Bd. XXXI, S. 202; nicht bei Lentner. - Die sehr seltene Ansicht gestochen „nach Zeichnung eines Monogrammistens von 1755“ (Th.-B.). - Im unteren Rand mit gestochener Erklärung in Latein und Wappen. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 235 DIESSEN.

Klosteransicht mit Blick über den See nach Andechs. Kupferstich von **J.A. Zimmermann** nach **Kirzinger** aus „Monumenta Boica“, 1767, 18 x 26 cm. // 320,-

Nr. 236 - Tracht.

„Eine Bäuerin zu Diessen am Ammer-See in Feyertags-Kleidung.“ Ganzfigur nach halblinks, stehend vor dem Ammersee, im Hintergrund Andechs. Altkol. Lithographie aus **F.J. Lipowski** bei **Hermann**, um 1830, 24,5 x 20 cm. // 550,-

Lentner 11274. - Aus der seltenen Folge von **F.J. Lipowski**, „Sammlung Bayerischer National-Costume“. - Schönes Altkolorit!

Nr. 237 DIETRAMSZELL.

Blick auf das Kloster, vorne rechts ein Bauernhaus. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1841, 14 x 19,5 cm. // 160,-

Aus dem 5. Jahrgang von **Johann Baptist Dilgers** „Vaterländisches Magazin“ von 1841.



Nr. 234 - Diessen - Seltener Kupferstich von Johann Michael Söckler

Nr. 238 DINGOLFING.

„Brücke bey Dingolfing“. Blick von einer Anhöhe durch das Tal auf die Brücke, links die Stadtmauer und Häuser. Lithographie von **M.J. Wagenbauer**, 1810, 21 x 30,5 cm. // 400,-

Winkler 897, 44. - Inkunabel der Lithographie! - Nur im sehr breitem Rand gering angestaubt.

Nr. 239 DINKELSBÜHL.

„Plan de la Ville de Dinckespuhel“. Befestigungsgrundriß mit Einzeichnung der Truppenstellungen der Belagerung im Jahre 1645, im Vordergrund Reiter und die Begrüßung von Granmont und dem Duc d'Anguien, rechts Nebenkarte der Umgebung. Grenzkol. Kupferstich von **Beaulieu**, um 1650, 44,5 x 54 cm. // 500,-

Reininger, Beaulieu, S. 102, Abb. Nr. 46. - Faltspreisen, seitlich knapprandig; kleine, nicht störende Würmlöcherlein.

Nr. 240 DINKELSBÜHL.

Blick auf den Marktplatz, rechts Teilansicht der Georgskirche mit dem Turm nach links. Stereotypie (Papiermatrize), hs. monogr. und dat. „**O(tto) B(ecker) (190)9**“, 45 x 30 cm. // 380,-

Die in der Bildwirkung einem Holzschnitt ähnlichen Matrizen haben sich wegen ihrer Empfindlichkeit nur in seltenen Fällen erhalten. - In den Rändern hinterlegte Bruchstellen. Mit Randhinweisen für den Drucker. Verso Sammlerstempel.



Nr. 239 - Dinkelsbühl - Grenzkolorierter Kupferstich von Beaulieu



Nr. 244 - Dornburg - Kupferstich von Johann Christian Püschel



Nr. 243 - Donauwörth - Lithographie von J.B. Dilger

Nr. 241 DONAUSTAUF.

Gesamtansicht vom jenseitigen Flußufer aus, im Vordergrund wird eine Kuhherde über den Fluß getrieben, rechts ein großer Raddampfer. Altgouachierte Aquatinta von Johann Heinrich Bleuler, um 1820, 22 x 30 cm. // 1.800,-

Die sehr seltene Ansicht in einem herrlichen Altkolorit. - Getuschle Einfassungslinie und angerändert.

Nr. 242 DONAUWÖRTH.

„Wahre und Eigentliche Abbildung Dess neigt der Chur-Bayrischen Statt Donauwörth in Anno 1721 Neu aufgerichteten Calvari Bergs auf dem Schellenberg“. Ansicht des Schellenbergs mit dem Kreuzweg und der Kapelle, im Unterrand Gesamtansicht von Donauwörth („Chur Bayrische Statt Donauwörth“). Kupferstich von A. Schmid, 1721, 35,5 x 28 cm. // 1.100,-

Schefold 43374. - Schöner, kräftiger Abzug mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr. 243 DONAUWÖRTH.

Schöne Gesamtansicht, im Vordergrund ein Bauer der seine Kühe nach Hause treibt. Lithographie von J.B. Dilger, 1837, 13,5 x 19,5 cm. // 280,-

Aus dem 1. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1837.



Nr. 242 - Donauwörth - Kupferstich von A. Schmid



Nr. 246 - Dresden - Prächtige altkolorierte Umrißradierung von Ch.A. Günther



Nr. 245 - Dresden - Meisterhaft aquarellierte Umrißradierung von Christian Gottlieb Hammer

– Zwei große altkolorierte Dresden-Ansichten –

Nr. 244 DORNBURG.

„Das Hochfürstliche Schloß Dornburg“. Weiter Blick von einem erhöhten Standpunkt auf die Schloßanlage. Kupferstich von **Johann Christian Püschel**, Leipzig, 1757, 38 x 59 cm. // 650,-

Die Darstellung zeigt den Plan der vom Barockbaumeister Friedrich Joachim Stengel geplanten Schloßanlage, von der nur das Corps de logis fertiggestellt wurde. Stengel baute das Dornburger Schloss an der Elbe für die Fürstin Johanna Elisabeth von Anhalt-Zerbst. - Geglättete Faltpuren, sonst tadellos erhalten.

Nr. 245 DRESDEN.

„Vue de Dresde prise de la partie occidental de la Ville-neuve“. Ansicht von Dresden von der Neustadt aus über die Elbe mit Blick auf die Hofkirche (jetzt Kathedrale) und die Marienkirche. Im Vordergrund Boote sowie Spaziergänger in Empire-Kleidung. Aquarellierte Umrißradierung von **Christian Gottlieb Hammer** nach Thormeier, Dresden, bei Heinrich Rittner, um 1810, 40,5 x 52,5 cm. // 3.500,-

Thieme-Becker Bd. XV, S. 563. - Ein in wunderbar zarten Farben meisterhaft aquarelliertes Blatt, ganz den Geist des Klassizismus ausstrahlend. - Der Landschaftszeichner und Kupferstecher Hammer war Schüler der Dresdner Kunstakademie, insbesondere von Johann Philipp Veith. 1829 wurde er dort selbst zum Professor. Er war außerordentlich fleißig und fertigte mit die schönsten Ansichten von Dresden und seiner Umgebung. Goethe interessierte sich sehr für seine Arbeiten und besuchte ihn 1810 in Dresden in seiner Werkstatt. - Auf Wunsch mit Rahmen (kostenlos gegen Abholung).



Nr. 241 - Donaustauf - Altgouachierte Aquatinta von Johann Heinrich Bleuler



Nr. 248 - Erlangen - Bruck - Kupferstich bei C.M. Roth

Nr. 246 DRESDEN.

Gesamtansicht vom Ufer über die Elbe, im Mittelgrund Brücke, rechts die Altstadt, im Vordergrund biedermeierliche Personenstaffage. Altkolorierte Umrißradierung von **Chr. A. Günther**, um 1800, 47,5 x 64,5 cm. // 3.200,-

Thieme-Becker Bd. XV, S. 202/3. - Der Maler, Zeichner und Kupferstecher wurde 1759 in Pirna geboren und starb 1824 in Dresden. Er war Schüler der Dresdener Akademie, insbesondere 8 Jahre von Zingg. Berühmt wurde er durch seine Ansichten aus Dresden und Umgebung. **Aufwendig gerahmtes, tadellos erhaltenes Kapitalblatt!**

Nr. 247 EISLEBEN.

„Die Andreas-Kirche in Eisleben in welcher Luther nahe vor seinem Tode zuletzt predigte und das dahinter stehende Haus worin er starb“. Ansicht mit zahlreichen Personen, vorne rechts Luther. Kupferstich von **G.A. Lehmann**, um 1830, 28,5 x 22,5 cm. // 140,-

Nr. 248 ERLANGEN. - Bruck.

„Bruck, Land-Almoßsam“. Gesamtansicht. Kupferstich bei **C.M. Roth**, 1760, 15 x 25,5 cm. // 380,-

Nr. 249 ERZGEBIRGE. - Karte.

„Mappa Geographica Circuli Metalliferi Electoratus Saxoniae“. 2 altkol. Kupferstiche von **T.C. Lotter** bei M. Seutter, nach 1741, 57,5 x 97 cm. // 1.200,-



Nr. 250 - Essen - Altkolorierter Kupferstich aus dem „Städtebuch“ von J. Janssonius

Von zwei Platten gedruckte Erzgebirgskarte mit insgesamt vier Kartuschen: links oben Titelkartusche, unten in den Ecken Bergwerksdarstellungen (die rechte ca. 50 x 30 cm!), in der Mitte oben Messinstrumente. - Beide Karten in dekorativen Rahmen. - **Imposante Karte in kräftigem Druck und mit schönem Flächenkolorit.**

Nr. 250 ESSEN.

Schöne Gesamtansicht (15 x 41 cm), darüber Gesamtansicht von **Essen - Werden**, (18,5 x 41 cm). Altkol. Kupferstich aus **J. Janssonius**, Städtebuch, 1657, 33,5 x 41 cm. // 1.800,-

Breitrandig und mit kräftigem Altkolorit; gering gebräunt, sonst gut erhalten.

Nr. 251 ETTAL.

Blick von einer Anhöhe auf Kloster und Ort. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1838, 14 x 20 cm. // 220,-

Aus dem 2. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1838.

Die seltenen Lithographien von **Johann Baptist Dilger mit Ansichten aus ganz Bayern** finden Sie bei uns in großer Auswahl: www.bierl-antiquariat.de

Nr. 252 FEUCHT.

Gesamtansicht mit hübscher Personenstaffage. Kupferstich bei **C.M. Roth**, 1760, 15 x 25,5 cm. // 450,-



Nr. 253 - Frankfurt - Berühmte Folge von 6 Radierungen von Johann Jakob Koller



Nr. 254 - Frankfurt - Altkolorierter Kupferstich von J. und C. Blaeu

– Komplette Folge von 6 Kupferstichen von J.J. Koller –

Nr. 253 FRANKFURT.

Komplette Folge von 6 Ansichten „äußere Prospekte der Stadt Frankfurt“. 6 Radierungen von **Johann Jakob Koller**, 1776-77, je ca. 28 bis 29 x 46 bis 48 cm. // 4.500,-

Thieme-Becker Bd. XXI, S. 239 (diese Folge erwähnt); Slg. Stiebel I, 22: „berühmte Folge“. - Der Zürcher Zeichner und Radierer Koller (1846 - 1806 in Amsterdam) war von 1774 bis 1777 in Frankfurt ansässig. In dem Kaufmann Peter Florus Gerning fand er einen Gönner, der ihm eine reiche künstlerische Entfaltung ermöglichte. Sein bedeutendstes Werk aus dieser Zeit ist die vorliegende Folge. - Das Titelblatt

mit reicher floraler und ornamentaler Umrahmung, gestochener Widmung an den Magistrat der Stadt und im unteren Teil mit einer Ansicht den Main entlang; ferner vier Gesamtansichten aus den vier Himmelsrichtung und eine Ansicht „von der Wald-Seite“. Alle Blätter mit deutschen und französischen Titeln, Wappen und Datierungen. Im weißen Unterrand jeweils mit kleinem Sammlerstempel (bekrönte Initiale N; nicht bei Lugt). - Mittelfaltspuren; ein Blatt mit hinterlegtem Einriss bzw. Quetschfalte; mit knappen Rändchen. - **Alle Blätter in einheitlichen, älteren Holzrahmen mit vergoldeten Fleurons auf den schwarzen Ecken und vergoldetem Perlstab. Sehr repräsentative Folge!**

Nr. 254 - Karte.

„Novam Hanc Territorii Francofurtensis Tabulam“. Altkol. Kupferstich von **J. und C. Blaeu**, um 1640, 45 x 55 cm. // 1.100,-

Karte des Großraums Frankfurt mit dem Mainlauf von Kelsterbach bis Hanau, im Zentrum Befestigungsplan von Frankfurt. Umgeben ist die Karte von 34 Geschlechterwappen und Allegorien des Friedens, der Eintracht, der Gerechtigkeit und der Klugheit. - Die schöne Barockkarte in herrlichem Altkolorit, einschließlich Wappen, Kartusche und Figuren.



Nr. 268 - Goslar - Dekorative Gouache sign. und dat. „A. Polle 1835“



Nr. 255 - Freising - Kupferstich von G. Bodenehr

Nr. 255 FREISING.

„Freisingen“. Gesamtansicht mit historischem Text zu beiden Seiten. Kupferstich von G. Bodenehr, 1720, 9 x 30,5 cm. // 480,-

Nr. 256 - Karte.

Karte des Gebietes zwischen Dachau, Markt Indersdorf, Pfaffenhofen, Au, Landshut und Dörfen mit Freising im Mittelpunkt. Kol. Holzschnitt nach Philipp Apian, 1568, 31 x 42 cm. // 1.200,-

Vgl. Cartographia Bavariae S. 69/70. - Blatt 14 der 24-teiligen, nach Apian gestochenen Bayernkarte. Tadelloso erhalten in sehr feinem Flächenkolorit.

Nr. 257 FREYENSTEIN/Krs. Priegnitz.

Gut Freyenstein. Farblithographie aus Duncker, um 1860, 18,5 x 23,5 cm (mit Textblatt). // 80,-

Nr. 258 FRIEDBERG/bei Augsburg. - Neustadt. - Karte.

„Chaussee von Friedberg über Aichach, Schrobenhausen, Geisenfeld nach Neustadt“. 2 altkol. Kupferstiche aus Riedl, 1796, je 22 x 14,5 cm. // 320,-

Die zwei Straßenkarten zeigen u.a. Kühbach, Pörnbach, Hohenwart, Neustadt, Pfaffenhofen. Mit 20 Seiten Text.

Nr. 259 FRIEDRICHSHAFEN.

Gesamtansicht vom Bodensee aus, links Kirche, rechts im Vordergrund Raddampfer. Lithographie von J.N. Bommer, um 1844, 13 x 19 cm. // 260,-

Vgl. Scheffold, Baden S. 813 und „Bodenseelandschaft“ S. 278. - Sehr selten.

Von Sammler sehr gesucht sind die reizenden Lithographien von J.N. Bommer aus seinem „Bodensee - Album“.

Eine schöne Auswahl bietet unser Online-Antiquariat:
www.bierl-antiquariat.de

Nr. 260 FRIEDRICHSHAFEN.

Gesamtansicht vom Bodensee aus. Lithographie von J.N. Bommer, um 1844, 13 x 19 cm. // 260,-

Vgl. Scheffold, Baden S. 813 und „Bodenseelandschaft“ S. 278. - Sehr selten.

Nr. 261 FÜRTH. - Burgfarnbach.

Gesamtansicht, im Vgr. Kuhherde und Hirten. Kupferstich bei C.M. Roth, 1760, 15 x 25,5 cm. // 400,-



Nr. 264 - Gerbstedt/Kreis Mansfeld - Farblithographie aus Duncker



Nr. 259 - Friedrichshafen - Seltene Lithographie von J.N. Bommer



Nr. 256 - Freising - Kolorierter Holzschnitt nach Philipp Apian



Nr. 262 - Garmisch-Partenkirchen - Garmisch - Bleistiftzeichnung, dat. 1860

Nr. 262 GARMISCH-

PARTENKIRCHEN. - Garmisch.

Blick von einer bewaldeten Anhöhe aus auf Garmisch, die Loisach und die Alpstizze. Bleistiftzeichnung, verso bez. und dat., 1860, 24 x 15,5 cm. // 180,-

Garmisch sowie die Alpstizze und ein weiterer Berg (unleserlich) sind am oberen Rand bez.; verso hs: „Bei der Moosbank unter der Eintracht Buche, dat. 18.Jul.60 11-1 am. m. H.W.M. im Park oberhalb Johannas Ruhe, Blick auf Garmisch hinab“.

Nr. 263 GELDERSHEIM/bei Schweinfurt. - Tracht.

„Bauer Maedchen aus Geltersheim“. Junges Mädchen in festlicher Tracht vor der Silhouette von Schweinfurt. Altkol. Lithographie aus F.J. Lipowski bei Hermann, um 1830, 24,5 x 19,5 cm. // 650,-

Lipperheide Dfc 6; Lentner 11274. - Aus F.J. Lipowski, „Sammlung Bayerischer National-Costume“.

Nr. 264 GERBSTEDT/Krs.Mansfeld.

Gut Gerbstedt. Farblithographie aus Duncker, um 1860, 18,5 x 23,5 cm. // 120,-

Nr. 265 GLÜCKSTADT.

Blick über Felder auf die Stadt mit ländlicher Staffage. Lithographie von Bürger, um 1845, 15 x 22,5 cm. // 190,-

Nr. 266 GÖTTINGEN.

„Oestliche Ansicht von Göttingen“. Gesamtansicht. Kupferstich von Ludwig Heß nach C. Schmidt, um 1830, 18 x 34 cm. // 850,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 577. - Christian Carl Ludwig Heß (1776 - 1853) war als Kupferstecher in Jena tätig. - Mit geglätteten Fallspuren. In Goldleiste gerahmt.

Nr. 267 GOMMERN. - Karte.

„Accurate Delineation des zu dem Saechsichen Chur Creisse gehörigen Amtes Gommern der Grafftschafft Barby“. Amt Gommern und Grafschaft Barby bei Magdeburg. Grenzkol. Kupferstich bei P. Schenk d.J., dat. 1753, 48,5 x 57,5 cm. // 220,-

Die Karte zeigt das Gebiet von Magdeburg den Elblauf entlang bis Dessau; mit kleinen schematischen Ansichten im Kartenbild. - Mit Titeltartsche und Suchregister der Orte, Wälder, Berge, Seen, Flüße und einzelnen Häuser. - Im Ganzen gering gebräunt, die Kartusche links oben etwas mehr.

Nr. 268 GOSLAR.

Gesamtansicht mit Blick einen Bach entlang auf das breite Tor, den Pauls Turm und die Marktkirche, links im Vordergrund der Klusfelsen von Goslar, rechts die Mühle. Gouache, sign. und dat. „A. Polle 1835“, 22,5 x 30,5 cm. // 1.200,-

Die dekorative Ansicht mit weiß gouachierter Umrandung. Gerahmt.



Nr. 276 - Hamburg - Prächtiges Souvenirblatt - Altkolorierter Stahlstich bei M. Stettenheim



Nr. 275 - Hamburg - Kupferstich von 2 Platten gedruckt von Johann Friedrich Probst bei Jeremias Wolff

Nr. 269 GOSLAR.

Gesamtansicht von einer leichten Anhöhe aus mit Blick über Weizenfelder, im Vordergrund ländliche Staffage. Kol. Stahlstich von **Albert Schule** nach **W. Ripe**, um 1850, 41 x 59,5 cm. // 1.600,-

Herrlich koloriertes, großformatiges Blatt mit reizender Personenstaffage im Vordergrund: zwei Frauen mit Kind, stehender Hirte mit seiner Ziegenherde und kleine Biedermeiergesellschaft. - Im rechten Rand mit wenigen hinterlegten Randeinrissen, sonst tadellos.

Nr. 270 GOSLAR.

„Schieferbruch bei Goslar“. Ansicht mit zahlreichen Arbeitern. Lithographie mit Tonplatte, 1844, 21 x 17 cm. // 90,-

Nr. 271 GÜNTHERSDORF/Krs. Grünberg.

Schloß mit Parkanlagen. Farblithographie aus Duncker, 1873, 18,5 x 23,5 cm. // 120,-

Nr. 272 GUSTENFELDEN/bei Schwabach.

Gesamtansicht. Kupferstich bei **C.M. Roth**, 1760, 15 x 25,5 cm. // 320,-

Nr. 273 HAAG.

Gesamtansicht, links eine Kapelle, vorne zwei Landleute. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1838, 14,5 x 20 cm. // 240,-

Aus dem 2. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1838.

Nr. 274 HAGNAU/bei Meersburg.

Gesamtansicht. Lithographie von **J.N. Bommer**, um 1844, 13 x 19 cm. // 280,-
Scheffold 24349; vgl. auch Scheffold, Baden S. 813 und „Bodenseelandschaft“ S. 278. - Sehr selten.

Nr. 275 HAMBURG.

Prächtige Panoramaansicht von dem Altonaer Kirchhof bis zu St. Georg, links vorne Elbhafen. Kupferstich von **Johann Friedrich Probst** bei **Jeremias Wolff**, 1729, 33 x 103 cm (von zwei Platten gedruckt). // 2.200,-

Im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen 1-19 und az. - Schöner, gleichmäßiger Druck.



Nr. 269 - Goslar - Großer, kolorierter Stahlstich von Albert Schule nach W. Ripe

Nr. 276 HAMBURG.

„Hamburg“. Ansicht des Hafens vom Wall gesehen (26 x 48 cm) mit zahlreichen Schiffen, umgeben von 20 Teilansichten. Altkolorierter Stahlstich bei M. Stettenheim, um 1850, 38 x 63 cm. // 1.200,-

Prächtiges Souvenirblatt mit interessanten Teilansichten: Altona, Eppendorf, Uhlenhorst, Ansicht von der Außenalster, Bahnhof in Altona, Jacobikirche, Dammtor, Reesendamm Brücke, Alster Pavillon, Jungfernstieg, Schleusenbrücke, Millerntor, Michaeliskirche u.a. - Teils gering berieben, Ränder minimal angestaubt. - **Sehr schönes, kräftiges Altkolorit.**

Nr. 277 HANNOVER.

Gesamtansicht (ca. 13 x 31 cm) von Südwesten als Kopf auf einer Handwerkskundschaft. Kupferstich von J.F. Volckart, Nürnberg, um 1795, 40 x 33 cm. // 650,-

Vgl. Stopp D 197,11 (blanko). - Die Urkunde ist ausgestellt auf den Zimmergesellen Peter Trulsen aus Kopenhagen und dat. 13. Mai 1794, unterschrieben von Alt- und Jungmeister und Meister und mit drei Siegeln versehen. Mit gestochener Rokokoumrahmung. - Faltsuren, sonst gut erhalten.



Nr. 277 - Hannover - Kupferstich als Kopf einer Handwerkskundschaft von J.F. Volckart



Nr. 281 - Heroldsberg bei Erlangen - Kupferstich bei C.M. Roth



Nr. 284 - Höchstädt an der Donau - Alt-kolorierter Kupferstich von P. Schenk d.Ä.



Nr. 278 - Hechingen - Seltene, großformatige Forstkarte - Kupferstich von Marquard Rudolph von Freusberg

– Die seltene Hechingen-Karte –

Nr. 278 HECHINGEN. - Karte.

„Hohenzollern Hechingische Forst-Charte welche Occasionen derer in solchem Territorio Anno 1733 entstandene Unruhe verfertigt worden durch M.R. von Freusberg“. Karte des Gebietes von Tübingen, Rottenburg/Neckar, Balingen, Hettingen und Erpfingen. Kupferstich von Marquard Rudolph v. Freusberg, 1733, 72 x 65 cm. // 1.800,-

Tooley S. 226. - Karte mit großer Titeltartusche (Wappen) und unten links übergroße Kartusche mit Erklärungen, Legende und Maßstab. Die Städte und Dörfer sind als kleine Vogelschauansichten dargestellt, Berg und Burg Hohenzollern groß unten rechts. - **Sehr seltene Karte in gutem Zustand!**

– Manöver bei Heilbronn –

Nr. 279 HEILBRONN. - Manöver.

„Grosses Manöver des VIII deutschen Bundes Armeekorps von Würtemberg Hessen und Baden zu Heilbronn Iter Tag Übergang über den Nekar den 12 Septb: 1840“. Blick auf die Truppenübung mit Flussüberquerung, rechts **Gesamtansicht von Heilbronn.** Mit Umrahmung mit Inschrift, militärischen Symbolen, sowie Wappen. Alt-kolorierte Lithographie von Gustav Kraus, 1840, 32 x 43 cm. // 3.000,-

Pressler 478. - Gegenstück zu Nr. 465 mit der Darstellung des Manövers bei Nürnberg, 1840. - „Rechts die Stadt Heilbronn, in der Mitte hinter der Neckarübergang. Links auf einem Hügel feuernde Artillerie, rechts im Mittelgrund zum Übergang anrückende Infanterie. Vorne rechts ein Stab, ganz

rechts vorne ein württembergischer Jäger. Links zwei Marktenderinnen, umgeben von Berittenen verschiedener Einheiten. Vorne in der Mitte eine bäuerliche Gruppe“ (Pressler). - Nur in den Rändern minimal gebräunt. Dekorative Darstellung in einem leuchtenden Altkolorit.

Nr. 280 HELGOLAND.

„Helgoland mit der Düne“. Gesamtansicht. Lithographie von Bürger bei Weider, 1845, 15 x 22,5 cm. // 200,-

Nr. 281 HEROLDSBERG/bei Erlangen.

„Heroldsberg - Geuderisch“. Gesamtansicht. Kupferstich bei C.M. Roth, 1760, 15 x 25,5 cm. // 500,-

Nr. 282 HERSBRUCK.

Gesamtansicht. Kupferstich bei C.M. Roth, 1760, 15 x 25 cm. // 450,-

Nr. 283 HÖCHSTÄDT/Donau.

„Höchstaedt Eine Pfaltz Neuburgische Stadt und Schloß an der Donau“. Panorama-Gesamtansicht, darunter Legende. Kupferstich von J. Stridbeck, um 1720, 13 x 32 cm. // 200,-
Vgl. Fauser 5833 und Scheffold 44502. - Schöne Gesamtansicht. - Knappdring.

Nr. 284 HÖCHSTÄDT/Donau.

„Nieuwe Kaart, van t'Land Donawert, en Hochstett &c. alwaar de ... Bataille, zyn voorgevallen 1704“. Altkol. Kupferstich von P. Schenk d.Ä., bei N. Visscher, um 1710, 39 x 47,5 cm. // 420,-

Nicht bei Scheffold. - Karte des Donaulaufs zwischen Ulm und Donauwörth mit dem Lech als östliche Begrenzung, darunter drei Umgebungskarten von Donauwörth, Höchstädt und Augsburg. Alle Karten mit Einzeichnung der Truppenstellungen. Sehr genaue und detaillierte Karte mit Einzeichnung aller Orte zwischen Heidenheim, Giengen und Friedberg. Schönes altes Flächenkolorit. Sehr breitrandig.

Nr. 285 HÖXTER.

„Höxter und Corvey am Weser Strom von der Süd-Ost Seite“. Schöne Gesamtansicht mit weitem Blick ins Wesertal, mit Biedermeierstaffage im Vordergrund. Alt-kolorierter und gouachierter Kupferstich von Ludwig Schütze nach Georg Stietz, um 1830, 32 x 44,5 cm. // 1.200,-

Im schönen, kräftigen Altkolorit. Der breite Rand in Grau gouachiert. In ältere Goldleiste gerahmt.

Nr. 286 HOHENLANDIN/Krs. Angemünde.

Gut Hohen Landin (Warburg-Haus). Farblithographie aus Duncker, um 1860, 18,5 x 23,5 cm (mit Textblatt). // 120,-

Nr. 287 HOHENSTEIN/Thüringen.

„Ruinen der Burg Hohenstein in Thüringen“. Ansicht von einem Höhenweg über Flußlauf hinweg. Kupferstich von Schroeder nach Schmidt bei M. Engelbrecht, Augsburg, um 1780, 24 x 33 cm. // 200,-



Nr. 279 - Heilbronn - Großes Manöver - Altkolorierte Lithographie von G. Kraus



Nr. 285 - Höxter - Altkolorierter und gouachierter Kupferstich von Ludwig Schütze nach Georg Stietz

Nr. 288 IMMENSTAAD.

Gesamtansicht, links der Bodensee.
Lithographie von J.N. Bommer, um 1844, 13 x 19 cm. // 280,-

Schefold 27085; vgl. auch Schefold, Baden S. 813 und „Bodenseelandschaft“ S. 278. - Sehr selten.

Nr. 289 ISARTAL.

„Benediktenwand bei Tölz“. Blick über die Isar zur Benediktenwand. Bleistift und Kohlezeichnung, weiß gehöht und im Himmel leicht aquarelliert, von **Wilhelm Jakob Hertling**, rechts unten signiert und links bezeichnet, um 1900, 21 x 42 cm. // 450,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 558; Vollmer Bd. VI, S. 49; Münchner Maler Bd. III, S. 162. - W.J. Hertling war Schüler von E.J. von Steinle, A. Schreyer und A. Burger in Frankfurt sowie J. Wenglein in München. Er arbeitete seit 1900 fast nur noch als Zeichner und Aquarellist. Seine Motive fand er bevorzugt im Taunus, der Fränkischen Schweiz und dem Isartal. - Alt auf Karton aufgezogen und gerahmt.

Nr. 290 ISENBURG. - Karte.

„Carte von denen Wiedischen und Nieder Isenburgischen Landen mit den daran gränzenden Landen, Ortschaften und Flüssen, nebst dem Prospect vom Schloß und Flecken Isenburg“. Altkol. Kupferstich nach **Johann Friedrich Düntzfeld**, dat. 1772, 58 x 104 cm. // 1.200,-

Gesamtkarte der Wiedischen und Isenburgischen Lande. Zeigt den Lauf der Lahn von der Mündung in den Rhein über Nassau, Diez, Runkel und Weilburg bis Selters, im Norden bis zur Sieg reichend. Der Rheinlauf ist dargestellt bis Bonn, die Mosel im Westen bis Alken. Rechts oben große Titeltartsche mit Ansicht von Isenburg. Die Städte und Orte sind als kleine Vogelschauansichten bzw. Befestigungspläne eingezeichnet. - **Sehr schönes, kräftiges Altkolorit. Seltene, detailreiche Karte.**

Nr. 291 JACHENAU. - Tracht.

„Bauern=Bursche & Bauern=Mädchen aus der Jachenau“. Junges Paar an einem Holzzaun, im Hintergrund Bauernhaus. Altkol. Lithographie aus **F.J. Lipowski** bei Hermann, um 1830, 25 x 19,5 cm. // 650,-

Lipperheide Dfc 6; Lentner 11274. - Aus F.J. Lipowski, „Sammlung Bayerischer National-Costume“. Gerahmt.

Nr. 292 JACHENAU. - Tracht.

„Junge Bauersleute aus der Jachenau“ im Gespräch, er mit Wanderstock und Pfeife, sie ihm den Wegweisend, rechts am Weg Haus. Altkol. Lithographie aus **F.J. Lipowski** bei Hermann, um 1830, 25 x 19,5 cm. // 750,-

Vgl. Lipperheide Dfc 6; Lentner 11274. - Variante des Blattes aus F.J. Lipowski, „Sammlung Bayerischer National-Costume“. - In schönem Altkolorit und mit breitem Rand.

Nr. 293 KALTENBRUNN/Tegernsee.

„Kaltenbrunn am Tegernsee“. Ansicht vom Ufer des Tegernsees aus, im Vordergrund drei biedermeierliche Figuren. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1841, 13,5 x 19,5 cm. // 260,-

Aus dem 5. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1841.

- **Rares Kapitalblatt von Kempten -**

Nr. 294 KEMPTEN.

Gesamtansicht die Iller entlang, im Mittelpunkt das Stift und die Lorenzkirche. Altkol. Umrißradierung, um 1810, 36 x 51 cm. // 2.500,-



Nr. 290 - Isenburg - Altkolorierter Kupferstich nach Johann Friedrich Düntzfeld, dat. 1772



Nr. 295 - Kiel - Souvenirblatt - Altkolorierter Stahlstich von L. Mertens

Nicht bei Schefold. - Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und auf Karton mit aquarellierter Linienumrandung montiert, unten mittig mit Wappen. Der Montagekarton gering fleckig. Frisches, sauberes Altkolorit. - **Dekoratives und extrem seltenes Kapitalblatt.**

Nr. 295 KIEL.

„Kiel und Umgegend“. Blick über die Förde auf die Stadt, im Vordergrund Eisenbahn (16,5 x 22 cm), umgeben von 14 Teilansichten. Altkol. Stahlstich nach **L. Mertens** von **Krauß & Eitzner** in Leipzig, um 1853, 28 x 36 cm. // 1.100,-

Klose-Martius 172. - Die schöne Gesamtansicht zeigt Kiel von Süden. Die Teilansichten zeigen: Bade-Anstalt, Marktplatz, Kiel von der Wilhelmshöhe, Knoop, Ellerbeck, Felsenkeller, Hornheim, Düsternbrooker Holz, Schlossgarten, Bellevue (Ansicht und Aussicht), Tivoli, Bahnhof und Rastorfer Papiermühle. - Das seltene Souvenirblatt im Ganzen gleichmäßig leicht gebräunt. Rechts oben Knickspur. Feines Altkolorit.



Nr. 288 - Immenstaad - Seltene Lithographie von J.N. Bommer



Nr. 294 - Kempten - Altkolorierte Umrißradierung - Dekoratives und extrem seltenes Kapitalblatt



Nr. 291 - Jachenauer Tracht - Altkolorierte Lithographie aus F.J. Lipowski



Nr. 289 - Isartal - Bleistift- und Kohlezeichnung von Wilhelm Jakob Hertling

Mit die schönsten bayerischen Trachten- und Brauchtumsdarstellungen bringt Felix Joseph Lipowski in seiner „Sammlung Bayerischer National-Costume“. Erschienen um 1830 bestechen die Lithographien durch ihr feines Kolorit. Weitere Blätter unter:

www.bierl-antiquariat.de



Nr. 298 - Koblenz - Kupferstich von Julius Umbach



Nr. 297 - Koblenz - Altgouachierte Aquatintaradierung

Nr. 296 KOBLENZ.

Panorama-Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich aus J. Janssonius, Städtebuch, 1657, 12 x 47 cm. // 260,-

Nr. 297 KOBLENZ.

Koblenz und Ehrenbreitstein von Pfaffendorf aus. Gesamtansicht mit Blick den Rhein entlang, mit figürlicher Staffage im Vordergrund. Altgouachierte Aquatintaradierung, um 1840, 14,5 x 22 cm. // 450,-

Auf Einfassungslinie geschnitten und auf Karton montiert. Sehr hübsche Ansicht mit tadellosem, kräftigen Altkolorit.

Nr. 298 KOBLENZ.

„Coblenz und Ehrenbreitstein von Pfaffendorf aus“. Gesamtansicht. Kupferstich von Julius Umbach, um 1840, 36,5 x 52 cm. // 750,-

Schöne Panorama-Ansicht, breitrandig und wohl erhalten!

Nr. 299 KÖLN.

„Colonia Agrippina. Cöln“. Gesamtansicht über den Rhein mit großer Wappenkartusche unten mittig, pflügenden Bauern und Fuhrwerk; im unteren Rand mit gestoch. Erklärungen 1 - 52 in dt. und lat. Kupferstich nach Friedrich Bernhard Werner bei Martin Engelbrecht, Augsburg, um 1740, 20 x 29,5 cm. // 950,-

Marsch, F.B. Werner, S. 217, Nr. 36 aus der Folge „Europäische Städteansichten“. - Seltene und dekorative Ansicht mit breitem Rand.

Nr. 300 KÖNIGSTEIN.

„Verschiedene Prospective nach der Natur oder nach dem Leben gezeichnet auf der weltberühmten Festung Königstein“. 12 Ansichten und 2 gestochene Titelblätter. 12 Kupferstiche von M. Engelbrecht nach J.G. Pintz in ornamentaler Umrandung, je 20 x 31 cm. // 1.800,-

Die Ansichten zeigen u.a. Gesamtansicht, Brunnenhaus, Kirche und Kellerei, Friedrichsburg. - Sehr dekorative Folge, komplett und in tadellosem Zustand.

Nr. 301 KÖNIGSTEIN.

„Der Augustusplatz auf der Festung Königstein“. Lithographie von Bürger, 1842, 12 x 19,5 cm. // 100,-

Nr. 302 KONSTANZ.

Blick vom Ufer aus über Bodensee auf Konstanz. Kupferstich von Masquelier aus Zurlauben, um 1785, 22 x 35 cm. // 320,-

Nr. 303 KRAFTSHOF/bei Fürth.

„Kraftshof - Land=Almoß=Amt“. Gesamtansicht. Kupferstich bei C.M. Roth, 1760, 15 x 25,5 cm. // 350,-

Nr. 304 KREUTH.

„Bad Kreuth“. Ansicht von Wildbad Kreuth. Lithographie von J.B. Dilger, 1839, 14,5 x 20 cm. // 180,-

Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839.

Nr. 305 KULMBACH.

Gedenkblatt. „... widmen wir zum fünfundzwanzigjährigen Jubiläum unserer Geschäftsverbindung dieses Gedenkblatt als Zeichen unserer Dankbarkeit und Hochachtung Kulmbach i/Bd. Kulmbacher Export-Brauerei „Mönchshof““. Unausgefülltes Urkunde, links oben ein Mönch mit einer Maß, darunter Blick aus der Vogelschau auf die Brauerei. Farblithographie bei Louis Klemich, Dresden, um 1900, 50 x 38 cm. // 450,-

Das große, dekorative Gedenkblatt in guter Erhaltung, lediglich auf der Rückseite etwas beschabt und verstärkt.

Nr. 306 KULMBACH.

„Grundlag des vesten Schlosses Blassenburg, wie dasselbig gegen Mitternacht anzuschwen den 18. Juny 1554. noch gestanden, hernach ... zersteret worden“. Kupferstich nach dem Holzschnitt von David de Necker, 1608, 24,5 x 33 cm. // 400,-

Fauser 7085. - Aus Daniel Specklin „Architektura Von Vestungen“. - Bugfalte und Ränder hinterlegt, etwas fleckig. Gerahmt.



Nr. 309 - Lahr - Prächtige Lithographie von E. Kaufmann nach J.H. Möller



Nr. 308 - Lahr - Aquatinta in Braun gedruckt von Rudolf Follenweider



Nr. 305 - Kulmbach

Nr. 307 LAHNSTEIN. - Oberlahnstein.

„Victoria-Bron Oberlahnstein bij Ems“. Blick auf die Werksanlagen von Viktoria-Brünnen, dahinter der Rhein, am gegenüberliegenden Ufer Burganlage. Farblithographie der Gebr. Petmecky, Wiesbaden, um 1870, 15 x 26 cm. // 190,-

Im originalen Karton mit der Beschriftung montiert.

Nr. 308 LAHR.

„Ansicht von Lahr“. Gesamtansicht mit der Kirche rechts, links großer Randbaum, darunter zwei Männer und eine Ziege. Aquatinta in Braun von Rudolf Follenweider bei Herder, gedruckt bei Schweizer, um 1825, 21 x 29 cm. // 850,-

Schefold 29411. - Rare Ansicht des bekannten Schweizer Landschafters (vgl. Thieme-Becker XII, S. 153).

Nr. 309 LAHR.

„Lahr“. Prächtige Gesamtansicht von einer leichten Anhöhe aus. Lithographie mit Tonplatte von E. Kaufmann nach J.H. Möller, um 1845, 35 x 54 cm. // 1.600,-

Nicht bei Schefold. - Mehrere Einrisse sorgfältig geschlossen. Breitrandig. - Trotz der Mängel repräsentatives und dekoratives, sehr seltenes Kapitalblatt.



Nr. 310 - Landau - Kupferstich von 2 Platten gedruckt aus Beaulieu



Nr. 319 - Leipzig - Altkolorierte Umrißradierung von Carl Benjamin Schwarz

Nr. 310 LANDAU.

Prächtige Gesamtansicht in ornamentaler Bordüre, mit Eichengirlande und leerem Porträtmedaillon; am unteren Rand gestochene Erklärungen A - L. Kupferstich von zwei Platten von Perelle aus Beaulieu, 1703, 45,5 x 55,5 cm. // 1.100,-

Die seltene Ansicht aus dem „Großen Beaulieu“ in einem guten Exemplar mit schmalen Rändchen.

Nr. 311 LANDSBERG.

„Landsberg am Lech Nordwstl. Ansicht“. Gesamtansicht vom Wegesrand aus, rechts der Lech mit einem Floß, im Vordergrund Jäger mit zwei Hunden, Spaziergänger und Bauern mit Heuwagen. Lithographie mit Tonplatte nach W. Neugebauer von und bei W. Stähle, München, um 1840, 29 x 50 cm. // 1.600,-

Breitrandig, rechts mit Faltspur im weißen Rand. Dekorative, sehr seltene Ansicht!

Nr. 312 - Hohenlinden. - Karte.

„Chaussee von Landsberg über Diessen nach München und von Freising über Erding nach Hohenlinden“. 2 altkol. Kupferstiche aus Riedl, 1796, 22 x 14 cm. // 250,-

Straßenkarte vom Ammersee (Pähl) über Diessen nach Mühlhausen. Zwei Segmente mit der Straße von Freising nach Erding und weiter nach Hohenlinden. Mit 36 Seiten Text.

Nr. 313 LANDSHUT. - Karte.

„Chaussee von München über Freising nach Landshuth“ und „von München nach Landshut, Deggendorf, Regen und Zwiesel“ (3x). 4 altkol. Kupferstiche aus Riedl, 1796, je ca. 22 x 14,5 cm. // 500,-

Die vier Straßenkarten zeigen u.a. Garching, Moosburg, Deggendorf, Rinnach, Wörth, Dingolfing, Plattling, Pförring. 31 und 4 Seiten Text.



Nr. 313 - Landshut - 4 altkolorierte Kupferstiche aus dem Straßenatlas von Riedl

Nr. 314 - Straubing. - Karte.

„Chaussee von Landshut nach Eschlkam“ (2 x) und „Chaussee von Straubing in die Obere Pfalz“. 3 altkol. Kupferstiche aus Riedl, 1796, je ca. 22 x 14,5 cm. // 380,-

Die drei Straßenkarten zeigen u.a. Wörth, Buchhausen Cham, Furth, Parkstetten und Grafenkirchen. Mit 10 Seiten Text.

Ende des 18. Jahrhunderts erschien der bayerische Straßenatlas von Adrian von Riedl. Die sehr detaillierten Karten zeigen alle Orte, Höfe, Kirchen und Sehenswürdigkeiten, die in den beigelegten originalen Texten ausführlich beschrieben werden. Weitere Karten im Online-Antiquariat:

www.bierl-antiquariat.de



Nr. 311 - Landsberg - Seltene Lithographie mit Tonplatte nach W. Neugebauer



Nr. 318 - Leipzig - Große Aquatinta von Friedrich Salathé nach Adolph Eltzner

Nr. 315 LAUENBURG.

Gesamtansicht über die Elbe. Lithographie mit Tonplatte von Bürger, um 1845, 16 x 24 cm. // 160,-

Nr. 316 LAUINGEN.

„Lauingen Mitt vormahligen Schwedischen Wercken“. Grundrissplan mit Einzeichnung der wichtigsten Gebäude, links und rechts Legende. Kupferstich von J. Stridbeck, um 1700, 16 x 25,5 cm. // 180,-

Fauser 7341; Schefold 45748.

Nr. 317 LEIPHEIM.

„Leipheim. Ein Staettlein Zwischen Güntzburg und Ulm, Ulmer Gebiets“. Gesamtansicht. Kupferstich von J. Stridbeck, um 1700, 16 x 28 cm. // 220,-

Fauser 7438 und Schefold 45903.

Nr. 318 LEIPZIG.

„Panorama von Leipzig in Niesens Haus aufgenommen“. Schöner Blick auf die Leipziger Innenstadt von Südosten aus. Aquatinta von Friedrich Salathé nach A. Eltzner bei Louis Rocca, Leipzig, 1846, 22 x 103 cm. // 1.800,-

Jäger 1.128. - Der Hamburger Zeichner Adolph Eltzner war berühmt für seine Gesamtansichten und Panoramen deutscher Städte, zumeist gesehen von einem erhöhten Standpunkt. Der Schweizer Landschafts- und Architekturmaler Friedrich Salathé (Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 336), Schüler von Peter Birman, war auch als Aquatintastecher bekannt. - Die breiten Ränder nur gering fleckig, sonst tadellos.

Nr. 319 LEIPZIG.

„1te Ansicht des Grimmaischen Thores“. Blick von Westen über den vor dem Thor angelegten Flanierplatz (heute Augustusplatz). Auf dem Platz mehrere Spaziergänger und eine Kutsche. Altkolorierte Umrißradierung von Carl Benjamin Schwarz, 1793, 18 x 28 cm. // 680,-

Blatt Nr. 1 (von 6) aus der Folge „Suite von Leipzig“ mit Darstellungen der Stadttore. - Ausgezeichneter Druck auf Bütten mit Wasserzeichen „Pieter de Vries & Comp“. - Im Ganzen leicht gebräunt. Feines, harmonisches Kolorit.

Nr. 320 LEIPZIG.

„Eine Ansicht von der Seite des Frauen-Collegio“. Blick auf Schwanenteich und Schneckenberg von der Goethestraße aus gesehen, im Vordergrund reizende Personenstaffage, im Teich zwei Schwäne. Altkolorierte Umrißradierung von Carl Benjamin Schwarz, 1793, 17 x 27,5 cm. // 580,-

Blatt Nr. 6 (von 6) aus der Folge „Suite von Leipzig“ mit Darstellungen des Neuen Parks (Englischer Park). - Ausgezeichneter Druck auf Bütten mit Wasserzeichen „Wappen“. - Im Ganzen leicht gebräunt. Farbfrisch.

Nr. 321 LENGGRIES. - Tracht.

„Bauern Bursche und Bauern Mädchen von Längries“. Das junge Paar in Tracht, er sitzend auf einem Stein, im Hintergrund das Dorf. Altkol. Lithographie aus F.J. Lipowski bei Hermann & Barth, um 1830, 24,5 x 19,5 cm. // 650,-

Lipperheide Dfc 6; Lentner 11274. - Aus F.J. Lipowski, „Sammlung Bayerischer National-Costume“. - Seltenes Trachtenblatt in feinem Altkolorit mit schmalen Rändchen.

Nr. 322 LEONBERG.

„Remonte in Leonberg“. Vorführung eines Pferdes in den Straßen der Stadt. Lithographie mit Tonplatte von F. Voltz bei Ebner & Seubert, 1857, 18 x 26 cm. // 300,-

Nicht bei Schefold. - Seltenes Blatt!

Nr. 323 LEUTSTETTEN/Würmtal.

„Schloss Leutstetten bey Starnberg“. Ansicht vom Würmtal aus. Lithographie von J.B. Dilger, 1839, 14 x 19,5 cm. // 220,-

Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839.

Nr. 324 LINDAU.

Gesamtansicht aus der Vogelschau mit Bodensee und Blick auf Schweizer Berge. Kupferstich von J. Stridbeck, um 1700, 16,5 x 25 cm. // 200,-

Fauser 7804; Schefold 46048. - Von Joh. Stridbeck signiert.



Nr. 326 - Loisach - 2 kolorierte Kupferstiche aus dem Strom Atlas von Adrian von Riedl



Nr. 325 - Lindau - Herrlich altgouachierte Lithographie

– Altgouachierte Lithographie von
Lindau –

Nr. 325 LINDAU.

Gesamtansicht von Nordwesten mit weitem Blick über den See auf die gegenüber liegenden Berge, im Vordergrund Weinberge und ländliche Staffage. Altgouachierte Lithographie von (J. Jacottet nach Ph. Poepfel bei Pecht), um 1850, 25 x 74 cm. // 2.600,-

Nicht bei Schefold und in Konstanzer Museumskatalog II. - Mit getuschter Einfassungslinie, auf braunen Karton montiert. - Herrliches, tadellos erhaltenes Altkolorit.



Nr. 327 - Ludwigsburg - Altkolorierte Umrißradierung bei Ebner

Nr. 326 LOISACH. - Karte.

„Loisach Fluss von der tirolischen Gränze bis in die Isar unterhalb dem Markte Wolfratshausen. Blatt I und II. Aufgenommen vom Obersten von Riedl“. 2 Bl. kol. Kupferstiche von Carl Schleich nach Adrian von Riedl, 1806, je ca. 43 x 67,5 cm. // 1.150,-

Lentner 4128. - Aus dem sehr seltenen „Strom Atlas von Bayern“. - Zeigt in drei bzw. zwei Segmenten untereinander den Loisachlauf mit Eibsee, Garmisch-Partenkirchen, Oberau, Eschenlohe, dem Murnauer Moos, Grossweil, den Kochelsee mit Schlehdorf, Benediktbeuern, Bichl, Beuerberg, Eurasburg und Wolfratshausen. Das untere Segment von Blatt I zeigt einen „Profil Plan des Loisach Flußes“. Sehr detaillierte



Nr. 328 - Lübeck - Lithographie mit Tonplatte von Carl Fürsorge



Nr. 329 - Magdeburg - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 330 - Mannheim - Kupferstich nach F.B. Werner bei Martin Engelbrecht

Karten mit Einzeichnung aller Höfe, Dörfer, Straßen, Grenzen, Geländeformen und Grundrisse der Städte. - Jeweils rechts unten kleiner Braunfleck, sonst wohl erhalten. Hübsch koloriert.

Nr. 327 LUDWIGSBURG.

Schloßansicht von der Landseite, im Vordergrund Personenstaffage. Altkol. Umrißradierung bei **Ebner**, Stuttgart, um 1820, 7,5 x 13,5 cm. // 580,-

Schefold 5290. - Hübsche, farbfrische Ansicht.

Nr. 328 LÜBECK.

„Lübeck“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt über die Trave mit vielen Schiffen.

Lithographie mit Tonplatte von **Carl Frühsorge**, um 1870, 35 x 59,5 cm. // 1.500,-

Carl Frühsorge schuf in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Reihe großformatiger Gesamtansichten deutscher Städte in der Art von Gustav Frank. - Im Rand gering berieben. Selten.

Nr. 329 MAGDEBURG.

Gesamtansicht aus der Vogelschau mit vier Kostümfiguren, Wappen und Titelkartusche. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1571, 32 x 43,5 cm. // 350,-

Fauser 8272. - Bugfalte hinterlegt. Im Ganzen etwas gebräunt und fleckig. Schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 330 MANNHEIM.

„Manheimium. Mannheim“. Gesamtansicht mit großer Wappenkartusche unten mittig, rechts Pontonbrücke, Kutschen und Reiter. Im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen 1 - 14 in deutsch und lateinisch. Kupferstich von A. Gläßer nach **F.B. Werner** bei M. Engelbrecht, Augsburg, um 1740, 20 x 29,5 cm. // 850,-
Marsch, F.B. Werner, S. 216-8. - Nr. 56 aus der Folge „Europäische Städteansichten“. - Seltene und dekorative Ansicht mit breitem Rand und in tadelloser Erhaltung.



Nr. 335 - Miesbach - Altkolorierte Umrißradierung von S. Warnberger nach J.G.v. Dillis

– **Manuskriptplan von Mannheim** –

Nr. 331 MANNHEIM.

„Plan der Gegend von Mannheim“. Manuskriptkarte des Stadtgebietes zwischen Neckar und Rhein. Aquarellierte Tuschfederzeichnung, um 1750, 52 x 63 cm. // 1.600,-

Sehr detaillierter und ausführlich beschrifteter Plan mit der Stadtbefestigung und der Umgebung. Verschiedene Veränderungen sind neu gezeichnet und einmontiert. In 16 Segmenten auf Leinwand aufgezogen. Die Rückseite etwas wasserrandig und fleckig. Vorne sauber und frisch.

Nr. 332 MEERSBURG/Bodensee.

Gesamtansicht vom See aus, rechts Raddampfer. Lithographie von J.N. Bommer, um 1844, 13 x 19 cm. // 280,-

Schefold 30834; vgl. auch Schefold, Baden S. 813 und „Bodenseelandschaft“ S. 278. - Sehr selten.



Nr. 331 - Mannheim - Manuskriptkarte - Aquarellierte Tuschfederzeichnung



Nr. 333 - Memminger Trachten - 4 Gouachen von Elias Friedrich Küchlin

– Memminger Bürger - 4 Gouachen –

Nr. 333 MEMMINGEN. - Tracht.

Memminger Bürger in Tracht. Vier Szenen einer Taufgesellschaft (3x) und eines Trauerzugs (1x) in den Straßen der Stadt. 4 Gouachen von **Elias Friedrich Küchlin**, um 1790, je ca. 47 x 35 cm. // 3.800,-

Thieme-Becker Bd. XXII, S. 49. - Farbenprächtige Folge mit Darstellung von jeweils mehreren Bürgern und Bürgerinnen im Festgewand. Ein Blatt zeigt einen Trauerzug, der an Bürgerhäusern vorbeiführt. Drei Blätter zeigen eine Taufgesellschaft vor und in der gotischen Stadtpfarrkirche St. Martin. - Der reizende, ein wenig naive Stil der Figurenmalerei und die detailgetreue Wiedergabe der Trachten sprechen für eine eigenhändige Arbeit des Memminger Malers **Elias Friedrich Küchlin** (1759 - 1836). Werke von ihm befinden sich im Museum und der Martinskirche in Memmingen.

Nr. 334 MERSEBURG. - Karte.

„Geometrischer General Ris des Stifts Merseburg“. AltKol. Kupferstich von **P. Schenk d.J.**, um 1750, 46 x 54 cm. // 450,-
Die flächenkolorierte Karte zeigt das Stift Merseburg mit dem Gebiet Halle, Leipzig, Zwenkau und Schafstädt. Die wichtigsten Städte mit herausragenden Gebäuden. Oben rechts **Gesamtansicht von Merseburg** (12 x 25 cm), links unten große Kartusche mit Allegorien. - Bug unten mit hinterlegtem Einriss, kleine Fehlstelle (ca. 10 x 5 mm) im Bugbereich. Kräftig in Druck und Kolorit!

– Altkolorierte Umrissradierung nach J.G. von Dillis –

Nr. 335 MIESBACH.

„Aussicht bey dem Churfürstlichen Markt Miesbach“. Blick von Norden auf den Ort mit der Bergkette im Hintergrund, rechts vorne die Schlierach, ein Nebenfluss der Mangfall. Im Vordergrund Bauern mit Kühen und Schafen und ein Reiter. AltKol. Umrissradierung von **Simon Warnberger** nach **Georg von Dillis**, Mannheim, bey Dom. Artaria, um 1800, 35 x 46 cm (Plattengröße). // 3.200,-
Nagler XXI, S. 127, Nr. 8,2; Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 163. - Ein vollrandiges Blatt in meisterhaftem Aquarell-Kolorit, ganz im Duktus von Dillis, aus der prachtvollen, seltenen Folge „Zwölf Ansichten aus Bayern, nach Zeichnungen von G. Dillis“. Warnberger wurde in München von J. G. Winter unterrichtet, vor allem im Zeichnen und Radieren. Später besuchte er dort die Kunstakademie, um sich auch in der Malerei auszubilden. Der größte Teil seiner Bilder entstand in München, „wo der Künstler eine Reihe von Jahren thätig war, und neben Dillis, Dörner, Kobell, Conjola und Wagenbauer seinen Ruf behauptete.“ (Nagler S. 126). 1847 ernannte ihn die Akademie in München zu ihrem Mitglied und König Max I. Joseph erteilte ihm den Titel eines Hofmalers.

Nr. 336 MIESBACH.

Gesamtansicht von einer Anhöhe. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1837, 14 x 19,5 cm. // 280,-

Aus dem 1. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1837.

Nr. 337 - Tracht.

„Berglerin aus dem Landgericht Miesbach“. AltKol. Kupferstich bei **Martin Engelbrecht**, um 1780, 22 x 18,5 cm (Plattengröße), 31,5 x 23 cm (Blattgröße). // 450,-

Das seltene und reizende Trachtenblatt zeigt drei Mädchen auf Bergeshöhen nahe dem Gipfelkreuz. - Farbfrisch und breitrandig.



Nr. 342 - München - Prächtige Lithographie von Gustav Kraus



Nr. 341 - München - Schöne Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 338 MÜNCHEN. - Gesamtansicht auf Porzellan.

München von Osten. Gesamtansicht mit Blick von der Haidhauser Höhe über die Isar mit Floß. Reizende Ansicht im Rund als Einlage für einen Bierdeckel. Porzellanmalerei, um 1850, ca. 6 cm Durchmesser. // 450,-

Hübsche Malerei auf Porzellan, in einen älteren runden Holzrahmen montiert.

Nr. 339 MÜNCHEN.

Gesamtansicht von der Isarseite, im Himmel Schriftband „München“ mit dem churbayerischen und dem Münchner Wappen, im Unterrand zweimal Erklärungen 1 - 36. Kupferstich von **Georg Balthasar Probst** nach F.B. Werner bei J. Wolff, Augsburg, um 1710, 32 x 105 cm (von 2 Platten gedruckt). // 2.400,-

Lentner 1062: „Eminent selten“. - Schöner, gleichmäßiger Druck des seltenen Kapitalblattes. Breitrandig und makellos erhalten!

Nr. 340 MÜNCHEN.

Blick von Westen auf die Stadt von der Hofgartenanlage und dem Schwabinger Tor links bis zum Karlstor ganz rechts. Gesamtansicht (21 x 35,5 cm) als Kopf eines Gesellenbriefes für Schneider, oben mittig das Münchner Kindl. Kupferstich von **F.X. Jungwirth**, 1803, 32 x 36 cm. // 1.100,-

Maillinger Bd. I, Nr. 1896; nicht bei Lentner u. Slg. Proebst. - Von Jungwirth sind Gesellenbriefe für Kistler, Gürtler und Zimmerleute bekannt (Slg. Proebst 91, 92, 93), nicht jedoch dieser für Schneider mit einer ungewöhnlichen München-Ansicht. Ausgefüllt und datiert 1804 für Peter Ott von Kemmnath, unterschrieben von Joseph Lindner, Stadtrat und „Commissarius“, sowie von Joseph Schmid, dem ersten Meister des Schneiderhandwerks, und von Valentin Geiß, dem zweiten. Mit Papiersiegel und Stempel. Mittig montiert ein **ausgeschnittenes Papiermedaillon mit Johannes d.T. als Patron der Schneider, neben ihm eine Schere, dat. 1670.** - Geglättete Längs- und Querfalten, verso Sichtvermerk der Polizei in Landshut.

- Die beiden Münchner Gesamtansichten von Gustav Kraus -

Nr. 341 MÜNCHEN.

„Ansicht der Haupt und Residenz Stadt München von der Mittageite“. Blick vom Gasteig von Südosten über die Isar auf München, im Vordergrund der Garten der städtischen Versorgungsanstalt für Arme, links das Brunnhaus am Isarberg mit dem Auer Tor, dazu die steinerne Isarbrücke. Lithographie von **Gustav Kraus**, München, um 1825, 24 x 41 cm. // 2.400,-

Pressler 3,1 (von II); Pfister II, 44; Lentner 1105 und 12541; Slg. Proebst 123; Zettler S. 3 und Abb. 20. - In den Ecken verso mit Kleberesten. Schöner Druck in tadelloser Erhaltung. Gerahmt.



Nr. 339 - München - Kapitaler Kupferstich von 2 Platten gedruckt von Georg Balthasar Probst nach F.B. Werner



Nr. 343 - München - Souvenirblatt - Altkolorierte Lithographie mit Tonplatte von Valentin Ruths

Nr. 342 MÜNCHEN.

„München“. Blick von Nordosten über die Isar auf München, links im Hintergrund Bergkette mit der Zugspitze. Lithographie von **Gustav Kraus**, gedr. von Lacroix, um 1832, 25 x 41 cm. // 2.400,-

Pressler 71; Pfister II, 50; Lentner 1107; Slg. Proebst 128. - Die prächtige Gesamtansicht mit besonders hübscher Staffage: Im Vordergrund bürgerliches Paar im Gespräch mit einem Fischer, links Bauernfamilie mit Schubkarren, auf der Isar zwei Flösse. - Breitrandig. In alte Biedermeierleiste gerahmt.

Nr. 343 MÜNCHEN.

Gesamtansicht vom Giesinger Berg aus, umgeben von 16 Teilansichten (u.a. Odeonsplatz, Universität, Frauenkirche, Residenz, Nationaltheater, Siegestor, Isartor, Glyptothek). Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **Valentin Ruths**, gedruckt von J.B. Kuhn, 1848, 41 x 53 cm. // 2.200,-

Maillinger III,49; Lentner 1141. - Die kräftig kolorierte Hauptansicht zeigt einen ungewöhnlichen Blick über die Dächer des alten Giesing auf die Stadt, rechts Teil der alten Kirche. Auf der Straße im Vordergrund sitzt eine betende alte Frau, daneben ein Mädchen; den Berg herauf kommt ein Ochsengespann sowie ein ländliches Paar in Tracht. Auch die kleinen, fein kolorierten Teilansichten sind zumeist reich staffagiert. - Breitrandig. **Imposantes und seltenes Souvenirblatt in tadelloser Erhaltung.**



Nr. 344 - München - Dekoratives Panorama - Altkolorierter Stahlstich von 2 Platten gedruckt von Johann Poppel



Nr. 351 - München - Ludwigsbrücke - Kupferstich von Franz Xaver Jungwirth



Nr. 347 - München - Pläne vom Hacken Viertel - 5 Lithographien bei G. Wengg

– Das große Münchner Panorama von Johann Poppel –

Nr. 345 MÜNCHEN.

„Panorama von München vom Frauenthurm herab“. Rundblick vom nördlichen Turm der Frauenkirche: links die Kreuzkirche, mittig Michaels-, Ludwigs- und Theatinerkirche, rechts Residenz und Peterskirche. Am linken Rand die Isar mit Blick zur Zugspitze, rechts in der Ferne die Auer Kirche am jenseitigen Isarufer. Die Alte Pinakothek steht auf freiem Feld, der Englische Garten geht in freies Feld über. Altkol. Stahlstich von zwei Platten von **Johann Poppel** bei Mey & Widmayer, um 1843, 17 x 100 cm. // 2.800,-

Pfister II, 69; Maillinger II, 58; Lentner 13765 (selten); Slg. Proebst 152. - Informatives und dekoratives Panorama mit Gebäudeangaben am oberen Rand. - Mit breitem Rand und in tadelloser Erhaltung.

Nr. 346 - Plan.

„München im Jahre 1849, Graggenauer Viertel Nr. 1-5“. 5 Grundrisspläne des Viertels. 5 Lithographien bei **G. Wengg**, 1850, je ca. 23 x 25 cm. // 220,-

Maillinger Bd. III, 9; Pfister 72; nicht bei Lentner und Slg. Proebst. - Aus G. Wenngs 1850 erschienenem „Topographischer Atlas von München in seinem ganzen Burgfrieden, dargestellt und bearbeitet in 88 Sectionen im 2500 theiligen Maass-Stabe“. Besonders interessant ist der große Maßstab, der eine genaue Kenntnis vom damaligen Bauzustand gibt. Bei jedem Blatt sind die Eigentümer jedes einzelnen Hauses angegeben.

Nr. 347 - Plan.

„München im Jahre 1849, Hacken Viertel Nr. 1-5“. 5 Grundrisspläne des Viertels. 5 Lithographien bei **G. Wengg**, 1850, je ca. 23 x 25 cm. // 220,-

Nr. 348 - Plan.

„München im Jahre 1850, Kreuz Viertel Nr. 1-5“. Kompletter Grundrissplan des Viertels. 5 Lithographien bei **G. Wengg**, 1850, je ca. 23 x 25 cm. // 220,-

Nr. 350 - Glaspalast.

„Innere Ansicht des Glaspallastes der ersten allgemeinen deutschen Industrie Ausstellung zu München im Jahre 1854“. Prchtige Innenansicht mit sehr zahlreicher Personenstaffage. Farblichthographie von **Peter Herwegen**, 1854, 25 x 40,5 cm. // 250,-

Lentner 1387. - Herwegen schuf noch ein zweites Blatt mit der Außenansicht.

Nr. 351 - Ludwigsbrücke.

Gedenkblatt an die Fertigstellung der steinernen Isarbrücke: Ansicht mit dem Roten Turm und den Häusern am Isarufer. Kupferstich von **Franz Xaver Jungwirth** nach J.G. Günther, 1767, 28,5 x 40 cm. // 420,-

Slg. Proebst 514 (mit Abbildung); Maillinger 965. - Ohne die gestochene Widmung mit den Namenstafeln von Kurfürst Maximilian III. und seiner Gattin Maria Anna Sophia. - Auf festem Büttenpapier. Mit Faltpuren, die breiten Ränder gering angestaubt.

Nr. 352 - Ludwigstraße.

Blick in die Ludwigstraße nach Süden, links kgl. Bibliothek, im Hintergrund Theatinerkirche. Lithographie mit Tonplatte von **C.A. Lebschée**, 1830, 15,5 x 21,5 cm. // 300,-

Nr. 353 - Odeonsplatz.

„Feldherrenhalle“. Blick von Norden zur Feldherrnhalle, links das Hofgartenor, rechts die Theatinerkirche, im Vordergrund reiche Personenstaffage. Altkol. Lithographie von P. Herwegen nach **G. Seeberger**, um 1850, 11,5 x 18,5 cm. // 320,-

In sehr dekorativem Biedermeier-Rahmen.

Nr. 355 - Viktualienmarkt.

„Alter Thurm in der Frauenstrasse“. Blick auf den Wasserturm mit der alten Stadtmauer über dem Bach und den angrenzenden Häusern von der Frauenstraße aus. Kol. Lithographie von **Gustav Wengg**, 1856, nach der Vorlage von C.H. Wengg aus dem Jahre 1849, 13 x 19 cm. // 280,-

Lentner 1954; nicht in Slg. Proebst. - Etwas fleckig und wasserradig, mit Lichtschatten.

Nr. 356 - Harlaching.

Schöne Gesamtansicht, im Vordergrund Spaziergänger. Lithographie von **J.N. Ludwig**, 1837, 16 x 21 cm. // 280,-

Aus dem 1. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1837.

Nr. 357 - Obermenzing.

„Plutenburg“. Gesamtansicht, im Vordergrund drei Jäger. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1840, 14 x 20 cm. // 380,-

Aus dem 4. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1840.



Nr. 357 - München - Obermenzing - Lithographie von J.B. Dilger



Nr. 359 - München - Eisenbahn - Lithographie mit Tonplatte von Johann Adam Klein



Nr. 360 - München - Revolution 1848 - Seltene Lithographie von C. Hoffelder



Nr. 358 - München - Empfang des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm - Kupferstich bei F. und A. Hogenberg

Nr. 358 - Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm.

„Eigentliche Abbildung, welcher gestalt Ihr Fürstl. Gn. Wolfgang Wilhelm Pfalzgraf vor München den 10. Novemb. 1613 empfangen worden“. Zehn Darstellungen auf einem Blatt bei Gelegenheit der Vermählung des Pfalzgrafen mit Magdalena, Herzogin von Bayern. Mittelbild der Empfang vor München mit **Gesamtansicht der Stadt rechts, links Dachau**, darunter gestochene Erklärungen. Links und rechts Szenen der Festlichkeiten. Kupferstich aus den Geschichtsblättern von **Franz und Abraham Hogenberg**, um 1620, 25,5 x 30 cm. // 850,-

Maillinger I, 321; Pfister 2583 (mit ausführlicher Beschreibung); Slg. Proebst 1488; Hellwig 413; nicht bei Lentner. - Aus der „Sammlung von Darstellungen geschichtlicher Ereignisse zwischen 1530 und 1630“. - Zeigt den Empfang des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm von Neuburg mit Gefolge vor den Toren Münchens anlässlich seiner Vermählung mit Magdalena von Bayern, den Zug zur Kirche, Hochzeitsbankett und -tanz, Szenen vom Turnier sowie die Abreise aus München. - Gut erhaltenes, interessantes, zeitgenössisches Flugblatt in einem alten Rahmen.

Nr. 359 - Eisenbahn.

„Eisenbahn-Szene. Scène sur le chemin de fer“ bei München. Vom ersten Münchener Bahnhofsgelände am Marsfeld (Hackerbrücke) fährt ein Eisenbahnzug mit Lokomotive, Tender, drei Personenwagen und einem Güterwagen nach Lochhausen, im Hintergrund links die Frauenkirche, rechts in der Ferne die Gebirgskette, vorne Staffage. Lithographie mit Tonplatte, auf Stein gez. von **Johann Adam Klein**, gedruckt von J.B. Kuhn, im Stein monogr. und dat. „JAK 1842“, 21 x 29 cm. // 650,-

Maillinger IV, 1227; Lentner 13304a; Jahn 322; nicht bei Pfister und Proebst; aus dem „München-Album“ im Verlag Ch. Weiss und H. Kohler, Würzburg. - Vorne scheuen vor der Lokomotive zwei Ackerpferde und reißen den Pflug mit sich, wobei der Bauer stürzt und der Hund bellt. 1841 baute J.A. Maffei in der Hirschau die erste Lokomotive, genannt „Der Münchner“, der eine Geschwindigkeit von 59 km/h erreichte (Hollweck). - „**Außerordentlich seltenes Blatt, als frühe Eisenbahn-Darstellung von doppeltem Interesse und von Wert!**“ (Lentner).

Nr. 360 - Revolution 1848.

„Der 6. März 1848. Ein Glanz- und Jubeltag in Bayerns Geschichte.“ Apotheose auf König Ludwigs I. mit Ganzfiguren des Königs im Hermelin und seiner vier Söhne auf Wolken, darunter **Ansicht der Innenstadt mit Peters- und Frauenkirche**, überstrahlt von der Sonne, vorne Vereidigung des Militärs auf die neue Verfassung vor hüteschwingenden Bürgern und Studenten, unten Verse. Lithographie von C. Hoffelder, 1848, 42 x 31 cm. // 450,-

Nicht bei Maillinger und Pfister; Slg. Proebst 1599; Weidner „Lola Montez oder eine Revolution in München“, Nr. 11.87, Abb. 210 auf S. 305; Lentner 404: „Seltene Apotheose auf den Abschluß der stürmischen Märztage von anno 48!“, König Ludwig dankte zwei Wochen später ab. - Mit Lichtschatten, das Papier insgesamt knitterig und mit einer Knickspur.



Nr. 367 - München - Parade auf dem Marsfeld - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 361 - Revolution 1848.

„Große Volksbewegung in München am 2ten, 3ten, 4ten März 1848“. Flugblatt mit 6 Darstellungen (u.a. Volksauflauf am Marienplatz, Erstürmung des Zeughauses, Proklamation durch Prinz Karl vor dem Hotel „Bayerischer Hof“). Lithographie von C. Hohfelder, 1848, 33 x 40 cm. // 400,-

Lentner 14562; Slg. Proebst 1594. - „Sehr seltenes Flugblatt, das bei Maillinger und bei Pfister fehlt“ (Lentner). - Mit Faltsuren, wenigen alten Hinterlegungen, minimal fleckig und gering gebräunt.

Nr. 362 - Revolution 1848.

„Gedenkblatt an die ewig denkwürdigen Tage in München am 4. und 6. März 1848“. Flugblatt mit 3 Darstellungen (u.a. Erstürmung des bürgerl. Zeughauses, Verkündung der königl. Proklamation durch Prinz Karl, Beeidigung des Militärs auf dem Maximiliansplatz). Lithographie, anonym (vermutlich von Gustav Kraus), 1848, insgesamt: 39 x 28 cm // 450,-

Lentner 400; Slg. Proebst 1598; Pfister II, 3220. - „Seltene und interessantes Blatt“ (Lentner). - Leicht angeschmutzt.

Nr. 363 - Palmsonntagsputsch.

„Zur Aufklärung! Arbeiter! Soldaten! Bauern! Münchner Einwohner!“. Flugschrift der Republikanischen Schutztruppe zum Palmsonntagsputsch am Tag davor. „Unsere Leute sind gestern im Landtag eingedungen!“ Typographie, 1919, 31 x 23 cm (Blattgröße). // 140,-

„Warum? ... Wochenlang hat eine kleine Gruppe von Fanatikern die Bevölkerung in Angst und Schrecken erhalten. Können wir uns länger von spartakistischen Elementen, Lewin, Mühsam und Konsorten den Nacken peitschen lassen? Wir wollen wahre Demokratie, reinen Sozialismus, echte Volksherrschaft! ... Darum dulden wir weder den Wahnsinn von Links, noch die kapitalistische Reaktion von Rechts! ...“. - Mit geglätteten Faltsuren.



Nr. 364 - München - Bayerischer Zapfenstreich - Schöne Lithographie, dat. 1843

Nr. 364 - Bayerischer Zapfenstreich.

„Bayerischer Zapfenstreich zu vier Stimmen mit Begleitung“ und Noten. In sehr hübscher Arabeskenumrahmung mit diversen Zapfenstreichszenen, oben die Tamboure vor der Hofgartenkaserne. Lithographie auf China von F. Wendt, dat. 1843, 42 x 34,5 cm. // 480,-

Maillinger II, 501; Pfister II, 302; Lentner 134: „Sehr schönes u. seltenes Blatt!“. - Nur in de Rändern etwas gebräunt.

Nr. 365 - Hofbräuhaus.

„Im Hofbräuhaus“. Ein Pfeife rauchender Herr, mit Hut und Stock, sitzt auf einem Stuhl und stützt sich mit dem Arm auf den Tisch, auf dem ein Maßkrug steht. Radierung von E. Mohn nach A. Rieper bei O. Felsing, um 1870, 20,5 x 15,5 cm. - Breitrandig. // 140,-

- Das Oktoberfest von 1810 - Kolorierte Radierung von Peter Hess -

Nr. 366 - Oktoberfest.

„Das Pferde = Rennen bey der Vermählungs Feyer Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Baiern, veranstaltet am 17.ten Oct. 1810 auf der Theresens Wiese bey München“. Blick in östlicher Richtung auf die Theresienwiese während des Pferderennens, im Hintergrund München und Gebirgssilhouette. Kolorierte Radierung von Peter Hess, bez. links „Hess fecit aqua forti“ u. rechts „München 1810“, 35 x 49 cm. // 4.500,-

Maillinger I,1831; Pfister II,2713; Lentner 340; Slg. Proebst 1828. - Das bekannte Blatt zur Hochzeit des Kronprinzen Ludwig mit Therese von Sachsen-Hildburghausen mit der Darstellung des ersten Oktoberfestes, das im Wesentlichen aus einem Pferderennen bestand. Zum ersten Mal wird hier die „Theresens-Wiese“ benannt. Widmungsblatt der „Theilnehmer an den October-Festen“ für König Max Joseph und Königin Caroline. Hess war 1810 noch junger Akademiesthüler.

- Parade auf dem Marsfeld - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus -

Nr. 367 - Parade.

„Große Parade auf dem Marsfelde in Gegenwart Sr. Majestaet des Kaisers Nicolaus I. von Russland und Koenig Ludwig von Bayern, zu München am 18ten August 1838 von 9 bis 12 Uhr“. Prachtige Darstellung der Parade, im Hintergrund Gesamtansicht von München. Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus, 1838, 25 x 37,5 cm. // 3.500,-

Pressler 416; Lentner 5824. - „Links vorne Zar Nikolaus und König Ludwig, umgeben von bayerischen und russischen Offizieren zu Pferde und zu Fuß, rechts paradiert das Leibregiment vorbei. Hinten München mit den Türmen der Frauenkirche, dahinter die Alpenkette“ (Pressler). - Bis auf die Einfassungslinie geschnitten und alt mit Titelei auf braunes Papier mit Goldlinie montiert. Das braune Papier leicht fleckig und knittrig. Frisches Altkolorit! - „Prachtblatt von grosser Seltenheit!“ (Lentner).



Nr. 361 - München - Revolution 1848 - Lithographie von C. Hohfelder - Flugblatt



Nr. 362 - München - Revolution 1848 - Anonyme Lithographie - Gedenkblatt



Nr. 366 - Das berühmte Oktoberfest von 1810 - Kolorierte Radierung von Peter von Hess



Nr. 370 - Neuburg - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 368 MÜNSTER.

„Monasterium - Münster“. Gesamtansicht aus der Vogelschau, links oben zwei Wappen, rechts unten Erklärungen 1 - 36. Altkolorierter Kupferstich bei F. de Wit, um 1680, 39 x 50 cm. // 1.200,-

Fausser 9376. - Sehr schöner Abzug im leuchtenden Altkolorit. Wohl erhalten.

Nr. 369 NERESHEIM.

„Stadt und Schloss Neresheim“. Gesamtansicht, im Vordergrund Viehherde. Anonyme Lithographie, um 1830, 29 x 39 cm. // 1.600,-

Schefold 5563. - Geglättete Mittelfalte. Äußerst rare Kreidelithographie mit breitem Rand.

Nr. 370 NEUBURG/Donau.

„Neuburg“. Blick von Norden über die Donau auf die Stadt mit dem beherrschenden Schloßbau, vorne rechts zwischen Bäumen das Arco-Schlößchen. Altkol. Lithographie von Gustav Kraus nach Heinrich Adam bei Lacroix um 1828, 25 x 42 cm. // 2.000,-

Pressler 178; Lentner 9056; Schefold 47023. - Aus der um 1828 erschienenen Folge großformatiger Ansichten bayerischer Städte. - Breitrandig und wohl erhalten. Aufwendig gerahmt. **Prächtiges Altkolorit!**

**- Schlossgarten zu Neuburg -
Altkolorierte Aquatinta -**

Nr. 371 NEUBURG/Donau.

„Ite. Aussicht des Schloss-Garten zu Neuburg an der Donau“. Ansicht des Schlossgartens vor einer Einfassungsmauer mit Torturm, auf einer Bank sitzen zwei Damen. Altkol. Aquatinta von Franz Vogl nach Amalie von Zillenhard, um 1810, 32 x 42 cm. // 2.200,-

Vgl. Schefold 47106 (kennt nur die II. Ansicht). - Sehr rare Ansicht in herrlichem Altkolorit und frischer Erhaltung.



Nr. 368 - Münster - Altkolorierter Kupferstich bei F. de Wit



Nr. 371 - Neuburg - Schlossgarten - Altkolorierte Aquatinta von Franz Vogl



Nr. 369 - Neresheim - Seltene anonyme Lithographie



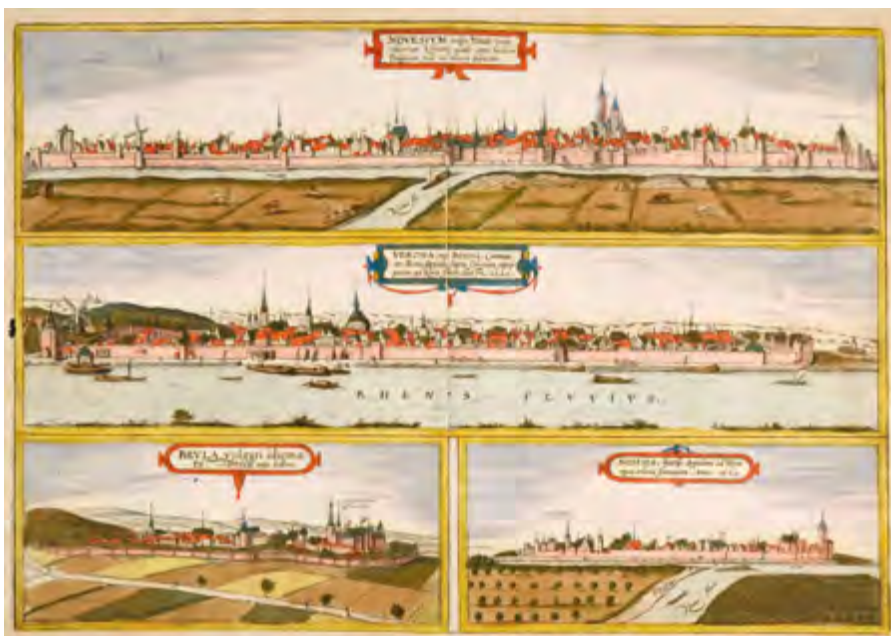
Nr. 379 - Nürnberg - Altkolorierte Aquatinta von C. Burckhardt



Nr. 378 - Nürnberg - Altkolorierter Kupferstich von J.Fr. Leopold

Nr. 372 NEUSS.

Vier Gesamtansichten auf einem Blatt: Neuss und Bonn (je 11 x 45,5 cm), Brühl und Zons (je 10 x 22,5 cm). Altkol. Kupferstich aus J. Janssonius, Städtebuch, um 1657, 32 x 45,5 cm. // 750,-



Nr. 372 - Neuss - Altkolorierter Kupferstich aus dem „Städtebuch“ von J. Janssonius

Nr. 373 NIEDERBAYERN. - Karte.

Karte des Gebietes nördlich von Dingolfing bis Falkenfels und Rühmannsfelden, im Westen bis Mallersdorf, im Osten bis Niederaltaich reichend. Kol. Holzschnitt nach Philipp Apian, 1568, 31 x 41,5 cm. // 950,-

Vgl. Cartographia Bavariae S. 69/70. - Blatt 11 der 24-teiligen, nach Apian gestochenen Bayernkarte. Mit feinem Flächenkolorit.

Nr. 374 NIEDERBAYERN. - Karte.

Karte des Gebietes zwischen Isar und Vils mit den Orten Mühldorf, Altötting, Markt, Braunau, Eggenfelden, Pfarrkirchen, Neumarkt/St. Veit. Vilsbiburg. Mit Einzeichnung der Schlacht bei Ampfing. Kol. Holzschnitt von P. Weiner nach Philipp Apian, 1579, 31 x 42 cm. // 950,-

Vgl. Cartographia Bavariae S. 69/70. - Blatt 15 der 24-teiligen, nach Apian gestochenen Bayernkarte. Gut erhalten in sehr feinem Flächenkolorit.

Nr. 375 NIEDERSACHSEN. - Karte.

„Cercles de Haute et Basse Saxe, Divises“. Altkol. Kupferstich von J. Aveline bei L.Ch. Desnos, dat. 1766, 24 x 26 cm (Karte), 39 x 56 cm (ganzes Blatt). // 280,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt Niedersachsen sowie Deutschland bis Kulmbach und im Osten bis Kolberg. Mit kleiner Kartusche rechts unten. Die Karte umgeben von breiter figürlicher Kartusche und zwei Textfeldern links und rechts mit einmontierter Beschreibung in französisch.

Nr. 376 NIEDERSCHÖNENFELD.

Klosteransicht. Kupferstich von J.A. Zimmermann aus „Monumenta Boica“, 1795, 17 x 26 cm. // 240,-



Nr. 373 - Niederbayern - Kolorierter Holzschnitt nach Philipp Apian



Nr. 377 - Nürnberg - Altkolorierter Kupferstich aus dem „Städtebuch“ von J. Janssonius



Nr. 380 - Nürnberg - Schloßhof - Lavierte Zeichnung von Wilhelm Gail

Nr. 377 NÜRNBERG.

Gesamtansicht (11 x 46 cm), darunter Ulm (11 x 46 cm) sowie Salzburg und Lindau, (je 11 x 23 cm). Altkol. Kupferstich aus J. Janssonius, Städtebuch, 1657, 33 x 46 cm. // 850,-

Nr. 378 NÜRNBERG.

„Norimberga - Nürnberg“. Gesamtansicht von einer Anhöhe, rechts die Burg, im Himmel zwei Putten mit Schrifttafeln. Altkol. Kupferstich von Johann Friedrich Leopold, um 1730, 19,5 x 29 cm. // 1.150,-

Mit Reitern und Spaziergängern staffagierte Ansicht. Im unteren Rand gestochene Erklärungen in Latein und Deutsch. - Seltene und dekorative Ansicht in frischem, kräftigen Altkolorit.

Nr. 379 NÜRNBERG.

„Nürnberg“. Gesamtansicht mit hübscher biedermeierlicher Personenstaffage. Altkolorierte Aquatinta von C. Burckhardt, um 1840, 19,5 x 32 cm. // 850,-

Feine, panoramaartige Ansicht mit der Burganlage rechts. - Im Passepartoutausschnitt gering gebräunt. Kräftiges Altkolorit.

- Lavierte Zeichnung von Wilhelm Gail -

Nr. 380 NÜRNBERG.

„Schloßhof zu Nürnberg“. Blick durch Rundbogentor auf Turm, zwei Gebäude und großen Laubbaum, rechts drei Männer. Bleistiftzeichnung, in Braun laviert und mit Deckweiß gehöht von Wilhelm Gail, bezeichnet, 31,5 x 25 cm (Blattgröße). // 850,-

Thieme-B. Bd. XIII, S. 74. - Gail (1804 - München - 1890) war Schüler seines Schwagers Peter Heß. Berühmt wurde er durch seine lithographierten Folgen mit Ansichten aus Italien und Spanien sowie durch seine Architekturzeichnungen und -aquarelle. Unser Blatt ist eine schöne Beispiel für seine Meisterschaft in der Behandlung der Architektur. - Auf grünlichem Tonpapier. Das Deckweiß z.T. etwas oxydiert. Frische, kontrastreiche Studie.



Nr. 384 - Nürnberg - Manöver - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

– Manöver in Nürnberg - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus –

Nr. 384 - Manöver.

„Grosses Manöver mit Cavallerie und Artillerie der Königl. Bairischen Truppen der III und IV Division im Lager zu Nürnberg 9ter Tag, den 9 Septb: 1840“. Blick auf die Truppenübung, im Hintergrund **Gesamtansicht von Nürnberg**. Mit Umrahmung mit Inschrift, militärischen Symbolen, sowie Wappen. Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus**, 1840, 32 x 43 cm. // 3.000,-

Pressler 465; Lentner 5826. - Gegenstück zu Nr. 478 mit der Darstellung des Manövers bei Heilbronn, 1840. - „Manöver im Südwesten von Nürnberg, im Vorfeld der alten Kaiserburg. Links der Stab mit dem Kommandanten Carl Graf zu Pappenheim, Prinz Carl von Bayern und den Manövergästen. Rechts reitet das 6. Chevaulegers-Regiment eine Attacke. Hinten die Silhouette von Nürnberg, vorne in der Mitte Staffage in bäuerlicher und städtischer Tracht“ (Pressler). - Nur in den Rändern minimal gebräunt, kleine Fehlstelle in der Umrahmung oben. Dekorative Darstellung in einem leuchtenden Altkolorit. - „**Selten schönes Blatt in prächtigem Colorit. Militärkostümlich von grösstem Interesse**“ (Lentner).



Nr. 381 - Nürnberg - Behringersdorf - Kupferstich bei C.M. Roth

Nr. 381 - Behringersdorf.

„Peringersdorf - Tucherisch“. Gesamtansicht. Kupferstich bei **C.M. Roth**, 1760, 15 x 25,5 cm. // 600,-

Nr. 382 - Wöhrd.

„Amt und Vorstadt Wohrd“. Gesamtansicht. Kupferstich bei **C.M. Roth**, 1760, 15 x 25,5 cm. // 400,-

Nr. 383 - Eisenbahn.

„Die Nürnberg-Fürther Eisenbahn“. Gesamtansicht von Nürnberg, mittig die Lorenzkirche, im Vordergrund die Ludwigsbahn nach Fürth mit reicher Personenstaffage. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1839, 14 x 20 cm. // 280,-
Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839.

Nr. 385 OBERBAYERN. - Karte.

Karte des Gebietes zwischen Walchensee mit der Isar bis Tölz und dem Inn mit Kufstein, im Mittelpunkt der Tegern- und Schliersee. Am unteren Rand mit Fruchtgirlande. Kol. Kupferstich von Peter Weiner nach **Philipp Apian**, 1579, 31 x 42 cm. // 1.300,-
Vgl. Cartographia Bavarica S. 69/70. - Blatt 22 der 24-teiligen, nach Apian gestochenen Bayernkarte. Gut erhalten in sehr feinem Flächenkolorit.



Nr. 386 - Reisekarte von Oberbayern - Kolorierter Kupferstich

Nr. 386 OBERBAYERN. - Karte.

„Reise-Karte durch Süd-Bayern, Tyrol, Salzburg und das Salzkammergut“. Karte (ca. 17,5 x 30,5 cm) des Gebietes zwischen München und dem Brenner und von Schongau bis Schwanenstadt, umgeben von 18 Ansichten. Kol. Kupferstich bei Lindauer, München, um 1830, 34,5 x 43,5 cm. // 1.200,-

Die reizenden, kolorierten Ansichten zeigen: Andechs, Seefeld am Pilsensee, Tegernsee, Schliersee, Chiemsee, Brannenburg, Hohenaschau, Königssee, Achensee, Salzburg, Berchtesgaden, Rosenheim, Walchensee, Partenkirchen, Eibsee, Kochelsee, Ohlstadt und Staffelsee. Die Karte und das Höhenprofil am unteren Rand sind nicht koloriert. - Faltsuren und ein kleiner Einriß links nahezu unsichtbar, da auf Japanpapier aufgezogen. Sehr dekorative, wohl erhaltene Karte.

Nr. 387 - Jagdkarte.

„Uebersichts Karte der Koeniglichen Jagd-Revieren im Leibgehege um München und aller zwischen dem Lech und Inn-Fluße liegenden Koeniglichen Reserve-, Herrschafts- und Pacht-Jagden“. 2 Bl. Kupferstiche nach A.v. Coulon, um 1810, je ca. 51 x 60,5 cm. // 850,-

Lentner 5927. - Alois von Coulon (1779 - 1855) stammt aus Landsberg/Lech und brachte es bis zum Direktor der Topographischen Sektion in München. - **Seltene und interessante, von zwei Platten gedruckte (noch nicht zusammengesetzte) Karte in tadellosem Zustand**, die das Gebiet zwischen Ingolstadt im Norden und Mittenwald / Kufstein im Süden zeigt. Oben großer typographischer Titel, im unteren Teil Meilen- und Maßstabszeiger.



Nr. 387 - Jagdkarte von Oberbayern - 2 Kupferstiche nach A. von Coulon - Oberer Teil



Nr. 390 - Oberwesel - Altkolorierte Aquatinta von A. Radl



Nr. 397 - Passau - Vertrag von 1552 - Kupferstich von Chr.F. Guttenberg



Nr. 393 - Oranienbaum - Aquatinta in Braun von Chr. Haldenwang

Nr. 388 OBERPFALZ. - Karte.

Karte des Gebietes Reichenbach, Neuburg, Waldmünchen, Eschlkam, Hohenwarth, Viechtach, Haibach und Wiesent, im Zentrum Cham. Kol. Kupferstich von Peter Weiner nach Philipp Apian, 1579, 32,5 x 43 cm. // 1.100,-

Vgl. Cartographia Bavariae S. 69/70. - Blatt 7 der 24-teiligen, nach Apian gestochenen Bayernkarte. Tadellos erhalten in sehr feinem Flächenkolorit.

Nr. 389 OBERPFALZ. - Karte.

Karte des Gebietes nördlich von Regensburg bis Schwandorf, im Westen bis Neumarkt und Berching, im Osten bis Nittenau reichend. Kol. Kupferstich von Peter Weiner nach Philipp Apian, 1579, 32,5 x 43 cm. // 1.000,-

Vgl. Cartographia Bavariae S. 69/70. - Blatt 6 der 24-teiligen, nach Apian gestochenen Bayernkarte. Tadellos erhalten in sehr feinem Flächenkolorit.

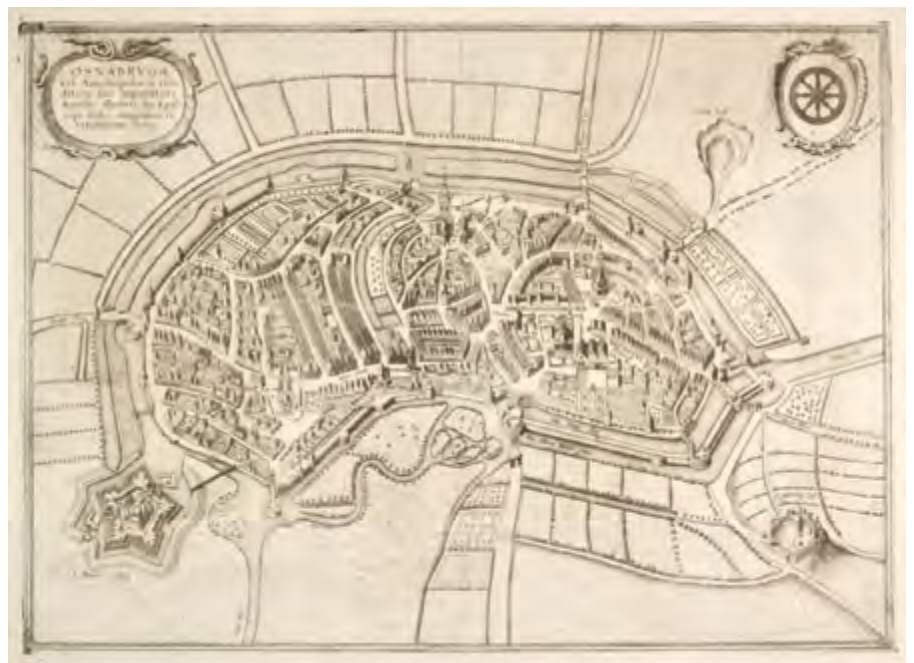
Nr. 390 OBERWESEL.

„Vue d'Oberwesel et la Ruine de Schomberg“. Prächtige Gesamtansicht vom Rhein aus, links die Ruine Schönberg. Altkol. Aquatinta von Anton Radl nach Schütz, 1812, 47,5 x 59 cm. // 550,-

Schönes Blatt in kräftigem Altkolorit. - Auf Chinapapier aufgezogen, mit wenigen Restaurierungen in den Rändern.



Nr. 395 - Pappenheim - Landwirtschaftsfest von 1889 - Lithographie von K. Grünwedel



Nr. 394 - Osnabrück - Kupferstich aus dem „Städtebuch“ von J. Janssonius

Nr. 391 OCHSENFURT. - Tracht.

„Ochsenfurter Gau (Rittershausen)“. Mann mit weißer Hose, roter Weste, langem blauen Mantel mit Dreispitz und Spazierstock. Altkol. Lithographie nach Peter Geist aus L. Adelman, 1856, 29,5 x 22 cm (Blattgröße). // 260,-

Nr. 392 OCHSENFURT. - Tracht.

„Ochsenfurter Gau“. Sitzende Frau im Dirndl und weißer Haube mit Schleier, auf den Knien ein Buch, neben ihr ein Mädchen mit Zöpfen. Altkol. Lithographie nach Peter Geist aus L. Adelman, 1856, 29,5 x 22 cm (Blattgröße). // 280,-

Nr. 393 ORANIENBAUM/bei Dessau.

„Das Chinesische Haus zu Oranienbaum“. Blick über den Teich auf das Gebäude, links Paar in der Parklandschaft. Aquatinta in Braun von Christian Haldenwang nach H.Tg. Wehle, in der „Chalcographischen Gesellschaft zu Dessau 1800“, 19 x 27 cm. // 450,-

Haldenwang S. 193/4, mit Abb. - Aus der Folge „Ansichten aus Dessau und Wörlitz“ von 1800. - Sehr schöner, kräftiger Abzug mit Rand.

Nr. 394 OSNABRÜCK.

Gesamtansicht aus der Vogelschau, links unten „S. Peters-Burg“, rechts „S. Catharina Closter“. Kupferstich aus J. Janssonius, Städtebuch, 1657, 35 x 49 cm. // 900,-

Fauser 10425. - Mit Faltsuren, sonst schönes Blatt.

Nr. 395 PAPPENHEIM/Altmühltal.

„Andenken an das 1.te landwirthschaftliche Fest zu Pappenheim am 12.ten Oktober 1889“. Blick auf den Festplatz mit sehr zahlreichen Personen während eines Hunderennens, im Mittelgrund die Stadt. Umgeben ist die Ansicht von Ornamenten, historischen Figuren und Szenen des Festes. Lithographie mit Tonplatte von Karl Grünwedel bei J.B. Kuhn, um 1889, 24,5 x 32 cm. // 850,-

Nicht bei Lentner. - Seltenes Ereignisblatt, breitrandig und tadellos.

Nr. 396 PASSAU.

Prachtvolle Gesamtansicht mit 5 Kostümfiguren im Vordergrund, 2 Wappen und Erklärungen in 2 Kartuschen. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1581, 36,5 x 50 cm. // 650,-

Lentner 9723. - Im unteren Rand sowie der Darstellung kaum sichtbare Papierdurchbrüche, das Blatt unten verso doublirt. - Aufwendig in Echtgoldleiste gerahmt.

Nr. 397 PASSAU.

„Passauischer Vertrag“ 1552. Karl V. auf einem Thron, umgeben von den Vertragspartnern, links und rechts sieht man durch 2 Torbogen auf die Stadt; verso Text zum Dank- und Friedensfest 1751. Kupferstich von Chr. F. Guttenberg nach A. Scheller, 1752, 23 x 31 cm. // 350,-

Nicht bei Lentner. - Alt aufgezogen, mit Rändchen um die Einfassungslinie, dieses rechts unregelmäßig, unten in der Umrandung Quetschfalte vom Druck. - Seltenes Flugblatt anlässlich der 200 Jahrfeier des Vertrages von Passau.



Nr. 400 - Patschkau - Große Lithographie von E.H. Herrmann



Nr. 403 - Pfaffenhofen - Bleistiftzeichnung von Peter Halm

Nr. 398 PASSAU.

„Die Stadt Passau“. Gesamtansicht von einem Hügel mit Blick auf Dom und in der Ferne die Festung Oberhaus, im Vordergrund Personenstaffage. Lithographie von **A. Kunike** nach **J. Alt**, 1826, 26 x 37 cm. // 650,-

Nebehay-Wagner 336,47. - Aus: Adolph Kunike, „Zwey hundert vier und sechzig Donau-Ansichten“. - Sehr breitrandig und gut erhalten.

Nr. 399 - Tracht.

„Bürgersfrauen von Passau“. Junge und ältere Frau beim Kirchgang mit Gebetbüchern in Händen. Altkol. Lithographie von **F.J. Lipowski** bei **Hermann**, um 1830, 24,5 x 19,5 cm. // 600,-

Lipperheide Dfc 6; Lentner 11355. - Aus F.J. Lipowski, „Sammlung Bayerischer National-Costume“.

Nr. 400 PATSCHKAU.

Gesamtansicht von einer leichten Anhöhe, im Vordergrund drei Personengruppen, u.a. sitzend der Zeichner. Lithographie von **E.H. Herrmann** nach **A. Schuricht** bei **A. Göhde** in **Löbau**, um 1850, 37 x 58 cm. // 1.250,-

Kleinere Randeinrisse sorgfältig geschlossen. Wohl erhaltene prächtige Lithographie.



Feyerliche Fahnen-Weihe des Landwehr-Bataillons Pfaffenhofen an der Ilm, am 1^{ten} May 1835.

Nr. 402 - Fahnenweihe in Pfaffenhofen - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus - Dabei: Kalligraphisches Widmungsblatt



Garantie ohne Einschränkung
Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Sollten doch mal Mängel oder Gebrauchsspuren auftreten, so sind sie fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.

Nr. 401 PFAFFENHOFEN/Ilm.

Gesamtansicht (10 x 28,5 cm), darunter Gesamtansicht von Schrobenshausen (10 x 28,5 cm). 2 Kupferstiche von M. Merian, 1644, 21 x 28,5 cm. // 280,-

Die beiden Ansichten auf einem Blatt.

- Fahnenweihe in Pfaffenhofen - gewidmet Maximilian von Bayern -

Nr. 402 PFAFFENHOFEN/Ilm.

„Feyerliche Fahnen-Weihe des Landwehr Bataillons Pfaffenhofen an der Ilm, am 1ten May 1835“. Kircheninnenansicht mit reicher Personenstaffage, Militärs zu beiden Seiten, rechts im Hintergrund unter einem Baldachin der Pfarrer mit zwei Ministranten. Altkolorierte

Lithographie von Gustav Kraus „Nach der Natur gez. von Aug. Schwarz“, dat. 1835, 26 x 33 cm. // 2.800,-

Pressler 379; Lentner 5823 und 12546. - „Blick in den Altarraum der Pfarrkirche von Pfaffenhofen. Davor ein Tisch mit einem Silberteller und dem Hammer, mit dem die Nägel zur Befestigung der Fahne eingeschlagen werden. Links und rechts vom Altar ein Grenadier-Oberleutnant und Gemeine sowie einige Zivilisten“ (Pressler). - Die seltene Gesamtansicht von Pfaffenhofen an der Ilm lithographierte Gustav Kraus ebenfalls nach einer Vorlage von August Schwarz. - Breitrandig. - „Militärkostümlich von höchstem Interesse und selten wie alle Kraus-Blätter“ (Lentner). Dabei: „Sr. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Herzog Maximilian von Bayern, Sr. Königl. Majestät von Bayern würdigsten Kreis Commandanten der Landwehr des Isar-Kreises in tiefster Ehrfurcht gewidmet von Augustin Schwarz, Schul und

Zeichnungs Lehrer in Pfaffenhofen an der Ilm 1835“. Kalligraphisches Widmungsblatt als Umschlag gestaltet. Tuschfederzeichnung mit Gold und teils in Aquarell auf blauem Papier von Augustin Schwarz, dat. 1835, 44 x 58 cm. - Die Rückseite zeigt einen schlafenden Löwen mit Schwert mit einem schlafenden Jungen, über ihnen die Fahne der Landwehr, darunter steht hs. „Wecke mich nicht“. In Oval mit Umrahmung, auf grünem Papier. - Nur leicht fleckig, kleine Randeinrisse hinterlegt. **Siehe Farbabbildung auf Seite 4.**

Nr. 403 PFAFFENHOFEN/Ilm.

Pfaffenhofener Dorfweiherr mit Bauernhäusern und Hütten. Bleistiftzeichnung von Peter Halm, 1882, 26,5 x 41 cm. // 750,-

Thieme-Becker, Bd. XV, S. 526/7. - Sehr flotte, gekonnte Zeichnung mit Farbangaben; datiert und bezeichnet „Pfaffenhofen 25. 9. 82“.



Nr. 408 - Plauen - Lavierte Umrißradierung von C.A. Wizani nach J.Fr. Wizani



Nr. 407 - Pirna - Lithographie von Bürger

Nr. 404 PFAFFENWINKEL. - Karte.

Karte des Gebietes zwischen dem Lechlauf im Westen, Weilheim im Norden bis Werdenfels im Süden, mit Staffell- und Kochelsee. Kol. Kupferstich von Peter Weiner nach Philipp Apian, 1579, 33 x 41 cm. // 1.100,-

Vgl. Cartographia Bavariae S. 69/70. - Blatt 21 der 24-teiligen, nach Apian gestochenen Bayernkarte. Im Mittelpunkt der Karte der Amperlauf sowie Rottenbuch, Steingaden und Ettal. Am linken und unteren Rand Früchtgirlande. Mit ca. 1 cm Rand, in sehr feinem Flächenkolorit.



Nr. 404 - Pfaffenwinkel - Kolorierter Kupferstich nach Philipp Apian

Nr. 405 PIETRUNKE.

Ansicht des Schlosses. Farblithographie aus Duncker, um 1860, 18,5 x 23,5 cm. // 120,-

Das Schloss liegt im Kreis Chodziesen. - Montagekarton etwas stockfleckig.

Nr. 406 PILLNITZ/bei Dresden.

„Pillnitz von der Ruine aus“, mit hübscher Biedermeierstaffage. Lithographie von Bürger, um 1845, 15 x 22,5 cm. // 100,-

Nr. 407 PIRNA.

Schöne Ansicht vom Marktplatz. Lithographie von Bürger, um 1845, 15 x 22,5 cm. // 140,-

Von diesen schönen Lithographien mit Ansichten aus dem Elbetal finden Sie weitere Blätter in unserem Online-Antiquariat: www.bierl-antiquariat.de

Nr. 408 PLAUEN.

„Potschappel im Plauenschen Grunde bei Dresden“. Ansicht von Norden, links im Hintergrund der Windberg, vorne links sitzend der Zeichner unter einem Sonnenschirm mit Zuschauern. Lavierte Umrißradierung

von Carl August Wizani nach Johann Friedrich Wizani bei Christian Gottfried Schultze, Dresden, um 1800, 37 x 52,5 cm. // 1.500,-

Thieme-Becker Bd. XXXVI, S. 158; Nagler 20. - Friedrich Wizani wurde 1770 in Dresden geboren. Er starb 1835 ebenda. Berühmt wurde er durch seine Ansichten in „Aberlis Manier“. - Im unteren Rand mit Widmung an den Reichsgrafen Ernst Heinrich von Hagen, Besitzer des Rittergutes in Potschappel, und sein Wappen. - Auf breitrandigem Velin mit Wasserzeichen „J. Whatam 1801“. Oben links geschlossener Randeinriß.



Nr. 416 - Rheinlauf - Altkolorierte Kupferstich von 2 Platten von W.J. Blaeu



Nr. 413 - „Das Vogelschiessen zu Regensburg“ - Altkolorierte Lithographie aus F.J. Lipowski

Nr. 413 - Vogelschiessen.

„Das Vogelschiessen zu Regensburg“. Sehr lebendige, figurenreiche Darstellung. Altkolorierte Lithographie aus F.J. Lipowski bei Hermann, um 1830, 24,5 x 19,5 cm. // 1.300,-

Lipperheide Dfc 6; Lentner 11274. - Aus F.J. Lipowski, „Sammlung Bayerischer National-Costume“. - Im Himmel sorgfältig geschlossener Einriss. Sehr feines Altkolorit.

Nr. 414 REICHENAU/Sachsen.

„das Reichenauer Thal in Sachsen“. Blick über Bachlauf auf Ruine, im Mittelgrund Schafherde, rechts Hirten am Lagerfeuer. Kupferstich von Schroeder nach Schmidt bei M. Engelbrecht, Augsburg, um 1780, 24 x 33 cm. // 200,-

Nr. 415 REUTLINGEN.

Gesamtansicht (12 x 47 cm), darüber Heilbronn aus der Vogelschau (19 x 26,5 cm) und Mühlhausen/Elsaß (19 x 24 cm). Altkol. Kupferstich aus J. Janssonius, Städtebuch, 1657, 31 x 47 cm. // 1.100,-

Sehr seltene Druckvariante: Die Ansicht von Reutlingen noch ohne Schrift, die Ansicht von Mühlhausen mit anderer Darstellung extra einmontiert!

Nr. 416 RHEIN. - Karte.

„Rhenus Fluviorum Europae celeberrimus“. Altkol. Kupferstich von W.J. Blaeu, Amsterdam, um 1630, 41,5 x 95,5 cm. // 850,-

Der Rheinlauf vom Bodensee bis zur Nordsee. - Mit altkolorierter von Putten gehaltenen Wappenkartusche der angrenzenden Länder, sowie altkolorierter Kartusche mit drei Flußgöttern, die Rhein, Mosel und Maas symbolisieren. - Von 2 Platten gedruckt, sehr schön erhalten. Aufwendig gerahmt.

Nr. 409 PREUSSEN. - Karte.

„Preussischer Staat“. Gesamtkarte (11 x 16 cm), umgeben von mehreren Figuren, einer Eisenbahn und historischen Szenen. Grenzkol. Kupferstich bei J. Berlin, 1853, 16 x 20,5 cm. // 140,-

Espenhorst, PP 63,5. - Im Rand gering unfrisch.

Nr. 410 REGENSBURG.

Blick von Westen auf die Fassade des Doms, lebhaft Staffage im Vordergrund. Lithographie von Gustav Kraus, 1837, 17 x 21 cm. // 250,-

Pressler 287. - Aus dem 1. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1837.

Nr. 411 REGENSBURG.

Das Rathaus mit hübscher Staffage im Vordergrund. Lithographie von J.B. Dilger, 1840, 14 x 19,5 cm. // 200,-

Aus dem 4. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1840.

Nr. 412 REGENSBURG. - Straubing. - Karte.

„Chaussee von Regensburg nach Straubing“ und „Chaussee von Regensburg nach Schärding“ (2x). 3 altkol. Kupferstiche aus Riedl, 1796, je ca. 22 x 14,5 cm. // 380,-

Die drei Straßenkarten zeigen u.a. Donaustauf, Griesau, Rain, Strasskirchen, Osterhofen, Plattling, Vilshofen, Ortenburg, Sulzbach. Mit 20 Seiten Text.



Nr. 421 - Rosenheim - Großer Kupferstich von J.N. Maag

Nr. 417 RHEIN. - Karte.

„Parte Meridionale degli Stati dell'Elet. di Colonia“ und „Parte Settentrionale degli Stati dell'Elettore di Colonia“. 2 Bl. Kupferstiche von P.V.M. Coronelli, um 1690, je 45 x 62 cm. // 600,-

Die erste Karte zeigt den Rheinlauf von Lahnstein bis Rheinkassel und das Gebiet westlich bis Aachen (links unten mit Übersichtskarte des Rheinlaufs sowie Titelkartusche), die zweite Karte reicht bis Xanten und zeigt schön die Flußläufe von Wupper, Ruhr, Emsch und Lippe (Titelkartusche mit Wappen rechts). - Bug gering gebräunt, sonst gut erhalten. Selten.

Nr. 418 - Oberrhein. - Karte.

„Fragmentum Cartae Vopelianaе, cui ex alijs loca pauca adiecta sunt.“ Mit Stammtafeln der Zähringer, Habsburger usw. recto und verso. Kupferstich nach Caspar Vopelius bei J. ab Heyden, 1620, 22 x 39 cm (Karte) bzw. 46,5 x 56 cm (Einfassungslinie). // 600,-

Nicht genordete Karte aus „V. Lazius, Austriae Chorographia“, Pagina IV, unter Verwendung der Rheinkarte des Caspar Vopelius von ca. 1558. - Zeigt den Rheinlauf von Konstanz bis Rastatt, mit der Nordwestschweiz (Thuner- und Vieraldstättersee), dem Sundgau mit Schlettstadt und dem südlichen Breisgau (Vorderösterreich). Verso elf Embleme von Herrschern, darunter Kaiser Rudolph I. - Mit Rändchen um die Plattenkante, dort geringe Läsuren, geglätteter Mittelbug.

Nr. 419 RHEINPFALZ. - Karte.

„Karte der Bayerischen Rhein-Pfalz zur Übersicht ihrer Eisenbahnen und malerischen Punkte 1854“. Grenzkol. Lithographie von G. Mayr und C. Schleich, 1854, 30 x 42 cm. // 160,-

Aus „Die Pfälzer Eisenbahn“. - Die Orte an der Bahnlinie rot unterstrichen. - Geglättete Faltsuren.

Nr. 420 RIEDLINGEN.

„Riedlingen“. Gesamtansicht die Donau entlang. Lithographie von Ant. Engelhart, um 1830, 8 x 15 cm. // 200,-

Nicht bei Schefold. - Selten.

- Großer Kupferstich von Rosenheim -

Nr. 421 ROSENHEIM.

„Der Kurfürstliche Haupt- und Bann-Markt Rosenheim in obern Bayern“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt. Kupferstich „Nach freyem Auge gezeichnet und gestochen“ von J(ohann) N(epomuk) Maag, „Kupferstecher in München im 64 Jahr alter ad 1799“, 37 x 58 cm. // 3.500,-

Thieme-Becker Bd. XXIII, S. 502. - Der Münchner Zeichner und Kupferstecher J.N. Maag lebte von etwa 1724 bis 1800. - Schöne Gesamtansicht aus halber Höhe gegen die Alpenkette. Mittig unter der Ansicht allegorische Vignette. - Mit feinem Rändchen um die Darstellung. Geglättete Faltsur. Im Himmel hinterlegter Einriß. - Prachtvolle Ansicht von großer Seltenheit!

- Rosenheim - Zeichnung von Georg Pezolt -

Nr. 422 ROSENHEIM.

„Rosenheim“. Gesamtansicht über den Inn, links die Brücke, auf dem Fluß mehrere Kähne und ein Dampfschiff, rechts im Vordergrund Frau mit Hund. Bleistiftzeichnung von Georg Pezolt, rechts unten signiert, um 1850, 33 x 45 cm. // 2.800,-

Thieme-Becker, Bd. XXVI, S. 517. - Der Maler und Lithograph wurde 1810 in Salzburg geboren, wo er 1878 auch starb. Er war Schüler von J. Wurzer und in Italien von L. Robert. Er schuf zahlreiche Tafelwerke über Salzburg und das Salzkammergut. Unsere Zeichnung verso von alter Hand bezeichnet „Baiern Rosenheim“. Wohl Vorarbeit für eine geplante Ansichtenfolge. - Voll ausgeführte, tadelloso erhaltene Zeichnung.

Nr. 423 ROSSWEIN.

„Prospect von Roßwein“. Gesamtansicht von Westen, im Vordergrund zwei Wanderer stehend an der Freiburger Mulde. Altkolorierte Umrißradierung, um 1800, 13,5 x 19 cm. // 380,-

Feiner Abdruck des seltenen Blattes auf Bütteln mit Wasserzeichen „Lilie“. - Im breiten Rand gering gebräunt.



Nr. 422 - Rosenheim - Bleistiftzeichnung von Georg Pezolt



Nr. 418 - Seltene Oberrhein-Karte nach Caspar Vopelius

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet, bei manchen Objekten auch mit mehreren Abbildungen. Details können Sie über die Lupen-Funktion genau ansehen:

www.bierl-antiquariat.de



Nr. 424 - Rottach-Egern - Sehr seltene Inkunabel-Lithographie von C.Fr. Heinzmann



Nr. 425 - Rottach-Egern - Aquarelle von Georg Sedlmayr



Nr. 431 - Sächsische Schweiz - Bastei - Altkolorierte Umrißradierung bei C.Fr. Meser



Nr. 427 - Rottweil - Lithographie von F. Voltz

- Rottach-Egern - Inkunabel-Lithographie von Carl Friedrich Heinzmann -

Nr. 424 ROTTACH-EGERN.

„Egern am Tegernsee“- Blick vom jenseitigen Ufer auf Egern, im Hintergrund der Wallberg, vorne ländliches Paar mit Kind und Hund. Lithographie mit Tonplatte von **Carl Friedrich Heinzmann** bei Zeller, 1818, 39 x 46,5 cm. // 4.800,-

Winkler 315,7; nicht bei Maillinger und Lentner. - Inkunabel der Lithographie. - Minimale Stockfleckchen im oberen breiten Rand. - Tadellos erhalten. Sehr selten.

Nr. 425 ROTTACH-EGERN.

„Egern“. Hübsche Gesamtansicht über den See und Blick auf den Wallberg, im Vordergrund auf Baumstämmen sitzendes ländliches Paar mit Kind, auf dem See ein Kahn. Aquarell von **Georg Sedlmayr**, rechts unten signiert und datiert „1871“, 21,5 x 27 cm. // 1.200,-

Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und in goldfarbene Linienumrandung montiert. - Sehr dekorative und farbfrische, voll ausgeführte Arbeit.

Nr. 426 ROTTACH-EGERN.

„Egern am Tegernsee“. Blick über den See auf den Ort, vorne großes Ruderboot. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1838, 14 x 20 cm. // 380,-

Aus dem 2. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1838.

Nr. 427 ROTTWEIL.

„Stuten-Musterung in Rottweil“. Vorführung mehrerer Stuten in den Straßen der Stadt. Lithographie mit Tonplatte von **F. Voltz** bei Ebner & Seubert, 1857, 18 x 26 cm. // 300,-

Nicht bei Schefold. - Seltenes Blatt!

Nr. 428 RÜCKERSDORF.

Gesamtansicht. Kupferstich bei **C.M. Roth**, 1760, 15 x 25,5 cm. // 600,-

„Prospecte aller Nürnbergischen Staedtlein, Markt-Flecken und Pfarr-Dörffer“.

So nannten C.M. und M. Roth ihre Ansichten-Sammlung die zahlreiche seltene Darstellungen aus Nürnberg und den umliegenden Orten enthält.

Viele weitere Ansichten finden Sie unter

www.bierl-antiquariat.de

Nr. 429 RÜDESHEIM.

„Vue de Ruedesheim et du Joanisberg prise de Bingen“. Gesamtansicht über den Rhein, im Vordergrund Anlegestelle mit Booten und Fuhrwerken. Aquatinta von **F. Salathé** nach **Federle** bei J.H. Bleuler, um 1837, 19 x 28 cm. // 320,-

Aus der bei Louis Bleuler herausgegebenen Folge „Les bords du Rhin“, Nr. 51.

Nr. 430 SACHSEN. - Anhalt. - Karte.

„Principatus Anhalдинus et Magdeburgensis Archiepiscopatus“. Kupferstich bei **J. Janssonius**, um 1640, 38,5 x 48,5 cm. // 200,-

Zeigt das Fürstentum Anhalt und das Erzbistum Magdeburg. - Mit Wappenkartusche links unten und Meilenzeiger links oben.

Nr. 431 SÄCHSISCHE SCHWEIZ. - Bastei.

„Vue prise de la Bastey dans la Suisse Saxonne“. Blick von der Bastei nach Südosten ins Elbtal, auf Lilienstein und Königstein. Altkol. Umrißradierung bei **Carl Friedrich Meser**, um 1820, 25,5 x 39 cm. // 1.400,-

Die Vorlage zu diesem Blatt dürfte entweder von Carl August Richter (1770-1848) oder von Johann Carl August Richter (1785-1853) stammen, da diese häufig für Meser arbeiteten. - Sehr feines, zartes Altkolorit und mit reizender Personenstaffage. Breitrandig und wohl erhalten. Sehr selten.



Nr. 433 - Schaumburg - Große Karte der Grafschaft - Altkolorierter Kupferstich von J.J. Müller



Nr. 438 - Schwäbisch-Hall - Flugblatt zum Brand von 1680

Nr. 432 SCHÄFTLARN.

Klosteransicht. Kupferstich von J.A. Zimmermann aus „Monumenta Boica“, 1767, 19 x 26 cm. // 280,-

Nr. 433 SCHAUMBURG/Lahn. - Karte.

„Carte der Grafschaft Schaumburg samt denen, dem Hessischen Antheil, Einverleibten Aemtern, Ucht, Freudenberg u. Auburg“. Altkol. Kupferstich von J.J. Müller, dat. 1789, 50 x 64 cm. // 1.300,-

Seltene Karte der Grafschaft Schaumburg mit den Ämtern Uchte, Auburg (= heute Wagenfeld) und Freudenberg (= heute Bassum). Oben links Titelkartusche mit Allegorien, daneben Plan von Rinteln und Wappen. Unten links Nebenkarte des Amtes Freudenberg in der Grafschaft Hoya. - Rechts hinterlegter Randeinriß, sonst wohl erhalten.

Nr. 434 SCHLIERSEE.

„Schliersee“. Prachtige Gesamtansicht von der Anhöhe hinter der Weinbergkapelle mit Blick auf Ort, See und Bodenschneidmassiv; im Vordergrund ländliche Szenerie mit Trachtlern, mit Kühen, Pferden und Ziegen. Lithographie mit Tonplatte von Carl F. Heinzmann bei Zeller, 1818, 40 x 48 cm. // 2.000,-

Winkler 315,3; Lentner 16338: „Sehr seltene und schöne Lithographie-Inkunabel“. - Dekorative Landschaftsdarstellung von Carl Friedrich Heinzmann, einem Schüler von Wilhelm von Kobell (vgl. Thieme-Becker XVI, S. 315/6). - Mit breitem Rand und in tadelloser Erhaltung.



Nr. 434 - Schliersee - Sehr seltene Inkunabel-Lithographie von C.Fr. Heinzmann



Nr. 439 - Schwäbisch-Hall - Handwerkskundschaft - Lithographie von Gr. Mosmann

Nr. 438 SCHWÄBISCH-HALL.

„Eigentliche Vorstell- und Beschreibung der Reichs-Stadt Hall / in Schwaben. Welche ... den 3. Brachmonats / dieses jetztlaufenden 1680ten Jahres / in einem erschrecklichen Wetter mit entsetzlichem Feuer heimgesuchet worden“. Einblattdruck mit großer Radierung (Gesamtansicht), darunter 3spaltige Erklärung in Typendruck bei **Felßbecker**, Nürnberg, 1680, 35 x 30,5 cm. // 1.500,-

Schefold 7250; Drugulin 3009; Halle, Kat. 70 (1929), Nr. 1409: „**Seltenes gleichzeitiges Flugblatt**“.
- Restaurierter Randeinriß, sonst sehr gut erhalten.

Nr. 435 SCHNEIZLREUTH/bei Bad Reichenhall.

„Schnaizlreuth bei Reichenhall und Lofer“. Gesamtansicht. AltKol. Stahlstich bei Ravizza, um 1850, 7,5 x 10,5 cm. // 120,-

Ohne Rand in Linienumrandung montiert und handschriftlich betitelt. Feines Altkolorit.

Nr. 436 SCHÖNEBECK/Elbe.

Gesamtansicht über die Elbe. Kol. Lithographie von Bürger, um 1845, 15 x 22 cm. // 140,-

Nr. 437 SCHWABEN. - Tracht.

„Ein Bauer und ein Bauer=Maedchen aus der Gegend zwischen Augsburg und Ulm“. Junger Mann in Sonntagstracht auf einer Bank sitzend und Pfeife rauchend, davor ein Mädchen mit Korb; im Hintergrund Dorfkirche. AltKol. Lithographie aus **F.J. Lipowski** bei Hermann, um 1830, 24,5 x 20,5 cm. // 500,-

Lipperheide Dfc 6; Lentner 11274. - Aus F.J. Lipowski, „Sammlung Bayerischer National-Costume“. - Farbfrisch und tadellos erhalten.

Nr. 439s SCHWÄBISCH-HALL.

Gesamtansicht von Südwesten mit der Katharinenkirche links, rechts der Neubau. Kopf eines Gesellbriefes. Lithographie von **Gr. Mosmann** bei J.C. Mäcken, Reutlingen, um 1830, 12,5 x 27 cm (nur die Ansicht), 35 x 40 cm (Blattgröße). // 950,-

Schefold 7280. - Handwerkskundschaft der „Sattler“! Ausgefüllt und dat. 30. Mai 1843. - Mit Stempel „Königl. Württemb. Oberamt Hall“. Sehr gut erhalten.

Nr. 440 SCHWEINFURT. - Tracht.

„Weinbergsmann aus Schweinfurt“. Junger Mann in langem blauen Mantel steht vor der Silhouette der Stadt, links der Main. Altkol. Lithographie aus F.J. Lipowski bei Hermann, um 1830, 25 x 20 cm. // 650,-

Lipperheide Dfc 6; Lentner 11274 u. 12021. - Aus F.J. Lipowski, „Sammlung Bayerischer National-Costume“.

Mit die schönsten bayerischen Trachten- und Brauchtumsdarstellungen bringt Felix Joseph Lipowski in seiner „Sammlung Bayerischer National-Costume“. Erschienen um 1830 bestechen die Lithographien durch ihr feines Kolorit. Weitere Blätter unter www.bierl-antiquariat.de

Nr. 441 SEESHAUPT/Starnberger See.

Blick auf Seeshaupt vom Ufer, im Mittelpunkt die Kirche St. Michael mit spitzem Turm, rechts Bootshaus. Blei- und Farbstiftzeichnung, bezeichnet „Seeshaupt 27/6/69“, 15,5 x 23 cm. // 450,-

In der Zeichnung rechts oben der handschriftliche Vermerk „In Öl gemalt im Mai 1870“.

Nr. 442 SPITZINGSEE.

„Die Spitzingalpe mit dem Spitzingsee“. Lithographie von J.B. Dilger, 1840, 14 x 19,5 cm. // 180,-

Aus dem 4. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1840.

Nr. 443 ST. LEONHARD/bei Überlingen.

Gesamtansicht. Lithographie von J.N. Bommer, um 1844, 13 x 19 cm. // 280,-

Vgl. Schefold, Baden S. 813 und „Bodenseelandschaft“ S. 278. - Sehr selten.

Nr. 444 STARNBERG.

„Das Churfürstliche Schloß Starnberg am Würmsee“. Im Vordergrund der See mit der Flotte der Kurfürstlichen Lustschiffe mit dem ‚Bucentaurus‘ an der Spitze. Kupferstich von Michael Wening, 1701, 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 1.100,-

Nr. 445 STARNBERG.

„Starnberg“. Gesamtansicht mit Blick über den See, rechts das Schloß, im Vordergrund Fuhrwerk. Altkol. Lithographie von J.A. Sedlmayr aus „Ansichten des bayrischen Hochlandes“, München, 1822-25, 20 x 30 cm. // 1.600,-

Winkler 953, 12; Lentner 2222 (mit Zuschreibung an Sedlmayr). - Die seltene Ansicht in einem altkolorierten Exemplar mit breitem Rand.



Nr. 441 - Seeshaupt - Bleistiftzeichnung von 1869



Nr. 445 - Starnberg - Altkolorierte Lithographie von J.A. Sedlmayr

Nr. 446 STARNBERG.

Blick von der von Gauting kommenden Straße auf Starnberg mit Schloß, Kirche und Prinz-Carl-Palais; links der See mit dem jenseitigen Ufer und der Kirche von Aufkirchen; im Hgr. Bergpanorama. Kolorierte Lithographie von Gustav Kraus, 1837, 12,5 x 17 cm. // 550,-

Pressler 258. - Blatt II aus der 1837 bei Fr. Sauer erschienenen Folge „Alpenblumen“. - In sehr kräftigem, dekorativem Kolorit.

Nr. 447 STARNBERG.

Blick von Richtung Gauting auf Starnberg mit Schloß und Kirche, im Hintergrund der See mit Bergpanorama. Lithographie von J.N. Ludwig, 1837, 15 x 21 cm. // 350,-

Aus dem 1. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1837.

Nr. 448 STARNBERGER SEE.

„Ein Sommertag auf der Hochebene von München“. Blick vom Westufer auf den See in der Ferne und die Zugspitze, im Vordergrund zwei Heuwägen und viele Erntearbeiter. Kupferstich von J. Richter nach Adolph Lier, um 1860, 34,5 x 60 cm. // 450,-

Thieme-Becker Bd. XXIII, S. 211. - Stimmungsvolle Ansicht nach dem „Vater der intimen Landschaft“ (Th.-B.). Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 449 STARNBERGER SEE.

„Insel Wörth im Würmsee“. Blick auf die Insel, im Vordergrund Fischer in einem Ruderboot. Altkolorierte Lithographie aus „Ansichten des bayerischen Hochlandes“, München 1822-25, 20 x 30 cm. // 850,-

Winkler 953,13. - In herrlichem Altkolorit. - Breitrandig und gut erhalten.



Nr. 450 - Starnberger See - Karte mit Randansichten von C. Schleich



Nr. 453 - Tegernsee - Kupferstich von J.A. Zimmermann



Nr. 440 - „Weinbergsmann aus Schweinfurt“ - Altkolorierte Lithographie bei F.J. Lipowski



Nr. 446 - Starnberg - Kolorierte Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 450 - Karte.

„Der Würm- oder Starnberger See 6 1/2 Stund. von München entfernt“. Karte des Sees und seiner Umgebung, umrahmt von 17 Ansichten. Kupferstich von C. Schleich bei Lindauer, München, um 1830, 24 x 17,5 cm. // 600,-

Lentner 16490: „Sehr selten!“ - Aus „Kurzgefasste Beschreibung des Starnberger-Sees, seiner Ufer u. Umgebungen“. Die größeren Ansichten (4,5 x 8 cm) ober- und unterhalb der Karte zeigen Starnberg und Wolftratshausen sowie einen Blick über den See nach Süden. Die kleinen Ansichten links und rechts der Karte zeigen: Petersbrunn, Possenhofen, Garatshausen, Tutzing, Bernried, Seeshaupt, Insel Wörth, Leutstetten, Schloß Berg, Leoni, Allmanshausen, Ammerland, Unt. Ambach und Schäfflarn. - Mit schmalen Rändchen.

Nr. 451 STEINGADEN.

Blick über Felder auf Ort und Schloß, rechts im Vordergrund ein Herr und ein Soldat. Lithographie von J.B. Dilger, 1841, 14 x 19 cm. // 200,-

Aus dem 5. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1841.

Nr. 452 STRAUBING.

Hübsche Gesamtansicht über die Donau auf die Stadt mit der Karmelitenkirche und dem Stadtturm, vorne auf einem Damm ein Mann mit Zylinder und Hund. Lithographie von J.B. Dilger, 1839, 14 x 20 cm. // 280,-

Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839.

Nr. 453 TEGERNSEE.

Klosteransicht von einem erhöhten Standpunkt aus mit den ganzen Ökonomiegebäuden und Gärten. Kupferstich von J.A. Zimmermann aus „Monumenta Boica“, 1766, 15 x 25 cm. // 400,-

Nr. 454 TEGERNSEE.

Gesamtansicht mit dem Kloster, dahinter der See und Berge. Lithographie von J.N. Ludwig, 1837, 15 x 21 cm. // 360,-

Aus dem 1. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1837.



Nr. 466 - Traunstein - Altkolorierte Umrißradierung von S. Warnberger nach G. von Dillis



Nr. 458 - Überlingen - Lithographie von J.N. Bommer

– Vermählung des Herzogs Maximilian in Tegernsee –

Nr. 455 TEGERNSEE.

„Vermählung des Herzogs Maximilian in Bayern mit Louise Wilhelmine königl. Princessin von Bayern, gefeiert in Tegernsee den 9ten Sept. 1828“. Blick in die mit Hofangehörigen und Landleuten voll besetzte Tegernseer Schlosskirche, am Altar das Brautpaar vor dem Bischof beim Ringtausch. Kolorierte Lithographie auf China, „nach der Natur gemalt und auf Stein gezeichnet“ von **Franz Xaver Nachtmann**, München, 1828, 57 x 43 cm. // 2.400,-

Lentner 3824 und 10752: „Sehr seltene Lithographie, ein Prachtblatt ersten Ranges“. - Beeindruckend die reiche, fein kolorierte Personenstaffage mit Fürstlichkeiten, Adelspersonen und Hofangestellten, aber auch zahlreichen Landleuten in der Tegernseer Sonntagstracht. - Im sehr breiten Rand unten hinterlegter Einriß, sonst tadellos.

– Altkolorierte Umrißradierung nach J.G. von Dillis –

Nr. 456 TRAUNSTEIN.

„Ansicht der Stadt und Saline Traunstein“. Gesamtansicht von einer Anhöhe, links die Traun. Altkolorierte Umrißradierung von **Simon Warnberger** nach **Georg von Dillis** bei Dom. Artaria, um 1800, 29 x 43,5 cm. // 3.800,- Nagler XXI, S. 127, Nr. 8,2; Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 163; Lentner 10805. - Tadellos erhaltenes Blatt in meisterhaftem Aquarell-Kolorit, ganz im Duktus von Dillis, aus der prachtvollen, seltenen Folge „Zwölf Ansichten aus Bayern, nach Zeichnungen von G. Dillis“. Warnberger wurde in München von J. G. Winter unterrichtet, vor allem im Zeichnen und Radieren. Später besuchte er dort die Kunstakademie, um sich auch in der Malerei auszubilden. Der größte Teil seiner Bilder entstand in München, „wo der Künstler eine Reihe von Jahren tätig war, und neben Dillis, Dorner, Kobell, Conjola und Wagenbauer seinen Ruf behauptete.“ (Nagler S. 126). 1847 ernannte ihn die Akademie in München zu ihrem Mitglied und König Max I. Joseph erteilte ihm den Titel eines Hofmalers. - Mit breitem Rand. **Siehe Farbabbildung auf Seite 3.**

Nr. 457 - Schongau. - Karte.

„Chaussee von Traunstein über Holzkirchen, Tölz und Schongau ins Schwaben“. 2 altkol. Kupferstiche aus **Riedl**, 1796, je 22 x 14,5 cm. // 280,-

Die zwei Straßenkarten zeigen u.a. Huglfing, Peißenberg, Sachsenskam, Höhenkirchen, Bichl. Mit 11 Seiten Text.

Nr. 458 ÜBERLINGEN.

„Bad Ueberlingen“. Ansicht der Kuranlagen vom See aus. Lithographie von **J.N. Bommer**, um 1844, 13 x 19 cm. // 280,-

Schefold 34458; vgl. auch Schefold, Baden S. 813 und „Bodenseelandschaft“ S. 278. - Sehr selten.

Nr. 459 ULM.

„Ulm gegen Sud Osten“. Schöne Panorama - Gesamtansicht gegen Südosten mit der Donau im Vordergrund, im Hintergrund Blick auf Galgenberg, Küheberg, Michelsberg. Mit Legende von 1 - 18. Kupferstich von **J. Stridbeck**, um 1700, 14 x 50 cm. // 380,-

Fauser 14447; Schefold 9725. - Von Joh. Stridbeck signiert und mit Privileg.

Nr. 460 ULM.

„Ulm gegen Sud=Westen“. Schöne Panorama - Gesamtansicht gegen Südwesten mit der Donau rechts, im Unterrand Legende Nr. 1 - 20. Kupferstich von **J. Stridbeck**, um 1700, 14 x 50 cm. // 350,-

Fauser 14446 und Schefold 9737. - Von Joh. Stridbeck signiert und mit Privileg.



VERMÄHLUNG
DES HERZOGS MAXIMILIAN
in Bayern
MIT LOUISE WILHELMINE
Königlicher Prinzessin von Bayern
gefeiert in Tegernsee am 9. September 1828

Nr. 455 - „Vermählung des Herzog Maximilian 1828 in Tegernsee“ - Kolorierte Lithographie von Fr.X. Nachtmann



Nr. 461 - Ulm - Kupferstich von J. Stridbeck

Nr. 461 ULM.

„Ulm gegen Nord=Osten“. Panorama - Gesamtansicht mit dem Dom im Zentrum, im Unterrand Legende Nr. 1 - 22. Kupferstich von J. Stridbeck, um 1700, 14 x 50 cm. // 400,-

Fauser 14448 und Schefeld 9729. - Von Joh. Stridbeck signiert und mit Privileg.

Nr. 462 ULM.

„Ulm gegen Nord“. Panorama - Gesamtansicht mit dem Dom im Zentrum, im Unterrand Legende Nr. 1 - 20. Kupferstich von J. Stridbeck, um 1700, 14 x 50 cm. // 400,-

Fauser 14449 und Schefeld 9734. - Von Joh. Stridbeck signiert und mit Privileg. Ohne das bei Schefeld erwähnte Porträt Karl VI.

Nr. 463 VELDEN/Pegnitz.

Gesamtansicht. Kupferstich bei C.M. Roth, 1760, 15 x 25,5 cm. // 320,-

Nr. 464 WALKERSBRUNN/bei Gräfenberg.

„Walkersbrunn - Hallerisch“. Gesamtansicht. Kupferstich bei C.M. Roth, 1760, 15 x 25,5 cm. // 260,-

Nr. 465 WEIHENSTEPHAN/bei Freising.

Klosteransicht über die Moosach, in hübscher Rokokoeinfassung mit Wappen links. Kupferstich von J.A. Zimmermann aus „Monumenta Boica“, 1767, 18 x 25 cm. // 400,-

Joseph Anton Zimmermann schuf die dekorativen Klosteransichten, die die Dokumentensammlung „Monumenta Boica“ schmückten. Wir können Ihnen zahlreiche der seltenen Ansichten anbieten:

www.bierl-antiquariat.de

Nr. 466 WEIKERSHEIM. - Karte.

„Dem Hochgebohrnen Grafen u. Herrn Carl Ludwig ... erbauten Lustschloß auf dem Carlsberg nebst der Gegend der Residentz Stadt Weickersheim“. Perspektivische Darstellung des Karlsbergs und der umliegenden Gegend, rechts oben „Prospect von Weickersheim“ (Gesamtansicht). AltKol. Kupferstich bei Homann Erben, 1747, 45,5 x 53,5 cm. // 1.000,-

Die seltene Karte zeigt die Städte und Orte in



Nr. 465 - Weihenstephan - Kupferstich von J.A. Zimmermann

kleinen Vogelschauansichten: Weikersheim, Bronn, Elpersheim, Neuses, Röttingen, Tauberrettersheim, Honsbronn u.a. - Unten rechts figürliche Kartusche mit Putten, Allegorien und Wappen, links oben gestochene Erklärungen.

Nr. 467 WEILHEIM. - Karte.

„Chaussee von München nach Weilheim“. AltKol. Kupferstich aus Riedl, 1796, 22 x 14,5 cm. // 160,-

Die Straßenkarte zeigt u.a. Starnberger See mit Berg, Percha, Pöcking, Feldafing. Mit 8 Seiten Text.

Nr. 468 WEISSENFELS.

Mehrere Ruderer auf der Saale, im Hintergrund die Stadt Weißenfels. Photographie, um 1910, 28,5 x 46,5 cm. // 350,-

Die Fotografie rechts und links etwas unscharf zeigt mittig das „Bootshaus Weissenfeler Ruder=Verein“ mit mehreren Zuschauern. - In Passepartout montiert.

Nr. 469 WESSOBRUNN.

Klosteransicht. Kupferstich von J.A. Zimmermann aus „Monumenta Boica“, 1766, 18 x 25 cm. // 180,-

Nr. 470 WITTENBERG.

Gesamtansicht über die Elbe. Lithographie von Arldt nach Bürger, um 1845, 15 x 22 cm. // 130,-

Nr. 471 WITTENBERG.

Marktplatz. Lithographie von Arldt nach Bürger, um 1845, 15 x 22 cm. // 150,-

- Altkolorierte Umrißradierung nach J.G. von Dillis -

Nr. 472 WOLFRATSHAUSEN.

„Der Churfürstl. Markt Wolfratshausen“. Blick vom Wolfratshausen Berg auf die Altstadt, das Loisachtal und die Berge. AltKol. Umrißradierung von Simon Warnberger nach Johann Georg von Dillis, um 1805, 29 x 43 cm. // 3.200,-

Lenner 11099: „Außerordentlich schöner colorierter Kupferstich“. - Mit breitem Rand und sehr schönem Altkolorit. In zeitgenössischem Biedermeierrahmen.

Nr. 473 WOLFRATSHAUSEN.

Blick vom Wolfratshausen Berg aus auf die Stadt und Berge, links die Loisach mit Floß. Lithographie von J.B. Dilger, 1838, 14 x 20 cm. // 320,-

Aus dem 2. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1838.

Nr. 474 - Mittenwald. - Karte.

„Chaussee von München nach Wolfertshausen und Chaussee nach Mittenwald“. 2 altkol. Kupferstiche aus Riedl, 1796, 22 x 14 cm. // 350,-

Die zwei Straßenkarten zeigen u.a. Grünwald, Schäftlarn, Icking, Wolfratshausen, Königsdorf, Benediktbeuern, Kochel, Bichel, Walchen- und Kochelsee. Mit 12 Seiten Text.



Nr. 476 - Würzburg - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus nach Heinrich Adam



Nr. 474 - Wolfratshausen - Straßenkarte nach Mittenwald - 2 altkolorierter Kupferstiche bei A. von Riedl



Nr. 472 - Wolfratshausen - Altkolorierte Umrißradierung von S. Warnberger nach G. von Dillis

Nr. 475 WÜRTTEMBERG. - Karte.
 „Ducatus Württembergici cum... Ciculi Suevici... Badesi et Sylva vulgo Nigra“. 2 altkolorierte Kupferstiche von J. Mayer bei J.B. Homann, um 1720, je 57 x 48 cm. // 1.100,-

Gesamtkarte in zwei Teilen, montiert und aufwendig gerahmt. Mit zwei altkolorierten Kartuschen (diese mit Ansichten von Stuttgart und Tübingen) und zwei altkolorierten Wappenleisten links und rechts mit je

38 Wappen sowie einer Nebenkarte. Die seltene Karte in einem schönen, gleichmäßigen Druck. **Sehr aufwendig und dekorativ gerahmt.** - Rahmen auf Wunsch kostenlos gegen Abholung.

- **Große, altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus -**

Nr. 476 WÜRZBURG.
 „Würzburg“. Gesamtansicht über den

Main vom Weg zum Käppelle aus, im Vordergrund Weinberge und fünf Landleute. Altkol. Lithographie „nach H. Adam auf Stein gezeichnet v. **Gustav Kraus** v. Rothenburg a. T.“, bei Lacroix, um 1828, 26 x 44,5 cm. // 2.600,-

Pressler 185; Lentner 11131; Brod-Mälzer K100; Museum Würzburg 69. - **Dekorative Ansicht im schönen Altkolorit. Breitrandig und wohl erhalten.**



Nr. 483 - Zugspitze - Werbeplakat - Farblithographie

Nr. 477 WÜRZBURG.

„Die Domstrasse in Würzburg“. Blick auf den Dom, rechts Vierröhrenbrunnen. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1839, 13 x 18 cm. // 320,-

Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839.

Nr. 478 WÜRZBURG.

„Fürstbischöfliche Residenz in Würzburg“. Die Residenz vom Park aus. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1839, 13 x 18 cm. // 200,-

Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839.

Nr. 479 - Karte.

„Das Bisthum Wurtzburg in Francken“. AltKol. Kupferstich von **J.J. Schollenberger** nach I.H. Seyfrid, 1676, 39,5 x 53,5 cm. // 1.400,-

Fausser 15738; Kat. Mainfränk. Museum S. 72, Cartographia Bavariae, S. 120. - Zeigt das Hochstift Würzburg mit zwei altkolorierten Ansichten. Unten links Gesamtansicht von Würzburg mit dem Frauenberg. Oben links Gesamtansicht von Bad Königshofen im Grabfeld an der Fränkischen Saale. Oben rechts Titeltartsche, darunter Erklärungen. - Breitrandig und wohl erhalten. - Seltener Einblattdruck!

Nr. 480 WUNSIEDEL.

„Wunsiedel von der Höhe des Catharinenberges“. Gesamtansicht, im Vordergrund Felder und rastende Landleute. Lithographie bei **F.E. Baumann** in Wunsiedel, um 1830, 32,5 x 45 cm. // 1.800,-

Nicht bei Lentner. - Mit schmalen Rändchen um die Darstellung. - *Schöne, sehr seltene Ansicht.*

Nr. 481 WUNSIEDEL.

„Die Mariannenshoehe bei Wunsiedel“. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1839, 14 x 19,5 cm. // 180,-

Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839.

Nr. 482 ZELL/am Harmersbach.

„Zell - Zell“. Gesamtansicht, im Vordergrund ländliche Staffage. Kupferstich von **Johann Christian Leopold**, um 1740, 18 x 29 cm. // 950,-

Links und rechts von Putten gehaltene Tücher mit Erklärungen, unter der Ansicht Beschreibung in lateinisch und deutsch und Wappen.

Nr. 483 ZUGSPITZE.

„The Zugspitze“. Panorama von Garmisch-Partenkirchen, dem Eibsee und der Zuspitze auf einem englischsprachigen Werbeplakat. Farblithographie auf blauem Grund, um 1920, 65 x 55 cm (Panorama), Gesamtgröße 100 x 63 cm. // 550,-



Nr. 482 - Zell am Hammersbach - Kupferstich von J.Chr. Leopold



Nr. 480 - Wunsiedel - Sehr seltene Lithographie bei F.E. Baumann



Nr. 479 - Bistumskarte von Würzburg - Altkolorierter Kupferstich von J.J. Schollenberger

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet, bei manchen Objekten auch mit mehreren Abbildungen. Details können Sie über die Lupen-Funktion genau ansehen:

www.bierl-antiquariat.de

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Mit einer Reihe dekorativer Landkarten, Ansichten aus dem „Zurlauben“, seltenen Ansichten von Bern, Briinn, Eger, Jerusalem, Neapel, Rom, Salzburg und Wien.

Beachtenswert: ein Aquarell von Caspar Obach von Rankweil und eine USA Karte von Justus Danckerts.



Nr. 494 - Attersee - Kolorierter Holzschnitt nach Philipp Apian

Nr. 484 AFRIKA. - Karte.

„Nouvelle Carte de L'Äfrique“. Kupferstich bei Chatelain, um 1710, 47 x 58 cm. // 280,-

Gesamtkarte mit Kopftitel und umfangreichen gestochenen Erklärungen links, rechts und unten. - Faltsuren, sonst gut erhalten.

Nr. 485 AFRIKA.

„Description des Cases ou Habitations des Negres, de celle du Roi d'Issiny & de ses suiets...“. Vier Darstellungen vom Leben der Schwarzen in Afrika auf einem Blatt. Altkol. Kupferstich bei Chatelain, um 1710, 37 x 43 cm (Plattenrand). // 320,-

Aus dem 7-bändigen Werk: „Atlas Historique“. - Mit umfangreichen gestochenen Erklärungen und einer Verzierung unten. - In diesem feinen Altkolorit sehr selten.

Nr. 486 ALCALÁ DE GUADAÍRA.

„Molinos Arabes llamados de la Mina en Alcalá de Guadaíra“. Blick in die Arabische Mühle in Alcalá de Guadaíra, links Arbeiter, rechts bereitet eine Frau das Mittagessen zu. Lithographie mit Tonplatte von Bichebois nach Bayot und Genaro Pérez Villa-Amil bei Lemerrier, um 1840, 30 x 40,5 cm. // 280,-

In den Rändern minimalist fleckig.

Nr. 487 AMERIKA. - Karte.

„Americae. Mappa generalis“. Altkol. Kupferstich von Homann Erben, dat. 1746, 47 x 55 cm. // 1.100,-

Gesamtamerika mit Kalifornien schon als Halbinsel. Links unten große altkolorierte Titeltartsche. - Sehr schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 488 AMSTERDAM.

„Vue de l'Amstel interieur, prise du Blauwe-Brug jusq'á l'Hooge-Sluis ou pont des Amoureux“. Die Binnen Amstel zwischen der Hogesluis und der Blauwbrug. Mit figürlicher Staffage. Aquatinta in Braun, hrsg. von Evert Maaskamp, um 1815, 15 x 18,5 cm. // 130,-

Aus „Nouvelle statistique historique d'Amsterdam, ou le guide du voyageur“. - Aufgezogen und mit geglätteten Faltsuren.



Nr. 487 - Amerika - Schöne Gesamtkarte - Altkolorierter Kupferstich bei Homann

Nr. 489 AMSTERDAM.

„Vue du Pont Neuf, prise de l'Y le long du Water et Damrak jusqu' au Dam". Blick auf die Neue Brücke an der Verbindung zwischen Damrak und Open Havenfront. Zu beiden Seiten Häuser, im Vordergrund zahlreiche Boote. Aquatinta in Braun, hrsg. von Evert Maaskamp, um 1815, 15 x 18,5 cm. // 130,-

Aus „Nouvelle statistique historique d'Amsterdam, ou Le guide du voyageur". - Aufgezogen und mit geglätteten Faltsuren.

Nr. 490 AMSTERDAM.

Soirée im berühmten Musik- und Schauspielhaus De Pijl im Pijlsteeg 27, im Vordergrund tanzende Damen. Aquatinta in Braun, hrsg. von Evert Maaskamp, um 1815, 15 x 18,5 cm. // 80,-

Aus „Nouvelle statistique historique d'Amsterdam, ou Le guide du voyageur". - Aufgezogen und mit geglätteten Faltsuren.

Nr. 491 APPENZEL.

„Vue du bourg d'Appenzel". Gesamtansicht. Kupferstich von Longueuil nach Perignon aus „Zurlauben", 1780, 15,5 x 22,5 cm. // 200,-

Nr. 492 ARNAU.

„Der Ring oder Marktplatz in Arnau". Hübsche Ansicht. Lithographie von Bürger, um 1845, 15 x 22 cm. // 130,-

Nr. 493 ATHEN.

„Plan des Environs d'Athènes". Grundrißplan von Athen bis runter zum Hafen Piräus. Kupferstich von H. Godin, um 1780, 16 x 20,5 cm. // 120,-

Nr. 494 ATTERSEE. - Karte.

Karte des Gebietes um den Attersee mit dem Mattsee. Kol. Holzschnitt nach Philipp Apian, 1568, 31 x 42 cm. // 950,-

Vgl. Cartographia Bavariae S. 69/70. - Blatt 20 der 24-teiligen, nach Apian gestochenen Bayernkarte. Am rechten Rand mit Früchtgirlande. - Tadellos erhalten in sehr feinem Flächenkolorit.

Nr. 495 AUSSIG.

„Der Ziegenberg bei Aussig" mit der Elbe rechts. Lithographie von Bürger, um 1845, 15 x 22 cm. // 120,-

Nr. 496 BADEN.

„Vue de la ville de Baden, en Argeu, prise sur le chemin de bains". Gesamtansicht. Kupferstich von Dequevauviller nach Barbier aus „Zurlauben", 1780, 21,5 x 35 cm. // 350,-

Nr. 497 BASEL.

Gesamtansicht vom Rhein aus. Kupferstich von Lienard nach Perignon aus „Zurlauben", um 1785, 21 x 35 cm. // 350,-

Nr. 498 BASEL.

„Von Schaffhausen bis Basel". Gesamtansicht von Basel vom Rhein aus mit Blick auf Münster, Museum und St. Martin, darüber vier Ansichten vom Rheinfall, Laufenburg, Säkingen und Rheinfeldern, eingefasst in reicher figürlicher und ornamentaler Bordüre mit Porträtmedaillons von H. Holbein und J. von Müller. Farblichthographie von F. Reiss nach C. Scheuren bei M. Schauenburg, Lahr, um 1880, 52 x 62 cm. // 300,-

Schnitt, Rhein-Beschreibungen 213,3. - Aus dem Monumentalwerk „Der Rhein von den Quellen bis zum Meere". - Breitrandig und gut erhalten.



Nr. 499 - Bern - Große Lithographie bei Lips



Nr. 506 - Eger - Kupferstich nach F.B. Werner bei M. Engelbrecht



Nr. 510 - Großbritannien - Frühe Karte von A. Ortelius

– Große Gesamtansicht von Bern –

Nr. 499 BERN.

„Berne - Vue depuis les Hotels Schänzli-Victoria“. Gesamtansicht von einer Anhöhe aus mit Figurenstaffage im Vordergrund. Über der Darstellung detaillierte Bezeichnungen der Gebirgskette. Lithographie mit Tonplatte bei Lips, Bern & Interlaken, um 1850, 46 x 68 cm. // 1.200,-

Nr. 500 - Flugblatt.

„Wahrhaftige Konterfeuing einer merkwürdigen Historiam, so am Tage Sankt Beati Anno Domini 1835 arriviret“ in „loblicher Stadt Bärn“ usw. Blick auf den Platz vor der „Brunngasse 8“ mit wüster Balgerei Berner Bürger um Goldstücke, welche aus einem „Separat und Reserve Fundus 22. Nov.“ von einem Fuhrwerk herunter verteilt werden. Lithographie bei A. Reps & Comp., Glückstadt, 1835, 23 x 29 cm. // 120,-

Der Pferdeführer des Fuhrwerks bläst die „Burgdorfer Posaune“, ein Soldat trägt im Gepäck Flugblätter mit konfessionellen Anspielungen, ein Bürger trägt eine Tischuhr von „Aeby“. - Geglättete Mittelfalte, insgesamt leicht fleckig.

– Seltenes Souvenirblatt von Brünn –

Nr. 501 BRÜNN.

„Brünn vom Augarten aus“. Gesamtansicht (12,5 x 19 cm), umgeben von 9 Teilansichten in reicher floraler Bordüre. Lithographie von und bei J.A. Wett, Wien, gedruckt bei J. Höfelich, dat. 1839, 32 x 39 cm. // 1.200,-

Die hübschen Ansichten zeigen Hauptwache, Krautmarkt, Jakobskirche, Königskloster, „Ferdinands Nordbahn, Promenade am Franzensberg, Gasthaus im Schreiwald, Friedlingen Tor und das Gubernialgebäude. - Tadellos erhaltenes, breitrandiges und sehr seltenes Souvenirblatt.

Nr. 502 CHUR.

„Vue de la ville de Coire. Capitale du Pays des Grisons“. Blick auf den Bischöflichen Hof und die Kathrinskirche der Hauptstadt von Graubünden, links der Alpenrhein, im Hintergrund Berge. Kupferstich von Picquenot nach Barbier aus „Zurlauben“, 1780, 21 x 34 cm. // 280,-

Nr. 503 DÄNEMARK. - Karte.

„Dänemark nebst Holstein und Lauenburg“, daneben Karte von „Holland u. Belgien“, umgeben von Landschaften und Schiffen. Grenzkol. Kupferstich bei J. Berlin, 1853, 16 x 20,5 cm. // 100,-

Espenhorst, PP 63,5. - Im Rand gering unfrisch.

Nr. 504 DENDERA/Ägypten.

„Veduta del Tempio Maggiore di Tentira“. Zwei Gesamtansichten untereinander. Altkol. Kupferstich, um 1780, je 7 x 28 cm. // 280,-
Zwei sehr fein kolorierte Gesamtansichten des Hathor Tempels. - Breitrandig, im Ganzen gebräunt.

Nr. 505 DORNACHBRUGG.

„Vue du pont du village de Dornach et de la chute d'eau de la Birse“. Gesamtansicht mit Brücke und Wasserfall. Kupferstich von Née nach Perignon aus „Zurlauben“, 1780, 15,5 x 22,5 cm. // 160,-

Nr. 506 EGER.

„Egra. Eger“. Gesamtansicht mit großer Wappenkartusche unten mittig, reizende Figurenstaffage im Vordergrund. Im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen 1 - 16 in deutsch und lateinisch. Kupferstich von A. Gläßer nach F.B. Werner bei M. Engelbrecht, Augsburg, um 1740, 20 x 29,5 cm. // 700,-
Marsch, F.B. Werner, S. 216-8. - Nr. 81 aus der Folge „Europäische Städteansichten“. - Seltene und dekorative Ansicht mit breitem Rand und in tadelloser Erhaltung.



Nr. 501 - Brünn - Seltenes Souvenirblatt - Lithographie von J.A. Wett

Nr. 507 EUROPA. - Karte.

„Europa“. Gesamtkarte (10 x 13 cm), umgeben von historischen Szenen und Tieren. Grenzkol. Kupferstich bei J. Berlin, 1853, 16 x 20,5 cm. // 100,-

Espenhorst, PP 63,5. - Im Rand gering unfrisch.

Nr. 508 FRANKREICH. - Karte.

„Frankreich“. Gesamtkarte (11 x 14 cm), umgeben von mehreren Figuren und historischen Szenen. Grenzkol. Kupferstich bei J. Berlin, 1853, 16 x 20,5 cm. // 80,-

Espenhorst, PP 63,5. - Im Rand gering unfrisch.

Nr. 509 GLARUS.

„Vue du bourg de Glaris“. Schöne Gesamtansicht. Kupferstich von Née nach Perignon aus „Zurlauben“, 1780, 21,5 x 35 cm. // 320,-

Nr. 510 GROSSBRITANNIEN. - Karte.

„Angliae, Scotiae Et Hiberniae, Sive Britanica(um) Insularum Descriptio.“ Karte der Britischen Inseln mit Irland, dazu die Küste der Bretagne, Normandie und Picardie bis Calais. Teilkol. Kupferstich von **Ortelius**, Amsterdam, um 1572, 34,5 x 50 cm. // 850,-

Van den Broecke 16. - Aus der lateinischen Ausgabe von Ortelius' „Theatrum Orbis Terrarum“, nach Mercator 1564, nicht genordet. - Rechts oben und unten Inschriften in ornamentalen Renaissancekartuschen, links oben das bekrönte königliche Wappen, unten Meilenzeiger und Navigationszirkel, auf dem Meer Segelschiffe. - Gegläteter Mittelbug, in der Randleiste unten kleine, alt hinterlegte Fehlstelle. Verso halbseitige Typographie mit der kompletten Beschreibung in Latein.



Nr. 512 - Ansichten aus Guinea - Altkolorierter Kupferstich bei Chatelain

Nr. 511 - England. - Karte.

„Magnae Britanniae pars Meridionalis in qua Regnum Anglae“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1730, 57 x 48,5 cm. // 280,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt England mit der Küste von Irland. Rechts oben große figürliche Kartusche mit Wappenschild und Krone, unten Parlamentsszene mit Georg I. und ein weiteres von zwei Putti gehaltenes Wappen mit Krone. - Gering wasserandig. Kräftiges altes Flächenkolorit.

Nr. 512 GUINEA.

„Description des Quadrupedes, liseaux & Reptiles les plus Curieux qui se Trouvent dans la Guinée dessinez sur les lieux d'après le Naturel“. Insgesamt sechs Darstellungen auf einem Blatt. Darunter: Vögel, Reptilien, eine Jagd auf Wildschweine, sowie eine weitere auf einen Elefanten (im Hintergrund das Fort Elmina). Altkol. Kupferstich bei **Chatelain**, um 1710, 36,5 x 42,5 cm. // 380,-

Aus dem 7-bändigen Werk: „Atlas Historique“. - Mit umfangreichen gestochenen Erklärungen. - In diesem feinen Altkolorit sehr selten.



Nr. 522 - London - Plan und Gesamtansicht - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 524 - Luzern - Kupferstich nach Perignon aus „Zurlauben“



Nr. 520 - Kreuzlingen - Lithographie von J.N. Bommer

Nr. 513 ISTANBUL.

„Prospect bey der Sultan Mechemets u. Selims Mosche zu Constantinopel“. In der Straße reiche Staffage. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **G.B. Probst**, Augsburg, um 1750, 26 x 39,5 cm. // 350,-

Farbschönes Augsburger Guckkastenblatt. - Auf leichten Karton aufgezogen, unten knapprandig.

Nr. 514 ITALIEN. - Karte.

„Italien“. Gesamtkarte (19,5 x 17,5 cm), umgeben von mehreren Figuren, Ansichten und historischen Szenen. Grenzkol. Kupferstich bei J. Berlin, 1853, 16 x 20,5 cm. // 120,-
Esenhorst, PP 63,5. - Im Rand gering unfrisch.

Nr. 515 JAROMIRA/an der Elbe.

Schöne Ansicht vom Marktplatz mit Patrizierhäusern und hübscher Staffage, in der Mitte Säule mit Heiligen. Lithographie von Bürger, um 1845, 15 x 22 cm. // 120,-

Nr. 516 JERUSALEM.

„Der Oelberg bei Jerusalem“. Gesamtansicht mit Einzeichnung der biblischen Orte und Ereignisse, im Vordergrund Personenstaffage. Beikolorierte Farblithographie von **Eberhard Emminger** nach C. Müller, 1865, 25 x 48 cm. // 480,-

Henning/Maier S. 158. - Im unteren Rand mit Erklärungen 1 - 12. - Breitrandig und tadellos.

Nr. 517 KARLSBAD.

Gesamtansicht mit Buchberg im Hintergrund. Mit Legende von A - Q links und historischem Text am unteren Rand. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1720, 18 x 28 cm (mit schmalem Rändchen). // 160,-

Nr. 518 KIRCHENTAL/bei Lofer.

„Wallfahrt Kirchenthal in der Nähe von Reichenhall“. Wallfahrtskirche vor Bergpanorama. Altkol. Stahlstich bei Ravizza,

um 1850, 7,5 x 11 cm. // 140,-

Ohne Rand in Linienumrandung montiert und handschriftlich betitelt. Feines Altkolorit.

Nr. 519 KÖNIGGRÄTZ.

„Stadt und Festung Königgrätz“. Gesamtansicht. Lithographie mit Tonplatte von Arldt, um 1845, 15 x 22 cm. // 130,-

Nr. 520 KREUZLINGEN.

Gesamtansicht. Lithographie von J.N. Bommer, um 1844, 13 x 19 cm. // 320,-

Vgl. Scheffold, Baden S. 813 und „Bodenseelandschaft“ S. 278. - Sehr selten.

Nr. 521 KYKLADEN. - Karte.

„Les Cyclades Pour le Voyage du Jeune Anacharsis“. Kupferstich, um 1780, 18 x 18 cm. // 140,-



Nr. 526 - Neapel - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 516 - Ölberg bei Jerusalem - Farblithographie von Eberhard Emminger



Nr. 513 - Istanbul - Guckkastenblatt - Altkolorierter Kupferstich von G.B. Probst

Nr. 522 LONDON.

„Ausführliche Geographische Vorstellung der Gegend um London nach Anleitung des Engl. Originals so Th. Bowles in London edirt, herausgegeben von Homann Erben 1741“. Umgebungskarte von London, darunter Gesamtansicht über die Themse. Altkol. Kupferstich von **Johann B. Homann** Erben, Nürnberg, dat. 1741, 49 x 56 cm. // 1.100,-
Die flächenkolorierte Karte mit Kopftitel. Auch die Gesamtansicht in zartem Altkolorit. - Einriss von unten sorgfältig restauriert, Ränder etwas unfrisch.

Nr. 523 LONDON.

„A View of the Royal Exchange London.“ Blick auf das Börsengebäude, auf der Straße lebhafter Verkehr mit Fuhrwerken, Kutschen und Fußgängern. Altkol. Kupferstich von **M. Engelbrecht**, um 1740, 19 x 31 cm. // 350,-
In der Art eines Guckkastenblattes gestaltet. Am unteren Rand alt handschriftlich betitelt: „Strada Reale a Londra“.

Nr. 524 LUZERN.

„Vue de la ville de Lucerne, prise sur le lac“. Gesamtansicht. Kupferstich von Née nach Perignon aus „Zurlauben“, 1780, 21,5 x 35 cm. // 400,-

Nr. 525 LUZERN.

Gesamtansicht vom Seeufer aus, rechts die Stadt, auf dem See Segelschiffe und ein Dampfschiff. Altkol. Lithographie bei Gebr. Eglin, Luzern, um 1840, 19 x 31 cm. // 300,-
Geglättete Bugfalte, sonst farbfriech, breitrandig und gut erhalten.

Nr. 526 NEAPEL.

„Haec est nobilis, & florens illa Neapolis, Campania civitas“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Altkolorierter Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, um 1575, 32 x 46,5 cm. // 850,-
Fauser 9603. - Schönes Exemplar in kräftigem Altkolorit.



Nr. 529 - Persenbeug - Altkolorierte Umrissradierung von Köpp von Felsenthal

Nr. 527 NIDAU.

„Vue de Nidau du côté d'Arlberg“.
Gesamtansicht, Vordergrund hübsch staffagiert.
Kupferstich von Masquelier nach Barbier aus
„Zurlauben“, 1780, 21,5 x 35 cm. // 260,-

Nr. 528 ÖSTERREICH. - Karte.

„Oesterreichischer Staat“. Gesamtkarte (11 x
15 cm), umgeben von mehreren Figuren, Tieren
und historischen Szenen. Grenzkol. Kupferstich
bei J. Berlin, 1853, 16 x 20,5 cm. // 100,-
Espenhorst, PP 63,5. - Im Rand gering unfrisch.

Nr. 529 PERSENBEUG/Donau.

Gesamtansicht über die Donau. Altkolorierte
Umrissradierung von **Köpp von Felsenthal**,
1814 - 1824, 27 x 37,5 cm. // 750,-
Nebehay-Wagner 309,15. - Aus: „Historisch
mahlerische Ansichten von Oesterreich“. - Breitrandig
und nur minimal gleichmäßig gebräunt. Herrliches
Altkolorit.

Nr. 530 PHILAE/Ägypten.

„Veduta dell' Isola di File dall'est all'ovest“ und
„Dall' ovest all' est“. Zwei Gesamtansichten
untereinander. Altkol. Kupferstich, um 1780, 11
x 21,5 cm bzw. 8 x 28 cm. // 320,-
Zwei sehr fein kolorierte Gesamtansichten. -
Breitrandig, im Ganzen gebräunt.

Nr. 531 PORTUGAL. - Karte.

„Le Royaume de Portugal et Algarve“. Karte
zwischen Silvis und Astorga, umgeben von 13
Befestigungsgrundrissen (z.B. Braga, Garda,
Elvas, Evora) sowie kleiner Gesamtansicht
von **Lissabon** (5 x 6,5 cm). Kupferstich bei **La
Feuille**, um 1700, 17,5 x 25 cm. // 180,-



Nr. 535 - Rankweil - Braun lavierte Zeichnung von Caspar Obach



Nr. 528 - Österreich - Grenzkolorierter Kupferstich bei J. Berlin



Nr. 540 - Rom - Cestiuspyramide - Radierung von Luigi Rossini



Nr. 538 - Rom - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg

Nr. 537 RHEINECK.

„Rheinegg“. Blick von einer Anhöhe auf Ort, Rhein und Bodensee. Lithographie von **J.N. Bommer**, um 1844, 13 x 19 cm. // 250,-
Vgl. Schefold, Baden S. 813 und „Bodenseelandschaft“ S. 278. - Sehr selten.

Nr. 538 ROM.

„Urbis Romae situs cum iis quae adhuc conspiciuntur veter. monumet reliquis Pyrrho Ligorio Neap. invent. Romae MDLXX“. Gesamtansicht des antiken Rom aus der Vogelschau, rechts unten drei Kostümfiguren. Altkolorierter Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, um 1575, 38 x 51 cm. // 1.100,-

Fauser 11908. - Verso lateinischer Text. - In Goldleiste gerahmt. Rückseite mit Glas.

Nr. 539 ROM.

„Rom von den Thermen des Caracalla“. Gesamtansicht. Farblithographie nach **Aug. Reinhardt** bei A. Werl, 1858, 21 x 32 cm. // 200,-

Als Beilage zu Auer's „Faust“ erschienen. Im unteren Rand mit Bezeichnung aller dargestellten Gebäude.

Nr. 540 ROM.

„Veduta della Piramide di C. Cestio presa nell'Via le che conduce alla Porta di S. Paolo“. Prachtige Ansicht der Cestius-Pyramide, links ein knorriger Randbaum, im Vordergrund figürliche Staffage. Radierung von **Luigi Rossini**, dat. 1822, 42 x 59 cm. // 300,-

Thieme-Becker Bd. XXIX. - Der Architekt, Maler und Radierer Luigi Rossini wurde 1790 in Ravenna geboren. Er studierte in Bologna und Rom, wo er 1857 starb. Berühmt wurde er durch seine, an Piranesi angelehnten Architekturblätter. - Die figürliche Staffage stammt von Bartolomeo Pinelli (1781-1835). - Mit mehreren Knickspuren, professionell restaurierten Randeinrissen und einem restaurierten Durchbruch im Himmel.

Nr. 532 PRAG.

Panoramaansicht von einem Hügel aus, im Vordergrund Reiter und rastende Familie, links Legende. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1720, 17 x 29 cm (mit schmalen Rändchen). // 220,-

Nr. 533 PRAG.

„Prag von der Westseite“. Blick von der Kleinseite auf Altstadt, links Karlsbrücke. Lithographie von Bürger, um 1845, 15 x 22 cm. // 160,-

Nr. 534 PRAG.

„Der Hradschin“. Blick vom anderen Ufer der Moldau aus auf Kleinseite und Hradschin. Lithographie von Bürger, um 1845, 15 x 22 cm. // 160,-

- Rankweil - Lavierte Zeichnung von Caspar Obach -

Nr. 535 RANKWEIL/Vorarlberg.

„Rankweil im Rheinthal“. Blick auf zwei Bauernhäuser und das auf steilem Fels liegende Schloß. Braun lavierte Bleistiftzeichnung von **Caspar Obach**, signiert, dat. (18)48 u. bezeichnet, 23,5 x 20 cm. // 3.200,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 547. - Bildmässig ausgeführte Arbeit des Schweizer Künstlers (1807 Zürich - Stuttgart 1865). Feinlinig, durch Schraffuren akzentuiert und in differenzierten Brauntönen gestaltet. Alt auf Karton in Linienumrandung montiert. Aus dem Album der Olga Nikolajewna, Großfürstin von Rußland und Königin von Württemberg.

Nr. 536 RAPPERSWIL.

„Vue de la ville de Rapperschwil et de son pont sur le Lac de Zürich“. Gesamtansicht. Kupferstich von Dequevauviller nach Perignon aus „Zurlauben“, 1780, 15 x 22 cm. // 280,-



Nr. 541 - Rom - Petersdom - Lithographie nach C. Berrotti

Nr. 541 ROM.

„Basilica di S. Pietro in Vaticano“. Blick auf den Petersdom und die Kolonnaden, mittig der Obelisk, auf dem Platz reiche Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte von Danesi nach C. Berrotti, um 1840, 28 x 38,5 cm. // 750,-

Die dekorative Ansicht in einem guten, breitrandigen Exemplar.

Nr. 542 ROMANSHORN.

Gesamtansicht vom See aus, vorne sitzender Zeichner. Lithographie von J.N. Bommer, um 1844, 13 x 19 cm. // 320,-

Vgl. Schefold, Baden S. 813 und „Bodenseelandschaft“ S. 278. - Sehr selten.

Nr. 543 RORSCHACH.

„Vue du bourg de Rorschach“. Gesamtansicht vom Bodensee aus. Kupferstich von Droyer nach Perignon aus „Zurlauben“, 1780, 15,5 x 22,5 cm. // 250,-

Nr. 544 RORSCHACH.

Gesamtansicht von einer Anhöhe mit Blick über den See. Lithographie von J.N. Bommer, um 1844, 13 x 19 cm. // 320,-

Vgl. Schefold, Baden S. 813 und „Bodenseelandschaft“ S. 278. - Sehr selten.



Nr. 548 - Schaffhausen - Kupferstich nach Perignon aus „Zurlauben“

Nr. 545 RORSCHACH.

Ansicht vom See aus. Lithographie von J.N. Bommer, um 1844, 13 x 19 cm. // 260,-

Vgl. Schefold, Baden S. 813 und „Bodenseelandschaft“ S. 278. - Sehr selten.

Nr. 546 SALZBURG.

„Die vornehmste Prospect Der weltberühmten Erzbischöflichen Statt Salzburg“. Gesamtansicht „von Mitternacht“, mit 10 weiteren Ansichten auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich von Matthäus Seutter, um 1740, 49 x 57,5 cm. // 1.200,-

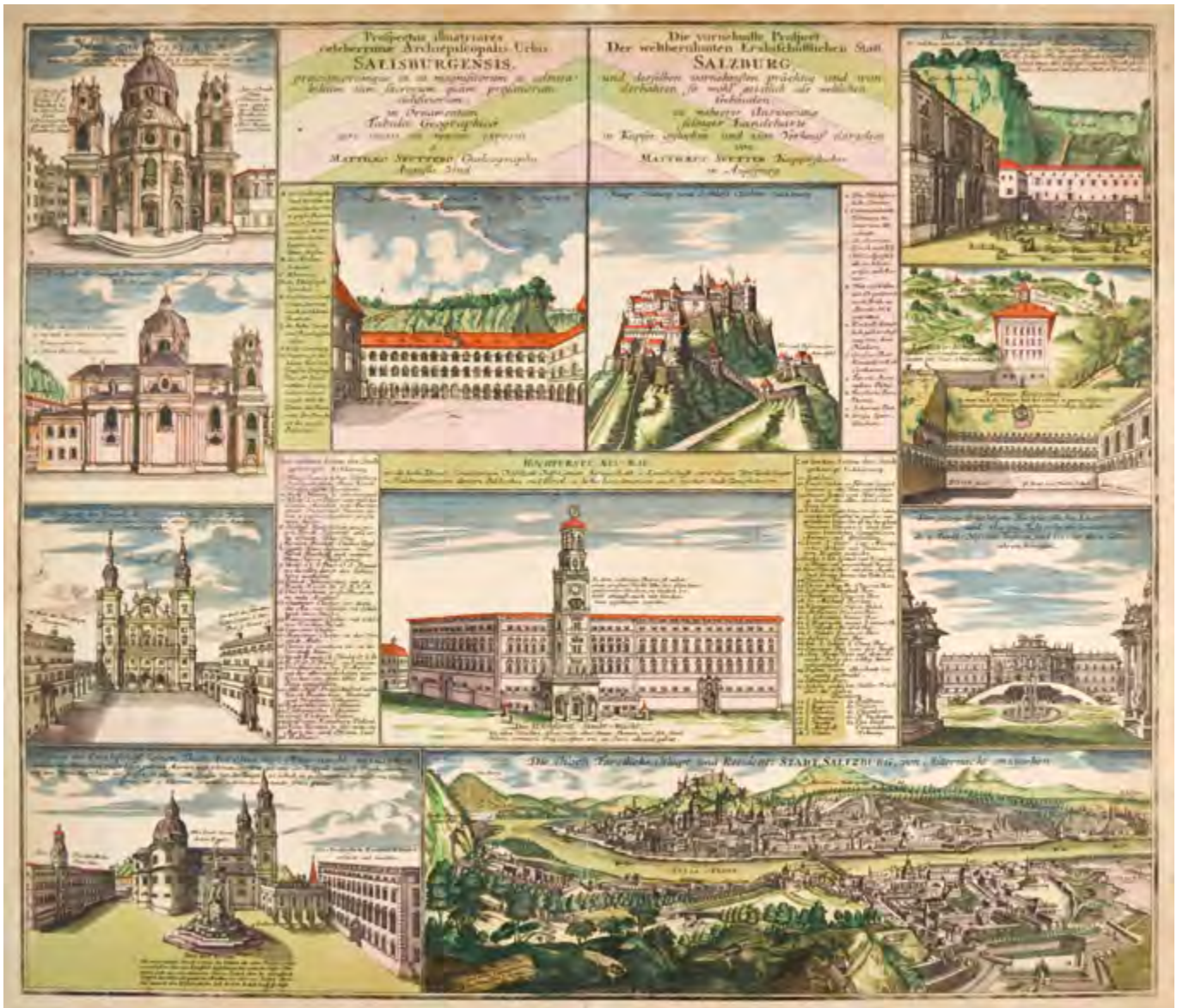
Fauser 12399; nicht bei Nebehay-Wagner. - Die

Ansichten zeigen die wichtigsten Gebäude der Stadt. - Im Passepartout-Ausschnitt minimal gebräunt. Schönes, sehr farbriches Exemplar des gesuchten Sammelbildes.

Nr. 547 SALZBURG.

„Salisburgum - Salzburg“. Gesamtansicht über die Salzach, im Vordergrund Kartusche mit Wappen und Bischofshut. Kol. Kupferstich nach Friedrich Bernhard Werner bei Martin Engelbrecht, um 1750, 18 x 28,5 cm. // 750,-

Mit Fuhrwerk und Reiter staffagierte Ansicht. Im unteren Rand gestochene Erklärungen 1 - 30 in Latein und Deutsch. - Feines Kolorit.



Nr. 546 - Salzburg - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter



Nr. 553 - Staad - Lithographie von J.N. Bommer

Nr. 548 SCHAFFHAUSEN.

„I.re vue de la ville de Schaffhausen“. Gesamtansicht vom Rhein aus. Kupferstich von Née nach Perignon aus „Zurlauben“, 1780, 21,5 x 35 cm. // 350,-

Nr. 549 SCHAFFHAUSEN.

„II.e vue de la ville de Schaffhausen“. Gesamtansicht mit Brücke in der Mitte. Kupferstich von Masquelier nach Perignon aus „Zurlauben“, 1780, 21,5 x 35 cm. // 350,-

Nr. 550 SCHWEIZ. - Karte.

„Schweiz“. Gesamtkarte (9,5 x 13 cm), umgeben von mehreren Figuren, Tieren und historischen Szenen. Grenzkol. Kupferstich bei J. Berlin, 1853, 16 x 20,5 cm. // 100,-
Esenhorst, PP 63,5. - Im Rand gering unfrisch.

Nr. 551 SITTEN.

„Vue de la ville de Sion“. Gesamtansicht mit Burg. Kupferstich von Née nach Barbier aus „Zurlauben“, 1780, 21,5 x 35 cm. // 300,-

Nr. 552 SPANIEN und PORTUGAL. - Karte.

„Portugal u. Spanien“. Gesamtkarte (10,5 x 14 cm), umgeben von mehreren Figuren und historischen Szenen. Grenzkol. Kupferstich bei J. Berlin, 1853, 16 x 20,5 cm. // 80,-
Esenhorst, PP 63,5. - Im Rand gering unfrisch.

Nr. 553 STAAD/bei Rorschach.

„Stad und Wartegg“. Ort und Schloß, links der See. Lithographie von J.N. Bommer, um 1844, 13 x 19 cm. // 320,-
Vgl. Schefold, Baden S. 813 und „Bodenseelandschaft“ S. 278. - Sehr selten.



Nr. 556 - USA - Ostküste - Altkolorierter Kupferstich von Justus Danckerts

Nr. 554 TERNI.

„Cascata del Velino a Terni“. Wasserfälle. Kupferstich, monogr. „A.M. dis. dal vero, e ino.“, um 1780, 22,5 x 16,5 cm. // 120,-
Vorallem in den Rändern etwas stockfleckig.

Nr. 555 THERESIENSTADT.

Blick über Elbe und Elbtal auf Stadt. Lithographie von Bürger, um 1845, 15 x 22 cm. // 140,-

– Ostküste der USA - Rare Karte von J. Danckerts –

Nr. 556 USA. - Ostküste. - Karte.

„Novi Belgii Novae Que Angliae nec non Pennsylvaniae et Partis Virginiae Tabula“. Altkolorierter Kupferstich von Justus Danckerts, um 1680, 48 x 54 cm. // 3.750,-

Frühe, detaillierte Karte von New England mit Einzeichnung zahlreicher Wildtiere, Indianerlagern und -hütten. Im unteren Rand schöne Gesamtansicht von New York (Nieuw Amsterdam), flankiert von zwei Indianern und schöner Titelkartusche mit Wappen und Früchten. - Mit schmalen Rändchen, am unteren Rand geschlossener Einriss und geringe Bereibungen. - Sehr schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 557 UTTWIL.

Gesamtansicht vom See aus, vorne Ausflugsdampfer. Lithographie von J.N. Bommer, um 1844, 13 x 19 cm. // 320,-
Vgl. Scheffold, Baden S. 813 und „Bodenseelandschaft“ S. 278. - Sehr selten.

Nr. 558 VERONA.

„Grundriss der Stadt Verona“, rechts mit Legende. Kupferstich, 1814, 17 x 21 cm. // 150,-

Aus „Athlographie und Poleographie oder Schlachten- und Städte Schilderung von Franz Joseph Jekel“. Erschienen bei Pichler, Wien, um 1820. - Gebunden mit zwei erklärenden Textblättern und O Umschlag.

Nr. 559 WIEN.

„Vienna. Wien“. Gesamtansicht mit großer Wappenkartusche unten mittig, lebhaftes Figurenstaffage im Vordergrund. Im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen 1 - 42 in deutsch und lateinisch. Kupferstich von J.G. Ringle nach Friedrich Bernhard Werner bei Martin Engelbrecht, um 1740, 20 x 29,5 cm. // 700,-

Marsch, F.B. Werner, S. 216-8. - Nr. 12 aus der Folge „Europäische Städteansichten“. - Seltene und dekorative Ansicht mit breitem Rand und in tadelloser Erhaltung.

Nr. 560 WIEN.

Gesamtansicht von Südwesten mit Schottenkirche, Maria am Gestade, Stephansdom und Michaelerkirche als Kopf eines Meisterbriefes. Kupferstich von C. Conti, um 1780, 37 x 45 cm. // 480,-

Stopp A 163,1. - Ausgefüllte und datierte (1801) Handwerkskundschaft mit Siegel. Faltspreisen mit hinterlegten Löchlein und etwas stockfleckig.

Nr. 561 YVERDON.

„Vue de la ville d'Yverdon, prise de la prairie“. Gesamtansicht. Kupferstich von Dequevauviller nach Barbier aus „Zurlauben“, 1780, 21,5 x 34 cm. // 220,-

Nr. 562 ZELL/am See.

„Zell am See (Giselabahn)“. Gesamtansicht über den See. Altkol. Stahlstich bei Ravizza, um 1850, 7,5 x 11 cm. // 150,-

Ohne Rand in Linienumrandung montiert und handschriftlich betitelt. Feines Altkolorit.

V. Dekorative Graphik aller Art

Eine reizvolle Mischung aus vielerlei Gebieten - Durchsehen lohnt!



Nr. 565 - Allegorie auf die Weltreiche - Altkolorierter Kupferstich bei T.K. Lotter



Nr. 566 - Andechs - Gnadenbild - Altkolorierter Kupferstich

Nr. 565 - Weltreiche.

„Collossus Monarchicus Statua Danielis“. Doppelblattgroße Darstellung Daniels mit einem Zepter in der Hand, auf dessen Helm, Kleidung und Beinen die Namen der Herrscher der vier Weltreiche aufgelistet sind. Daneben stehen Symbole für Ihren Charakter, der Grund und das Datum Ihres Todes. Zu beiden Seiten des Propheten sieht man vier Fabelwesen, die die Reiche der Assyrer und Babylonier, der Perser, der Griechen und das der Römer symbolisieren. Altkol. Kupferstich von Emanuel Eichel nach A. Scheller bei Tobias Konrad Lotter, um 1770, 57 x 48 cm. // 900,-

Vgl. Tooley, Geogr. Oddities, 36. - Auf starkem Papier.

Nr. 566 ANDECHS. - Gnadenbild.

„Die 2 Gnaden Bilder und Gegend v. H. Berg Andechs“, dazu „Die Wunderbahrliche H.H. 3. Hostien. H. Sigcreuz Caroli M(agni)“, darunter Gesamtansicht des Klosters über den Ammersee von der Herrschinger Bucht, rechts Utting und Diessen, im Hintergrund die Berge. Altkol. Kupferstich bei Frehling, um 1770, 12 x 7 cm. // 250,-

Nr. 567 ANTIKE. - Brunnen.

„Fontaine en Forme de Trépied, grand Candelabre consacré a Bacchus“. Ein Brunnen mit drei Säulen als Füße und ein großer, Bacchus gewidmeter Kandelaber. Kupferstich von Victor Texier nach A. Trocquet, um 1800, 33 x 27 cm (sehr breitrandig). // 120,-

Nr. 564 - Kunst.

Ein in eine Toga gehüllte Frau mit Lorbeerkrone in den Haaren und einer Weinrebe in der Rechten, steht vor prächtigen Gebäuden, Säulen, Vasen und Schiffen. Unten Sinnspruch. Kupferstich von Melchior Küsel nach Johann Wilhelm Baur, um 1670, 20,5 x 21,5 cm. // 180,-

„Der freyen Künsten Zier hat heutigs Tags erlanget / Den allerhöchsten Grad. Die Malerey die pranget, Mit ihrem grossen Rohm, und Kund=Vollkommenheit / Worinn sie übertrifft gar weit die alte Zeit / Wie unvergleichlich ist das messen und das bauen / Die Schiffarts Wissenschaft? das schnitzlen, stechen, hausen / Der Bilder und Gemähltd? / das Pflanzen edler Frücht / Die Wasser=Kunst? man kans genugsamb preisen nicht“. - Mit geglätteter Knickspur, in den Rändern leicht knittrig und mit wenigen Randläsuren.

Nr. 563 ALLEGORIE. - Goldschmied.

„Allegorie der Goldschmiedekunst“. Ein alter Goldschmied in seiner Werkstatt arbeitet an einer Figur, umgeben von Schmuckstücken. Daneben ein Porträt einer jungen Frau mit prächtigem Kopfschmuck, mit ornamentaler Umrahmung. Am Rand ein Zwerg der eine große Skulptur in die Höhe stemmt. Farblithographie nach G. Sturm bei Jul. Hoffmann, Stuttgart, um 1860, 20 x 29 cm (mit Sammlerstempel). // 90,-



Nr. 568 - Arzt am Krankenbett - Photogravure nach Luke Fildes



Nr. 573 - Zahnarzt - Kreidezeichnung

Nr. 568 ARZT.

„The Doctor“. Ein Arzt sitzt nachdenklich am Krankenbett eines kleinen Mädchens, rechts im Hintergrund steht der Vater bei der verzweifelten Mutter. Photogravure von Goupil nach **Luke Fildes** bei Thomas Agnew & Sons, dat. 1893, 50,5 x 74,5 cm. // 380,-

Thieme-Becker Bd. XI, S. 556 und 557. - Prächtige Darstellung des bekannten englischen Genre- und Porträtmalers Luke Fildes (1844-1927). Fildes Sohn Philip erlag im Kindesalter einer Krankheit. „The Doctor“ ist eines von 57 Bildern die Henry Tate 1897 der britischen Nation als Geschenk überreichte. Es ist noch heute Teil der Sammlung der Tate Gallery. - Vorallem im rechten Randbereich wasserrandig.

Nr. 569 - Landarzt.

„Parasit Doctor“. Ein Dorfarzt versorgt die Wunde am Fuß eines alten Mannes. Während die Frau des Patienten die Behandlung beobachtet, kümmert sich ein junger Gehilfe um Verbandsmaterial und eine zahme **Eule** hockt auf einem Balken. Radierung von Woernle nach **David Teniers**, um 1870, 17,5 x 24 cm. // 230,-

Nr. 570 - Quacksalber.

Ein Quacksalber preist einem neugierigen Publikum in verschiedenen Fläschchen seine Rezepturen an. Feine Radierung, um 1780, 12 x 18 cm. // 150,-

In den Rändern leicht gebräunt.

Nr. 571 - Tierarzt.

„Le Lion amoureux“. Ein liegender Löwe mit weit aufgerissenem Maul bekommt von einem Mann die Zähne geputzt, während die Frau die Nägel schneidet. Lithographie von Godefroy Engelmann nach **Carle Vernet**, um 1833, 19 x 24,5 cm. // 180,-

Nr. 572 - Zahnarzt.

Ein Zahnbrecher zieht einem sitzenden Mann einen Zahn, daneben Tisch mit Heilmitteln, im Hintergrund weitere Personen. Kupferstich von **Jacob Cats**, um 1725, 10,5 x 14 cm (Darstellung), 43 x 28 cm (Blattgröße). // 180,-

Aus Jacob Cats Werk „Alle de Werken“, Band 2. - Auf der vollen Buchseite.

Nr. 573 - Zahnarzt.

Ein Zahnarzt zieht einen sitzenden Mann, mit schmerzverzerrtem Gesicht, von hinten einen Zahn. Kreidezeichnung, um 1850, 32 x 35 cm. // 240,-

Auf einem Papier des 19. Jahrhunderts mit altem Wasserzeichen.

Nr. 574 ASTROLOGE.

„L Astrologue qui se laisse tomber dans un puits“. Ein Astrologe blickt mit Fernrohr abwesend gen Himmel und tritt rückwärts in einen Brunnen. Links ein Tisch mit Büchern, Globus und einer astronomischen Zeichnung. Lithographie von Godefroy Engelmann nach **Horace Vernet**, um 1825, 19 x 24 cm. // 120,-

Rechts im Eck ein kleiner Sammlerstempel.

Nr. 575 AUSTERN. - Verkauf.

„The First Day Of Oysters“. Die ersten Interessenten vor dem Hause einer Austernhändlerin, die soeben aus einem Holzschiff voller Austern heraus eine Auster öffnet, um sie den Kunden zum Probieren zu reichen. Stahlstich von W. Greatbach nach G. Smith, London, um 1840, 18,5 x 24,5 cm. // 150,-

Nr. 576 AUTOMOBIL.

„L'amour chauffeur“. Ein Mann und seine Beifahrerin fahren dick eingekleidet in einem kleinen offenen Automobil. Farblithographie von G. Meunier, Paris, 1900, 21 x 20 cm. // 90,-

Titelseite des humoristischen Wochenmagazins „Le Rire“, Nr. 316 von 24.11.1900. - Auf Leinen aufgezogen, links knapprandig.

Nr. 577 AUTOMOBIL.

„Charmante Chauffeuse“. Zwei Frauen fahren in einem offenen Automobil übers Land. Holzstich von Clarence F. Underwood bei Quail & Warner, 1901, 26 x 22 cm. // 120,-

Nr. 578 AUTOMOBIL.

„When an owner drives“. Vor einer **Autowerkstatt** steht ein defektes Automobil und der Fahrzeugbesitzer beratschlagt sich mit dem Mechaniker. Unterdessen wartet die Dame auf der Rückbank und neugierige Passanten begutachten das neuartige Vehikel. Farb. Fotogravüre von Walter Appleton Clark, um 1906, 29 x 44,5 cm. // 240,-

Nr. 579 AUTOMOBIL.

„Le roi d'Espagne et sa fiancée en promenade aux environs de Biarritz“. Das spanische Königspaar (Alfons XIII. und Victoria Eugénia) fährt im Autokonvoi auf einer Straße unweit von Biarritz. Farb. Siebdruck, Paris, 1906, 30,5 x 26 cm. // 120,-

Titelseite der Tageszeitung „Le Petit Parisien“ vom 18.2.1906. - Auf Leinen aufgezogen.

Nr. 580 AUTOMOBIL.

„Les crimes de la bande“. Vier mit Pistolen bewaffnete Männer stoppen einen kleinen Reisebus auf einer Landstraße vor Paris und eröffnen das Feuer auf die beiden Fahrer. Farb. Siebdruck, Paris, 1912, 38 x 27 cm. // 80,-

Illustrierte Beilage einer Pariser Tageszeitung. - Auf Leinen aufgezogen. - Rechts knapprandig.

Nr. 581 AUTOMOBIL.

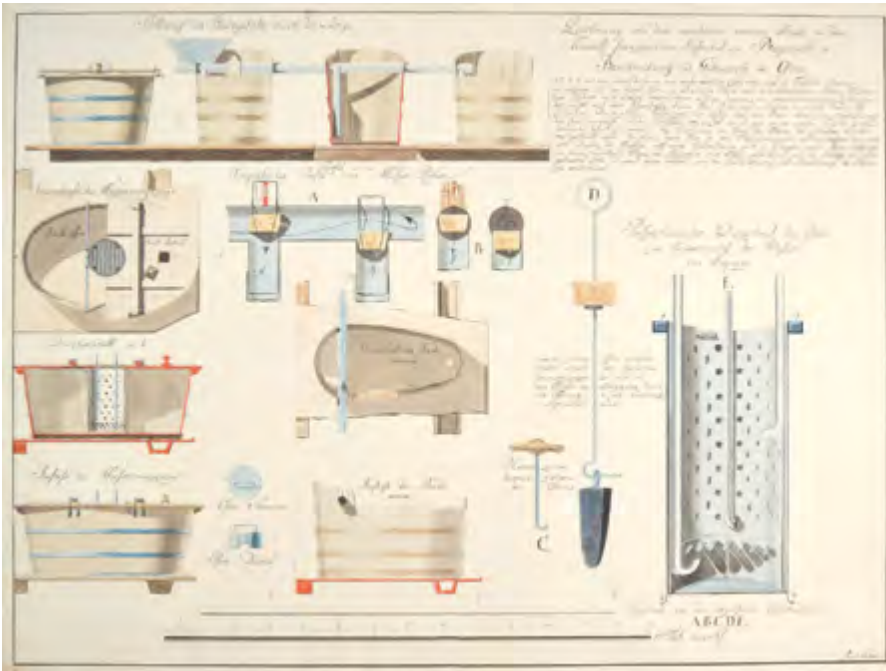
„Automobile de fraude passant la frontière“. In rasender Fahrt überquert ein kleiner Lastwagen eine französische Grenzstation, ohne daß es die Grenzbeamten verhindern können. Farb. Siebdruck, Paris, 1912, 32 x 27 cm. // 90,-

Titelseite der Tageszeitung „Le Petit Journal“ vom 7.1.1912. - Auf Leinen aufgezogen.

Nr. 582 AUTOMOBIL.

„Les automobiles de guerre aux manoeuvres allemandes“. Während die Soldaten auf einem riesigen Schlepper mit Holzvergaser ins Manöver fahren, lassen die preussischen Offiziere ihre Kutsche von einem kleinen Motorschlepper ziehen. Farb. Siebdruck, Paris, 1907, 26,5 x 37,5 cm. // 90,-

Illustrierte Beilage der Pariser Tageszeitung „Petit Parisien“. - Auf Leinen aufgezogen.



Nr. 585 - Badewesen in Bayreuth - 10 aquarellierte Federzeichnungen



Nr. 578 - Automobil - Farbgravüre von W.A. Clark



Nr. 583 - Automobil - Zwei farbige Lithographien von Sem

Nr. 583 AUTOMOBIL.

„Monsieur le Marquis passe en trombe“. Ein Mann und eine Frau fahren in einem offenen, zweisitzigen Automobil. Darüber ein Mann, der auf einem Brett sitzend die Bordwand eines großen Schiffes anstreicht. Zwei farb. Lithographie auf einem Blatt von **Sem** (d.i. **Georges Gousat**), Paris, um 1919, je 20 x 27 cm (Darstellungen); 50 x 33 cm (Blattgröße). // 180,-

Verso: "Calez v'la la Rousse". Mehrere ältere Männer stehen um einen Klappisch, auf dem Karten ausgespielt werden. Farb. Lithogr. von Sem.

Nr. 584 - Ausschneidebogen.

„Landau Automobile de Voyage“. Zwei Bögen mit Teilen zum Ausschneiden und Zusammenbauen für einen Landauer Reisewagen. 2 Lithographien aus Imagerie d'Épinal bei Pellerin & C., um 1900, 38 x 48 cm. // 120,-



Nr. 588 - Ballone und Luftschiffe - Altkolorierter Holzstich

- Das Badewesen in Bayreuth - Aquarelle -

Nr. 585 BADEWESEN. - Bayreuth.

„Zeichnung von dem errichteten warmen Baade in dem Kaiserl. französischen Hospital zu Bayreuth“. 10 aquarellierte Tuschfederzeichnungen auf einem Blatt, signiert „Trips“, um 1810, 44 x 59 cm. // 950,-

Dargestellt sind verschiedene Grund- und Aufrisse sowie Werkzeuge. Rechts oben „Beschreibung und Gebrauch des Ofens“, darunter „Perspectivischer Durchschnitt des Ofens zur Erwärmung des Wassers im Magazin“. Links oben „Stellung der Badegefäße nach der Länge“, darunter Grund- und Aufriß sowie Durchschnitt des Wassermagazins, „Profil der Wasseröhre“ sowie Grund- und Aufriß der Badewanne. Am unteren Rand ein Maßstab. - Hochinteressantes Zeitdokument zur Geschichte der Technik. - Bugfalte, sonst tadellos erhalten.

Nr. 586 BALLON.

„Aerostation“. Vier Darstellungen von Ballonen, zwei mit Korb. Stahlstich, um 1850, 22 x 17 cm. // 90,-

Dargestellt sind u.a. Montgolfiers und Blanchards Ballon.

Nr. 587 BALLON.

Luftschiff bei Vincennes. Versuch des französischen Ingenieurs M. Dupuy de Lome (1816-1858) im Jahres 1872 mit einem lenkbaren Luftschiff Personen zu transportieren. Holzstich von M. Vierge, Paris, 1872, 18 x 23 cm. // 90,-

Aus „Le Monde Illustré“ von 10.2.1872. Verso Typographie.

Nr. 588 - Luftschiffe.

„Le Domaine de L'Air. Ballons & Cerfs-Volants“. Neun Darstellungen von Ballonen und Luftschiffen. Altkol. Holzstich mit Tonplatte, um 1915, 40 x 29,5 cm (Blattgröße). // 150,-

„Planche No 6“ zeigt u.a. Montgolfiers Ballon am 4. Juni 1783, den Ballon von Jean-Francois Pilatre de Rozier, einen freien und einen angebundenen Ballon, einen Drachenballon, einen Fallschirmspringer, einen Zug von Militärdraachen usw. - Mit einem minimal gebräunten Mittelbug.



Nr. 593 - Bierkrug-Bemalung - Lithographie von P. Herwegen



Nr. 597 - Börse in London - Radierung nach D.N. Chodowiecki

Nr. 589 BAUWESEN.

Darstellung einer Trottoirüberführung in New York (6,5 x 6,5 cm) umgeben von zahlreichen weiteren Darstellungen zum Thema Verkehr, z. B. verschiedenen Schienenarten, Straßenwalzen, und Luxuswagen. Stahlstich bei Brockhaus, um 1875, 21,5 x 29 cm. // 120,-

Nr. 590 BAUWESEN.

Darstellung des Eisenbahnstationsgebäudes in Stuttgart (6,5 x 16 cm) umgeben von weiteren Darstellungen, u.a. Bahnhofsanlage, Personenhalle, gedeckter Perron, Zwischenstationen u. Lokomotivschuppen. Stahlstich bei Brockhaus, um 1875, 21,5 x 29 cm. // 140,-

Nr. 591 BAUWESEN.

Verschiedene Darstellungen zur Verlegung von Eisenbahnschienen, darunter Bahnunterbau, Schienenformen und -befestigungen. Stahlstich bei Brockhaus, um 1875, 21,5 x 29 cm. // 100,-

Nr. 592 BETRIEBSWIRTSCHAFT. - Rechnungswesen.

„Een Pennen Versnyder. Un Tailleur de Plumes“. Der Buchhalter an seinem Schreibtisch sitzend und seinen Federkiel schärfend. Lithographie auf China von van der Meulen nach Philip van Dijk, um 1830, 25 x 20 cm (sehr breitrandig). // 120,-

Nr. 593 BIER. - Bierkrug. - Bemalung.

„Drei Wappen gehören auf's Bierglas hin. Zuerst der Teuton, dann der Lamurin (?). Zu dritt die Stadt München, denn seit Ururzeit. Hat München weitaus das beste Bier gebräut“. Stillleben mit drei Bleikristall-Bierseidln, einem Sektglas, einer Glasschale und einem Glaskännchen. Lithographie mit Tonplatte von P. Herwegen nach Ed. Metzger bei der liter. artist. Anstalt, München, um 1850, 31 x 43 cm. // 220,-

Nr. 594 - Reklame.

Werbeplakat der Brauerei Fort Carreé, gegründet 1796 und mit Sitz in Saint-Dizier im Norden von Haute-Marne. Dargestellt ist die Figur Franz I. mit Bierglas in der Hand, der von jungen Damen angehimelt wird. - Verso Informationstext zur Brauerei. Farblithographie, um 1900, 26 x 17 cm. // 120,-

Nr. 595 BLUMEN. - Blumenbouquet.

Schöner Blumenstrauß mit Rosen, Glockenblumen und Malven, in einem Korb, links ein kleines Vogelneest mit Eiern. Punktstich von Augustin Legrand nach Jean Louis Prevost, um 1810, 19,5 x 30 cm. // 280,-

Aus: "Cahiers de Fleurs dessinés d'après Nature" (Notebooks of Flowers Drawn After Nature). Links und rechts oben numeriert: „19me. Chier. No 4“. - Mit geglätteten Knickspuren und zwei hinterlegten kleinen Einrissen im breiten Rand.

Nr. 596 BÖRSE. - Antwerpen.

„The BourseAntwerp“. Blick durch einen der prunkvollen Säulengänge, mit zahlreichen Börsianern in mittelalterlicher Kleidung. Lithographie mit Tonplatte von L. Haghe, sign. „LH 1820“, um 1850, 27 x 37,5 cm. // 160,-

Nr. 597 - London.

„Zum Kommerz. Die Börse in London“. Innenhof der Londoner Börse mit einer großen Ansammlung von Kaufleuten, die sich an den Säulen rundherum zu treffen scheinen, da diese mir den Namen europäischer Handelszentren beschriftet sind. Darunter „Tab LXV“. Radierung von Johann David Schleuen nach Daniel Nikolaus Codowiecki, um 1770, 17 x 22 cm. // 250,-

Fritsch, S. 30; Boehn/Basedow, Nr. 49 mit Abb. - Leicht wellig und etwas flau.

Nr. 598 BUCHHOLZSCHNITTE. - Inkunabel.

„Die Weyssagung Danielis“ usw. Daniel wirft sich vor dem Erzengel Gabriel zu Boden, hinter ihnen kämpfen Ziegenbock und Widder an einem Fluß. (Buch Daniel, 8. Kp.) Verso eine zweite Darstellung: Das Gesicht von den vier Tieren. (Buch Daniel, 7. Kp.). Insgesamt zwei Darstellungen auf einem Blatt. AltKol. Holzschnitte aus der neunten deutschen Bibel bei Anton Koberger, Nürnberg, 1483, je ca. 12 x 18,5 cm (Darstellung) bzw. 36 x 24,5 cm (Blattgröße). // 550,-

Auf der vollen Buchseite mit dem deutschem Text, Blatt CCCCXX. - Kobergers Bibel „zählt zu den schönsten Bibelausgaben der Frühdruckzeit.“ (W. Eichenberger, H. Wendland, „Deutsche Bibeln vor Luther“, 1977, S. 92; Thieme-Becker Bd. XXI, S. 60: „K. (hatte) noch 1483 für seine Ausgabe der deutschen Bibel Stücke von außerhalb (Köln, Quentel) bezogen ... Zu den bemerkenswertesten Holzschnittaufträgen an Nürnberger Künstler gehören die Folgen ... zur Bibel, die von Hans Springinklee u. Erhard Schön ausgeführt wurden“. - Im Rand und im Schriftbereich leicht fleckig.

Nr. 599 - - Justiz.

„Salomon“. Das Salomonische Urteil: Der König stehend zwischen den beiden Frauen, am Boden das Kind, dahinter der Henker mit erhobenem Schwert, rechts Zuschauer. AltKol. Holzschnitt aus der neunten deutschen Bibel bei Anton Koberger, Nürnberg, 1483, 12 x 18,5 cm (Darstellung) bzw. 36,5 x 25,5 cm (Blattgröße). // 650,-

Auf der vollen Buchseite mit dem deutschem Text, Blatt CLVII. - Kobergers Bibel „zählt zu den schönsten Bibelausgaben der Frühdruckzeit.“ (W. Eichenberger, H. Wendland, „Deutsche Bibeln vor Luther“, 1977, S. 92; Thieme-Becker Bd. XXI, S. 60: „K. (hatte) noch 1483 für seine Ausgabe der deutschen Bibel Stücke von außerhalb (Köln, Quentel) bezogen ... Zu den bemerkenswertesten Holzschnittaufträgen an Nürnberger Künstler gehören die Folgen ... zur Bibel, die von Hans Springinklee u. Erhard Schön ausgeführt wurden“. - Im Rand und im Schriftbereich fleckig.

Nr. 600 CHEMIE. - Alchemist.

„De Alchymist of Goudmaker“. Blick in ein Laboratorium, mit dem Alchemisten sitzend beim Herstellen von Gold. Kupferstich, holländisch, um 1720, 9 x 8 cm. // 120,-

Nr. 604 EDELSTEINE. - Schmuck.

„Der Saphir“. Ein junge Frau in Tracht mit Strohhut, Ohrringen und Halskette kann sich nicht entscheiden. Vor ihr knieend eine Frau, ebenfalls in Tracht, die ihr eine Schmuckschatulle darbietet. Während im Hintergrund eine dritte steht und eine Halskette in die Höhe hält. Stahlstich bei „Naumburg's Kunst Anst. in Leipzig“, um 1860, 26 x 19,5 cm. // 160,-

In den breiten Rändern leicht angestaubt.

Nr. 605 EHESCHLISSUNG. - Glückwunsch.

Auf einem Altar brennen zwei Herzen mit einer Flamme, seitlich Inschriften, oben zwei Turteltaubchen. Aquarell, bez., sign. und dat. „Pinxit C.A. Langer 1793“, 15 x 16 cm. // 150,-

„Sobald das Ehestandsband die Herzen knüpft zusammen/ Entbrennen sie sogleich von einer Liebesflammen.“

Nr. 606 EINHORN.

Mit zurückgewendetem Kopf nach rechts trabend, links ein Baum mit Vögeln. Holzschnitt von Niklaus Manuel Deutsch, um 1530, 7 x 11,5 cm (bis zur Einfassungslinie beschnitten). // 80,-

Nr. 607 EINHORN.

Zwei Einhörner mit Mähne stehend mit dem Horn nach links, darüber ein Wald Esel. Drei Darstellungen auf einem Blatt. Kupferstich bei M. Merian, um 1650, 29 x 17 cm. // 140,-

Aus „Historia naturalis animalium“, dem großen, unvollendeten Buchprojekt von John Jonston (1603-1675).

Nr. 608 EINHORN.

Ein Einhorn nach rechts schreitend, darunter ein Meer Steinbock mit Horn, darunter ein weiteres Einhorn nach rechts schreitend, im Hintergrund Szenen einer Einhornjagd. Drei Darstellungen auf einem Blatt. Kupferstich bei M. Merian, um 1650, 29 x 17 cm. // 160,-

Aus „Historia naturalis animalium“, dem großen, unvollendeten Buchprojekt von John Jonston (1603-1675).

Nr. 609 EINHORN.

Ornamentale Darstellung. In der Mitte ein Spiegel, seitlich jeweils ein Putto, mit Harfe und Pfeilen und zwei liegenden Einhornern. Kupferstich von Georg Sigmund Rösch, um 1750, 21 x 34 cm. // 180,-

Mit breitem Rand, seitlich etwas angeschmutzt.

Nr. 610 EISENBAHN.

„Le Chemin de Fer“. Zwei Eisenbahnen mit vielen Passagieren, die eine fährt nach rechts und die andere nach links. Im Vordergrund Zuschauer, im Hintergrund mehrere Häuser. Altkol. Holzschnitt bei Pellerin, um 1840, 29 x 57 cm bzw. 38 x 57 cm (mit Schrift). // 320,-

Papierbedingt einheitlich etwas gebräunt. - Große, dekorative Darstellung.



Nr. 610 - Eisenbahn - Altkolorierter Holzschnitt bei Pellerin

Nr. 611 EISENBAHN.

„Locomotive articulee nach dem System von Arnoux“. Sechzehn Abbildungen einer Lokomotive und deren Anhänger aus verschiedenen Perspektiven auf drei Blättern. Kupferstiche bei Ernst & Korn, 1856, Blattgröße 28,5 x 43 cm und 45 x 66 cm (gefaltet). // 240,-

Aus Zeitschrift für Bauwesen, Jg VI, Bl. 27-30. - Die bei diesem System teilweise schräg zu den Schienen laufenden Räder, sollten zu verbesserter Kurventraktion und zu höherer Sicherheit vor Entgleisung beitragen.

Nr. 612 EISENBAHN.

„Amerikanische Locomotiven. Güterzug Locomotiven mit 6 gekuppelten Rädern“. Sechzehn verschiedenen Figuren einer Lokomotive auf vier Blättern. Auf dem ersten Blatt eine seitliche Ansicht sowie ein Grundriß, auf den drei weiteren Blättern Ansichten des Feuer- und des Rachkastens, des Rahmens und der Federung, der Pleyel- und Kupplungsstangen sowie des Treibrades. Kupferstich von Kadeder nach Bendel bei Ernst & Korn, 1862, Blattgröße 28,5 x 43 cm. // 190,-

Aus Zeitschrift für Bauwesen, Jg. XII, Bl. 20-23.

Nr. 613 EISENBAHN.

„Decoraciones de Teatro estacion de Ferrocarril“. Blick in einen menschenleeren Bahnhof mit einem wartenden Zug mit Dampflokomotive, im Vordergrund mehrere Gepäckstücke. Farblithographie bei „Estamperia económica Paluzie, Imprenta Elzeviriana y Libreria Cami“, Barcelona, um 1880, 26 x 37,5 cm. // 120,-

Nr. 614 - Güterzug.

„Güterzug-Loomotive mit 8 gekuppelten Rädern für Anthracit von Rofs Winans“. Detaillierte Darstellungen von der Seite, von Hinten, sowie ein Grundriß und Darstellungen der Steuerung. Stahlstich von A. Bendel nach Kadeder, 1862, 40 x 55 cm (gefaltet). // 160,-

Technisch reizvolles Blatt aus der „Zeitschrift für Bauwesen“.

Nr. 615 EMANZIPATION. - Sozialistische Frauen.

„Les Femmes Socialistes.“ Zwei Frauen beim Lesen der Zeitungen. Sie diskutieren über die mögliche Auflösung der „clubs“. Lithographie von H. Daumier bei Aubert, Paris, 1849, 23,5 x 19 cm. // 120,-

Aus „Le Charivari“ vom 29. April 1849; Delteil 1920. - „Es scheint, daß die Clubs vollständig geschlossen werden.“/ „Die Reakt(ionäre) ... Sie werden das niemals zu tun wagen, bevor nicht die Legion der ‚Vesuviennes‘ aufgelöst ist!“ Die Vesuviennes waren radikale Feministinnen, die für Frauen z.B. den Militärdienst, das Tragen von langen Hosen usw. forderten.

Nr. 616 ERFINDER. - Bilderbogen.

„L'Histoire du Gaz“. Bilderbogen zur Geschichte über die Erfindung des Leuchtgases durch Philippe Lebon d'Humbersin. Insgesamt 16 Darstellung (je 7 x 6 cm), darunter erklärender Text in Französisch. Altkol. Lithographie von Imagerie d'Épinal bei Pellerin, um 1860, 36 x 25 cm. // 180,-

Der französische Ingenieur Philipp Lebon d'Humbersin (1767-1804) stellte im Jahre 1786 die Eigenschaften des Gases der Destillation des Holzes vor und erhielt am 21. September 1799 ein Patent für eine mit Gas betriebene, von ihm sogenannte „Thermolampe“, die vermutlich zur Beleuchtung ebenso wie zur Raumheizung diente. Erste Versuche mit öffentlichen Gaslaternen in Paris folgten und revolutionierten so die Straßenbeleuchtung. Im Jahr 1801 meldete Philippe Lebon ein Patent für einen Gasmotor an. Sein Gasmotor war bereits mit einer elektrischen Funkenzündung ausgestattet. Lebon verstarb 1804, noch bevor er seine Erfindung richtig präsentieren konnte.

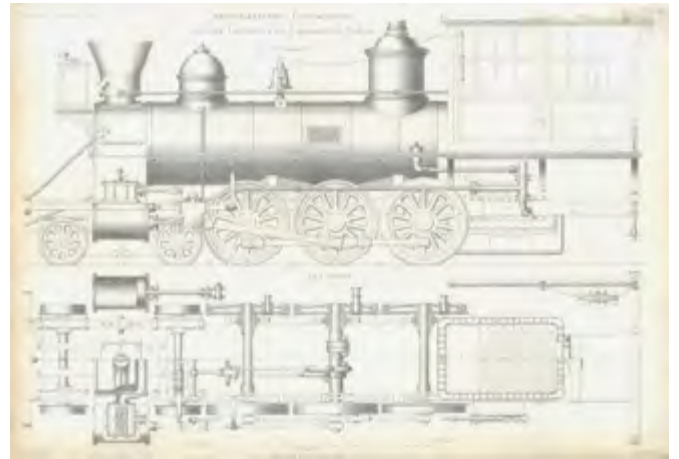
Nr. 617 EUROPA. - Herrscher.

„Statua Regnum Europaeorum P.C.N. Nomina Continens“. Doppelblattgroße Darstellung eines Herrschers mit Krone und Zepter auf dessen Körper und Kleidung die Namen europäischer Monarchen vom 1. bis zum 18. Jahrhundert aufgelistet sind. Neben den Namen stehen Vermerke zu deren Charakter, der Grund und das Datum Ihres Todes. Teilkol. Kupferstich von Emanuel Eichel nach A. Scheller bei Tobias Konrad Lotter, um 1770, 57 x 48 cm. // 700,-

Tooley, Geogr. Oddities 36, mit Abb. - Auf starkem Papier. - Mittig mit Bugfalte.



Nr. 609 - Einhorn - Ornamentale Darstellung - Kupferstich von G.S. Rösch



Nr. 612 - Eisenbahn - Amerikanische Lokomotiven - Kupferstich nach Bendel



Nr. 617 - Herrscher Europas - Altkolorierter Kupferstich bei T.K. Lotter



Nr. 619 - Fächer in altem Originalrahmen - Altkolorierte Radierung

– Zwei französische Fächer -
aufwendig gerahmt –

Nr. 618 FÄCHER.

Vollständig ausgemalter, ornamental und floral eingefasster Fächer, mittig galante Szene an einem Seeufer: Ein Fischer reicht einer Schäferin die Hand beim Einsteigen in sein Fischerboot, dazu ländliche Szenerie mit Kirchturm, seitlich fortgesetzt mit Bäumen, Blumenranken usw. Altkol. Radierung mit Punktiermanier, um 1810, ca. 24 x 45 cm (Fächergröße, entfaltet). // 1.200,-

Sehr dekorativ gerahmt in Schaukasten mit patinierter Goldleiste. - Die mittige, altkolorierte Radierung wird seitlich als Originalaquarell bruchlos fortgesetzt. Auch die nicht mit Papier bezogenen Teile der hölzernen Fächerstreben sind ornamental bemalt in Rot, Gold, Schwarz und Blau.

Nr. 619 FÄCHER.

Ornamental eingefasster Fächer, mittig galante Szene in einem Park: Junge Dame im Empirekleid, das Standbild des geflügelten Amor zeichnend, wird von ihrem Verehrer überrascht. Altkol. Radierung mit Punktiermanier von Cl. Jos. Pomel, um 1815, ca. 10 x 18 (Bildgröße, entfaltet) bzw. 22 x 38 cm (Fächergröße). // 1.000,-

Aufwendig und sehr dekorativ gerahmt in Schaukasten mit Original-Biedermeierrahmen.

Nr. 620 FÄCHERHERSTELLUNG.

„Éventailiste“. Blicke in die Ateliers einer Fächer-Manufaktur: fünf Frauen bei der Vorbereitung der Papiere; eine Frau beim Bemalen der Fächer; zwei Frauen beim Fälteln der Fächer. Darunter jeweils Zuschnitte und Werkzeuge bzw. Motive für die Bemalung, dazu Abbildungen mit den Arbeitsschritten bei der Endmontierung. Insgesamt vier Blätter. 4 Kupferstiche von Defehrt nach Goussier aus Diderot / d'Alembert, um 1760, je ca. 31 x 21 cm. // 200,-

Nr. 621 FAYENCENHERSTELLUNG.

„Fayencerie“. Blick in den Hof und das Innere einer Manufaktur für Keramik, dazu zahlreichen Abbildungen von fertigen Produkten, Brennöfen, Werkzeugen auf zehn Blättern. 10 Kupferstiche von Benard aus Diderot / d'Alembert, um 1760, je 22 x 16 cm. // 180,-

Nr. 622 FENSTER.

„Vidrieras-Despacho“. Zwei reich verzierte Glasfenster mit floralen Mustern. Farblithographie aus „Carpintería artística“ erschienen bei Seguí, Barcelona, um 1900, 22,5 x 32,5 cm. // 100,-

Aus dem Hauptwerk des katalanischen Jugendstils „Carpintería artística. Recopilación de los mejores modelos de carpintería clásica y moderna de autores nacionales y extranjeros“.

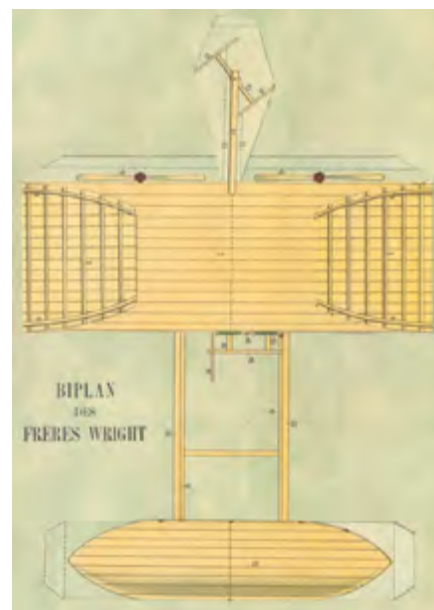
Nr. 623 FEUERWEHR.

„Eine von Holz gemachte Feuerspritzen“. Aufschnitt-Darstellung einer hölzernen Feuerspritzmaschine nebst Detailsansichten: „Diese angezeigte Stück sind die notwendigsten zu zeigen“, sowie zwei weiteren mobilen Pumpen auf drei Blätter. 3 Kupferstiche bei Ch. Riegel, Frankfurt, 1705, je 29,5 x 18 cm. // 250,-

Aus: F.Ph. Florinus, Oeconomus prudens et legalis oder allgemeiner kluger und Rechts-verständiger Hauß-Vatter. - Taf. N. XVIII und die beiden Tafeln N. VI mit dem Titel „Innerliches Ansehen einer Feuerspritzen mit einer Apfelwendung“ und „Eusserliches Ansehen“. - Frühes Beispiel aufgeschnittener Darstellungen zum Zwecke der Wissensvermittlung von technischen Apparaturen.

Nr. 624 FISCHEREI. - Fischverkäufer.

Der „Fischmann“ sitzend mit einem Korb voller Fische und einem Hummer. Radierung von Ernst Mohn nach Franz Kops, um 1880, 26 x 17,5 cm (breitrandig). // 140,-



Nr. 625 - Doppeldecker der Gebrüder Wright - Farblithographie

Nr. 625 FLUGAPPARATE. - Doppeldecker.

„Biplan des Frères Wright“. Darstellung eines Doppeldeckers von oben und von der Seite, mit mehreren ausklappbaren Teilen, die das Flugzeug sowie den Motor im Detail zeigen. Mit Erklärung 1-57. Farblithographie, um 1920, 23,5 x 33,5 cm (Blattgröße). // 220,-

„Planche III“. Das berühmte Doppeldecker-Motorflugzeug der Gebrüder Wright. - Die Erklärungen auf einem extra Blatt angeheftet.



Nr. 618 - Fächer in dekorativer Rahmung - Altkolorierte Radierung

Nr. 625a - Flugplatz.

Impressionistischer Blick auf einen modernen Flughafen mit einer großen Halle für Luftschiffe, Aussichtsplattform und Flugobjekten am Himmel. Lithographie von **Paul Richard Bach**, im Stein sign., um 1915, 22 x 28 cm (Darstellung); 33,5 x 42 cm (Blattgröße). // 140,-

Beilage aus „Krieg und Kunst“. - Paul Bach lebte 10 Jahre in München, folgte Lovis Corinth nach Berlin und wurde dort Mitglied der Secession. - Unten links die Druckermarken der Berliner Secession.

Nr. 626 - Karikatur.

Zwei Männer auf einem Flugapparat fangen Affen an einer mit Leim bestrichenen Stange, hinten auf dem Flugapparat ein Käfig mit drei Affen. Altkol. Lithographie bei S. Lebel, Wien, um 1910, 58 x 38 cm. // 150,-

Nr. 627 - Karikatur.

Zwei Männer auf einem Flugapparat fangen mit einem Seil einem Löwen aus der Luft, im Hintergrund ein weiterer Flugapparat an dem zwei Löwen hängen. Altkol. Lithographie bei S. Lebel, Wien, dat. 1911, 59 x 39 cm. // 150,-

Nr. 628 - Zeppelin.

Darstellung eines Zeppelins, mit zahlreichen Menschen die die Leinen ziehen. Kol. Kreidelithographie von **Paul Richard Bach**, um 1915, 26 x 22 cm (Darstellung); 41 x 33 cm (Blattgröße). // 140,-

Nr. 629 FREIMAUERER. - Dresden.

„Der Weise“. Ein bärtiger alter Mann in reicher Kleidung sitzt zwischen Kunstwerken und Symbolen für Künste und Wissenschaften, seine Rechte weist auf ein Gemälde. Unten der Hinweis: „Wird zum Besten der neuen Armen-Schule zu Friedrichstadt bey Dresden verkauft.“ Kupferstich von **Ch. Fr. Stölzel** nach **J.E. Schenau** „in den Hilscherischen Buchhandlungen“, Dresden und Leipzig, dat. 1774, 47 x 37,5 cm. // 600,-



Nr. 629 - „Allegorie auf die Wohltätigkeit der Dresdner Freimaurer“

Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 89; Nagler, Stölzel 24: „Der Weise, auch Nathan der Weise ... **Schönes Blatt**“; Andresen, Handb. Bd. II, Stölzel Nr. 4: „Nathan der Weise“ usw.; **Nagler und Andresen**: „Allegorie auf die Wohltätigkeit der Dresdner Freimaurer bei der Theuerung von 1772“. - Lessings „Nathan“ wurde erst 1779 veröffentlicht. In der Hungersnot in Sachsen 1771/72 starben ca. 150 000 Menschen. Die Freimaurerlogen gründeten zusammen mit Pfarrer (später Hofprediger) Christian Ehregott Raschig in Friedrichstadt bei Dresden ein Armenschule. Die „Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und der Künste“, Leipzig, 1775, schreibt S. 147f. über Schenaus Gemälde: „Der Künstler, gerührt von den edlen Anstalten der Freymäurer in Sachsen, war auf den Einfall gekommen, den Institutor des Ordens zu schildern.“

Mit der rechten Hand zeigt er auf ein allegorische Bild, worauf die Wohlthaten der Freymäurer gegen das (sic!) Armuth geschildert sind. Greise werden gelobt, Kinder gekleidet, gespeist und unterrichtet ... Glücklich das Land, welches solche edle und menschenliebende Patrioten aufweisen kann.“ Ebenda über den Kupferstich: „Dieses vortreffliche Gemälde ist nunmehr ... (von) Hrn. Stölzel mit ... Wahrheit, Geist und Geschmack in Kupfer gestochen worden“. Auf einem Tischchen ein Blatt mit der Definition des „Weisen“ aus Ciceros „De finibus“: „Einen Weisen nennen wir jemand, der in zahlreichen Wissenschaften unterwiesen und mit guten Eigenschaften ausgestattet ist“, hier bezogen auf den dargestellten „Institutor“ (=Stifter) der Freimaurer. - Einige Randeinrisse sorgfältig restauriert.

Nr. 630 FREUNDSCHAFTSBILLETT.

„Aus wahrer und inniger Freundschaft gewidmet“. Sechzehnzeiliges Gedicht in einem aufmontierten, geprägten, gouachierten Blumenkranz aus zehn Kreisen, bestanden mit fünf Frauenfiguren, einem Mann in Tracht und vier Blumensträußchen. Altkol. Prägedruck mit Typendruck, um 1860, 26,5 x 20 cm. // 120,-

Die dritte Strophe beginnt mit: „Wie ich wünsch, daß Ihnen nie/ Trüb' nur eine Stunde sei“ usw.

Nr. 631 FRISEUR.

„Un coup de feu“. Beim Wickeln mit einem heißen Lockenstab fangen die Haare des Kunden Feuer. Lithographie von **H. Daumier**, Paris, 1843, 18 x 24 cm. // 150,-

Delteil 591. - Blatt 5 der Folge „Les Pratiques des Marchands de Paris“.

Nr. 632 FRISEUR.

„L'inconvénient de se faire bichonner“. Eine Kundin, die sich eine Dauerwelle machen lässt beschwert sich bei dem Friseur, daß er ihre Haare verbrennen würde. Untertext in Französisch. Lithographie von **H. Daumier**, Paris, 1844, 24 x 23 cm. // 150,-

Delteil 1118. - Blatt 31 der Serie „Les beaux jours de la vie“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - „Die Risiken einer Dauerwelle. Oh verdammt...passen Sie doch auf, Sie verbrennen mich ja. Ich habe heute ein Rendezvous und möchte gut aussehen. Aber um von meiner brennenden Liebe zu schwärmen, muss ich nicht unbedingt angebrannt riechen!“

Nr. 633 FRISEUR.

„Un Monsieur qu'on rajeunit trop“. Ein greiser Mann sitzt vor einem **Spiegel** und lässt sich von einer Friseuse die Haare färben. Untertext in Französisch. Lithographie von **H. Daumier**, Paris, 1845, 20 x 22 cm. // 150,-

Delteil 1139. - Blatt 52 der Serie „Les beaux jours de la vie“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - „Ein übertriebener Verjüngungsversuch. Noch zwei oder drei kleine Sitzungen bei mir, Monsieur, und nur noch ein Bösewicht kann behaupten, auch nur ein weißes Haar bei Ihnen zu entdecken... Genau genommen, seit der zweiten Sitzung ist Monsieur derart verjüngt, daß sein Kopf glänzt, wie der eines Neugeborenen“. - Mit geglätteter Faltung.

Nr. 634 - Damenfrisur.

Acht Brustbilder von jungen Damen, jede mit einer anderen modischen Frisur, teils mit Kopfbedeckung. Insgesamt acht Darstellungen auf zwei Blättern. 2 altkolorierte Kupferstiche, um 1775, je 24 x 20 cm. // 150,-

Nr. 635 FRÜCHTE. - Weintraube.

Darstellung einer Weinrebe und Weintrauben, daneben Zweig eines Maulbeerbaumes mit Früchten. Farblithographie, um 1870, 27 x 37 cm. // 120,-

Nr. 636 GASTRONOMIE.

„Wer fremde Speisen liebt, der spreche bei mir zu“ usw. Vor zwei emblematisch verzierten Kartuschen stehen links ein Koch mit einem Teller Speisen, rechts eine Wirtschafterin mit Schlüsselbund zum Weinkeller, unten Verse. Kupferstich von **Johann Esaias Nilson**, um 1760, 15 x 25 cm. // 220,-

Schuster 64; aus „Verlagswerke VII“, Nr. 3. - Die Kartuschen sind verziert mit Weinlaub, Weinflaschen, Kanne, Terrine, Braugerätschaften, Bierglas, Speisekarte usw., dazu ein schmiedeeisernes Wirtshausschild mit Baum und der Aufschrift „Georg Gutbrod“.

Nr. 637 GELD. - Geldteufel.

„Le Grand Diable d'Argent. Patron de la Finance“. Ein Teufel verteilt von einem Sockel herab Goldmünzen an begeisterte Menschen aller Stände. Darunter neun Strophen in Französisch. Altkol. Holzschnitt bei Pellerin, Epinal, um 1880, 20,5 x 32 cm. // 280,-

Nr. 638 - Sprichworte.

„Crédit est mort. Les Mauvais Payeurs l'ont tue“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Links stehen vier Männer mit Degen um einen am Boden liegende Mann. Rechts wird einer von Ihnen ins Gefängnis geführt. Auf beiden Seiten der Text des Chansons in Französisch. Sinngemäß: „Der Kredit ist tot. Die schlechten Zahler töteten ihn“. Altkol. Holzschnitt bei Pellerin, Epinal, um 1840, 29 x 45,5 cm. // 280,-

Die Epinal-Drucke erfreuten sich großer Beliebtheit, sind aber aufgrund ihrer schlechten Papierqualität nur selten erhalten geblieben. - Mit teils hinterlegten Randeinrissen, mehrfach gefaltet, teils mit minimalen Fehlstellen.

Nr. 639 GLÜCKWUNSCH. - Namenstag. - Schrobenhausen.

Offizieller Glückwunschbrief an eine „Hochwohlgeborene Reichsfreifrau“ zu ihrem Namenstag, darüber ein Aquarell mit Urne und Inschrift, gez. von „Aloisius Geßel“ in Schrobenhausen. Aquarell über Feder, die Schrift mit Tinte, Schrobenhausen, dat. 24. November 1801, 34 x 20 cm. // 120,-

Die Inschrift auf der Urne lautet: „Will ich den Aschen noch verehren“. Der Tag nach dem 24. 11. ist das Fest der hl. Katharina. Es könnte sich also bei der Adressatin um Katharina von Hegnenberg-Dux (gest. 1808) handeln. Die Hegnenberg-Dux waren im 18. Jahrhundert Pfleger in Schrobenhausen. - Geglättete Längs- und Querfalte.

Nr. 640 - Neujahrswunsch.

„Ob Sturm und Wetter auch den Untergang uns dräuen“ usw. 28zeiliger **Glückwunsch eines Zeitungsboten**, umgeben von sechs Darstellungen. Kupferstich, dat. 1807, 34 x 20 cm. // 140,-

Einblattdruck. - Die Darstellungen zeigen oben Glaube, Hoffnung und Liebe am Altar der Wahrheit mit der Bibel, rechts **ein Unwetter über Dresden, das von einem Engel geschützt wird, vorne das kursächsische Wappen**, links das himmlische Jerusalem mit Auge Gottes, unten links der Bote in einem Verlagskontor, rechts zwei Boten mit Rucksäcken beim Austragen, dazwischen ein Engel mit Symbolen von Glaube, Hoffnung und Liebe. - Längs- und Querfalte. Knappdring.

Nr. 641 GLÜCKWUNSCHKARTE. - Geburtstagswunsch.

Ein antik gewandetes Ehepaar mit Amorette, darüber ein Klappbild als ovales Blumengebinde mit Versen auf rosa Seide: „Dein Leben Dir versüßen/ Sey immer meine größte Pflicht usw.“. Auf der Klappe zwei schönäbelnde Vögel. Prägebild auf beigem Karton, verso dat. „1813“, 11 x 8 cm. // 120,-

Verso mit Widmung: „Meiner lieben Usnern (=Christiana Usener) von ihrer treuen Christine (=eine deutsche Fürstin)“. - Minimal fleckig, sonst gut erhalten.



Nr. 632 - Friseur - Karikatur von Honore Daumier



Nr. 644 - „Madame Arlequin“ - Farbradierung von E. Bayard



Nr. 642 - Glückwunschkarte - Altkolorierte Radierung



Nr. 638 - Geld - Allegorie auf den Kredit - Altkolorierter Holzschnitt bei Pellerin



Nr. 637 - „Der Geldteufel“ - Altkolorierter Holzschnitt bei Pellerin



Nr. 649 - Basilikum - Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“

Nr. 642 - Pfeifenraucher. - Weintrinker.

Zwei junge Herren im Kostüm der Napoleonzeit mit Zweispitz, beide mit langen Pfeifen, lehnen an einem Podest als Klappbild, darin einbeschrieben Weinranken und Trauben, darauf stehend die Büste eines jungen Mädchens. Altkol. Radierung, um 1810, 8,5 x 7 cm. // 160,-

Im Klappbild ein Gedicht auf Seide, in dem ein unbeschwerter Lebensgenuß gepriesen und Gesundheit gewünscht wird. - Im Himmel ein geschlossener Einriß, gering knittrig. Thematisch originelle Karte. Selten!

Nr. 643 - Verlobung.

Klappbild im Oval, darauf eine Amorette, die sich einem Altar mit zwei flammenden Herzen nähert. Prägebild in Beige, um 1815, 7,5 x 10,5 cm. // 140,-

Im Klappbild ein Gedicht auf Seide, das mit einem Glückwunsch beginnt und mit einem Heiratsantrag endet: „Drum wähle selbst; hier hast Du meine Hand/ Zu einer ew'gen Liebe Unterpfand“. - Gut erhalten.

Nr. 644 HARLEKIN.

„Madame Arlequin“. Ein junge Frau im Kostüm eines Harekins vor einen grauen Vorhang stehend. Farbradierung von Emile Bayard, 1886, 35,5 x 21 cm. // 150,-

Nr. 645 HEILIGE ALLIANZ 1815. - Einzug in Paris.

„Wie die verbündeten Heere an ihrer Spitze der Kaiser von Russland, und der König von Preussen, unter dem Jubel des Volks, ... den 31t März 1814 durch Paris über den Vandome Platz ... zogen“. Auf der Säule ein Mann, der Seile am Standbild befestigt (es wurde 1814 eingeschmolzen). Umrißradierung bei Friedrich Campe, um 1815, 15,5 x 21 cm. // 120,-

Oben rechts die Nummer 592.

Nr. 646 - Neujahrswunsch.

„Der Fürsten Bund“. Die Adler Preußens, Österreichs und Rußlands, mit militärischen Emblemen schwebend über dem 24zeiligen Glückwuschgedicht eines Zeitungsboten, seitlich die Symbolfiguren für Landwirtschaft und Gewerbe. Radierung, dat. 1834, 32 x 18,5 cm. // 160,-

Einblattdruck. - Der Landwirt mit Sense, Dreschflügel, Sichel und Rechen, der Gewerbetreibende mit Globus und Winkelmaß. Unten der Bote unterwegs in einer Flußlandschaft. Er begrüßt offensichtlich die Verschärfung der Karlsbader Beschlüsse von 1833: „Und die den Vorgesetzten dienen,/ Beleb' Gehorsam, treuer Will“ usw. - Längs- und Querfalten.

Nr. 647 HIRTIN.

Eine junge Hirtin mit einer Ziege und einem Zicklein, in der landschaft stehend. In der Hand hält sie ein ABC-Buch. Altkolorierte Lithographie, um 1840, 24,5 x 17 cm. // 120,-

Nr. 648 HOPFEN.

Darstellung eines Hopfenstengels mit Blättern und Pflanzen, daneben ein Stechapfelzweig mit Frucht. Farblithographie, um 1870, 27,5 x 37 cm. // 100,-

Nr. 649 HORTUS EYSTETTENSIS. - Basilikum.

„I. Basilicum Indicum maculatum. II. Basilicum Medium“. Basilikum (oder Königskraut). Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 40 cm. // 750,-

Nissen BBI, 158. - Fürstbischof Johann Conrad von Gemmingen (1561-1612) ließ Anfang des 17. Jahrhunderts den berühmten Garten von Eichstätt anlegen. Der Nürnberger Apotheker Basilius Besler (1561-1629) zeigt in seinem prachtvollen, 367 Kupfertafeln umfassenden Werk „Hortus Eystettensis“ die Pracht und Vielfalt dieses botanischen Gartens. - Mit Text auf der Rückseite.

Nr. 650 - Goldregen.

„I. Anagyris angustifoliis. II. Anagyris latifolys“. Links der Aplen-Goldregen und rechts der Gemeine Goldregen. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 45 x 38,5 cm. // 500,-

Mit Text auf der Rückseite.



Nr. 653 - Stachelmohn - Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“



Nr. 655 - Idyllen - Gerahmte Gegenstücke - 2 Kupferstiche nach F. Boucher

Nr. 651 - Hyazinthen.

„I. Muscari obsoleto albo flore. II. Muscari luteo flor. III. Hyacinthus stellaris Bizantinus“. Moschus-Traubenhyazinthe und Constantinopolitanische Hyazinthe. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 40 cm. // 650,-

Mit Text auf der Rückseite. - Unten ein alt hinterlegter Randeinriss, mit leichtem Lichtschatten, mittig eine Quetschfalte und kleinen hinterlegten Randläsuren.

Nr. 652 - Ochsenzunge.

„I. Buglossum semper virens Hispanicum latifolium. II. Buglossum Italicum flore albo. III. Buglossum Italicum flore coeruleo“. Immergrüne Ochsenzunge und Italienische Ochsenzunge. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 40 cm. // 650,-

Mit Text auf der Rückseite. - Wenig wellig.

Nr. 653 - Stachelmohn und Strohlume.

„I. Papaver spinosum. II. Chrysocome Peregrina. III. Parnassia vulgaris“. In der Mitte ein Stachelmohn, rechts eine italienische Strohlume und links eine Sumpfschafgarbe. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 39 cm. // 600,-

Mit Text auf der Rückseite.

Nr. 654 HYDRAULIK. - Fontänen.

„Hydraulics & Hydrostatics.“ Sieben Blätter mit zahlreichen Darstellungen von einer Taucherglocke, einer Feuerspritze, Wasserkraftanlagen, Filteranlagen, Pumpen, Fontänen, hydrostatischen Waagen usw. 7 Kupferstiche von I. Taylor, um 1780, je ca. 33 x 20 cm. // 300,-

Aus "Chamber's Cyclopaedia, Hydraulics & Hydrostatics."

Nr. 655 IDYLLEN. - Liebesbriefe.

„Le Billet Doux“ und „La Confidence“. Der geflügelte Amorknabe mit Rose, Pfeil und zwei Täubchen liest zusammen mit einer jungen Schönheit einen Liebesbrief in (lesbarer) Gedichtform. Junge Frau läßt ihre beste Freundin einen Liebesbrief lesen. Gegenstücke, jeweils im Oval, unten die Inschrift. 2 Kupferstiche von S.Ch. Miger nach F. Boucher, um 1770, je 32 x 24,5 cm. // 500,-

Abzüge des frühen 19. Jahrhunderts auf Velin. - Im Papier durchgehend leicht gebräunt. Gerahmt in Waschgoldleisten. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern.

Nr. 656 INDUSTRIE. - Dampfmaschine.

„Stoomwerktuig, No: 34“. Aufbau einer Dampfmaschine. Farblithographie von H.J. van Lummel bei Kemink & Zoon, Utrecht, um 1890, 42,5 x 56 cm. // 160,-

Das dünne Papier einheitlich leicht gebräunt und mit einem Lichtschatten, mit Randläsuren und Hinterlegungen.

Nr. 657 - Gasfabrik.

„Gasfabiek en Gasmeter, No: 33“. Aufbau einer Gasfabrik mit Gaszähler. Farblithographie von H.J. van Lummel bei Kemink & Zoon, Utrecht, um 1890, 31,5 x 55,5 cm. // 180,-

Das dünne Papier einheitlich leicht gebräunt und mit einem Lichtschatten, mit einem größeren, hinterlegten Einriß auf der rechten Seite.

Nr. 658 JAGD. - Bärenjagd.

„Anno 1720. Habe dise Baehren Hatz nach der Natur gezeichnet“. Eine Bärin kämpft vor ihrer Höhle mit zwei Jungen gegen eine Meute Hatzhunden. Kupferstich von und bei Johann Elias Ridinger, dat. 1746, 32 x 26 cm. // 280,-

Thienemann 289. - Nr. 47 aus der Reihe: „Genauere und richtige Vorstellung der wundersamsten Hirschen sowohl als anderer besonderlicher Thiere, welche von grossen Herrn selbst, gejagt, geschossen, lebendig gefangen oder gehalten worden“. - „Ein sehr reiches Blatt“ (Thienemann). - Dekorativ in biedermeierliche Holzleiste gerahmt.

Nr. 659 - Entenjagd.

„La Chasse au Marais“. Zwei frierende Jäger mit ihren Jagdgewehren und einem Hund stehen bis zu den Knien in einem bewachsenen Sumpfgelände, am Himmel fliegen die Gänse herbei. Lithographie von H. Daumier aus „Le Charivari“ vom 5. 12. 1856, 20 x 26,5 cm. // 120,-

Delteil 2880, aus „Émotions de Chasse“. - Verso Typographie.



Nr. 663 - Hirschjagd - Kupferstich von J.E. Ridinger



Nr. 660 - Falknerei - Kupferstich von M.E. Ridinger

JAGD.

Nr. 660 - Falknerei.

„Falconier Knecht den Uhu auf der hand führend“. Der Falkner Knecht reitet in einer freien Landschaft und hat auf der linken den Uhu. Kupferstich von **Martin Elias Ridinger** nach Johann Elias Ridinger, um 1760, 30 x 24 cm. // 650,-

Thienemann 120. - Blatt G aus der Folge: „Jaeger und Falkoniers mit ihren Verrichtungen“. - Sauber und frisch. - „... mit Recht geschätzte Sammlung“ (Thienemann S. 34).

Nr. 661 - Falknerei.

„Falconier knecht den Schuhu vom boden aufnehmend“. Der Falkner zu Pferde („einem schönen Engländer“ Thienemann) versucht den Uhu aufzunehmen, am Himmel mehrere Elstern. Kupferstich von **Martin Elias Ridinger** nach Johann Elias Ridinger, um 1760, 30 x 24 cm. // 750,-

Thienemann 121. - Blatt H aus der Folge: „Jaeger und Falkoniers mit ihren Verrichtungen“. - Sauber und frisch. - „... mit Recht geschätzte Sammlung“ (Thienemann S. 34).

Nr. 662 - Hasenjagd.

„Une Émotion Nocturne“. Ein Jäger mit Jagdgewehr und -tasche und sein Hund kommen von der Hasenjagd. Der Jäger wird in der Dunkelheit von einem bizarren Baum erschreckt und glaubt, es seien zwei Männer. Lithographie von **H. Daumier** aus „Le Charivari“ vom 20. 10. 1853, 18,5 x 23,5 cm. // 100,-

Delleil 2451, aus „Croquis de Chasse“. - Geglätteter Mittelbug, verso Typographie.

Nr. 663 - Hirsch.

„Anno 1710 und Ao. 1721. Haben Ihre Hochfürstl. Durchl. Eberhard Ludwig Herzog zu Würtemberg diese beyde Hirsche ... in der Brunfft in der Enninger Marck Uracher Forsts und ... in einem eingerichteten Jagen bey den Sempfen Feuerbacher huth Leonberger Forsts geschossen“. Zwei prächtige Hirsche liegen entspannt unter einem Baum. Kupferstich von und bei **Johann Elias Ridinger**, dat. 1741, 35 x 28 cm. // 380,-

Thienemann 263. - Nr. 21 aus der Reihe: „Genauere und richtige Vorstellung der wundersamsten Hirschen sowohl als anderer besonderlicher Thierte, welche von grossen Herrn selbst, gejagt, geschossen, lebendig gefangen oder gehalten worden“. - „Liegend präsentieren beide ihre sehr abnormen Geweihe“ (Thienemann). - Dekorativ in biedermeierliche Holzleiste gerahmt.

Nr. 664 - Luchs jagd.

„Anno 1718. Ist diser grosse Luchs da er ein Haupt Schwein angefallen, von ihm bey durchführung einer Dickicht abgestreift, in dem Tübinger Forst, von einem Hochfürstl. Würtembergischen Jäger; da er auf ein Rehe angestanden geschossen worden“. Kupferstich von und bei **Johann Elias Ridinger**, dat. 1745, 29,5 x 23,5 cm. // 320,-

Thienemann 283. - Nr. 41 aus der Reihe: „Genauere und richtige Vorstellung der wundersamsten Hirschen sowohl als anderer besonderlicher Thierte, welche von grossen Herrn selbst, gejagt, geschossen, lebendig gefangen oder gehalten worden“. - „Ein schönes Blatt“ (Thienemann). - Dekorativ in biedermeierliche Holzleiste gerahmt.

Nr. 665 - Vogeljagd.

„Ein Federschütze auf einem Schieß Pferde“. Der Jäger sitzt auf einem Schimmel und schießt auf Enten im Wasser. Eine bereits erlegte Ente baumelt am Sattel, der lauernde Jagdhund zum Apportieren bereit. Kupferstich von **Martin Elias Ridinger** nach Johann Elias Ridinger, um 1760, 30,5 x 24 cm. // 700,-

Thienemann 128. - Blatt P aus der Folge: „Jaeger und Falkoniers mit ihren Verrichtungen“. - Breitrandig und sauber. - „... mit Recht geschätzte Sammlung“ (Thienemann S. 34).

Nr. 666 JAHRESZEITEN. - Neujahrswunsch.

„Mit heut enteilt ein Jahr der Welt schon wieder“ usw. 24zeiliger Glückwunsch eines Zeitungsboten, in den Ecken allegorische Halbfiguren für Frühling, Sommer, Herbst und Winter, oben mittig das Auge Gottes. Kupferstich in Grunddruck, dat. 1827, 30,5 x 19 cm. // 220,-

Einblattdruck. - Frühling: Junge Dame mit Schneeglöckchen. Sommer: Junge Frau mit Ähren und Sichel. Herbst: Junger Mann mit Weinglas neben einem Weinstock mit Trauben. Winter: Mann in Pelzmantel und -mütze, beim Lesen eines Buches die Pfeife schmauchend. Unten mittig der Bote zwischen Brunnen und Hauseingang. - Längs- und Querfallen.

Nr. 666 JAHRESZEITEN. -**Neujahrswunsch.**

„Vom Thron der Gottheit schwebt der Zeiten Herold nieder“ usw. 28zeiliger Glückwunsch eines Zeitungsboten in einer Säulenarchitektur, in den Ecken allegorische Figuren für **Frühling, Sommer, Herbst und Winter**, oben mittig drei weibliche Genien. Lithographie von Walde bei G. Seyfert, dat. 1833, 31,5 x 20 cm. // 160,-

Einblattdruck. - Frühling: Gärtner mit Blumentöpfen. Sommer: Schnitter mit Sense. Herbst: Junger Mann mit Weinglas zwischen Weinstöcken mit Trauben. Winter: Mann mit Pelzmantel und -mütze wärmt sich am Feuer. Unten mittig überreicht der Bote das „Tagebuch“. - Längs- und Querfalten.

Nr. 668 JAKOB, Patriarch. - Rachel.

„Labans gestohlene Hausgötter“. Laban durchsucht das Zeltlager Jakobs und seiner Tochter Rahel nach seinen verschwundenen Götzen. Altkol. Kupferstich bei **Martin Engelbrecht**, um 1740, 17 x 29,5 cm. // 200,-

Aus: „Biblische Geschichten“. - Die lebhafteste Szene im Stile eine Guckkastenblattes in kräftigen Farben koloriert. - Der schmale Rand leicht gebräunt.

Nr. 669 JOSEPH I., Kaiser (1678 - 1711). - Huldigungsblätter.

Vier allegorische Darstellungen mit guten Vorzeichen für die Herrschaft Josephs I. Je ein Omen aus den Bereichen Astrologie, Etymologie, Emblemik und Herrschaftsanspruch, unten Inschrift. 4 Schabkunstblätter von **El.Chr. Heiss**, um 1705, je 33,5 x 23,5 cm. // 600,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 318 als Ergänzung zu Le Blanc: „Zu nennen sind ... die allegorischen) Huldigungsblätter auf die Kaiser Leopold I. und Joseph I.“. **Vorhanden:** 1. „Omen Primum Genethliacum ... Natalitio Leonis Sidere Depromptum.“ Unter dem Zodiak-Sternbild des Löwen **Ansicht der Stadt Wien**, davor die Allegorie der „Austria“ mit Wappen und Wiege, auf Wolken die Gottesmutter mit Kind. Im ornamentalen Rund (ebenso die folgenden). 2. „Omen Secundum ... ex ... JOSEPHI Nomine“. Ein Genius beansprucht zwei Erdkreise, denn „Unus non sufficit orbis“: römischer Kaiser (=Buchstabe „J“ als Szepter) und spanischer König (=Buchstabe „O“ für „orbis“), darüber Fama. 3. „Omen Tertium ... ex ... Josephi Symbolo, Olifero, Gladio, cum Lemmate: Amore et Timore“ (=Ölbaum als Friedenssymbol, wofür er geliebt, Waffen als Kriegssymbol, wofür er gefürchtet wird). 4. „Omen Quintum Imperiale“: Kaiserkrone, zwei Königskronen (Ungarn, Böhmen), Herzogshut und Reichsadler mit Waage (clementia/iustitia = Milde/Gerechtigkeit). - Alle Blätter mit den Originalrändern um die Plattenkanten, dort z.T. Altersspuren.

Nr. 670 JOURNALIST. - Karikatur nach Daumier.

„Robert Macaire Journaliste.“ Büro eines Redakteurs, der Journalist erklärt sich bereit, seinen Artikel in der Tendenz komplett umzuschreiben. Lithographie von Menu-Aloph und Malapeau nach **H. Daumier** bei Aubert, Paris, 1839, 11 x 13,5 cm (Darstellung) bzw. ca. 20 x 15 cm (mit Umrahmung). // 90,-

Nach Delteil 387. - Die Figur des „Robert Macaire“, eines Gründers und Börsenschwindlers, zeichnete Daumier in ca. 120 Blättern. - Verso Typographie. Übersetzung liegt bei.

Nr. 671 JUDAICUM.

„Chassid“. Porträt eines alten chassidischen Juden. Radierung von **Imhoff**, um 1900, 24,5 x 16 cm. // 140,-

Nummeriert 08/50.

Nr. 672 - Begräbnis.

Darstellung eines jüdischen Begräbnisrituals. In einem Raum, der durch zwei große Fenster beleuchtet wird, halten Männer in holländischer Kleidung des 18. Jahrhunderts, die einen großen Hut tragen, ein Tablett in der Hand und singen ein Gebet, während sie siebenmal um einen Sarg herumwandern. Kupferstich nach **Bernard Picart**, um 1730, 15 x 20,5 cm. // 100,-

Nr. 673 JUSTIZ. - Einbrecher.

„Crime“. Ein Einbrecher leert den Schrank einer schlafenden Frau, dabei reicht er das Diebesgut seinen Kumpanen aus dem Fenster. Lithographie von **Jules David** bei Bulla, Paris u.a., um 1840, 14,5 x 18,5 cm. // 100,-

Nr. 674 - Friedensrichter. - Karikatur.

„Ce qu'on appelle“ etc. Vor einem Friedensrichter gehen zwei Frauen auf einander los. Lithographie von **H. Daumier** bei Martinet aus „Charivari“, 1853, 19,5 x 25 cm. // 100,-

Nr. 675 - Kriminalfälle. - Flugblatt. - München.

„Die beiden Mörder des Professors Schwarz. Stopfer aus München 30 Jahre alt. Tandinger aus Giesing 21 Jahre alt.“ Ganzfiguren der Verdächtigen, mittig 14zeiliges Gedicht. Lithographie, um 1850, 18 x 22 cm. // 120,-

„o! Mörder was habt ihr gethan“ usw. Lob gebührt „Scharil dem wackern Brigadier“. Tandinger hat gestanden, „daß er das Opfer gehalten hat“, aber „Stopfer der verstockte Wicht, er will nicht beichten vor Gericht.“ - Aufgezogen, geglättete Längs- und Querfalte, zwei Eckausrisse und ein Randausriß ohne Bild- und Textverlust, im Randbereich angestaubt und fingerfleckig.

Nr. 676 - Richter.

„Een Mansportret. Un Portrait d'Homme“. Porträt eines Richters an einem Schreibtisch sitzend und in einem Buch blätternd. In edler Kleidung mit großem Kragen und Hut mit breiter Umrandung. Lithographie auf China von Gijsbert Craeyvanger nach Thomas de Keyser, um 1830, 28 x 22 cm (sehr breitrandig). // 120,-

Nr. 677 - - Salomonisches Urteil.

„Judicium Salomonis“. Mittig der König auf dem Richterstuhl, vor ihm die beiden Frauen mit dem toten bzw. lebenden Kind, rechts der Henker, dazu Gefolge. Mit ganzseitigem Text. Altkol. Holzschnitt von M. Wolgemut aus **Schedel**, „Welichronik“, 1493, 14 x 22 cm (Darstellung) bzw. ca. 33 x 22 (Textseite). // 650,-

Inkunabeldruck der lateinischen Ausgabe. - Auf der ganzen Buchseite. Verso mehrere Holzschnitte, u.a. die Söhne Davids. - Aufwändig gerahmt mit Glasscheibe auch auf der Rückseite. Lebhaftes Gerichtsszenario in schönem Altkolorit!

Nr. 678 KAMINKEHRER. - Karikatur.

„Je suis en apprentissage“. Vor einem offenen Kamin spricht ein weiß gekleidetes Dienstmädchen beschwörend auf einen gänzlich rußgeschwärzten kleinen Kaminkehrergesellen ein. Lithographie von **Cham** (d.i. Amedee C.H. de Noe), um 1870, 20,5 x 19 cm. // 100,-

Aus der Reihe „Actualités“ der Zeitschrift Le Charivari. - Verso Typographie.

Nr. 679 KARIKATUR. - Barbier.

„L'Adroit Barbier“. Mit angsterfülltem Blick sitzt ein Mann mit Jakobinermütze unter dem Messer eines Barbiers. Gehöhte Lithographie von Delpech nach L. Boilly, Paris, um 1825, 17 x 17 cm. // 150,-

Kleine Partien mit altem Kolorit, die Eiweißhöhung wirkt fleckig. - Wohl späterer Abzug.

Nr. 680 - Französische Politik.

„Jugement de la chambre qu'on vexe“. Wegen eines beleidigenden Zeitungsartikels in der Zeitschrift „La Tribune“ kommt es am 16. April 1833 zu einer heftigen Aussprache in der Pariser Abgeordnetenkammer. Die meisten der anwesenden Abgeordneten die sich hier in den Haaren haben, sind in satirischer Weise entstellt. Darunter Text in Französisch. Lithographie von **C.J. Traviés**, Paris, 1833, 21 x 29 cm. // 150,-

Paris Musées BAL 2013.0.1.5.27.2. - Tafel 268 aus „Le Caricature“ Nr. 129. - Die abgebildeten Politiker sind u.a. Pierre Lionne, Armand Marrast und Godefroy Cavaignac.

Nr. 681 - Friseur.

„Mr. Poudret, Coiffeur“. Ein Mann mit Gehrock und Hut frisiert rauchend eine auf einen Stock montierte Perücke. Zudem hat er sich eine Puderdose bereitgestellt, sowie eine Schere im Rock. Altkol. Radierung bei **Martinet**, Paris, um 1813, 22 x 17,5 cm. // 240,-

The British Museum 1861, 1012.223. - Aus der Serie „Le gout du jour“, Blatt 31.

Nr. 682 - Haarwuchs.

„Prodige de la Chimie“. Satirische Darstellung eines Mannes, der Salbe für den Haarwuchs verkauft. Der Mann steht mit einer Löwenmähne auf einer Bühne und preist die Löwen-Pomade an, während eine sehr lange Reihe von Leuten darauf wartet, das Produkt zu erhalten. Im Vordergrund kahle Personen, die sich die Salbe auf den Kopf reiben, und solche mit sehr übertriebenem Haar, die sie bereits benutzt haben. Im Hintergrund ein am Boden befestigter Ballon mit der Aufschrift: „Nr. 537. Envoi de Pommade der Habitants de la Lune“ (Salbung der Bewohner des Mondes). Kreidelithographie von **Adolphe Maurisset**, dat. 1839, 20 x 30 cm. // 200,-

Nr. 683 - Wahlen.

„Urne Électorale“. Ähnlich den Wetterfröschen klettern die Kandidaten an einer Leiter aus einer gläsernen Wahlurne. Lithographie bei **Aubert** Galerie Vero Dodot, Paris, um 1839, 21 x 18 cm. // 120,-

Nr. 684 KELLNERIN.

Zwei fesche Kellnerinnen mit Tablett in den Händen. Zwei Darstellungen jeweils mit ornamentaler Umrahmung. Farblithographie bei **A. Guérinet**, um 1900, 29 x 20 cm. // 140,-

Aus: „Le Journal de la Décoration, Publication Périodique“.

Nr. 685 KINDER. - Mutter und Kind.

Eine junge Mutter stillt ihr Baby, ihre Tochter eifert ihr nach und stillt ihre Puppe. Pochoirkolorierte Lithographie von **Joseph Kuhn-Regnier** aus „The Work of Hippocrates“ hrsg. von Javal & Bourdeaux, um 1920, in der Platte signiert, 19,5 x 15 cm. // 180,-



Nr. 682 - Karikatur auf Haarwuchsmittel - Lithographie von A. Maurisset



Nr. 681 - Friseur - Altkolorierte Radierung bei Martinet



Nr. 677 - „Salomonisches Urteil“ - Altkolorierter Holzschnitt aus Schedel, „Weltchronik“



Nr. 669 - Huldigungsblätter für Kaiser Joseph I.

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet, bei manchen Objekten auch mit mehreren Abbildungen. Details können Sie über die Lupen-Funktion genau ansehen:

www.bierl-antiquariat.de



Nr. 688 - Kühe und Schafe - Aquarell von H. Poscharsky

Nr. 686 KÜHE.

Im Wasser stehende Kuh. Bleistiftzeichnung mit Weißhöhung auf braunem Papier von H. Poscharsky, sign. und dat., 1884, 19 x 23,5 cm. // 180,-

Nr. 687 KÜHE und SCHAFE.

Eine Bäuerin beim Melken einer Kuh, rechts liegt eine weitere Kuh, sowie vier Schafe. Auf dem Felsen im Hintergrund eine Ziege. Radierung nach Johann Jakob Biedermann, um 1830, 14,5 x 21 cm (Plattengröße). // 120,-

Nr. 688 KÜHE und SCHAFE.

Eine schwarz gefleckte Kuh, Schaf und Lämmchen auf einer Wiese beieinander liegend, rechts eine Bäuerin an einem Baumstehend, links im Hintergrund Bauernhaus. Aquarell von H. Poscharsky, sign. u. dat. 1884, 22 x 29,5 cm. // 200,-

Reizende ländliche Szene in stimmungsvollen Farben.

Nr. 689 KÜHE und SCHAFE.

Eine braune Kuh, Schaf und Lämmchen auf einer Wiese vor Buschwerk beieinander liegend. Aquarell von H. Poscharsky, monogr. und dat., (18)86, 13,5 x 21,5 cm. // 280,-
Idyllische Darstellung in frischen Farben.

Nr. 690 KUTSCHEN.

„Calèche de promenade“. Abbildung zweier Kutschen auf einem Blatt. Oben eine leichte, zweiaxsig gefederte Kalesche für maximal zwei Personen, darunter eine Landauer -Karosse mit rückseitigem Kutschbock, welche sich durch zwei Klappen mit Voll- und Halbverdeck betrachten lässt. Kupferstich von S. Lankhout bei H.L. Smits, Den Haag, 1855, 27 x 20 cm. // 90,-

Anlässlich der Weltausstellung in Paris 1855. - Am unteren Rand etwas fleckig.

Nr. 691 LIMONADE.

„Art du Liquoriste“. Blick in einen großen Arbeitsraum zur Herstellung von Limonade. Seitlich Arbeitsplätze, in der Mitte ein Ofen. Unter der Darstellung detaillierte Abbildungen einzelner Arbeitsgeräte. Kupferstich von Benard nach Goussier aus Diderot / d'Alembert, um 1760, 31 x 42 cm (gefaltet). // 160,-

Nr. 692 LUDWIG I., König von Bayern (1786 - 1868). - Proklamation.

„Königliches Patent - Königliche Worte an die Bayern“ vom 20. März 1848. Bekanntgabe der Abdankung König Ludwig I. von Bayern zugunsten seines erstgeborenen Sohnes Maximilian II. Typendruck, München, dat. 20.3.1848, 41 x 24 cm (Blattgröße). // 250,-

Unterzeichnet im Druck mit „Ludwig“. - Mit geglätteten längs- und Querfalten; an den Rändern rissig, diese teils hinterlegt.

Nr. 693 MAGNETISMUS.

Zwölf Abbildungen mit Versuchen zum Magnetismus auf einem Blatt. Kupferstich von I. Taylor, um 1780, 36 x 21 cm. // 80,-

Aus „Chamber's Cyclopaedia, Magnetism“.

Nr. 694 MARIA MAGDALENA.

Halbfigur nach viertellinks, stehend vor einem Felsen als halbbeleidete Büßerin mit Totenkopf und Kreuz, zum Himmel blickend und mit einer Träne im Auge. Kupferstich von Romanet nach Tizian, um 1800, 37 x 24 cm. // 100,-

Aus „Galerie du Palais Royal“. - Das Gemälde von Tizian gehört heute zur Galleria Palatina (Gemäldesammlung der Medici) im Palazzo Pitti in Florenz. - In den Rändern minimal gebräunt und leicht fleckig.

Nr. 695 MARIA.

Ganzfigur der Gottesmutter, knieend in felsiger Landschaft mit dem Jesuskind, das vor ihr steht, zu einem angedeuteten Kreuz blick und die Hände zum Gebet gefaltet hat. Bleistiftzeichnung, um 1850, 31,5 x 24 cm. // 200,-

Gekannte Zeichnung. Das Papier einheitlich nur leicht gebräunt.

Nr. 696 - Immaculata.

„Immaculata conceptio B.M.V.“. Ganzfigur der Mutter Gottes mit dem Jesu Kind im Arm, stehend auf einer Weltkugel mit Mondsichel, links die Schlange die vom Jesu Kind mit einem Kreuz durchstoßen wird, rechts oben Putten, oben die Hl.-Geist-Taube, unten Inschrift. Kupferstich bei Martin Engelbrecht, um 1750, 11 x 6,5 cm. // 120,-

Ungewöhnliche „Unbefleckte Empfängnis“ Darstellung, da das Jesu Kind normalerweise nicht mit darstellt wird. - Verso: Jesus mit dem Dornenkranz. - Mit wenigen kleinen Randläsuren.

Nr. 697 - Mariä Sieben Freuden.

„Septem Gaudia Mariae. Die sieben Freuden Mariä“. Sieben kleine Ansichten im Oval zeigen die Freuden der Gottesmutter. Altikal. Kupferstich von Fr.Jos. Gleich, Augsburg, um 1800, 12 x 7,5 cm. // 180,-

Die Freuden sind Verkündigung, Heimsuchung, Christi Geburt, Anbetung der Könige, Wiederauffindung Jesu im Tempel, Auferstehung Jesu und Ihre Aufnahme in den Himmel.

Nr. 698 - Mariä Verkündigung.

Der Erzengel Gabriel links, mit vier Hunden an der Leine bläst in ein Horn, rechts die knieende Maria mit dem Einhorn. Im Hintergrund mehrere kleine, teils symbolische, Darstellungen, u.a. ein Brunnen, Ritter, das Stabwunder Aarons, ein Torbogen, Gottvater, sowie drei Stadtansichten. Umrißradierung, um 1830, 19,5 x 16 cm. // 110,-

Eine ähnliche Darstellung findet sich auch im Kloster Ebstorf, als gestickt Buchpultdecke. - Am oberen Rand bis an die Einfassungslinie beschnitten.

Nr. 699 MATHEMATIKER.

Der Mathematiker an seinem Tisch bei einer mathematischen Aufgabe, mit einem Zirkel in der Rechten, links im Vordergrund ein Globus. Kupferstich, holländisch, um 1720, 9 x 8 cm. // 120,-

Nr. 700 MATHEMATIKER.

„Die Mathematiker“. Drei Männer verschiedenen Alters stehen, bzw. sitzen unter Bäumen. Bei sich haben sie Zirkel und Maßschablonen. Radierung auf Japan von W. Unger nach Giogione bei Miethke, Wien, um 1870, 43 x 35,5 cm. // 150,-

Das in der Kunstgeschichte unter dem Titel „Drei Philosophen“ bekannte Bild des Renaissancemalers Giorgione (1478-1510) wirft bis heute Rätsel auf. Nach Meinung der meisten Gelehrten ist es eine Allegorie auf die verschiedenen Stadien menschlichen Geisteslebens. Der bärtige Alte verkörpert das Mittelalter (Thomisten), der junge Mann die Renaissance (Naturphilosophie), während der Mann mittleren Alters einen Turban trägt und somit die arabische Welt symbolisiert (Averroisten). Sehr schöne Kopie des 1508 entstandenen Gemäldes, das heute im Kunsthistorischen Museum in Wien ausgestellt wird.

Nr. 701 MAXIMILIAN I. JOSEPH, König von Bayern. - Denkmal.

„Ein Denkmal seht zum Himmel ihr erheben“ usw. Blick von vorne auf das Denkmal am Münchner Max-Josephs-Platz, darunter dreistrophiges Gedicht. Lithographie auf China, sign. „Sigrüst sc(ulpsit)“, um 1835, 22,5 x 16 cm (mit Text). // 140,-

Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 1985; Thieme-Becker Bd. XXXI, S. 18: „Lith.: Das Monument für Vater Max (von Rauch) am Residenzplatz“. - Nach Entwurf von Chr. Dan. Rauch von Stiglmaier in Erz gegossen.

Nr. 702 MAXIMILIAN I., Kurfürst von Bayern (1573 - 1651). - Gastronomiedekret.

„Von Gottes Gnaden, Wir Maximilian Pfaltzgraf bey Rhein usw. Ordnung, Der Wirth und Preuen, sonderlich wie die selbige sich gegen den Gosten mit der Zehrung halten sollen“. Einblattdruck mit papiergedecktem Siegel, München, 4. Januar 1631, 67 x 43cm (Blattgröße). // 480,-

Erneuert die Ordnungen vom 14. April 1617 und 14. November 1625 und bestimmt in 13 Punkten ausführlich „wie sich die in Unserem

Churfürstenthumben und Landen seßhafften Wirt, Preu und andere, bey denen die fremde ankommende Personen das Mittag: Nachtmal, oder andere Zehrung deß Tags einnemen, mit Einforderung der davor gerbürender Schuldigkeit, so wol für Speiß, Tranck, Müed, Stalgelt, und anders verhalten sollen". Regelt Preise und die Zusammensetzung der Bewirtung sowie die Behandlung der Dienerschaft, gewährt Ausnahmen für adelige und vornehme Personen. Zum Aushang in Wirtsstuben. - Seltenes Dokument bayerischer Gastronomieggeschichte. - Aus zwei Blättern mittig zusammenmontiert; der Bütenrand rechts eingerissen, ansonsten schön erhalten.

Nr. 703 MECHANIK.

Sieben Blätter mit 128 Darstellungen zum Thema Mechanik, u.a. einer Kran-Konstruktion, einem Bohrer und einer Mühle. Kupferstiche von I. Taylor, um 1780, je 36 x 21 cm. // 300,-

Aus „Chamber's Cyclopaedia, Mechanics“.

Nr. 704 MEDIZIN. - Ärzteordnung.

„Instruction für Aerzte welche in den k. k. Erbstaaten die Praxis ausüben wollen, und keine Kreisärzte sind“. Ordnung für Ärzte im Kaiserreich Österreich mit 14 Paragraphen. Erlassen vom Regierungspräsidenten Ferdinand Graf von Bissingen - Nippenburg. 3-seitiger Typendruck, Wien, dat. 8.12.1808, 36 x 23 cm (Blattgröße). // 120,-

Nr. 705 - Anatomie.

Drei Blatt mit Darstellungen zur menschlichen Anatomie. Ein Blatt mit Knochenlehre, ein Blatt mit vier Darstellungen des Bauchraums, ein Blatt mit Saugadernsystem. Drei Stahlstiche aus „Meyer's Conversationslexikon“, um 1850, ca. 24 x 18 cm. // 100,-

Nr. 706 - Krankenbett.

Eine alte Frau bringt einem bleichen, kranken Mann einen Teller dicker Suppe ans Bett und erklärt einer Besucherin ihre Versorgungsstrategie, darunter der Text. Altcol. Lithographie von H. Daumier bei Aubert, Paris, um 1840, 20,5 x 27 cm. // 120,-

Aus der Serie „Croquis d'expressions“, Blatt Nr. 16. - Die Frau erzählt, daß der Kranke seit drei Wochen nichts gegessen habe, daß sie ihm aber sein Lieblingsgericht gemacht habe, denn wenn er den Ärzten glauben müßte, würde er bald vor Hunger sterben bei deren Diät. - Im Unterrand leicht fingerfleckig, insgesamt leicht wellig.

Nr. 707 - Rollstuhl.

Rollstuhl mit Sonnendach. Seitenansicht (Profil), Grundriß (Plan) und Ansicht einer „chaise“, d.h. eines gepolsterten Stuhls mit Armlehnen, seitlich zwei Rädern und hinten einem kleineren, beweglichen Stützrad. Kupferstich bei Benard aus Diderot-d'Alembert, um 1770, 19 x 33 cm. // 120,-

„Méchanique Suppl. P. 1.“ - Insgesamt 4 Darstellungen auf 1 Blatt.

Nr. 708 MEMENTO MORI.

Ein Engel steht neben einem alten Mann, der an einem Tisch sitzt und Münzen wiegt, eine Hand liegt auf der Schulter des Mannes, mit der anderen zeigt er ihm Bilder des Todes und ermahnt ihn „Memento hoc“. Im Zimmer sitzt auch eine junge Frau mit ihren drei kleinen Kindern. Darunter die Legende in drei Sprachen. Kupferstich von Karel de Mallery, um 1600, 10,5 x 7,5 cm. // 180,-

Bis knapp an die Darstellung beschnitten.



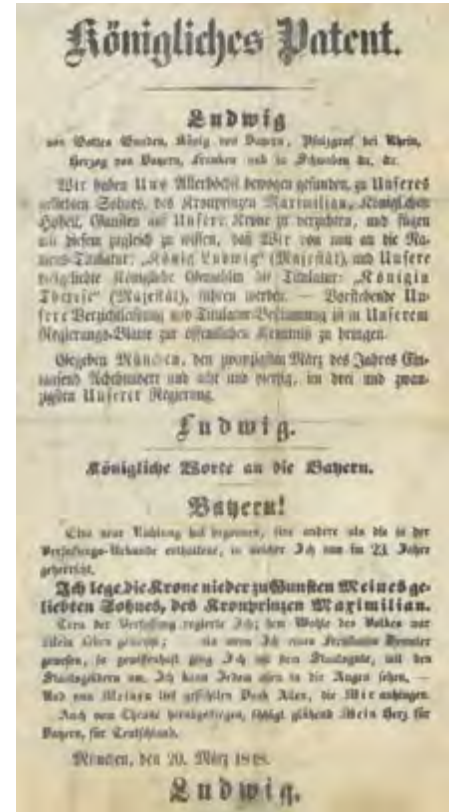
Nr. 706 - Medizin - Karikatur von Honore Daumier



Nr. 702 - Gastronomiedekret von Kurfürst Maximilian I. von Bayern



Nr. 697 - Mariä Sieben Freuden - Altkolorierter Kupferstich



Nr. 692 - Abdankung König Ludwig I. im Jahre 1848



Nr. 708 - Memento Mori - Kupferstich von Karel de Mallery

Nr. 709 METZGEREI. - Fassade.

„Fachada-Tienda“. Reich verzierte Fassade für eine Metzgerei. Farblichthographie nach R. Lladench aus „Carpintería artística“ erschienen bei Segui, Barcelona, um 1900, 32,5 x 22,5 cm. // 160,-

Aus dem Hauptwerk des katalanischen Jugendstils „Carpintería artística. Recopilación de los mejores modelos de carpintería clásica y moderna de autores nacionales y extranjeros“.

Nr. 710 MILITARIA. - Artillerie.

„Exemplum Ballista Quadrerotis“. Zwei römische Soldaten zu Fuß hinter einer von zwei geharnischten Pferden gezogenen Geschützlafette. Holzschnitt, um 1550, 8,5 x 12,5 cm (Darstellung); 33,5 x 21,5 cm (Blattgröße). // 220,-

Vermutlich aus Gelenius, Sigismund, Notitia ultraque... Basel, 1552. - Kopie einer Illustration aus der berühmten spätantiken Handschrift „De rebus bellicis“ deren Verfasser bis heute nicht bekannt sind. Die Schrift, die vermutlich im 4. Jahrhundert n. Chr. entstand, befasst sich mit der Konstruktion von Kriegsmaschinen und beklagt Missstände im Römischen Reich. - Auf der ganzen Buchseite.

Nr. 711 - Bayern. - Füsiliere.

„4tes Linien Infanterie Regiment (Herzog von Sachsen-Altenburg). Füsilier“, mit Raupenhelm und präsentiertem Gewehr stehend vor seinem Wachhäuschen, ein Offizier zu Pferde sprengt davon. Altkol. Lithographie von **Dietrich Monten**, 1825, 27 x 19 cm. // 180,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“. - Breitrandig und selten.

Nr. 712 - - Generalmajor.

„Generalmajor“, zu Pferde nach links reitend, mit Blick zum Schlachtengetümmel im Hintergrund. Altkol. Lithographie von **Dietrich Monten**, 1825, 32 x 30 cm. // 350,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“. - Rechts minimal fleckig. Selten.

Nr. 713 - - Generalquartiermeisterstab.

„Generalquartiermeisterstab. Hauptmann in Galla“, stehend mit Blick nach dreiviertellinks, rechts im Hintergrund zwei weitere Soldaten, einer davon zu Pferde. Altkol. Lithographie von **Dietrich Monten**, 1825, 26,5 x 20,5 cm. // 300,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“. - Breitrandig und selten.

Nr. 714 - - Hartschiere.

„Leibgarde der Hartschiere. Capitaine des Gardes“, in Uniform mit Zweispitz in der Rechten, an einem Tisch stehend. Altkol. Lithographie von **Dietrich Monten**, 1825, 28 x 20 cm. // 280,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“. - Selten.

Nr. 715 - - Infanterie.

„9tes Linien Infanterie Regiment (Fürst Wrede). Oberst“, mit Raupenhelm und gezogenem Säbel zu Pferde, von hinten während er vor seiner Truppe steht. Altkol. Lithographie von **Dietrich Monten**, 1825, 30 x 22 cm. // 260,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“. - Gering stockfleckig. Selten.



Nr. 719 - Bayerische Militärbeamte - Altkolorierte Lithographie von D. Monten



Nr. 721 - Bayerisches Musikkorps - Altkolorierte Lithographie von D. Monten



Nr. 712 - Bayerischer Generalmajor - Altkolorierte Lithographie von D. Monten



Nr. 710 - Militaria - Holzschnitt von 1580

Nr. 716 - - Infanterie.

„11tes Linien Infanterie Regiment, Obristlieutenant“. Der Offizier mit vollem Ornat (Orden, Säbel) stehend im Kasernenhof. Altkol. Lithographie von **Dietrich Monten**, 1825, 23 x 21 cm. // 250,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“. - Breitrandig und selten.

Nr. 717 - - Infanterie.

„13tes Linien Infanterie Regiment. Divisions oder Brigade-Adjutant“, zu Pferde von hinten und im Sprung über einen Zaun. Altkol. Lithographie von **Dietrich Monten**, 1825, 29 x 23 cm. // 260,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“. - Breitrandig und selten.

Garantie ohne Einschränkung

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Sollten doch mal Mängel oder Gebrauchsspuren auftreten, so sind sie fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.



Nr. 724 - Mecklenburger Militär - 12 altkolorierte Lithographien



Nr. 709 - Fassade einer Metzgerei - Farblithographie

MILITARIA.

Nr. 718 -- Leibregiment.

„Linien Infanterie Leib-Regiment. Schütze“, mit Raupenhelm und Tornister zum Betrachter stehend Gewehr bei Fuß, dahinter ein zweiter Schütze von hinten. AltKol. Lithographie von **Dietrich Montén**, 1825, 23,5 x 17 cm. // 200,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“. - Im breiten Rand gering fleckig. Selten.

Nr. 719 -- Militärbeamte.

„Regimentsarzt. Bataillonsquartiermeister. Bataillons-Auditor“. Die drei Männer stehen im Gespräch in einer Gruppe zusammen. AltKol. Lithographie von **Dietrich Montén**, 1825, 23,5 x 21 cm. // 350,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“. - Breitrandig und selten.

Nr. 720 -- Musikkorps.

„1tes Linien Infanterie Regiment (König), Hornist“, stehend von hinten und in sein Horn blasend. Im Hintergrund ein weiterer Hornist, sowie mehrere Soldaten. AltKol. Lithographie von **Dietrich Montén**, 1825, 25 x 17 cm. // 280,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“. - Gering stockfleckig, das schöne AltKoloriet teils etwas oxydiert. Selten.

Nr. 721 -- Musikkorps.

„10tes Linien Infanterie Regiment, Hautboist“. Gruppe Militärmusiker mit Posaune und Trommel, vorne groß der Hornist. AltKol. Lithographie von **Dietrich Montén**, 1825, 23 x 21 cm. // 320,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“. - Breitrandig und selten.

Nr. 722 -- Obristlieutenant.

„Flügeladjutant des Königs. Obristlieutenant“, zu Pferde und nach rechts reitend, mit Blick in den Hintergrund auf weitere Soldaten zu Pferde. AltKol. Lithographie von **Dietrich Montén**, 1825, 30 x 30 cm. // 350,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“. - Etwas stockfleckig. Selten.

Nr. 723 - Luftfahrt.

„Bataille de Fleurus“. Die Schlacht bei Fleurus zwischen den französischen Revolutionsarmee unter General Jourdan, hier zu Pferde und den Österreichisch-Holländischen Koalitionstruppen unter Friedrich von Sachsen-Coburg. Am Himmel ist deutlich ein **Fesselballon** zu erkennen. Radierung von Frilley nach Mauzaisse, Paris, um 1840, 24 x 28 cm. // 120,-

Der Einsatz des Fesselballons in der Schlacht bei Fleurus ist nachweislich der erste bekannte Fall militärischer Luftaufklärung.

Nr. 724 - Mecklenburg.

„Großherzoglich-Mecklenburg-Schwerin'sche und Mecklenburg-Strelitz'sche Truppen.“ 12 (von 24) Uniformdarstellungen auf 12 Blättern. 12 altkol. Lithographien bei L. Sachse & Co., Berlin, 1831, je ca. 25 x 20 cm. // 650,-

Verhanden: Nr.2. Grenadier Garde. Grenadier im Parade-Anzug. Grenadier im Marsch-Anzug. - Nr.5. Grenadier-Garde. Sappeur im Arbeitsanzug. II tes Musquetier-Bataillon. Sappeur im Paradeanzug. - Nr.6. I tes Musquetier-Bataillon. Unter-Officier. - Nr.7. Grenadier-Garde. Officier. (**Im Hintergrund Fassade von Schloß Ludwigslust.**) - Nr.8. Leichtes Infanterie-Bataillon. Jaeger. - Nr.10. I tes Musquetier-Bataillon. Musquetier. Leichtes Infanterie-Bataillon. Unter-Officier. (Im Hintergrund Rostock entlang der Küste.) - Nr.11. Artillerie. Kanonier. (Mit Geschütz). - Nr.12. I tes Musquetier-Bataillon. Officier. Grenadier-Garde. Tambour. - Nr.16. II tes Musquetier-Bataillon. Musquetier. I tes Musquetier-Bataillon. Musquetier. - Nr.19. Leichtes Infanterie Bataillon. Hornist. Schützen. - Nr.20. Grossherzogl. Meklenb. Strelitzsches Musquetier-Bataillon. Unterofficier. Grossherzogl. Meklenb. Schwerinsche Garnison-Compagnie. - Nr. 21. General-Stab. Major und Adjutant. Leichtes Infanterie-Bataillon. Oberstlieutenant. - **Farbfrisch!**



Nr. 728 - George Morland - Rotfüchse - Altkoloriertes Schabkunstblatt



Nr. 736 - Napoleon - Flucht von Elba - Altkolorierter Holzschnitt bei Pellerin-Epinal

MILITARIA.

Nr. 725 - - Soldaten Narr.

„Soldaten Narr“. Ein Edelmann der „Hasenfüße“ bekommt. Rechts zu seinen Füßen ein Hase und links im Hintergrund ein Junge der Graphiken zum Verkauf anbietet (u.a. ein Erhängter an einem Galgen). Unten Sinnspruch. Kupferstich aus der „neuentdeckten Narrn-Welt“, um 1708, 16,5 x 11,5 cm. // 120,-

Hayn/Gotendorf Bd. IV, S. 241; Lipperheide Xc 1. - Nr. 1 aus dem Werk von Albert Joseph Loncin von Gominn (d.i. Albert Joseph Conlin, 1669-1753). - „Der rühmet den Soldaten Stand, Redt von dem Handwerk nur galant, Zeigt auch mit Drohwort sich gar star, Das fluchen geht durch Bein und mark, Geht aber die noth an den Mann, Stekt er die Haasenfuß bald an“. - Leicht gebräunt, gering fingerfleckig.

Nr. 726 - Württemberg.

„Württembergische Artillerie“. Drei Reihen untereinander zeigen einen Artillerie Zug mit einem Offizier zu Pferde am Anfang, drei Pferdezügen mit Geschützen, sowie zwei Gruppen marschierender Soldaten. Lithographie bei Oehmigke & Riemschneider, um 1860, 29 x 36 cm. // 180,-

Neu Ruppiner Bilderbogen Nr. 2106. - Mit Faltspur und in den Rändern leicht knittrig.

Nr. 727 MÖBEL. - Sekretär.

Ein stillvoller Sekretär mit passendem Stuhl. Altkol. Aquatintaradierung bei R. Ackermann, um 1810, 12 x 18 cm. // 80,-

Nr. 728 GEORGE MORLAND (1763 - 1804).

„A litter of foxes“. Zwei Rotfüchse mit ihren zwei Jungtieren im Wald. Altkol. Schabkunstblatt in Braun von J. Grozer nach „Animals by C. Loraine Smith, Esqr., Landscape by G. Morland“, London, dat. 1797, 45 x 60,5 cm. // 650,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 159: Morland „wurde schnell beliebt durch seine Sittenbilder, ... u.s. Jagdbilder“. - Thieme-Becker Bd. XV, S. 116: Grozer „stach und schabte eine Reihe trefflicher Wiedergaben von Gemälden ... G. Morland's u.a.“. - Mit drei kleinen professionell restaurierten Randeinrissen. Dekoratives Schabkunstblatt in mehreren Braunabstufungen gedruckt und koloriert.



Nr. 732 - „Münchener Volksbewaffnung“ - Altkolorierte Lithographie von Julius Adam

Nr. 729 MÜHLE. - Sägewerk.

„Eine Seeg-Mühl“. Darstellung und Querschnitt eines durch ein Mühlrad angetriebenes Sägewerk. Kupferstich, Nürnberg, 1661, 25,5 x 18,5 cm. // 90,-

Taf.64 aus Georg Andreas Bockler „Theatrum Machinarum Novum“.

Nr. 730 - Schrotmühle.

„Eine vierfache Schrot-Mühl“. Darstellung einer Schrotmühle, von deren Achse vier große Mühlsteine bewegt werden. Drei Männer sind damit beschäftigt große Säcke mit Schrot zu füllen. Kupferstich, Nürnberg, 1661, 25,5 x 18,5 cm. // 90,-

Taf.51 aus Georg Andreas Bockler „Theatrum Machinarum Novum“. - In dieser Art Mühle wurde hauptsächlich **Malz** geschrotet.

Nr. 731 - Windmühle.

„Eine Wind-Mühl“. Darstellung einer Windmühle mit Querschnitt durch den Turm zur Veranschaulichung des Mühlengetriebes. Interessant ist, wie der Müller die Mühle mithilfe eines Auslegers arritiert. Kupferstich, Nürnberg, 1661, 25 x 18 cm. // 90,-

Taf.31 aus Georg Andreas Bockler „Theatrum Machinarum Novum“.

- Münchner Volksbewaffnung - altkolorierte Lithographie -

Nr. 732 MÜNCHEN. - Militaria. - Volksbewaffnung.

„Münchner Volksbewaffnung - Landwehr-Freicorps“. Paradeaufstellung des Corps vor dem Oberst zu Pferd. Altkol. Lithographie von Julius Adam, 1848, 33 x 47 cm. // 850,-

Maillinger IV (Suppl.); Pfister II, 3228; Lentner 14331: „Sehr selten“. - Gruppenbild mit porträtähnlich dargestellten Persönlichkeiten: Oberst (Maler Conrad Gail), Hauptmann (Stadtgerichtsrat Haug), Corporal (Maler Löhle), Sergeant (Maler Nilson). - Breitrandig und tadellos erhalten in feinem Altkoloriert.

Nr. 733 MYTHOLOGIE. - Hermaphroditus.

„L'Ermafrodito in cui si rappresenta un corpo composto di doppio sesso“. Der auf einer geknüpften Matratze schlafende Hermaphroditus von oben. Radierung mit Kupferstich von Claude Randon, Rom, um 1700, 28 x 15 cm (Darstellung); 32 x 21 cm (Plattengröße). // 350,-

Die Marmor-Skulptur des schlafenden androgynen Akts befand sich ursprünglich in der Sammlung Borghese, von wo aus sie in den Louvre kam. - Oben rechts „LXXVIII“. - Breitrandig.



Nr. 733 - Mythologie - Hermaphroditus - Radierung von Claude Randon



Nr. 740 - Gschamiger Narr - Kupferstich aus der „neu-entdeckten Narrn-Welt“



Nr. 744 - Oper - Cléone - Aquatinta in Farben gedruckt von P.M. Alix

Nr. 734 - Pandora.

„Die Büchse der Pandora“. Die schöne Pandora steht nackt im Zentrum auf Wolken, umgeben von den Göttern die sie schufen. In ihrer Hand hält sie ein rundes Gefäß, in dem laut Überlieferung alles Übel der Welt enthalten ist. Mit einer Schmuckbordüre aus figürlichen und ornamentalen Elementen. Altkol. Kupferstich von **Bernard Picart**, dat.1730, 23 x 18 cm (Darstellung); 35 x 25 cm (Plattengröße). // 250,-

Nr. 735 NAPOLEON (1769 - 1821). - Aspern/Wagram.

Die französischen Armée überquert die Donau zwischen Aspern und Essling in der Nacht vom 4ten auf den 5ten Juli 1809. Lithographie von **Auguste Raffet** bei Gihaut frères, um 1810, 17 x 21,5 cm. // 160,-

Nr. 736 - Flucht von Elba.

„Débarquement de Napoleon“. Die Landung Napoleons in einem kleinen Boot in der Nähe von Cannes am 26. Feb. 1815. Altkol. Holzschnitt bei Pellerin, Epinal, um 1835, 32 x 51,5 cm. // 180,-

Verso kl. Sammlerstempel.

Nr. 737 - Rückkehr von Elba.

„Le Retour de l'Île de Elbe“. Napoleon und seine 400 Soldaten werden 1815 vor dem Stadttor von Cannes begeistert von der Bevölkerung empfangen. Altkol. Holzschnitt von Georgin bei Pellerin, Epinal, um 1833, 31 x 54,5 cm. // 280,-

Nr. 738 NARREN. - Ärgerlicher Narr.

„Aergerliche Narr“. Ein küssendes Paar auf dem Bett sitzend, während rechts ein Paar sich unterhält. Unten Sinnspruch. Kupferstich aus der „neu-entdeckten Narrn-Welt“, um 1708, 16,5 x 11,5 cm. // 120,-

Hayn/Gotendorf Bd. IV, S. 241; Lipperheide Xc 1. - Nr. 7 aus dem Werk von Albert Joseph Loncin von Gominn (d.i. Albert Joseph Conlin, 1669-1753). - „Kein grösser Hund ist in der Welt, Als wann man junge Herten fällt / Durch Aergerniß in Werck und Wort“. - Leicht gebräunt und gering fleckig.

Nr. 739 - Ehe Narr.

„Eh Narr“. In einer armseligen Hütte sitzen die verzweifelten Eheleute an einem Tisch, um sie ihre drei Kinder. Unten Sinnspruch. Kupferstich aus der „neu-entdeckten Narrn-Welt“, um 1708, 16,5 x 11,5 cm. // 120,-

Hayn/Gotendorf Bd. IV, S. 241; Lipperheide Xc 1. - Nr. 5 aus dem Werk von Albert Joseph Loncin von Gominn (d.i. Albert Joseph Conlin, 1669-1753). - „Wer unbedacht schreit zu der Eh, Den wird der Stand ein stetes Weh“. - Leicht gebräunt und minimal fleckig.

Nr. 740 - Gschamiger Narr.

„Geschemiger Narr“. Ein Mann schämt sich seiner Sünden vor einem Priester. Unten Sinnspruch. Kupferstich aus der „neu-entdeckten Narrn-Welt“, um 1708, 16,5 x 11,5 cm. // 120,-

Hayn/Gotendorf Bd. IV, S. 241; Lipperheide Xc 1. - Nr. 33 aus dem Werk von Albert Joseph Loncin von Gominn (d.i. Albert Joseph Conlin, 1669-1753). - „Der Sünden schämet sich kein Thor, Und nimt ohn scheu vil Böses vor, Dann aber schämt er sich gar sehr“. - Leicht gebräunt, links knapprandig.

Nr. 741 - Mannsüchtiger Narr.

„Mannsüchtiger Narr“. Eine Frau an einem Tisch sitzend und den Kopf aufstützend, träumt von galanten Männern. Rechts im Hintergrund schlägt ein Mann seine am Boden liegende Frau. Unten Sinnspruch. Kupferstich aus der „neu-entdeckten Narrn-Welt“, um 1708, 16,5 x 11,5 cm. // 120,-

Hayn/Gotendorf Bd. IV, S. 241; Lipperheide Xc 1. - Nr. 29 aus dem Werk von Albert Joseph Loncin von Gominn (d.i. Albert Joseph Conlin, 1669-1753). - „Von Männern tag und nacht ihr träumt, Sie fürcht, der Marckt sey schon versümt, Der nechste beste wär ihr recht, Da doch die Wahl oft glückt gar schlecht“. - Leicht gebräunt und minimal fleckig.

Nr. 742 - Ungelehrter Narr.

„Ungelehrter Narr“. Ein Edelmann vor seinem Bücherschrank mit Eselohren, rechts von ihm ein Esel. Unten Sinnspruch. Kupferstich aus der „neu-entdeckten Narrn-Welt“, um 1708, 16,5 x 11,5 cm. // 120,-

Hayn/Gotendorf Bd. IV, S. 241; Lipperheide Xc 1. - Nr. 26 aus dem Werk von Albert Joseph Loncin von Gominn (d.i. Albert Joseph Conlin, 1669-1753). - „Wann Bücher Menge und Habit, Gleich brächten einen Doctor mit, So wär derselben Zahl sehr groß, Wie manche sind vom Wissen bloß, Und prangen in der Titel- Glantz, Als wie der Esel in dem Crantz“. - Leicht gebräunt und gering fleckig.

Nr. 743 - Zankender Narr.

„Zanckender - Narr“. Zwei Eheleute im Streit, rechts im Hintergrund ein umgefallener Stuhl und Krug. Unten Sinnspruch. Kupferstich aus der „neu-entdeckten Narrn-Welt“, um 1708, 16,5 x 11,5 cm. // 120,-

Hayn/Gotendorf Bd. IV, S. 241; Lipperheide Xc 1. - Nr. 24 aus dem Werk von Albert Joseph Loncin von Gominn (d.i. Albert Joseph Conlin, 1669-1753). - „Das zanken ist ihr element, Vor Neid und gift die Zunge brennt; Hier kan erblicken jund und alt / Ein Furie in Weiß gestalt“. - Leicht gebräunt.

Nr. 744 OPER. - Cléone.

Cléone die Vertraute der Hermione aus der Oper „Andrómaca“, an einem Frisier Tisch sitzend. Aquatinta in Farben gedruckt von P.M. Alix nach P. Chéry, um 1790, 16 x 11,5 cm. // 200,-

Nr. 745 PERÜCKEN.

„Dress from Monkey-lands Brought O'er“. Karikatur eines Mannes, der sich von einem Perückenmacher ein Haarteil aufsetzen lässt. Der bucklige und durch Warzen entstellte Kunde blickt in einen Spiegel, während der ihm schmeichelnde Friseur die absurd langen Haare zurechtschneidet. Radierung von **Tim Bobbin**, Manchester, dat. 1773, 11,5 x 18,5 cm. // 120,-

Blatt 23 der Folge „Human Passions Delineated in above 120 Figures“.



Nr. 752 - Pferde - Falbe - Altkolorierter Kupferstich von Johann Elias Ridinger



Nr. 757 - Pferde - Falbe - Altkolorierter Kupferstich von Johann Elias Ridinger



Nr. 758 - Pferde - Schecke - Altkolorierter Kupferstich von Johann Elias Ridinger

Nr. 746 PERÜCKEN.

„The five orders of Perriwigs as they were worn at the late Coronation measured Architectonically“. Fünf verschiedene Perücken in fünf unterschiedlichen Perspektiven dargestellt und mit Erläuterungen versehen. Radierung von **T. Cook** nach **W. Hogarth** bei R. Paternoster Row, London, dat. 1800, 26 x 20,5 cm. // 120,-

Paulsen 1970, 243.208 II, II/II; Burke/Caldwell 1968, 251. - Rechts bis über den breiten Plattenrand beschnitten, der untere Plattenrand fleckig.

Nr. 747 PERÜCKENMACHER.

„Perruquier, Barbier, Baigneur-Etuviste“. Perückenmacher bei der Arbeit mit Kundschaft, dazu Behälter zum Dämpfen bzw. Trocknen der Perücken, Werkzeuge wie Kämmе, Bürsten usw., Baderschüsseln, **Badstuben im Auf- und Grundriß, ein Bäderschiff auf der Seine von 1761 mit Männern- u. Frauenabteilungen und Dampfbädern**, dazu Details der Ausstattung wie Sandalen, Holzbottiche usw. Insgesamt 12 Blätter. 12 Kupferstiche aus **Diderot / d'Alembert**, um 1760, je ca. 32 x 21 cm bzw. 32 x 42 cm (3). // 250,-

Mit zwei Textblättern in Französisch. - Gebunden mit Umschlag, am rechten Rand fleckig. - Komplette Folge.

Nr. 748 PFERDE.

„Dises Junge Tyger=Pferd welches zu Oranien=Polder enem Dorffe nicht weit von Delfft in der Provinz Holland gezogen dises Ehren Poquet von farbe Schwartz gleich den anderen flecken u: ist 1743 von der Hochgräffl: Promnitzischen Herschafft aus Schlesien auf ihrer Holländischen Reise als eine Raritet sehr Theuer erkaufft worden“. Prachtvolles Pferd nach rechts, im Hintergrund weitere Pferde. Kupferstich von und bei **Johann Elias Ridinger** nach Christian Ludwig Freiherr von Löwenstern, dat. 1745, 27 x 26 cm. // 400,-

Thienemann 280. - Nr. 38 aus der Reihe: „Genau und richtige Vorstellung der wundersamsten Hirschen sowohl als anderer besonderlicher Thiere, welche von grossen Herrn selbst, gejagt, geschossen, lebendig gefangen oder gehalten worden“.

Nr. 749 PFERDE.

„Diser rahre Tyger=Schimmel mit Schwartzен Haren ... Dasß er der Hochgräffl: Erbachischen Familie zu gehöret weist die hinder der nach dem Leben gemachten Mahlerey aprevierte Schrift“. Eine rare Schecke nach rechts, im Hintergrund drei weitere Pferde. Kupferstich von und bei **Johann Elias Ridinger**, dat. 1745, 27 x 25,5 cm. // 350,-

Thienemann 281. - Nr. 39 aus der Reihe: „Genau und richtige Vorstellung der wundersamsten Hirschen sowohl als anderer besonderlicher Thiere, welche von grossen Herrn selbst, gejagt, geschossen, lebendig gefangen oder gehalten worden“. - Im Rand unten gestempelt.

Nr. 750 - Brauner.

„Licht oder Rehe Braun. Bais Clair ou bay lavé“. Nachlässige bergab gehend, Mähne und Schweif in Schwarz, Fell braun schattiert. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1770, 17 x 13 cm. // 150,-

Thienemann 941. - Aus „Hier zeigt sich Rapp, Braun, Fuchs, Falch, Schimmel, Scheck und Tiger ... Vorstellung der Pferde nach ihren Hauptfarben...“. Johann Elias Ridinger hat das Werk noch vor seinem Tod 1767 vollendet, herausgegeben wurde es 1770 von seinen Söhnen.

Nr. 751 - Brauner.

„Castanien Braun“. Ein mutig steigender Hengst. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1770, 17 x 13 cm. // 150,-

Thienemann 943. - Aus „Hier zeigt sich Rapp, Braun, Fuchs, Falch, Schimmel, Scheck und Tiger ... Vorstellung der Pferde nach ihren Hauptfarben...“. Johann Elias Ridinger hat das Werk noch vor seinem Tod 1767 vollendet, herausgegeben wurde es 1770 von seinen Söhnen.

Nr. 752 - Falbe.

„Gold Falch. Isabelle d'Oré“. Prächtiger goldbrauner Falbe mit schwarzer Mähne und Schweif. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1770, 17 x 13 cm. // 200,-

Thienemann 930. - Aus „Hier zeigt sich Rapp, Braun, Fuchs, Falch, Schimmel, Scheck und Tiger ... Vorstellung der Pferde nach ihren Hauptfarben...“. Johann Elias Ridinger hat das Werk noch vor seinem Tod 1767 vollendet, herausgegeben wurde es 1770 von seinen Söhnen.



Nr. 761 - Pierrette - Farbradierung von Raimundo de Madrazo y Garreta



Nr. 747 - Perukenmacher - 12 Kupferstiche aus Diderot / d'Alembert



Nr. 748 - Pferde - Kupferstich von und bei Johann Elias Ridinger

Nr. 753 - Falbe.

„Maus Falch. Souris“. Trabend, mit erhobenen Kopf, im Hintergrund Gebäude und Pappelallee. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1770, 17 x 13 cm. // 200,-

Thienemann 932. - Aus „Hier zeigt sich Rapp, Braun, Fuchs, Falch, Schimmel, Scheck und Tiger ... Vorstellung der Pferde nach ihren Hauptfarben...“. Johann Elias Ridinger hat das Werk noch vor seinem Tod 1767 vollendet, herausgegeben wurde es 1770 von seinen Söhnen.

Nr. 754 - Falbe.

„Dunkel Falch. Louvet“. Ein gemeiner Falbe trabend, mit herabhängendem Zaumzeug. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1770, 17 x 13 cm. // 200,-

Thienemann 934. - Aus „Hier zeigt sich Rapp, Braun, Fuchs, Falch, Schimmel, Scheck und Tiger ... Vorstellung der Pferde nach ihren Hauptfarben...“. Johann Elias Ridinger hat das Werk noch vor seinem Tod 1767 vollendet, herausgegeben wurde es 1770 von seinen Söhnen.

Nr. 755 - Falbe.

„Silber Falch mit dunkeln Haren. Isabelle argenté“. Schreitend, mit hellgelblich-hellschieferbläulich schattiertem Fell. Mähne, Schweif und Füße schwärzlich. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1770, 17 x 13 cm. // 180,-

Thienemann 931. - Aus „Hier zeigt sich Rapp, Braun, Fuchs, Falch, Schimmel, Scheck und Tiger ... Vorstellung der Pferde nach ihren Hauptfarben...“. Johann Elias Ridinger hat das Werk noch vor seinem Tod 1767 vollendet, herausgegeben wurde es 1770 von seinen Söhnen.

Nr. 756 - Falbe.

„Semmel oder Stroh Falch. Cheval jaunâtre de couleur de paille“. Okerfarbender Falbe, stolz schreitend und gezäumt. Mähne, Schweif und Füße weißlich. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1770, 17 x 13 cm. // 250,-

Thienemann 929. - Aus „Hier zeigt sich Rapp, Braun, Fuchs, Falch, Schimmel, Scheck und Tiger ... Vorstellung der Pferde nach ihren Hauptfarben...“. Johann Elias Ridinger hat das Werk noch vor seinem Tod 1767 vollendet, herausgegeben wurde es 1770 von seinen Söhnen.

Nr. 757 - Falbe.

„Dunkel geapfelter Falch. Isabelle foncé et Pomelé“. Dunkel gescheckter Falbe im Galopp. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1770, 17 x 13 cm. // 250,-

Thienemann 933. - Aus „Hier zeigt sich Rapp, Braun, Fuchs, Falch, Schimmel, Scheck und Tiger ... Vorstellung der Pferde nach ihren Hauptfarben...“. Johann Elias Ridinger hat das Werk noch vor seinem Tod 1767 vollendet, herausgegeben wurde es 1770 von seinen Söhnen.

Nr. 758 - Schecke.

„Schwartz Schecke. Pie noir“. Prächtiges Pferd, trabend. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1770, 17 x 13 cm. // 200,-

Thienemann 958. - Aus „Hier zeigt sich Rapp, Braun, Fuchs, Falch, Schimmel, Scheck und Tiger ... Vorstellung der Pferde nach ihren Hauptfarben...“. Johann Elias Ridinger hat das Werk noch vor seinem Tod 1767 vollendet, herausgegeben wurde es 1770 von seinen Söhnen.

Nr. 759 - Tiger.

„Tiger mit schwarzen Flecken. Tigre noir“. Mit geflochtener Mähne, gezäumt, hinter ihm Wald. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1770, 17 x 13 cm. // 250,-

Thienemann 961. - Aus „Hier zeigt sich Rapp, Braun, Fuchs, Falch, Schimmel, Scheck und Tiger ... Vorstellung der Pferde nach ihren Hauptfarben...“. Johann Elias Ridinger hat das Werk noch vor seinem Tod 1767 vollendet, herausgegeben wurde es 1770 von seinen Söhnen.

Nr. 760 PHILOSOPHIE.

„Le philosophe Pierre Leroux, faisant voir la différence qui existe entre la vraie et la fausse propriété“. Der Philosoph **P. Leroux (1797-1871)** hält mit ausgestreckten Armen in der einen Hand einen Knaben beim Schopf, mit der anderen das Toupet eines greisen Mannes. Hierbei blickt er nachdenklich abwägend und prüft den Unterschied zwischen wahren und falschen Eigenschaften. Lithographie von **Cham** bei Aubert, Paris, um 1848, 20 x 20 cm. // 140,-

Folge „Études Sociales“, 11 aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Mit geglätteter Faltung; leicht fleckig.

Nr. 761 PIERRETTE.

Eine Pierrette lehnt an einer Wand. Farbbradierung von **Raimundo de Madrazo y Garreta**, um 1895, 38,5 x 18 cm. // 150,-

Nr. 762 PIERROT.

Pierrot spielt auf seiner Gitarre und küßt seine Angebetete. Farbbradierung von **Pierre Carrier-Belleuse**, um 1895, 34 x 21 cm. - Thieme/Becker VI, S. 74f. // 150,-



Nr. 766 - Federzeichnung von Armand Queyroy - „Liebesgasse“



Nr. 770 - Revolution 1848 - Karikatur - Anonyme Lithographie



Nr. 771 - Revolution 1848 - Judaicum - Lithographie bei C. Knatz - Seltener Einblattdruck

Nr. 763 PIERROT.

Pierrot repariert an seiner Gitarre eine gerissene Seite, seine Angebotete schaut ihm bewundernd über die Schulter, im Hintergrund spielt sein Kontrahent Gitarre. Farbbradierung von **Pierre Carrier-Belleuse**, um 1895, 34 x 29 cm. - Thieme/Becker VI, S. 74f. // 150,-

Nr. 764 PNEUMATIK.

Fünf Blätter mit 83 Darstellungen von Phänomenen des Luftdrucks, u.a. verschiedener Baro- und Hygrometer, der **Ventilation** und einem **Luftdruckgewehr**. Kupferstiche von I. Taylor, um 1780, je 34 x 21 cm. // 280,-
Aus „Chamber's Cyclopaedia, Pneumatics“.

Nr. 765 POLITIK. - Großbritannien.

„De Whig - De Tory“. Zwei Porträts auf einem Blatt. Links ein schlafender Abgeordneter mit Zylinder von der Whigs-Partei, rechts daneben ein fein angezogener Kollege von den Tories, der neben sich zwei Flaschen und Likör-Gläschen stehen hat. Lithographie, sign. **H.J. Baker**, um 1840, 9 x 14 cm. // 80,-
Vgl. Benezit I, 72.



Nr. 769 - Schraubtaler von Johann Thomas Stettner zum 300jährigen Reformationsjubiläum 1817



Nr. 767 - Quodlibet - Altkolorierter Kupferstich

Nr. 766 ARMAND QUEYROY (1830 - 1893).

„Liebesgasse“. Blick auf die Häuser einer steil ansteigenden Gasse, auf deren Stufen mehrere Frauen den männlichen Besuchern ihre Liebesdienste anbieten. Alle Personen in vornehmer Tracht des späten 16. Jahrhunderts. Federzeichnung, sign. „A. Queyroy“, um 1880, 47 x 26 cm. // 850,-

Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 522. - Die deutsche Inschrift unten („Liebesgasse“) mit Bleistift von alter Hand. An dem Bordell vorne rechts ein Schild mit zwei Herzen und der Inschrift „Aux Amys“. - Im Rand verschiedene Altersspuren.

Nr. 767 QUODLIBET.

Quodlibet aus kleinen Andachtsbildern mit religiösen Symbolen und Bibelziten. Altkol. Kupferstich, um 1730, 11,5 x 7 cm. // 160,-

Die einzelnen Darstellungen etwa in Briefmarkengröße, zu erkennen sind folgende Motive: Das Herz Jesu mit dem Dornenkranz, der Kelch und Hostie der Eucharistie, die Taube im Strahlenkranz, der Weinstock, der Sämann, der Pelikan der Eucharistie, der schlafende Leopard unter der Palme, der Bienenkorb und das gleiche Quodlibet in Miniatur.

Nr. 768 RAUCHER.

„Die verbotene Lust“. Zwei Kinder sitzen in der Scheune und rauchen heimlich Pfeife. Lithographie mit Tonplatte von Rehle nach S. Freudenberger, um 1840, 26 x 21,5 cm. // 150,-

- Schraubtaler zum Reformationsjubiläum -

Nr. 769 REFORMATION. - Schraubtaler.

Schraubtaler mit öteilerer altkolorierter Kupfersteineinlage. 300jähriges Reformationsjubiläum 1817. Steckmedaille mit dem Brustbild Martin Luthers im Profil auf der einen Seite und die andere Seite mit Büchern, einen Kelch und aufgeschlagener Bibel. In die zwei Talerhälften eingeklebt: Kupferstiche mit Beschreibung des Verlaufs der vom 31.6 bis 2.11.1817 abgehaltenen Jubelfeier. Die 6 altkolorierten Kupfersteineinlagen mit 12 altkolorierten Ansichten aus dem Leben Martin Luthers (6 Darstellungen), sowie zu den Feierlichkeiten im Jubeljahr 1817 (6 Darstellungen). Zinntaler von **Johann Thomas Stettner**, dat. 1817, Durchmesser 4,6 cm. // 1.800,-

Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 18. - Ein schönes Exemplar wie es selten auf den Markt kommt. Schraubtaler waren im 17. und 18. Jahrhundert ein beliebtes Produkt Augsburger Medailleure und Kupferstecher. Münzen oder Medaillen wurden ausgedreht und mit einem Schraubgewinde versehen. Der Hohlraum konnte eine Bildfolge religiösen oder politischen Inhalts aufnehmen. Johann Thomas Stettner (1785-1872) war Graveur und Medailleur in Nürnberg und schuf eine ganze Reihe schöner, altkolorierter Schraubtaler. - Die eine Talerhälfte lose/vom Rand gelöst. Die Kupferstiche frisch und unberührt.

Nr. 770 REVOLUTION 1848. - Karikatur.

„Volkstribun No. 31!“. Fürst Wallerstein, Vogt und Sachs in den Zügeln haltend und die Fahne des Proletariats schwingend. Darunter Vers: „Vorwärts ‚diametral‘! Ich bin Euer General!!!“. Lithographie, anonym, 1848, 39 x 26 cm. // 350,-

Lentner 14570; Maillinger III, 534; Pfister II, 2315; nicht bei Slg. Proebst. - Gedenkblatt an die deutsche Nationalversammlung in Frankfurt a.M. 1848. - Alt aufgezogen, in den Rändern leicht stockfleckig. - Flugblatt von besonderer Originalität.

Nr. 771 - Karikatur. - Judaicum.

„1 ter Jud: nu! wie tragt der Mann sou schär?
2 ter Jud: S'nit sou arig worum er tragt jou uf bade Achsle! bey mei lang Lebe ich hab ka Kinesinne druff!“. Der Präsident der Frankfurter Nationalversammlung Heinrich Freiherr von Gagern (1799-1880) in schwarzem Gehrock trägt je einen Geldsack auf seinen Schultern, während sich hinter ihm der Abgeordnete Gabriel Riesser und ein zweiter Mann darüber in hessisch/jiddischem Akzent unterhalten. Lithographie bei Carl Knatz, Frankfurt, um 1848, 14 x 18 cm. // 280,-

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, R 4, 29893 UF. (hier wird das Blatt Ernst Schalck zugeschrieben). - **Seltener Einblattdruck.** - Gabriel Riesser (1806-1863) war Rechtsanwalt, Notar und Politiker, und **erster jüdischer Richter Deutschlands.** - „Kinesinne“ jiddisch für Neid. - Leicht knittig.



Nr. 789 - Spiele - Pferderennen -
Altkolorierte Lithographie -
Unzerschnittener Bogen



Nr. 779 - Schneider - Spöttische Darstel-
lung - Radierung bei W. Cornelius



Nr. 786 - Blick in einen Speisesaal -
Farblithographie



Nr. 775 - Schlittschuhlaufen - 4 Radierungen auf 2 Blättern von James Gillray



Nr. 772 MORITZ SAPHIR.

„Generalpardon an alle schlechten Komödianten“. Saphir steht in der Mitte auf einem Podium und verliert den Generalpardon, in ehrerbietiger Haltung hören ihm die Damen und Herren des Theaterpersonals zu. Lithographie von Jakob Friedrich Hahn, 1830, 48,5 x 40,5 cm. // 220,-

Maillinger II, 395; Lg. Proebst 1546; nicht bei Pfister und Lentner. - Seltene satirische Darstellung mit lithographiertem Text über und unter dem Bild. An allen vier Seiten knapp beschnitten, minimal gebräunt.

Nr. 773 MORITZ SAPHIR.

„Ungeheure Ironie!“. Über die Stadt München mit den Frauentürmen reitet der Maler Hahn auf Moritz Saphir. Lithographie, anonym, 1830, 36 x 33 cm. // 240,-

Maillinger II, 396; Lentner 1355; nicht bei Pfister u. Proebst. - Satirische Darstellung auf den Streit zwischen J.F. Hahn und M. Saphir. Der Journalist Saphir, dargestellt in Centaurengestalt, blutet aus den Wunden, die ihm Hahn mit den Sporen beigebracht hat. - Einheitlich gebräunt, rechts und links knapp in die Darstellung geschnitten, verso Sammlerstempel.

Nr. 774 MORITZ SAPHIR.

„Saphirs Abschied“. Moritz Saphir wird in einer von Soldaten begleiteten Kutsche aus der Stadt gebracht, diese ist umgeben von trauernden Bürgern, links im Hintergrund die Silhouette von München, rechts das Münchner Kindl auf Stein, sowie eine Säule mit den bayerischen Rauten. Federlithographie, anonym, 1831, 14 x 21,5 cm. // 180,-

Nicht bei Lentner, Slg. Proebst und Maillinger. - Unten Text. - Alt Aufgezogen, mit zwei kleinen Löchlein im weißen Papier.

Nr. 775 SCHLITTSCHUHLAUFEN.

„Elements of Skateing“. Vier Karikaturen auf 2 Blättern. Zwei Männer fahren auf einem zugefrorenen See Schlittschuh und stürzen auf groteske Weise. Vier Radierungen mit Aquatinta (2 kolor.) auf 2 Blättern von James Gillray bei H. Humphrey, London, dat. 1805, 22 x 33 cm. // 350,-

Wright/Evans 1851, 540-543; National Portrait Gallery 12854. - Komplette Serie der „Elements of Skateing“: Nr. 540 „Attitude! Attitude is every thing“ (kolor.); verso Nr. 542 „A Fundamental Error in the Art of Skating“; Nr. 541 „The Consequence of going before the Wind“ (kolor.); verso Nr. 543 „Making the most of a passing Friend in a case of Emergency“.

Nr. 776 SCHLOSSER.

Blick in eine Schlosserwerkstatt mit sechs Gesellen, vier schmieden am Amboß und zwei Feilem an der Werkbank. Umgeben von zahlreichen Darstellungen von Werkzeugen. Dazu zwei Blatt mit Darstellungen von Beschlägen, Schlüsseln und Schössern. Drei Kupferstiche, um 1770, 22 x 33 cm. // 170,-

Nr. 777 SCHMIED.

„Der Schmied“. Vier Darstellungen auf einem Blatt, in einer hübschen floralen Umrahmung mit Sinnspruch. Stahlstich von J.B. Sonderland bei J. Buddeus, um 1850, 23,5 x 19,5 cm. // 160,-

Rechts unten erhitzt ein Schmied ein Stück im Ofen, während links oben ein Zweiter ein Stück auf dem Amboss formt. Links unten und rechts oben zwei junge Frauen die dem Schlägen des Schmieds lauschen, dass in dem Sinnspruch mit einem „Glockengeläute“ verglichen wird. - Breitrandig.

Nr. 778 SCHMUCK. - Verkauf.

Eine junge Verkäuferin berät eine Dame an der Schmuckvitrine. Kol. Stahlstich aus „La Mode Illustrée“, Gilquin, Paris, um 1850, 28 x 21 cm. // 80,-

Nr. 779 SCHNEIDER.

Eine spöttische Darstellung auf das Leben der Schneider. Mittig drei schwächliche Schneider machen Rast unter einer Blätterhöhle mit Schnecken und Käfern, diese umgeben von vier weiteren Darstellungen u.a. zwei Schneider versuchen einen in einem Spinnennetz gefangenen Schneider zu befreien und unten dem Zunftwappen der Schneider. Radierung monogr. „AM“, bei W. Cornelius, um 1820, 30 x 22,5 cm. // 200,-

Mit geglätteten Faltsuren und oben einem kleinen hinterlegten Randeinriss.

Nr. 780 SCHOKOLADE.

„Das Chokoladen-Mädchen. La Chocolatière“ serviert auf einem Tablett eine Tasse Schokolade. Stahlstich von Rohr nach Jean-Étienne Liotard, um 1850, 26 x 17,5 cm. // 120,-



Nr. 791 - Spieler - Altkolorierte Radierung von Jams Gillray



Nr. 792 - Sport - Billard - Lithographie von H. Daumier

Nr. 781 SCHRANK. - Bücherschrank.

„Libreria y Mesa-Escritorio“. Dekorativer Bücherschrank mit passendem Schreibtisch. Farb lithographie aus „Carpintería artística“ erschienen bei Segui, Barcelona, um 1900, 22,5 x 32,5 cm. // 140,-

Aus dem Hauptwerk des katalanischen Jugendstils „Carpintería artística. Recopilación de los mejores modelos de carpintería clásica y moderna de autores nacionales y extranjeros“.

- Schraubtaler zur Hungersnot von 1816 -

Nr. 782 SCHRAUBTALER. - Hungersnot 1816.

Gute Ernte 1817. Schraubmedaille aus Zinn mit 8 alkolorierten Kupfersticheinlagen und 6 (von 8) Texteinlagen, jeweils doppelseitig auf 7 Papierscheiben montiert. Innendeckel mit 2 gestochenen Texteinlagen, 1 gefaltetes, typographisches Beiblatt. Nürnberg, bei Johann Thomas Stettner, um 1817, 5 cm (Durchmesser Schraubtaler). // 1.800,-

Seltener Schraubtaler zur Erinnerung „an Not und Teuerung“ des Hungerjahrs 1816, ausgelöst durch den Ausbruch des Vulkans Tambora auf der Indonesischen Insel Sumbawa. Er verfinsterte die Sonne, so dass es zu einer dramatischen Missernte kam. Der Text und die Bilder der Papierscheiben beschreiben bzw. zeigen auf der einen Seite die Schrecken des Jahres 1816, auf der gegenüberliegenden Seite die üppige Ernte des Jahres 1817. In den Deckeln Tabellen der Viktualienpreise der Jahre 1771 und 1816. Die Außenseiten der Medaillen zeigen in Relief eine verzweifelte, hungernde Familie und eine dankbare Familie mit Erntekranz, über der ein Genius schwebt. Siehe Farbabbildung auf Umschlagseite 3.

Nr. 783 SCHREINER. - Stuhlmacher.

Blick in eine Werkstatt mit drei Arbeitern die Stühle herstellen. Kupferstich, holländisch, um 1720, 8,5 x 7,5 cm. // 120,-

Nr. 784 SCHULDEN.

„Schuldenmachender Narr“. Ein Schuldner mit Narrenkappe, umgeben von Gläubigern die ihm seine Kleidung abnehmen. Unten Sinnspruch. Kupferstich aus der „neuentdeckten Narrn-Welt“, um 1708, 16,5 x 11,5 cm. // 120,-

Hayn/Gotendorf Bd. IV, S. 241; Lipperheide Xc 1. - Nr. 37 aus dem Werk von Albert Joseph Loncin von Gomin (d.i. Albert Joseph Conlin, 1669-1753). - „Wie mancher prangt in fremden Gut, Von Schuhen an biß auf den Hut; Wann jeder hohlt, war nicht bezahlt; So hat der Narr bald ausgeprahlt; Ihm wird, wann Er nicht Zahlen kan, Ein steinern Wammes angethan“. - Leicht gebräunt.

Nr. 785 SEESCHLACHT. - The Downs 1639.

„Wahre Abbildung der Mächtigen Seeschlacht“ zwischen den Holländern und Spaniern „in den Duynen“ (= bij Duins, the Downs) am 31. 10. 1639. Blick auf die englische Küste von Romney (links) über Dover, Walmer und Sandwich bis Margate (rechts), vorne die kämpfenden Schiffe. Kupferstich aus „Theatrum Europaeum“, 1643, 20,5 x 64,5 cm. // 220,-

Der niederländische Admiralleutnant Maarten Tromp und sein Vizeadmiral Witte de With besiegten die sog. „zweite spanische Armada“ unter Don Antonio d’Oquendo durch die erstmals angewandte Linienschiff-Taktik. - Gerahmt.

Nr. 786 SPEISESAAL.

„Instalaciones Bancarias“. Ein Speisesaal mit reicher Verzierung. Farb lithographie aus „Carpintería artística“ erschienen bei Segui, Barcelona, um 1900, 22,5 x 32,5 cm. // 160,-

Aus dem Hauptwerk des katalanischen Jugendstils „Carpintería artística. Recopilación de los mejores modelos de carpintería clásica y moderna de autores nacionales y extranjeros“.

Nr. 787 SPIEGELMACHER.

Blick in eine Werkstatt mit zwei Spiegelmachern bei der Arbeit. Kupferstich, holländisch, um 1720, 9 x 7,5 cm. // 120,-

Nr. 788 SPIELE. - Boule.

„La Boule“. Drei Männer spielen vor einem bäuerlichen Anwesen Boule. Lithographie von N.-T. Charlet, im Stein sign., Brüssel, 1837, 10,5 x 18,5 cm. // 180,-

Paris Musées Collections G.6042. - Oben rechts Nr.9. - Breitrandig auf Bütten.

Nr. 789 - Pferderennen.

„Le Saut Des Barrières“. Unzerschnittener Bogen mit dem Spielfeld, zwölf Spielfiguren (u.a. Pierrot und Harlekin) und der Illustration für die Spielschachtel. Diese zeigt die Teilnehmer des Rennens auf Ihren Pferden beim Sprung über ein Hindernis. Altkol. und gehöhte Lithographie von B. Couderat bei H. Jannin, dat. (18)82, 53,5 x 42,5 cm (Blattgröße). // 280,-

Auf Leinen aufgezogen.

Nr. 790 - Schach.

„Café Probst“. Brustbild zweier Herren beim Schachspiel. Bleistiftskizze, um 1900, 16 x 18 cm. // 120,-

Nr. 791 SPIELER.

„The loss of the Faro Bank; or The Rooks Pigeoned“. Frauen und Männer sitzen um einen Spieltisch und spielen Pharo. Ein älterer Mann betritt den Raum und vermeldet, daß die Bank geraubt wurde. In mehreren Sprechblasen äußern die Spieler ihr Entsetzen. Altkol. Radierung in der Platte sign. und dat. von James Gillray bei H. Humphrey, „2. Feb. 1797“, 25 x 35 cm. // 250,-

Wright/Evans, 1851, 423; The British Museum 1851, 0901.842. - Bei den dargestellten Personen handelt es sich u.a. um Lord und Lady Buckinghamshire, Mrs. Concannon, Ch.J. Fox und Lady Archer. - Pharo, oder engl. Faro ist ein Kartenspiel, gilt als der Vorläufer des Poker und war in der englischen Gesellschaft des ausgehenden 18. Jahrh. sehr beliebt. - Verso eine weitere Karikatur. „Oh! that this too too solid flesh would melt“. Ein sehr beliebter Mann kniet vor einer ebenso dicken Frau, Radierung von J. Gillray bei H. Humphrey, dat. 20. März 1791, 18,5 x 19,5 cm. - Wright/Evans 1851, 421; The British Museum 1851, 0901.510. - Unten links „Designed for the Shakespeare Gallery“.

Nr. 792 SPORT. - Billard.

„La première leçon“. Zwei Männer mit übergroßen Köpfen stehen an einem Billardtisch. Der eine zeigt dem anderen, wie man das Queue richtig führt. Lithographie von H. Daumier, Paris, 1865, 15,5 x 23,5 cm. // 140,-

Delteil 3395. - Aus der Serie „Les joueurs de billard“ der Zeitschrift „Petit Journal Pour Rire“.

Nr. 793 SPORT. - Billard.

„De jeunes amateurs“. Während der Kellner die Getränke auf einem Tablett serviert, spielen zwei kleine junge Männer mit Zigarre und Pfeife Billard. Um an die Kugel heran zu kommen hat, sich der eine Spieler auf den Billardtisch gelegt. Lithographie von H. Daumier, Paris, 1865, 15,5 x 24,5 cm. // 120,-

Delteil 3401. - Aus der Serie „Les joueurs de billard“ der Zeitschrift „Petit Journal Pour Rire“.



Nr. 799 - Sport - Gymnastik - Großer Bogen mit über
100 Übungen - Lithographie mit 2 Tonplatten von E.F. Bacon



Nr. 800 - Sport - Kegeln - Aquarell in Grau von Otto Richter

Nr. 794 SPORT. - Billard.

„Un monsieur très-fort jouant pour la galerie“. Ein Billardspieler mit übergroßem Kopf steht an einem Billardtisch und demonstriert den Zuschauern eitel sein Können. Lithographie von H. Daumier, Paris, 1865, 15 x 24,5 cm. // 120,-

Delteil 3396. - Aus der Serie „Les joueurs de billard“ der Zeitschrift „Petit Journal Pour Rire“.

Nr. 795 SPORT. - Billard.

„Les merveilles de la gymnastique, ou le Léotard du billard“. Ein Billardspieler führt das Queue beim Stoß hinter dem Rücken. Lithographie von H. Daumier, Paris, 1865, 15,5 x 24,5 cm. // 120,-

Delteil 3394. - Aus der Serie „Les joueurs de billard“ der Zeitschrift „Petit Journal Pour Rire“.

Nr. 796 - Eislauf.

„Patineurs á Overschie“. Schlittschuhläufer auf dem zugefrorenen See, an den Seiten vereinzelt Häuser. Radierung von V. Focillon nach Jongkind, dat. 1876, 16,5 x 25 cm. // 90,-

Links ein hinterlegter Einriss der bis zur Plattenkante geht.

Nr. 797 - Fechten.

„Der Fechtmeister“ unterrichtet seine Schüler. Mit dem Textblatt. Holzschnitt, um 1700, 5,5 x 8,5 cm. // 80,-

Nr. 798 - Fechten.

„Die Fechtschule“. Vier Männer trainieren Fechtstellungen, im Hintergrund übt ein weiterer Mann Figuren auf einem Holzpferd. Kupferstich von Cl. Kohl nach Sollerer, Wien, um 1790, 16,5 x 12 cm. // 90,-

Nr. 799 SPORT. - Gymnastik.

„Exercises with Bacon's Patent Home Gymnasium“. Insgesamt 107 Übungen im Ringeturnen in 4 Serien auf einem Blatt. Lithographie mit 2 Tonplatten von E.F. Bacon bei G.W. Bacon, um 1880, je 30,5 x 40 cm bzw. 71 x 88 cm (Blattgröße). // 580,-

Mehrfach gefaltet, mit einem hinterlegten Einriss, minimal gebräunt, teils leicht stockfleckig. - Sehr selten.

Nr. 800 - Kegeln.

Vor einer Kegelbahn steht ein älterer Mann in gebückter Haltung und bereitet sich unter den Blicken seiner Kegelbrüder, vom „Kegelklub Goldjungs“, auf den Schub vor. Aquarell in Grau, sign. „Otto Richter“, um 1930, 35 x 46 cm. // 320,-

Verso mit Stempel der „Meggendorfer-Blätter“ und hs. Eintragung in roter Tinte. Die Meggendorfer Blätter erschienen unter sich änderndem Titel zwischen 1889 und 1928. Die Satirezeitschrift geht auf den Maler und Illustrator Lothar Meggendorf (1847-1925) zurück, der sowohl die äußere als auch inhaltliche Gestaltung des Blattes maßgeblich geprägt hat. - Die Ränder mit wenigen Läsuren, sowie in den Rändern gering knittrig, leicht fleckig. - Dabei: Kopie der Veröffentlichung.

Nr. 801 - Kegeln.

Auf einer Kegelbahn steht ein älterer Mann in gebückter Haltung und bereitet sich unter den Blicken seiner Kegelbrüder auf den Schub vor. Federzeichnung von Elsa Neumeyer-Noxter, sign., um 1932, 23 x 27 cm. // 280,-

Verso mit Archivstempel der „Fliegenden Blätter“ und hs. Eintragung in roter Tinte. - Elsa Niemeyer-Noxter arbeitete zwischen 1926 und 1941 als Mitarbeiterin bei den „Fliegenden Blättern“ und dem „Simplicissimus“.

Nr. 802 - Reiterin.

Zwei Damen in Reitkostümen zu Pferde beim Ausritt, die Dame auf dem Schimmel überspringt gerade einen Baumstamm. Original-Gouache von O. Anders, rechts unten signiert, um 1880, 36,5 x 53 cm (gerahmt). // 650,-

Nr. 803 - Ringen.

„Luteurs“. Ringkampf zweier Kämpfer vor Publikum. Radierung von A. Gilbert nach A. Falguière bei A. Salomon, Paris, 1875, 21 x 17 cm. // 100,-

Nr. 804 - Rollschuhlaufen.

Ein fein gekleideter junger Mann stürzt beim Rollschuhfahren. Altcol. Lithographie, im Stein sign. „Jules Després“, um 1860, 17 x 14 cm. // 120,-

Mit hs. Vermerk auf französisch „Types humoristiques“ etc. - Leicht fleckig.

Nr. 805 - Rudern.

„A Funny“. Ein Mann müht sich in einem Einer ab, am Ufer die Werft „Star & Garter“. Altcol. Aquatinta, um 1900, 11,5 x 19 cm. // 70,-

Nr. 806 - Schlittschuhe.

Ein Schlittschuhläufer von hinten gesehen befestigt seine Schlittschuhe. Radierung nach Abraham Bloemaert bei Frederik de Wit, um 1670, 19,5 x 15 cm. // 120,-

Aus dem berühmten „Drawingbook“ von Abraham Bloemaert (1564-1651). In Radierungen herausgegeben von Frederik de Wit.

Nr. 807 STEUERN. - Steuererhöhung.

Edikt zur Erhöhung der Steuern „... daß an der Extraordinari Steuer / welche ... auff die H. Pfingst=ferien zuerlegen / angeordnet worden ist / dieselbe anheur ein mehrers nit / als die Helffte dessen / was Sie in vorigen Jahren betroffen hat / abzurichten haben sollen“. Dekret des Kurfürsten Maximilian II. Emanuel von Bayern (1662 - 1726). Typendruck mit papiergedecktem Siegel, München, dat. 22.3.1688, ca. 41 x 33 cm (Blattgröße). // 140,-

„Väterlicher Sorgfalt= und getreuestem Mitleyden mit Unsem Landstenden und Underthonen / dahin allzeit antragen / daß die Ihnen obliegende Purden erringert= und auch mit denen bißhero erforderten Anlagen und Steuern / sovil es nur möglich / verschont werden mechten / So künden Wir doch anheur hiezue nit allerdings gelangen / weilen der Allmechtige Gott (dem allzeit der schuldigste Danck gebürt) im nechsten Feldzug / die Christliche Waffen gegen denn Türcken / abermahlen in solcher weiß und gestalt geseegnet hat / daß dieselbe / wie jedermenniglichen bewußt ist / in die äusseriste Kleinmütigkeit und verwürung gerathen seynd ... Haben also / ... Uns dahin verglichen / die Extra= und Ordinari Steuer= und Anlagen / ... widerumben anheur (wie es in nechst vergangenen Jahren beschehen ist) einfordern zulassen“. - Mit Faltsuren.



Nr. 801 - Sport - Kegeln - Federzeichnung von Elsa Neumeyer-Noxter



Nr. 806 - Sport - Schlittschuhläufer - Radierung nach Abraham Bloemaert



Nr. 810 - Theater - „Les Charlatans“ - Kupferstich nach Karel Dujardin

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet, bei manchen Objekten auch mit mehreren Abbildungen. Details können Sie über die Lupen-Funktion genau ansehen:

www.bierl-antiquariat.de

Nr. 808 STEUERN. - Steuererhöhung.

Edikt zur Erhöhung der Steuern „von denen gesambten Landts Underthanen auff nechstkommend H. Jacobi ein halbe Extra: und umb St. Michaelis die Ordinari Herbststewr eingebracht werden solle“. **Dekret des Kurfürsten Maximilian II. Emanuel von Bayern (1662 - 1726).** Typendruck mit papiergedecktem Siegel, München, dat. 27.6.1695, ca. 42 x 32 cm (Blattgröße). // 140,-

„Auß was Ursachen Wir anheur abermahlig bemüssiget / bey denen layder annoch vntinuirend gefährlichen Kriegs Coniuncturn zu Rett: und Schutzung Unserer von Gott anvertrauften Landten / unnd Provinzen / mit Recroutier: und Underhaltung der auffden Bainen habenden Völker / Uns in die höchstnötigste Gegenverfassung zustellen / das hat Unser unterm 12 Februarii diß Jahrs außgefertigte Stewr Mandat deß mehrern zuvernehmen gegeben. Gleich wie aber zu Bestreitung der hierzu bedürfftigen Außgaben die damalen außgeschribene Extraordinari Stewr keines weegs zulänglich. Als haben Wir Uns ... endlichen resolvirt, fertig außgeschribenen Steur / und Anlagen / auch zu heurig unvermeydenlichen Kriegs Unkosten zuergreifen“. - Mit Faltsuren.

Nr. 809 TEXTILIEN. - Miederwaren.

„C'est unique!“ Ein Spaziergänger mit Zylinder steht vor dem Schaufenster eines Miederwarengeschäfts und betrachtet gedankenvoll vier verschiedene Korsagen. Altkol. Lithographie von **Honoré Daumier**, um 1850, 24,5 x 19 cm. // 160,-

Die vier Korsagen entsprechen den vier Frauen in seinem Leben, die ganz dicke oben rechts den Formen seiner Ehefrau. - Ohne Typographie verso, auf festem Velin.

Nr. 810 THEATER.

„Les Charlatans“. Eine wandernde Theatergruppe sucht Zuschauer für Ihre Vorstellung. Vor der Bühne mehrere interessierte Männer und Frauen, auf der Treppe zur Bühne ein Gitarrenspieler und durch den Vorhang der Bühne blickt ein Schauspieler. Kupferstich von L. Garreau nach **Karel Dujardin**, um 1800, 25 x 33 cm. // 280,-

Nagler Bd. V., S. 291-292 (das Blatt hier erwähnt). - Breitrandig.

Nr. 811 TOTENTANZ. - Edelfrau.

„Todt zur Edelfrau“. Der Tod mit Umhang fordert die Edelfrau, mit Spiegel in der Hand, zum Tanzen auf. Kupferstich von **Matthäus Merian**, 1725, 11,5 x 10 cm. // 140,-

Aus: „Todten=Tantz / wie derselbe in der löblichen und weit=berühmten Stadt Basel, Als ein Spiegel Menschlicher Beschaffenheit / gantz hünslichen gemahlet und zusehen ist“, Ausgabe 1725.

Nr. 812 - Edelmann.

„Todt zum Edelmann“. Kupferstich von **Matthäus Merian**, 1725, 11,5 x 10 cm. // 120,-

Nr. 813 - Grafen.

„Todt zum Grafen“. Der Tod fordert den Grafen zum Tanzen auf. Kupferstich von **Matthäus Merian**, 1725, 11,5 x 10 cm. // 130,-

TOTENTANZ.**Nr. 814 - Hermann Moest.**

Selbstbildnis des Künstlers im Profil nach links. Er liegt im Bett, ihn schüttelt „grimmiges Fieber“, neben ihm steht der Tod in Gestalt eines Gerippes und will ihn ins „bessere Jenseits“ führen. Der Künstler wehrt sich mit einer Handbewegung. Darunter eigenhändige Hs. mit Tinte: ein fünfstrophiges Gedicht, in dem er den Tod anredet. Kohlestiftzeichnung, sign. „H. Moest“, um 1900, 53,5 x 34 cm. // 580,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 15. - Der Illustrator, Akt- und Figurenmaler (1868-1945) wurde in Karlsruhe und München (Liezen-Mayer) ausgebildet und lebte seit 1914 in Berlin. - Oben hinterlegte Randeinrisse.

Nr. 815 - Jüngling.

„Tod zum Jüngling“. Der Tod reißt den Jüngling aus dem Leben. Kupferstich von **Matthäus Merian**, 1725, 11,5 x 10 cm. // 130,-

Nr. 816 - Jungfrau.

„Tod zur Jungfrauen“. Der Tod fordert die Jungfrau zum Tanze. Kupferstich von **Matthäus Merian**, 1725, 11,5 x 10 cm. // 140,-

Nr. 817 - Kaufmann.

„Der Tod zum Kauffmann. Herr Kauffmann, lasset euer Werben, Die Zeit ist hie ihr müssen sterben: Der Tod numt weder Geld noch Gut, nun tanzen her mit freyem Muht“. Der Kaufmann mit seinen Waren beim Auspacken im Hafn. Holzschnitt bei **Gebr. Mechel**, 1796, 11,5 x 7,5 cm. // 120,-

Aus „Der Todten-Tantz in der weitberühmten Stadt Basel, als ein Spiegel menschlicher Beschaffenheit“. - Unter der Darstellung die Antwort des Kaufmanns.

Nr. 818 - König.

„Tod zum König“. Der Trompete spielende Tod links, rechts der König. Kupferstich von **Matthäus Merian**, 1725, 11,5 x 10 cm. // 130,-

Nr. 819 - Königin.

„Tod zur Königin“. Der tanzende Tod links, rechts die Königin. Kupferstich von **Matthäus Merian**, 1725, 11,5 x 10 cm. // 120,-

Nr. 820 - Krämer.

„Der Tod zum Krämer. Wohlher Krämer du Gröscheneyer, Du Leuth=b'scheisser und Gassenschreyer, Du must jetzmalhs mit mir darvon, Dein Humpelkram eim andern lohn“. Der Tod hält den Krämer am Ärmel fest, dieser mit einem Reff mit Waren auf dem Rücken. Holzschnitt bei **Gebr. Mechel**, 1796, 11,5 x 7,5 cm. // 120,-

Aus „Der Todten-Tantz in der weitberühmten Stadt Basel, als ein Spiegel menschlicher Beschaffenheit“. - Unter der Darstellung die Antwort des Krämers.

Nr. 821 TRINKER.

„Assemblee de Beuveurs“. Sieben junge Männer versammeln sich um einen Tisch und trinken, einer spielt die Laute. Kupferstich von Jean-Baptiste Haussard nach **Bartolomeo Manfredi**, um 1730, 21 x 32,5 cm. // 180,-



Nr. 819 - Totentanz zur Königin - Kupferstich von **Matthäus Merina**



Nr. 817 - Totentanz zum Kaufmann - Holzschnitt bei **Gebr. Mechel**

Nr. 822 TÜR. - Glastür.

„Puerta Vidriera“. Dekorative Glastür mit floraler Verzierung und Glasmalerei. Farblithographie nach **Madurell Arq.** aus „Carpintería artística“ erschienen bei **Segui**, Barcelona, um 1900, 32,5 x 22,5 cm // 100,-

Aus dem Hauptwerk des katalanischen Jugendstils „Carpintería artística. Recopilación de los mejores modelos de carpintería clásica y moderna de autores nacionales y extranjeros“.

Nr. 823 TUGENDEN. - Geiz.

„Sparende Narr“. Ein armselig gekleideter Mann mit einem leeren Krug vor einem prächtigen Haus, hinter ihm eine Geldtruhe und ein Geldsack auf dem eine Drache sitzt. Unten Sinnspruch. Kupferstich aus der „neuentdeckten Narrn-Welt“, um 1708, 16,5 x 11,5 cm. // 120,-

Hayn/Gotendorf Bd. IV, S. 241; Lipperheide Xc 1. - Nr. 14 aus dem Werk von **Albert Joseph Loncin** von **Gominn** (d.i. **Albert Joseph Conlin**, 1669-1753). - „Die Filtzigkeit ihn so gar reitt / Daß Er in Reichthum Mangel leidt“. - Leicht gebräunt, links im Rand eine hinterlegte Wurmspur.

Nr. 824 UHREN.

„Cahier de six Pendules en Cartels“. Zwei dekorative Wanduhren. Kupferstich von und bei **Johann Thomas Hauer**, um 1800, 13 x 20 cm. // 110,-

Kat. der Ornamentsstichlg. Bln. Nr. 189. - Aus: „Desseins de la Mode neuve au Gout antique pour les Architectes en general et specialement pour servir a divers Artisans“, in 8 Reihen (A-H) mit je 2-9 Folgen (Cahiers). Rechts oben Nr. 3. - Nur leicht knittrig, mit einem hinterlegten Papierdurchbruch.

Nr. 826 VERKEHRSWESEN. - Metro.

„Metropolitan Railway Paris“. Zeigt als Mittelbild eine Metrostation mit Passagieren zu beiden Seiten und mittig den Tunnel, darunter ein Metrobahnhof mit vier Gleisen für Züge und Passagieren auf den Bahnsteigen, oben drei kleine Darstellungen mit einem Bahnhofsvorsteherbüro (mit Telefon), einem Eingangshaus zur Metro und „Un Pavillon d'entree ... Champs Elysees“. Fünf Darstellungen auf einem Blatt, darunter Erklärung 1-5. Grau aquarellierte Tuschkfederzeichnung über Bleistift von **Paul Adolphe Kauffmann**, bez. und sign., um 1900, insgesamt 38 x 26 cm. // 650,-

Thieme-Becker Bd. XX, S. 17; Benezit II (1913). - **Paul Adolphe Kauffmann** (1852-1940), genannt Peka, war ein französischer Maler, Radierer und Illustrator, u.a. für „Le Monde illustré“. Er illustrierte auch zahlreiche Romane, Klassikerausgaben, Prachtwerke und Kinderbücher. - Vorzeichnung für einen Bilderbogen. Mit hs. Anmerkungen an den Seiten. - Angestaubt und minimal fleckig, verso gestempelt.

Nr. 827 VIER ELEMENTE. - Kinder.

„L'Air. Le Feu. La Terre. L'Eau.“ Die vier Elemente, symbolisiert durch spielende Kinder, unten die Inschrift. Insgesamt vier Darstellungen auf vier Blättern. Kupferstiche von **J.G. Hertel** nach **P. Meiß**, Augsburg, um 1760, je 20 x 16,5 cm. // 550,-

Luft: Ein Mädchen läßt Vögel aus einem Vogelkäfig fliegen. In der Platte sign. „J.G. Hertel fec.“ Feuer: Ein Mädchen, im Arm eine Katze, sitzt vor einem offenen Kaminfeuer. Erde: Ein Knabe reitet auf einem Ziegenbock. Wasser: Schiffbestandene Uferlandschaft mit einem Knaben beim Angeln, in der Rechten einen Fisch haltend. - In den Rändern vereinzelt leicht fleckig. Aus der Sammlung des **Kunstmalers Ed. Riedel** (1813-1885).

Nr. 828 VÖGEL. - Ameisenvogel.

„Vielfarbiger Ameisenvogel. Myoithera brachyura Illiger.“ Altkolorierte Lithographie von **Carl Wilhelm Hahn**, um 1820, 21,5 x 16,5 cm. // 150,-

Nissen 403. - Aus **Carl Wilhelm Hahn**s Werk „Vögel aus Asien, Africa, America & Neuholland in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen von ihm und mehreren Naturkundigen“, erschienen bei **Lechner** in Nürnberg.



Nr. 814 - Totentanz - Kohlestiftzeichnung von Hermann Moest



Nr. 826 - Verkehrswesen - Metro - Tuschfederzeichnung von Paul Adolphe Kauffmann



Nr. 827 - Vier Elemente - 4 Kupferstiche von J.G. Hertel



Nr. 837 - Wein - Radierung von Adolph Schroedter



Nr. 829 - Vögel - Eisvogel - Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn



Nr. 833 - Vögel - Specht - Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn

Nr. 829 - Eisvogel.

„Hauben-Eisvogel. Alcedo cristata Linn.“ Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, um 1820, 21,5 x 16,5 cm. // 150,-

Nr. 830 - Hordenvogel.

„Der rothachselige Hordenvogel. Xanthornus phoeniceus mihi.“ Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, um 1820, 21,5 x 16,5 cm. // 150,-

Nr. 831 - Pfeffervogel.

„Der Pfeffervogel Arakari. Ramphastos Aracari Linn.“ Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, um 1820, 21,5 x 16,5 cm. // 150,-

Nr. 832 - Plattvogel.

„Der aschgraue Plattvogel. Totus cinereus Gmel. Linn. Mas.“ Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, um 1820, 21,5 x 16,5 cm. // 100,-

Nr. 833 - Specht.

„Gelber Specht. Picus flavicans Gmel. Linn. Mas.“ Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, um 1820, 21,5 x 16,5 cm. // 150,-

Nr. 834 WAAGEN. - Gewichte.

„Mesures de masse“. Anschauungsblatt mit vier verschiedenen Waagen und diversen Gewichten. Farbholzschnitt bei Monrocaq., Paris, um 1900, 25 x 31 cm. // 120,-

Nr. 835 WALBURGA. - Eichstädt.

„Welt berühmte Wunder Heiligin Walburga“. Ornamental verzierte Kapitelübersicht. Zuoberst das Auge des Herrn flankiert von zwei Putten mit den Attributen der Äbtissin: Öfläschchen auf einem Buch und Hirtenstab, unten eine stürzende Krone und das Wappen Englands. Kupferstich, um 1750, 13 x 7,5 cm. // 90,-

- „Piping“ - feines Aquarell von Paul Weber -

Nr. 836 PAUL WEBER (1823 - 1916).

„Pasing - Piping hinter Nymphenburg“. Schöner Panoramablick von Pasing bis Pipping. Aquarell über Bleistift, bezeichnet und datiert „8. Mai 1860“, 20,5 x 30 cm. // 800,-

Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 225. - Der in Darmstadt geborene Landschafts- und Tiermaler studierte am Städels in Frankfurt, bereiste den Orient und die USA und lebte seit 1871 in München. - Er „gehört zu den frühesten Vertretern des paysage intime in Deutschland und zu den bedeutendsten Namen der Altmünchener Landschaftsmalerei“. - Verso von alter Hand zugeschrieben. Sehr stimmungsvolles Blatt.

Nr. 837 WEIN.

„Est Est Est“. Der Traum von der Flasche. Die Weingeister in einer Flasche werden mit einem Korkenzieher befreit. Mit floraler Verzierung. Radierung von Adolph Schroedter, 1842, 27 x 23 cm. // 320,-

Nagler Bd. XVIII, S. 3-8, Nr. 22: „Komisch-satirische Arabeske. Mit dem Namen und der Jahreszahl 1831, verkehrt“.

Nr. 838 WEIN.

„Rheinweinielied“. Arabeskenblatt mit 5 Strophen des Rheinweinieliedes von Matthias Claudius. Mit reichem Rahmenornament, Szenen zum Weinanbau und Ansichten von Rheinstein, Sooneck, Pfalz, Bacharach und Gutenfels. Farblithographie von Caspar Scheuren bei Breidenbach, 1876, 22 x 29,5 cm (gesamte Darstellung). // 100,-

Schmitt, Rhein-Beschreibungen 210, 22. - Aus dem Monumentalwerk „Vom deutschen Rhein“. - Papierbedingt einheitlich etwas gebräunt.

Nr. 839 - Bacchus.

Statue des Weingotts mit Weinlaub im Haar, in der rechten Weintrauben und in der linken einen Weinkelch haltend. Kupferstich von Lorenzo Zucchi nach Johann Daniel Preissler, um 1740, 37 x 24 cm. // 160,-

Nr. 840 - Bacchus.

Statue des Bacchus mit einem Kranz aus Weintrauben, mit einem Stab in der linken Hand, rechts neben ihm ein kleiner Löwe, dem er Wein aus einem Kelch gibt. Kupferstich von Johann Jakob Stelzer nach A. Vernerin, um 1750, 37 x 24 cm (breitrandig, etwas gebräunt). // 160,-

Nr. 841 - Kellermeister.

Der Kellermeister mit Schürze neben einem Weinfass sitzend. Radierung auf China von H. Kern, um 1890, 47 x 31 cm. // 180,-

Nr. 842 - Maiwein.

„Frühling und Maiwein“. Mit Ornamenten, Figuren und Allegorien reich geschmückte, gläserne Bowlenschale. Holzstich mit Tonplatte von J. Jungtow nach A. Schroedter bei Meinhold & Söhne, Dresden, monogr. und dat., 1852, 22 x 36 cm. // 120,-

Nr. 843 - Weinernte. - Bilderbogen.

„L'Automne. Der Herbst“. 10 Darstellungen zur Weinernte und -herstellung. Altkol. Lithographie bei Fr. Wenzel, Wissenbourg, um 1860, je 16,5 x 12,5 cm bzw. 6 x 8 cm. // 180,-

In der Mitte eine Darstellung mit Jäger und Weinbauer umgeben von vier Darstellungen mit einer Frau bei der Ernte und einem Jäger bei der Jagd. Darunter eine Darstellung der Weinbauern mit ihren Kindern beim zerstampfen der Trauben in einem Bottich, umgeben von vier Darstellungen bei der Ernte.

- Seltene Weltkarte von J. Danckerts -

Nr. 844 WELTKARTE.

„Nova Totius Terrarum Orbis Tabula ex officina Justi Danckerts“. Weltkarte in zwei Hemisphären, umgeben von zwei Polkarten und 4 figurenreichen, allegorischen und historischen Szenen in den Ecken. Altkolorierter Kupferstich von Justus Danckerts um 1680, 47,5 x 55 cm. // 2.750,-

Mit schmalen Rändchen. Ecke unten rechts ergänzt. - Sehr dekorative und seltene Karte in kräftigem Altkolorit. Siehe Farbbildung auf Seite 5.

Nr. 845 WELTKARTE.

„Die Westliche und Oestliche Halbkugel der Erde“, darunter Karte von Australien, umgeben von mehreren Figuren und Szenen aus den verschiedenen Weltteilen. Grenzkol. Kupferstich bei J. Berlin, 1853, 16 x 20,5 cm. // 120,-

Espenhorst, PP 63,5. - Im Rand gering unfrisch.

Nr. 846 WERNER, Anton von (1843 - 1915).

Proklamation des preußischen Königs Wilhelm I. als Kaiser von Deutschland in Versailles. Ganzfigur stehen en face, mit figürlicher Staffage rechts und links. U.a. rechts Kanzler Bismarck. Tuschkfederzeichnung monogr. und dat. „AvW. 1881“, 12 x 16 cm. // 650,-

Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 402-404. - Skizze zu Werners berühmtesten Gemälde der „Kaiserproklamation in Versailles“. - Mit einem leichten Lichtschatten, sowie an den Rändern verso Klebereste.



Nr. 836 - Aquarell von Paul Weber - „Pasing - Piping hinter Nymphenburg“



Nr. 849 - Zoll - Altkolorierte Lithographie von Jacott nach Biard



Nr. 839 - Wein - Bacchus - Kupferstich von Lorenzo Zucchi nach Johann Daniel Preissler



Nr. 847 - Zeichenschule - Radierung von Giulio Tomba nach Felice Giani



Nr. 846 - Tuschefederzeichnung von Anton von Werner - Proklamation Königs Wilhelm I. als Kaiser von Deutschland

Nr. 847 ZEICHENSCHULE.

„Rosaspina's Zeichenschule“. Tischrunde malender Studenten bei abendlicher Beleuchtung. Radierung von **Giulio Tomba** nach **Felice Giani** bei J.F. Frauenholz, dat. 1811, 30 x 41 cm. // 1.200,-

Thieme-Becker Bd. XXXIII, S. 263; Nagler 6. - Prof. Francesco Rosaspina (1762-1841) und seine Studenten sitzen an einem langen Tisch. Es ist anzunehmen, daß sowohl Giani als auch Tomba während ihres Studiums an der Clemenina-Akademie in Bologna die Seminare Rosaspinas besuchten, an der dieser fast 50 Jahre lehrte. Sehr stimmungsvolle Studie über studentisches Leben im frühen 19. Jahrhundert. - Das Blatt in tadelloser Erhaltung mit kleinem Trockenstempel des Verlegers unten rechts.

Nr. 848 ZEITUNG. - Zeitungsbote. - Neujahrswunsch.

„Ein Jahr voll flücht'ger Neuigkeiten“ usw. 27zeiliger Glückwunsch eines Zeitungsboten, oben im Oval der Bote im Winter vor ein Bauernhaus, dazu zwei Buben mit Schlitten, unten und seitlich florale Umrahmung. Kupferstich, dat. 1830, 32,5 x 19 cm. // 120,-

Einblattdruck. - Der Bote schildert eindrucksvoll seine ermüdende Arbeit: „Nur Mühevoll sind meine Wege! / Trag' ich mir gleich den Rücken wund ... Renn' ich auch barfuß Meilenweit / Eh ich mich hab' der Frau empfohlen, / Ist durchgeschwitzt mein einziges Kleid.“ - Längs- und Querfalten.

Nr. 849 ZOLL.

„Das Zollhaus“. Blick ins Innere eines Zollhauses, in dem die Gepäckstücke der Reisenden einer Kutsche rechts untersucht und registriert werden, mit zahlreichen männlichen und weiblichen Reisenden sowie uniformierten Zöllnern beim Durchstöbern der Reisekoffer. Links ein Schreiber mit grünem Stirnschild beim Aufnehmen der zu verzollenden Ware. Altkol. Lithographie von Jacott nach Biard, Paris, um 1850, 35 x 47 cm. // 680,-

Lebhaftes Szenario in schönem Kolorit, Titel in 3 Sprachen.

Nr. 850 ZUCKER.

Eine Zuckerrohrplantage. Der Plantagenbesitzer zu Pferd im Gespräch mit einem schwarzen Arbeiter, umgeben von sieben Darstellungen von Zuckerpflanzen. Altkol. Lithographie bei Ambr. Abel, um 1870, 22 x 16 cm. // 80,-

Nr. 851 - Zuckerrüben.

Allegorische Darstellung auf das Panschen mit Zuckerrüben. Der Teufel presst Saft aus Zuckerrüben in Flaschen. Kupferstich, um 1730, 18 x 11 cm. // 120,-

Es gelten unsere im Internet www.bierl-antiquariat.de ausführlich beschriebenen Lieferbedingungen.

Gerne senden wir Ihnen unsere Geschäfts- und Lieferbedingungen ausgedruckt per Post zu.



Nr. 183 - Bad Kissingen - In Farben gedruckte Lithographie von Eberhard Emminger - Rarissimum



Nr. 48 - Adolph von Schadens Beschreibung von München - Mit großem Stadtplan



Nr. 57 - Studentica - Mit 16 Chromolithographien



Nr. 782 - Schraubtaler zur Hungersnot von 1816



Nr. 556 - Karte der Ostküste der USA - Sehr seltener Kupferstich von Justus Danckerts



Nr. 16 - Dietrich Monten - Die Bayerische Armee nach der Ordonanz 1825. Aus der Bibliothek des Prinzen Carl von Bayern



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82, Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Amalienstraße 65, 80799 München
Telefon 089 - 24 29 01 62
Fax 089 - 87 76 48 03
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82, Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de